# Miesbadener Canblat

"Lagblatt-hand". Schiberdaße gebfinet von 8 Uhr mergenb fels 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begugh-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, maaatlich, Rt. 2.— biertelicheilich burch ben Terlag Langgaffe 21, ehne Brimgerlobn. Mt. 3.— viertelisbelich burch alle beurichen Boltanftalten, aussichlich Belleftgelb. — Begugd-Belteflungen nehmen außerten entgegen: in Wiesknoben bie Invelgielle Bis-nandting 29, forde die 112 Ausgabeftellen ein allen Leifen der Stadt; in Biesknoben bie Invelgen Müss-gabeftellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingam die betreifenden Angblatt-Arüger,

Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Andgabe bis 18 Ubr mittags; fur die Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nochmittags.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt-Dand" Nr. 6650-53. Ben s Uhr morgens bie s Uhr abenda, slifer Counties.

Angeigen-Preid für die Zeife; 15 Big. für lotale Angeigen im Arbeitsmarti" und Kleiner Angeiger in einderficher Sahderm; WBig. in davon abweichender Sahdusführung, lotter ihr alle übrigen lotalen Angeigen, Io Big. für alle andmartigen Angeigen; 1 WL für lotale Arflämen; 2 WL für andmärtige Reflämen. Einge, dalbe, deitet und vierrei Seiden, durchfaufend, nach befonderer Berechause,— Ein wiederholter Anfnahme underdaderter Angeigen in turgen Spelckeuröumen entipreckender Radale.

fift bie Aufnahme ben Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemabe abernsumen.

Mr. 391.

11

0.0-

USE

m

Mittwoch, 23. August 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen = Ausgabe.

# Reise = Abonnements

"Wiesbadener Tagblatt" bei direttem Derfand frei an die anfgegebene Udreffe

nach Orien in Denischland und Defterreich-Angarn 70 Bfg. " im Ausland . . . . . . . 1 guh.

im Boffiberweisungs-Berkehr in Deutschland für einen Ort und laufenden Monat . 70 Df.

Befiellungen beliebe man genatte Wohnungsadreffe beigufügen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

# Dom faatsbürgerlichen Unterricht.

Die Forberung nach staatsbürgerlichem Unterricht in den höberen und mittleren Schulen - einige fügten auch die Bolfsschulen hinzu — wird schon seit reichlich drei Jahrzehnten erhoben. Belehrung über die wich-tigsten Pflichten und Rechte des Staatsbürgers, das war die hauptsächliche Aufgabe, die man diesem Unterricht ftellte. Der flinftige Burger follte icon fruh lernen, fich in jeinem Berhaltnis gum Staat prattifch aurechtzufinden. Dem Rugen des einzelnen follte der Unterricht vorwiegend dienen; der Gesamtheit nur, infofern diese sich ous ben einzelnen gusammensert, jo daß der Borteil aller einzelnen zugleich der Borieit der Gesamtheit ist. Der Forderung haftete etwas Demofratisches an und es waren — awar nicht die Barteien der Linken als solche, aber doch einige namhaste Organe der Linken, die sie unermiddlich wiederholten und betonten.

Run ift es aber in ber Geschichte nichts Ungewohnliches, bak eine Forderung oder auch jogar eine tatföchliche Einrichtung allmählich gang anderen Zwecken dienstbar wird, als den ursprünglich verfolgten, unter Umständen den direkt entgegengesetten. Den biologisschen Unterricht verdanken wir den Reaktionären, die mit der Biologie den Entwicklungsgedanken, den Barwinklen wenigkens totschlagen wollten. Seine Darwinschen wenigstens totschlagen wollten. Seine Birkung wird die gerade entgegengesetzte sein. Mit dem staatsbürgerlichen Unterricht wird das Umgefehrte der Fall fein. Die Renktionaren haben die Forderung übernonunen, arbeiten fleißig an der reaftionaren Ausgeftaltung und Buftugung diefes Unterrichts, und ben Iweefen der Reaftion wird er in der Wirklichfeit dienen, folange in Breugen die Konfervativen übermöchtig find. Wie fann in dem gweiten Falle bas

Gegenteil von dem eintreten, was fich im erften ergab? Nun, die Biologie ist ein sachliches, durch ihren Begriff umriffenes Gebiet; der Auswahl bleibt nicht viel Raum und die naturgeschichtlichen Tatsachen muß der Lehrer steben laffen. Dagegen ift die Abstedung bes Gebietes des staatsbiirgerlichen Unterrichts etwas recht Willfürliches; das Gebiet ift fo enorm, daß tein Menich es gang beherricht, und nach jubjeftiben, oft tenbengiofen Gefichtspunkten werden einige Felder ausgewählt. Ebenio ift in der Deutung und Berwertung der Ericheinungen ber Subjeftivität voller Spielraum gelaffen. Man fann bier alles "beweifen", was man well, d. h. man geht bon dem zu Beweisenden aus und registriert biejenigen Tatsachen, die wirklich oder

icheinbar diesem Beweise dienen. Schlinm wurde die Sache schon, als sich einige wirklichkeitsfremde Philologen an Lehrplan und Methode des ftaatsbiirgerlichen Unterrichts beranmachten, Wir haben in einem groben rheinischen Blatt eine "Lehrprobe" gefunden, in der Sparta und das Mittelalter staatsbürgerliche Grundsätze für die Gegenwart liefern mußten; in der Plattheiten wie die, daß das Land mehr fonservativ, die Stadt mehr liberal ist, anscheinend als wertvoller Gewinn des Unterrichts behandelt wurden. Mimählich sind wir noch bedeu-tend "weiter" gekommen. Die Blätter der Rechten treten seht mit großem Rachdruck für den staatsbürger-lichen Unterricht ein, den sie ungesäbr als eine Er-

siehung zu konservativen Barteigrundsäten auffassen. So widmet u. a. die "Freuszeitung" ihm einen Leitartifel (in der Morgennummer vom 20. Juli). Sie ift selbstverständlich eine entschiedene Anhängerin dieses Unterrichts. Allerdings wird nicht verraten, feit wann. Aber er dürfe, fagt fie, nicht als bloge Bermittlung bon "Wiffen" aufgefaßt werden. Auf die "Gefinnung", die "Willensbildung" fei das Hauptaugenmert zu richten. Es misse vor allem gezeigt werden, wie sich die Berbältnisse nach und nach entwidelt haben und was lich als das Beste bewährt hat". Die Bedeutung der großen Perfonlichkeiten muffe gang befonders aus dem Unterricht bervorleuchten. Die "Areuggeitung" nennt als Beispiele den großen Kurfürften, Scharnborft, Stein. Besonderes Gewicht sei auf die Entwidelung bes Seereswefens ju legen.

Die "Kreuzzeitung" sagt: "staatsbürgerlicher Unterricht", und meint: "konservative Geschichts-darstellung". Der Geschichte gegenüber stedt sie das Gebiet überhaupt nicht ab; man könnte bas, was fie anstrebt, erreichen auch ohne frankbürgerlichen Unterricht, wenn man bem Lehrer bas Recht gabe, ben Geichichtsunterricht im konfervativen Barteifinn zu erteilen. Was hat die Entwicklung bes Hecreswesens mit staatsbiirgerlichem Unterrichte ju tun? Ober wenn sie hierher gehört, was gehört dann nicht bier-ber? Die Einzelheiten, die das konservative Blatt vorichlägt, mögen harmlos und ungefährlich sein. Aber wohin man auf diesem Wege fommt, kann niemand ab-

feben, und ber genaueste Lehrplan fann den Lehrer faunt in der Wahl feiner "Beispiele" beidranfen, Wo ift fonft in unferer Babagogit eine berartige Billfür erhört worden?

Die Borichlage unferer Reaftionaren binfichtlich bes ftaatsbürgerlichen Unterrichts berdienen die Bezeich

nung: grober Unfug.

Womit wir feineswegs die Anficht ausgesprochen haben wollen, daß ein so beichaffener Unterricht wirf-lich letzten Endes den Konservativen nützen würde. Alle modernen Stoffe und Probleme, die in der Schule befproden merben, werden aufgerhalb ber Schule unter Beteiligung anderer Berfonen und mit Bubilfenahme anderer Darftellungen weiter erörtert; in den Eltern, Geschwiftern und Freunden entstehen dem Lehrer Ronfurrenten, die oft den viel größeren Ginfluft haben und mandenal umreißen, was er aufgebaut bat. Das ift in unferem mobernen Leben einmal nicht zu bermeis den. Und fo würden die Befürworter des tendengiöfen Unterrichts ichlieglich wohl die betrogenen Betrüger

# Der deutliche Bauer.

Gin Sobelied auf ben beutschen Bauern fingt Runo Baltemath-Samburg in einer längeren Abhandlung, bie er im Augusicheft ber "Preußischen Jahrbücher" beröffenilicht. Er legt die ungünftige Lage bes Bauernstandes bor 25 Jahren bar und ftellt ben Auffchwung in unferer Beit bemgegenüber. Im einzelnen fagt Baltemath in feiner lefensworten Gubie:

Man glaubte vielfach nicht, bag ber Bauer fich je wieber erheben werbe. "Fühlings Landwirtschaftliche Zeitung" verneinte kurzweg bie Möglichkeit, bag ber Bauernstand fich ber mobernen Zechnit und Biffenicaft bemachtigen fonne Möhrlin urteilte im "Burttembergifden Bochenblatt für Landwirtichaft" 1883: "Leiber fehlt unferem Bauernftand bie Rabigfeit, fich ben Berbaltniffen angubaffen und ble gunftigen Gelegenheiten auszumuben, und mit Recht macht ibm ein Deutschamerifaner ben Bormuri, bag er im Bergleich mit bem ameritanischen Farmer an einer gewiffen halöftarrigen Unbeweglichteit feibe, bie lieber bas Ungemach fiber fich ergeben laffe, als bag fie bemielben vorbeuge." Möhrlin bemerft bann, bof fich ber Bauer noch vielfoch bem Genoffenichafteweien berichließe.

Wenn wir mit biefen Schilberungen bes Landbolls bor 25 Jahren bie hentigen Bauern vergleichen, bann muß man fagen, welche Wendung! Und gwar eine Benbung, geichaffen burch bie Racht ber Gelbfibilfe! In bewunderns. werter Beije bat unfer Bauernftand fich ber Bandlung aller wirticaftlichen Berhaltniffe und bem Geift unferes Maschinenzeitalters augupaffen gewußt. Die Bunder ber mobernen Technit und Chemie find von bem beutschen Land. mann nicht blog mit blobem Erflaunen angestarrt, sonbern bon ihm in feine Dienfie gezwungen worben. Ja, ber Bauernftand, bon bem man meinte, bag er einer Aneignung geltgemäßer Fortidritte nicht fabig fei, bat vielfach fogar

# Zenilleton.

(Radbrud verboten.)

# Die Cedmik des Vergnügungsparks.

Wer abends mit dem Ozeanbampfer den New Porter Bafen erreicht und furs nach bem Berlaffen von Fire 38iand die ichlanten Türme und fich brebenden Riefen-Raber bon Conen Island fichtet, empfängt einen ftarten erften Einbrud von biefer Bergittigungsfladt Rem Ports. Gie ift fo berichwenberisch erleuchtet, baß ihr Licht für eine hafbmillionenfiabt ausreichen wurde, und die Rraft, ver-mittelft beren fich "die Raber breben", wurde jum Betriebe bes größten Fabrifationsetabliffements ber Bereinigten Staaten gemigen. Die Saffungefraft ber taglich vertebrenben Buge und Boote ift groß genug, bag fie bie Teilbaber famtlicher politischer Berfammlungen eines gangen Jahres

aufnehmen fonnten. Die Infel zeichnet fich burch lugurible Sotels, großartige Strandpromenaben, herrliche Babeplate, vor allen Dingen aber wumberbare Bergnugungsetabliffements ans, die jest vielfach in Europa nachgebilbet werben. Theater, Schanduben, fururiofe Restaurants, riefige, mit aller Bracht ausgestattete Tangfale, parfettierte Tangplate im Freien, Birfusballen, Rutichbahnen, Ricienschaufein unb Raruffels - bas affes ift bier ju finden; aber biefe Bebeichnungen loffen nichts ahnen bon ber ungewöhnlichen Form, von ber Brach und ber Grofartigfeit aller biefer Dinge. Die Bafferrutschbahn im Lunapare biefer Infel ift 3. B. ein ungeheurer Abbang, auf welchem 4 ober 6 Gonbeln gleichzeltig mit tapiber Geschwindigfeit in ein

Bafferbaffin bineinschießen. Große Brande baben umfangreiche Teile bes Bergungsparts vernichtet, er ift aber feitbem um fo berr-Acher wieber errichtet worden, und man hat babei bem wechselnben Geschmad und ben Bebingungen ber Fenerlicherheit mehr Rechnung getragen.

Der veranderliche Geschmad bes Publifums ift fould baran, bag ber große Bergnugungspart bes Weft Enb alle gwei bis brei Jahre fo ziemlich nen aufgebaut werden muß. Bitt jeber neuen Berbefferung wird ber Schreden von Coneb Istand, bie Feuersnefahr, minber furchtbar. Wo noch bor einem Dutiend Jahren leichte holzbaufen ftanben, befinden fich jest Gebande ans Stabl, armiertem Beton und feuerfesten Solgtonfirultionen. Auch bat bie leifningsfähige Salzwaffer-Sochbrudleitung bie Anlagen auf bet Infel verhaltnismäßig ficher vor Tenersgefahr geftellt.

3ch habe biefe Bergnügungeftatte besucht, aber auch ben Lunapart in Berlin und ähnliche, wenn auch minberbebeutenbe Beranfigungöftätten in St. Louis, Paris und Bruffel geseben, und mochte bier einmal bervorbeben, wie biel Big bie Technifer aufbieten, um ben Befuchern recht aufregenbe Bergnugungen gu bereiten. Denn bas ift nun einmal ber ameritanifde Gefcmad, und wir feben, bab auch bei und biefe Art ber Bolfsbeluftigung Anflang

Unter ben Bergnitgungen bes "Lunaparts" bon Coneh Island find am meiften bertreten und am fleiftigften bemigt bie "Fahrien" und "Ritte", bie mobernen Abarren ber Karuffels und Rutichbahnen. Gie bernben einfach auf Schwerfraft ober auf Motorbetrieb und find noch mit Siffsbeforberungemitteln bei ben fteilen Reigungen berfeben. Gie find nervenerregend und jugleich febr ficher, ba fie meift mit einem von Stephen A. Jadmann erfundenen, finnreichen Sicherungeavparat verfeben finb. Motoren getriebenen Ausschhahnen find burchaus nicht ficerer, als bie auf Schwerfraft bernbenben, aber ichon bas Borbanbenfein eines Beamien icheint ein größeres Gefühl ber Sicherheit mit fich ju bringen. Die Bafferrutichbabn bat fich feit ihrem Bofteben nicht biel beranbert, und noch immer erfreuen fich Laufenbe an ber aufregenben Sabrt bineb ins Maffer und an ber Erichnitterung bes Bootes beim Anichlagen nwen. Ferner ift ba ein zwar nicht neuer, aber boch ftets amufanter Reitapparat. Er besteht aus acht nebeneinanderfaufenden Baburabichienen, auf beren

jeber fich ein Stedenpferd burch medanische Rraft vorwarts bewegt. Die barauf sitzenden Reiter haben das Berguügen, auf gewundener Strecke hinauf und herab unter zahlteichen Stößen zu reiten. Je nach ihrem Körpergewickt kommen sie schnesser oder langsamer zum Ziel.
In demjelben Vergnügungsharf ist eine jehr sonder-

bare Innfion, bie fich Dochgarien betitelt. An einem Glebator ist ein Schild "Zum Dachgarten" argebracht; boch man wird nicht nach bem "Dachgarten" beförbert. Wenn man ein Billett gefauft bat, fo schließt ein untsormierter Nahrfinblführer bie Dur und giebt an einem Geil, und mit ohrenbefänbenbem Rrachen fippt ber Fahrftuhl birtemiber, was ben Anfchein eines ichweren Ungliidsfalles erwedt. Der Subboden ift glatt gebobnt, fo bag man nicht wieder Buß fallen tann, bebor ber Sabrfinhl wieber aufgerichtet Es ift mandmal unbegreiflich, fiber was für Dinge fich bas Bublifum anufferen fann!

Sehr beliebt find auch immer noch bie entstellenben Spiegel, die nie verfehlen, gange Ladfalben ausgulofen, und bie Gulle ber berichiebenen Bergerrungen ift gerabegu unbegreiflich. Manche ber Zerrfpiegel machen magere Bente bief, anbere berlangern eine ffeine Statur gu Riefenlange, wieber anbere berleiben bem Rorper bie fonberbarfien Echlangenwindungen. - Im Lunapart fieht vor einer auf hobem Biodestal angebrachten holblächelnben Amabensteute eine bequeme Bant. Aber webe, wenn man fich barauf fest! Gie gibt ploplich nach und icheint in ben Erbboben ju berfinten, und eleichzeitig neigt fich bio Statue in bedroblicher Beise vorniber. Bant und Statue find nämlich burch ein Sebelinftem miteinanber perbunben, bas fofort in Tätigkeit tritt, fobald bie Bauf beidnivert wirb.

Muf bem Bringip ber Schaufel und bes Raruffels beruben einige andere febr beliebte Bergnügungen. Go ift 3. B. ber "Doppelwirbel" (Double Whirl) eine finnreiche Kombination eines Karuffells mit fleinen Luft-ichaufeln, auch "ruffifche Schamfel" genannt. Der gange Bau brobt fich als Raruffell, wahrend bie Raber mit ben

MIL

mon

tiid

beig

bur

lmit

Tak

tege

ilyon

Attit

Ø an

ten

ful

uni

Min

me

men

ber

mad

acit

ber

Œir

reid

Eif

sein

ber

mer

pos

Dr

bat

geb

bef

we

fan

De

Be

in

ber

ftu

234

En

Đö

bet

qui

bie

mi

fta

eri

tin

hal

TH

tun

Tid

QU

如

un St

etr

In

81

Tot

etı

Ship

ti

50

ben Grofbetrieb überholt und ist in manchen Zweigen ber Landwirtsichaft geradezu ber Lehrmeister für jenen gemorben

Morgen-Musgabe, 1. Blatt

Richt mit einemmal, sondern nach bedächtiger Bauernart allmählich sind die mittleren und Keineren Landwirte zur Erkemtnis von der Rühlichkeit der Wissenschaft gelangt. Die Bauern im Hildesheinsichen führten kurz nach 1870 den Buckernibendan bei sich ein und durchdrangen sich bereits damals mit der Einsicht, daß modernere Kultivierungsmethoden notwendig seien. In anderen deutschen Sauen erstanden etwas später gleichsalls Pioniere der neuen Agrifultur. Waltemath sührt zisserumäßige Beispiele für die dadurch erreichte Steigerung der Preise und der Ernteerträgnisse an und erzählt aus der Praxis solgewden Fall:

"Ich habe felbst vor 10 bis 15 Jahren erfahren, wie in einem kleinen holsteinischen Dorfe die Tätigkeit berartiger Männer ihre Kreise zog. Ein kleiner Landwirt hatte bort den Ader mit Kalk gebüngt unter dem Kopfschütteln der anderen Bauern, dann später an Thomasmehl und Kalk sich herangewagt. Rachdem die guten Resultate jenes einen Bauern ans Licht getreten waren, begann das ganze Dorf mit dem zu bingen, was man vorher "neumodischen Kram" genannt hatte, nahm Maschinen aller Art in Gebrauch, und jeht erscheint den Jungen die Zeit, die nur Stallbung und Handarbeit kannte, wie gromestes Altertum."

Der Baner pflegt, so führt der Berkasser weiter aus, seinen Boben mit der ganzen Intensität, die die moderne Agrisustur verlangt. Er versieht sich zu rationeller Beordeitung des Bodens, zu verbessertem Pflügen, zur Beschässung besseren Saatguts und zur Düngung mit sticktossund phosphorfäurehaltigen Stossen, sowie mit Kali und Kall. Die Ersahrung erweist, daß der Landwirt, der in großen Wengen Kali ausstreut, ein Abept sämtlicher Fortschritte seines berrlichen Beruss ist und sich auch reichlich des Thomasmehls, des schweselsgaren Aummoniass, der Superphosphase und des Chilisalpeters bedient.

Kach ben Berössentlichungen bes Kalispubikats verbrauchen in Preußen die Bauernprovinzen Schleswig-Holstein und Hannover die größten Owontitäten Kali. Was die anderen Bundesstaaten betrisst, so überragt das Bauernland Osbendurg an Kaliverdrauch ganz Deutschland, mur don Andalt abgesehen. In Sachsen und Braunschweig verwenden die dänerlichen Famissengüter den 5 bis 30 Morgen mehr künstlichen Dünger, als der Großbetried. Diese Darlegungen über die hocherfreuliche wirtschaftliche Entwicklungsfähigteit des deutschen Bauernstandes lassen die berechtigte Hoffnung ausschmen, daß dieser sich auch politisch immer mehr zu den Ersordernissen des Fortschritts vorwärts entwicklu wird.

# Die Wanderlagergefahr.

Bekanntlich liegt bem preußischen Abgeordnetenhause ein Antrag vor, der dahin lautet, sür den Betrieb eines Wanderlagers eine besondere Erlaudnis einzusühren. Diese Erkandnis soll mur erteilt werden, wenn sür die Errichtung eines Wanderlagers an dem Orte, wo es errichtet werden soll, ein Bedürsus vordanden ist. Nachdem sich die Wanderlager beständig vermehren, liegt es zweisellos im Interesse gewerdlichen Mittelstandes, wenn sür ihre Errichtung möglicht dalb der Bedürsnisnachweis beigebrocht werden muß.

Der Deutsche Mittelstandsbund, Düsseldorf, schreibt uns hierzu, daß die Wanderlager besonders für den gewerdlichen Mittelstand in den kleineren Ortschaften eine ständige Bennruhigung bedeuten. Gewöhnlich vollziehr sich die Errichtung eines Banderlagers in der Weise, daß einige Zage vor der Eröfsnung desselden eine kolossale marklichreierische Nellame inszeniert wird, durch die man das Publikum auf die Vorteile der Wanderlager ausmerkfam zu machen sucht. So sand sich z. B. dieser Tage in

einer niederrheinischen Stadt solgende "Berkauss-Bekanntmachung". Donnerstag, den . . , und folgende Tage, soll ein enorm großes Lager Herren- und Knademanzüge. Herendosen und Paletots öffentlich an Bridate zu sedem für mich annehmbaren Gedot verkauft werden. Riemand versäume diese günstige Eelegenheit. Der Massenwerkauf sindet katt in der Zentral-Halle . . Die Waren werden zu sedem sür mich annehmbaren Gebot verkauft. Berkaufszeit von 8 Uhr morgens dis 9 Uhr abends, Somntags geöffnet von 11 dis 2 Uhr mittags. Lade geehrte Kanksiedbader hierzu höllicht mit dem Bemerken ein, daß die Ware säntlich neu, sehr zut gearbeitet und, um weitere Transportuntosten zu ersparen, zu sedem annehmbaren Gebot verkaust wird. Der Unternehmer: . .

Jebermann muß zugeben, bag ein folches Inferat bem anfäffigen Detaiffanbler bie ichwerften Rachteile bereitet. Die bestehenden gesetlichen Dafnahmen gegen ben unlauteren Bettbewerb bieten burchaus feine Möglichfeit, bem Abelftand gu begegnen. Allerbings verftogt bas Inferat gang offenbar gegen bas Bettbewerbsgeses, und zwar gegen b'e guten Sitten im geschäftlichen Berkehr. Es ist im geschäftlichen Berkehr burchaus nicht üblich, ein großes Lager" "öffentlich an Private" ju jedem annehmbaren Gebot und noch bagu "um weitere Transportunkoften zu ersparen", burch besondere "Unternehmer" zum Berfauf anzubieten. Es würde alfo eine Zuwiderhandlung gegen § 1 bes Gefebes gegen ben unlauferen Wettbewerb vorliegen. Sernach fonnte auf Unterlaffung und Schabenserfat gellagt werben. Braftifc fame babet aber fo viel wie nichts heraus, benn bie Nachweifung bes Schabensersapes fann bireft für ausgeschlossen bezeichnet werben, und die Klage auf Unterlassung würde viel zu fpät fommen, felbit wenn man fich bes Mittels einer einft tweiligen Berfügung bebient. Das Banberlager bleibi nur einige Tage am Plat. Eine öftere Bleberholung ber Inierate hat baber sowieso feinen Zwed, noch bagu, wenn fich ber Inhaber bes Wanderlagers bes Mittels ber Flugblätter bebient.

Be fart aber bie vollswirtschaftlichen Schaben ber Banberlager find, foll bier nur geftreift werben. Die Banberlager haben fast ftete nur ben 3wed, bas Bubilfum ju iaufchen, indem fie burch ben Berfauf von biffigeren aber ichlechteren Ramicavaren ben Anichein erweden, bag es fich bei ihnen um "besonbers gfinftige Angebote" banble. Uns biefem Grunde fühlt fich bor allem bie arbeitenbe Bevölferung ju ben Wanberlagern hingezogen. Liegt ichon barin eine außerst schwere Gefahr für unfer gefamtes Birtichaftsleben, jo wird bieselbe baburch noch vergrößert, daß in ber Mehrgahl von Fällen, wo bie Räufer ihren Bebarf in einem Banberlager beden, ein Beburfnis nach ben feilgebotenen Waren gar nicht borbanben ift. Die Wanberlager find, wie fich hieraus gang beutlich ergibt, eine Rrantheit unferes gefannten Birtichaftstörpers. In ihnen fommt fo recht bie Gude jum Ansbrud, bas geichaftliche Tätigleitsfeld abzugrafen, ohne Rückficht auf bas Bublifum, ohne bas geschäftliche Berannvorifichteitsgefiffit, bas jeder Detaillift beute bat und im Interesse feiner eigenen Existeng haben muß! Man muß es baber als eine rettenbe Tat beirachten, wenn es gelingt, bie Gefahren ber Banberlager burch gefetfliche Einwirfung enblich gu befeitigen.

# Politische Übersicht.

# Der gaifer und die Gymnaften.

Ru der letzten Rede des Kaisers an die Gymnasiasten wird uns von unterrichteter Seite geschrieben: Man wird diese Rede als ein Gegengewicht zu den jüngsten Bestrekungen betrachten dürsen, die darauf hinzielten den Kaiser als Gegner der Gymnasien hinzostellen. Züsust wurde bekanntlich bedauptet, daß der Kaiser selbst einer neuen Kommission zur Keform der

Commafien brafentieren wolle und daß man mit einer starten Ginichränfung der flossischen Spracen zu recht Der Raifer bewies durch feine letten Musnen habe. laffungen, daß er nicht unter den Gegnern der Gymnasien zu suchen ist. Er hat zwar von jeher eine große Reigung für einen modernen Unterricht an den Tog gelegt und auch die technischen Sochichulen ftart begunftigt. Tropdem aber hat er gegen die Pflege der flaffischen Sprachen auf den Gymnasien nichts einzus wenden und fieht in ihr, wie er auch bei der festen Rede betonte, ein bedeutendes fulturforderndes Moment. Er hat allerdings noch nie daraus ein Hehl gemacht, daß er in erster Reise darauf Gewicht lege, daß auf den Gunnafien über ber Pflege ber griechtichen Eprachen nicht die Bflege ber deutschen, und iiber ber Bflege bet griedischen und römischen Geschichte nicht die Pflege ber deutschen Geschichte vernachläffigt würde. Der Anifes fieht in ber Beschäftigung mit bem flossischen Altertum vor allen Dingen nur ein Silfsmittel, bas gur Ergiehung deutscher Anoben gum Deutschtum dienen foll-Infofern weicht feine Auffaffung vielleicht ein wenig bon ber mancher Berufstreife ab, die die Geichichte und Sprachen bes flassischen Altertums um ihrer schit willen gelehrt feben wollen. In der Form die darauf bingielt, die Symmofiaften im beutichen Ginne au ergieben, baten die Gymnafien an bem Raifer bon feber den stärfften Forderer gehabt.

## Inv Fidethommiffrage.

Um einem fühlbaren Bedürfnis abzuhelfen, foll bekanntlich jett ein Bund der Tideikommigbesitzer gebildet werben. Was für eine berrliche Institution ein foldes Fibeitomnuß ift, bas fieht man wieder einmal an dem But Groß-Comeiske in Commern. Tiejes fteht jett einigen Monaten unter Zwangsverwaltung. Der jegige Beliter, der bordem bei einem feudalen Reiterregie ment gestanden batte, entwidelte nach der Abernahme des Gutes bald eine enorme Fertigkeit im Schuldenmachen. Jest ift er auf "flandesgemößen Unterhalt" gefett, und seine Gläubiger haben bas Nachsehen, Eine Firma in Billow ist mit mehr als 100 000 M. beteiligt und dürfte diefen Schlag kanm überwinden, Die Raufleute waren leider zu vertrauensfelig, weil fie auf eine reiche Seirat des Besitzers hofften. Jehr milsen sie schwer biigen. Aber "der Glang, d. h. die besonders herborragende Stellung einer Familie und damit ihre Bevorzugung vor anderen Familien", wie es fo ichon in der Begründung der preußischen Fideikommigvorlage bieß, ift wieder einmal glangend gerettet!

### Die württembergische Sozialdemokratie.

Mus Burttemberg wird uns geichrieben: Stuttgart ift gegenwärtig ber Ort, an dem bie inneren Rampfe ber Sogialdemofratie borgugsweise und in ber icharis ften Form sur Entscheidung fommen. Lange Jahre herrichte bier in der Bartet eine verträgliche Stimnung, dann begann zuerst ein Wetteifer zwischen Radis talen und Gemäßigten um die Gunft der Maffe, und jest ift es fo weit, daß einige Führer der Gemäßigten abgehalftert werden sollen. In erster Linie Gert Lindemann, der Oberburgermeifter "Beinabe". Er bat feinerzeit erffart, dag er gegen die bisherigen Barteis beschlüsse nichts einzuwenden habe, und die Radifalen hatten dies als eine grundsätliche Unterwerfung bes prafumtiben Cherburgermeifters unter ben Barteitag aufgefaßt. Mittlerweile haben fie erkannt, daß es anders war, und nun nehmen sie ihren eigenen Irrium Berrn Lindemann gewaltig übel. In zweiter Reibe gilt ber rodifale Anoriti ber gemanigten Redaltions mehrheit ber "Schwäbischen Lagwacht", Die übrigens bisber jehr borichtig in der Befundung repifionistischer

eingehängten Sithwagen sich nach Art bes befannten Riesentabes um eine wagerechte Achse breben. Die Sithe bleiben während ber Fahrt im Eleichgewicht.

Ein weiteres aufregendes Vergnügen im Lunapart ist eine zum größten Teil aus Beton konstruierte "Robrpost" von etwa 900 Meter Länge, die zur Personendeförderung dient. Sie wird nicht durch Lustdruck beirieben, sondern es wird vor dem Wagen durch Ausdrumpen ein Infiserer Raum geschäffen. Die ganze Fahrt dauert nur zwei Minuten. Damit sich infolge der Schnessisseit derselben die Passagtere nicht Köpse und Arme blutig stoßen, sind die eiserungen Wagen innen mit einer Drahmehvorrichtung versehen.

Schon seit Beginn bes Lunaparts bestehen bort kleine Elsenbahnen, auf welchen Miniaturlofomotiven Lüge burch ben Bergügungspart ziehen. Mr. Dugh Thomas, ber Elektrizitätsingenieur bes Barts, hat die Dampstraft abgeschafft und bafür elektrische Motoren eingeführt. Die winzigen Bahnen wirken nun sehr realistisch als bas getrene Abbild ber großen.

Die "Zauberwellen" (Witching Waves), welche schont seit einigen Jahren im Lunapart eine große Anziehungstraft aussiben, sind seither nicht unwesentlich verbessert. Der Belleumechanismus ist im Gegensatz zu früher icht seitlich angebracht, und die Spur ist jent ein Gleis "ohne Ende", wodurch eine ununterbrochene Bewegung verursacht wird.

Wer den Lunapark in Berlin (halensee) gesehen bat, vermag sich vielleicht eine ungefähre Borstellung von dem Lunapark New Porks (Coneh Island) zu mochen. Rur ist ber Berliner Bart im Vergleich zum New Porker ein Miniaturwerk. Er verhält sich zu Coneh Island einen wie eine Taschenuhr zur berühmten Straßburger Münsternhr.

# Aus Runft und Teben.

C. K. Zum Streit um Rembrandts "Mühle" bringt ber von Dr. Georg Biermann-Berlin herausgegebene "Cicerone" in seiner neuesten Aummer eine gufunterrichtete Mitteilung. Es war behauptet worden, daß bei der Reintgung dieses berühmten, von dem amerikanischen Missonär Wibener für eine ungeheuere Summe angekusten Berses sich die Signatur "H. S." gesunden habe, woraus man auf bercules Seghers als Schöpfer des Bilbes schloß. Diese Signatur eristiert aber nur in der Phantasie eines Kunsthändlers und ist tatsächlich nicht vorhanden. Wenn aber auch von wissenschaftlicher Selte aus sissspissen Grinden behandtet wurde, die Mildle seltenwässlichen Grinden der Autorschaft von Seghers sast auszeitlichen Grinden die Autorschaft von Seghers sast auszeichlossen seit. Die Monumentalität der Komposition entsprich einem Sill, der in holland erk nach 1650 undsticht, während der Tod von Seghers allgemein vor 1630 angeseht ist. Auf eine gewisse Berwandschaft von Rembrands "Mühle" mit der Kunst des großen, so lange nicht genügend auersannten Landschafters Hercules Seghers hatte übrigens schon der eigentliche Entdeder dieses Meisters, Wilhelm Bode, mehrsach dingewiesen.

d. Mella als Chaleraberd, In einer umfangreichen Arbeit über die Gefabren und ben Rampf gegen die Cholera weist Dr. R. Burnter in ber "Rature" barauf bin, bag bie größte Gesabr ber Choleraverschleppung nach Europa immer bom Orient ausgehe, und bag inebefonbere Mella als ber ichlimmite Ausgangepuntt ber Choleraver breitung bie unbeilvollfte Rolle fpielt. Melfa ift bie Relaisstation ber Cholera in threm Juge nach Beften"; bier vereinigen fich mabrent ber religiöfen Gefte mehr als 400 000 Bilger, Die alljährlich aus allen Teilen ber Welt herbeistromen, aus China wie aus Perfien, aus Aghpten wie aus ber gangen Turfei, aus Algier und aus Marollo. Aber Sirien, Rairo, über Mejopotamien und Demen ftreben fie auf bem Bafferwege, meift aber über Lamb ben gehelligten Staten bes 3flam gu. Sobalb bie Bilger bas Gebiet bes Bebichas betreten, miffen fie Saat und Rumpf umbefleidet tragen, woburch gabliofe Connenftiche herborgerusen werben, Im Jahre 1890 jablte man mehr als 2500 Falle allein am Tage bes Gebetes bon Arasat, bem Berge, auf ben fich Abam und Eba nach ber Bertreibung aus bem Barabiefe geflüchtet haben follen. Am Borabetto bes Gebeies bon Arafat finben in Erinnerung an bas Objer Abrahams bie großen Rurbaufefte ftal, Obferungen, bei benen Sumberttaufenbe bon Tieren erbroffelt werben. Die reichen Bilger toten 8 bis 10, ja bisweilen 20 Ramele, bie armen einen Sammel ober ein Subn, burch bas gange Zal flieft bas Blut und es bebarf ber furchtbaren Site bes Sebichasgebietes, um ben Boben gu trednen und die Beimefung ber jahllofen Rababer ju bergogern. Um britien Tage gieben nach namenlofen Orgten bie Bilger, bie bas Grab Mohammebs noch nicht befucht

haben, in einer zahllofen Karawane nach Medina, und erft bann fehrt alles in die Beimat gurud. Die Bahl ber Tobesfalle bei diesen Menschenanhäufungen ist nie genau festzustellen, Mir icate fie in gewöhnlichen Zeiten auf 20 von 100 und bei Spidimien auf 30 von 100. Jedenfalls tounte man im Jahre 1890 gogen 30 000 Tobesfälle burch Cholera und rund 68 000 Sterbefalle burch anbere Rrantheiten beobachten. Diese Bahlen geben ein lebrreiches Bilb bon ber gewaltigen Gejahr, Die Die Bilgerfahrt noch Deffa für Europa in fich fchließt, und mit vollem Recht hat man Mella auch die hauptstation ber von Bengalen nach Europa iehenden Cholera genannt. Die Bilger, Die ans Mittels meerbeden gurudtehren, werden gwar ftete gur Rollerung bem Lagaren bon El-Tor überwiefen, aber biefe Quarantone ift illusorisch. 1992 3. B. brach 40 Tage nach bem Ab-zug der Bilger aus dem Sebschasgebiete und nachbem die Laufenden in El-Tor beginfigiert worben waren, in einem aghptischen Dorfe die Cholera aus, unmittelbar nachbem ein Dupend Bilger bort eingetroffen waren. Und wie bie Bilgertarawanen find auch bie großen perfifchen und indischen Totenfarawanen eine furchtbare Gefahr. Die mohammebanischen Schilten in Berfien und Indien find burch bie Borichriften ihres Glaubens gestwungen, ihre Toten nach ben beiligen Statten bes Guphrat gu ichaffen: Rerbela und Rebjef. Bu ben Leichen, bie auf bem Riiden ber Ramele unter glübenber Sonne wochenlang transportiert werben, gesellen fich bie Korper ber auf bem Wege nieberfinfenben Bilger und bilben fo nach bem Borte Baubels "wahre lebende Fleischfammern". Gelbft bie haufer bienen babei als Graber und bie Erbteile, Die bei-Gelbft bie felte geworfen werben, um ben Toten Raum ju gewähren, werben bon ben Bilgern als Reliquien weitergeichleppt. Unter folden Umftanben bieben bie Aranfheiteberichleppungen burch Karawanen fein Ratfel. In ber beiligen Stadt der Sindus, in Surdwar, wo fich jabrlich Millionen bon Glaubigen gufammenfinden, bat man ben Ausgangepunft ber Choleraepidemien bon 1783 und 1867 nachweisen können. 1867 begann die Wallfahrt im April, am 12. fand bie Babegeremottie fatt, am 13. tomen acht Cholerafalle bor und am 15. ging bie Menge auseinanber und fcbleppte bie Cholera mit fich fort. Aberall auf ben Wegen ber beimgiebenben Bilger brochen bie Cholerafranfen nieber, bie Leichen wurden in die Fluffe geworfen ober einfach am Wegrande liegen gelaffen. In unglaublich furger Zeit war gang hindustan bon ber Cholera überzogen.

Anschauungen gewesen ist. Der Abgeordnete Diet, der win Parteivorfibenden an Stelle Singers befigniert bor, übt hier an feinem Bohnort die allergrößte Butudbaltung; er fümmert fich nämlich um Stuttgart beinahe ebenso wenig, wie um seinen eigenen Ham-burger Wahlfreis. Er wagt es eben nicht, ben Kampf mit den ebenjo sfrupellosen wie afrionslustigen Raditolen aufgunehmen. Wenn biefe fich jest ins Beng legen, das Barteiorgan gang ihrer Auffassung und then Bünfchen bienftbar ju machen, fo ift ihre Soffnung wohl besonders durch die Borgange in Berlin genahrt, wo die Parteileitung unter den Ginflug ber Gonzertremen geraten ist und die "Borwarts"-Redaf-teure von diesen Herrichaften nur noch als Tintenfulis betrachiet werden. Zum Leil aber haben auch unfere Revisionisten es sich selbst zuzuschreiben, wenn es mit ihrem Ginflug bergab geht. Gie geben jedem Angriff ängitlich aus dem Wege, ftimmen in der Rammer gegen das Budget, ohne fich zu einer Rechtfertigung und Begrindung diefes Botums aufschwingen gu fonnen, und verraten fo einen Mangel an Mannesmut, der wahrlich nicht begeifternd oder werbend wirft, vielmehr den Radikalen die Arbeit febr erleichtert und geradeau Baffer auf thre Mible bedeutet.

Mittwoch, 23. August 1911.

# Deutsches Reich.

# Reichsgesettliche Regelung ber Dienst- und Rube-seiten ber Eifenbahner. Wie und mitgeteift wird, wird fich ber Reichstag bei feinem nachften Bujammentritt mit einer Eingabe ber beutschen Gifenbahnbeamtenvereine um teichogesehliche Regelung ber Dienft- und Aubezeiten bes Eijenbahmpersonals ju beschäftigen haben. Die Eingabe, bie von 25 Berbanben mit über 130 000 Mitgliebern unter-Beichnet ift, betont, bag eine auf zeitgemäßer Erunblage beruhenbe Regelung ber Dienft- und Rubezeiten eine Rotwendigkeit ware. Im einzelnen fordert fie die Gewährung bon 52 Auhetagen im Jahr, die je don 2 Rubenachten be-grenzt sein mußten. Die Rubetage mußten zu einem Drittel auf Sonn- und Festiage entfallen, um bem Eisen-bahnpersonal Gelegenheit ju religioser Betätigung ju geben. Fernerhin wirb geforbert, bag jeber Rubetag neindeftens eine ununterbrochene Dauer von 33 Stunden aufweise. Die zweite Forberung, die in basselbe Gebiet fällt, betrifft eine bobere Bewertung bes nachtbienftes. Der Raditbienft foll in großerem Rage auf ben Dienft bes Berfonals angerechnet werben als ber Tagesbienft. Die in bie Beit von 10 Uhr abenbs bis 6 Uhr morgens fallenben Dienffinnben follen ben 11/fachen Bert ber Dienftfunden am Tage haben. Außerbem foll im Laufe einer Boche nur breimal Nachtbienft angeseht werben burfen. Enblich wird geforbert, bag für bie Ralenberwoche brei Söchstimbenmaße von 70, 60 und 48 Simben, entsprechend bem Wert ber Leiftungen, festgesett werben. Man barf annehmen, bag biefen Bunichen ber Eisenbahnbeamten, Man bari bie jum großen Teil als berechtigt merkannt werben miffen. durch eine reichsgesehliche Regelung ber Ungelegenbeit in nicht allguferner Zeit entgegengefommen wirb.

× Enquete über ben Ginfluß ber Bollerhöhningen. Demnöchft wird eine Umfrage über ben Ginfluß veranftaliet, ben bie im Jahre 1906 in Rraft gefetten Bollerhöhungen auf ben Sanbel Deutschlands und Anglands Untereinander und im Bertehr mit anberen Stagten gehabt haben. Die Umfrage wird mit hilfe bes bentichruffifden Bereins jur Pflege und Forberung ber gegen-

feitigen Sanbelsbegiehungen erlebigt.

no. Die Funtentelegraphie bat fich in berhaltnismäßig furger Beit fiber bie gange Erbe verbreitet. Dem öffent-Uchen Berfebr bienen insgefamt 412 Stationen, bon benen auf Amerika 263, Europa 80, Afrika 33, Afficu 25 und Auftralien 11 entfallen. In Europa befigen Großbritannien und Italien je 18. Deutschfond 15 und Frantreich 10 Stationen für Funtentelegraphie. Bon ben außerenropaiichen Staaten befigen bie meiften Stationen bie Bereinigten Staaten mit 166, Kanaba mit 46 und Ruba mit 11. In ber Funtentelegraphie finden vortwiegend die Spfteme Marconi, be Forest und bas beutiche Gbftem Telefunten Berwenbung. Mit Apparaten nach de Forest sind 103 Stationen, hauptfächlich ameritanische, ausgerifftet. Ebenfobiele benuten bas Spftem Marconi. 78 Stationen find mit beutiden Telefunkenapparaten verfeben. Außerbem bebient man fich auf 128 Stationen anderer Spfieme, wie Shoemater, Lodge-Muirhead, Clart, Muffie u. a.

\* Steuerfistalifder übereifer. Gine bubiche Leiflung hat der Steuersiskus in Fellhammer vollbracht. Dout wurde im Juni d. J. ein Elternpaar mit Zwillingen, einem Sohn und einer Tochter, begliidt. Seine Freude über ben Familienzuwachs wurde indes balb getrübt, benn ber Stammhalter tounte fein Leben taum 14 Stunden gentegen. Gechs Wochen nach bem Tobe bes Kindes erhielt ber Bater nachstehenbe Buschrift bes Königl. Stempel- und Erbschafts-Steueramtes: 3m Erbichaftsftenerintereffe erfuden wir um balbige Anzeige, ob 3hr am 12. Junt er. berftorbener Sohn bereits eigenes Bermögen auf Brund bon Schenfungen ober Berfügungen bon Tobestvogen bon Shrer Sette ober bon Seiten ber Großeltern ober fonfliger Berfonen befessen hat. Intreffenden Falles wollen Gle mitteilen, worin biofes Bermögen bestanden hat und wie es ginsbar angelegt war,

\* Bestrafung eines Burgers. Gin seltener Fall, bie Bestrafung eines Burgers traft § 74 ber Stadteordnung, beschäftigte bie Erfurter Stadtverordneten-Bersammfung. Gin Fabrifant, ber jum Armenpfleger gewählt war, weigerie fich, fein Chrenamt zu verwalten, ohne baffir einen Besetlichen Entschuldigungsgrund angeben zu tonnen. Da wieberholte Ermahmungen nichts gefruchtet hatten, folog bie Stabtverordneten Berfammlung einem Antrag ber Armenbireftion gemäß, bem Saumigen bie Burger-Tedte auf bie Dauer bon brei Jahren ju entziehen unb ihn in ben bireften Gemeinbeabgaben, ebenfalls auf brei Jahre, um ein Achtel gu erhöhen,

\* Deutsch-feindliche Sportvereine in Lothringen, Die Roln. Big." ichreibt: Bie uns bon Mitgliebern ber Meger Chortvereinigung bes Diebenhofener Fußballvereins und bon ebemaligen Mitgliebern bes Trierer Fußballflubs 1905 Uitgeteilt wird, entwidelt man gegenwärtig in ben loth-

ringischen Stäbten eine fieberhafte Tatigfeit gur Bilbung einer großen Bereinigung "B'Undon sportibe Lorraine", mit beutschseinblichen Bielen, in ber fein Wort Deutsch gefprochen werben barf. Das unsportliche Benehmen ber Frangolifch fprechenben Gingeborenen und ber anderen anfässigen Richtbeutschen wird immer gefährlicher für bie beutschen Bereine, ba immer mehr junge Leute unter Anwendung affer möglichen Schliche ben beutschen Sportbereinen entgogen werben.

\* Berbandstag ber Rechtsanwalts. und Rotariaisbennten. In Dortmund fand ber Berbandstag ber bentiden Rechtsanwafts- und Notariatsbureaubeamten flatt. Dem Jahresbericht ift ju entnehmen: Die Bahl ber Mitglieber bat eine Abnahme bon 400 erfahren, was aber nicht auf Austritte, fonbern auf Streichungen wegen Beitrageriidftanbigfeit guriidzujühren ift. 20m 1. Januar 1911 blieb ein Mitglieberbestand von 3038. Bis 1. Juli sind 200 neue Mitglieber beigetreten. Die Bahl ber Ortsbereine betrug 58. Die Berhanblungen hatten fast burch weg ben inneren Ausbau und die Beseftigung ber Organifation zum Gegenstand. Bon ben 58 Orisvereinen haben bis jest Fachschulen für Lehrlinge eingerichtet: Berlin, Bochun, Dortmund, Frankfurt a. M. und Biesbaben.

\* Berband ber unteren Boft- und Telegraphenbeamten. Muf bem Begirfstag bes Berbanbes ber unferen Boft- und Telegraphenbeamten gu Coln wurde u. a. die Abanberung bes jepigen Aushelferspftems mit ber 3- bis biabrigen Bartegeit, ferner bie Abschaffung bes Titels "Unterbe-amter" und bie Berleihung ber Bezeichnung "Oberpostschaffner" nicht erft nach 35jähriger Tätigkeit, sonbern im Beitpuntt ber unflinbbaren Anftellung geforbert. Gin weiterer Beschluß galt ber Anftellung eines afabemisch gebilbeten Rationafotonomen als Generalfefretar bes Berbandes, fowie ber Anstellung von Landesfetretaren für bie einzelnen Begirte.

Deutsche Kolonien.

= Ein neuer Safen fur Ramerun? Die frangofifche Beitung "Le Journal" bringt bie Mitteilung, bag im Auftrag bes Staatsfefretars ein Ingenieur ben Guben Rameruns bereift habe, um ben Plat für einen neuen hafen aussindig zu machen, ba Duala nicht mehr ausreiche. Wie ber "Inf." bemgegenüber an guftanbige: Stelle mitgeteilt wirb, ift im Auftrag bes Reichstolonialamis ein Ingenieur in Kamerun nicht gewesen. Wenn es auch wünschenswert ware, noch einen hafen in Ramerun gu befiben, fo fei bod) ber hafen bon Duala bollig ausreichenb. An bie Errichiung eines neuen Safens ift bemgemäß bor ber Sand noch nicht gu benfen.

# Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Seemanover. Der Thronfolger Erzherzog Frang Ferdinand ift nach Bola abgereift, um an den fünftägigen hauptmanobern ber öfterreichisch-ungarischen Marine feilgunehmen. Der Thronfolger wird fich auf bas feinen Ramen tragende Estaber-Schlachtschiff "Erzbergog Frang Ferdinand" begeben und von bier bie Manover leiten.

Auflojung eines allbeutschen Bereins. Der allbeutsche Berein "Stalben" gu Afch murbe behördlich aufgelöft und fein Bermogen beschlagnahmt.

Bänemark.

Gine berfehite Steuer. Die Lufibarteitsfteuer, bie am 1. Ottober in Rraft treten foll, bat icon ibre Schattenfeiten burch bie geringen Preife bei ber fur bie neue Theaterfaifon eröffneten Logenauftion bes foniglichen Theaters gezeigt. Die Einnahmen bierans ftellien fich 30 000 Kronen niebriger als im vorigen Jahr. Die fehlenbe Summe foll nun durch ben Einzelverkauf ber Raffonbillette eingebracht werben, wogu aber wenig Aussicht vorhanden ift. Früher als erwartet, zeigt fich bie Wirfung biefes wenig burchbachten, tulturfeinblichen Gesetes fogar beim Staatotheater. Diefes tann ben Berluft freilich ertragen, ba eine eventuelle Unterbilang vom Staate erfest wirb.

Bulgarien.

Die Begielnungen gur Turfei. Gin febr einflufreiches Mitglieb ber bulgarifchen Regierung erflärte, Bulgarien wünsche aufrichtig eine Annaherung an bie Türfei. Aber um biefes wichtige politifche Biel ju erreichen, genugen nicht icone Borte, fonbern bagu fel bie Bofung einer Menge ichwebenber Fragen notwenbig.

Serbien.

Die Tilgung ber ruffifden Forberung. Die Regierung gablie ber ruffifchen ben letten meit ihrer hobe von 1725 000 Franken. Gerbien ift baburch Rugfand gegenitber fcmibenfrei.

# Griechenland.

Flottenbauten. Auf ben Rat bes Führers ber eng-lischen Marinemission, Tuftnell, beschlof ber Marineminifier, bie Kufienpangerichiffe "Subra", "Spetfa" unb "Baara" bollftanbig umgugefialten, fie insbesonbere mit einer forfen Artillerie ausguruften. Bur biefe Arbeiten follen 7 bis 8 Millionen Drachmen ausgegeben werben.

# Ans Stadt und Jand.

# Wiesbadener Hadprichten.

Gin Dienfimabden barf nicht gebilbet fein.

Die Dienftbotennot veranlafte bisber immer mir bie hausfrauen und bie Arbeitgeberin gur Riage. Diesmal läßt fich aber auch ein Dabden bernehmen, bas felbft bem bienenben Stanbe angebort, vielmehr angehoren modyte. Es wurde diesem jedoch unmöglich gemacht, weil es "ju gebilbet" ware. Das junge Madden fcbreibt und: 3ch war nach bem Tob meiner Elbern barauf angewiesen, mir eine Stellung ju berichaffen. 3ch batte, wie bie meiften Ditoden aus gutem Saufe, nichts weiter als eine allgemeine Bilbung, batte einen guten Stil, eine gute Schrift, tonnte etwas Mufit und beherrichte ein wenig die Sprachen. 3ch wunte mur zu genau, bag ich mir bamit mein Brot nicht !

verbienen fonnte, und ba ich während ber Jahre, bie mehte Mutter frank war, unfer ziemlich großes Saus gang felbfile fiandig gefichtt batte, wollte ich als Sausbeamtin ober befferes Madden für alles in den Dieuft treten. Ich ging suerft in ein Stellenvermittelungebureau, boch wurde ich meines Auftretens wegen, bas fich toabricheinlich bon bem ber anderen Madden unterschied, sofort mit nicht febr wohlwollenben Bliden betrachtet. 218 ich bann ben Damen, Die Mabden mieten tamen, vorgeschlagen wurbe, umfierte mich eine febe mit migtrauischen Augen, und wemt ich einige Worte gesprochen batte, wurde ich nach meinen Beugniffen gefragt. 3ch war 25 Jahre alt, bejag aber frine Beugniffe, ba ich ja vorher noch teine Stellung ausgefinkt hatte. Das gab ich ben Damen gu berfieben, jedoch jebesmal wurde mir die Antwort zuteil: "Wir können kein Rädchen ohne Zeugnisse gebrauchen". Wenn ich man einige Referenzen angab, meiftens maren es Befannte meiner Eltern, Leute in guten Bofitionen, wurde ich tumer gefragt, weshalb ich benn nichts anberes unternähme, als gerade bas, was ich vorhabe. Wiederholt feste ich den betreffenben Damen auseinander, bag ich ju wenig positives Biffen babe, um irgend eine anbere Stellung anszufüllen. Auch hatte ich gerabe für ben haushalt fehr viel Luft und Berftanbnis und wollte mich gern auf bem Gebiet ber weihlichsten aller Beschäftigungen betätigen. Die Zatfache, bag ich ein gebilbetes Madden war, verfcblog mir jedes Saus. Spater melbete ich mich auf mehrere Onferate, fchrieb einen ftillifierten und gutgeschriebenen Brief, in bem ich immer mitteilte, bag ich alle Arbeit verftunde und bereit fei, alle Arbeit zu machen. Jedesmal wurde mir die Antwort gua teil, bag biefer Boften wohl nicht für mich geeignet ware und ich mich nach eiwas Befferem umfeben follte. Etwas Besseres besam ich nicht, und als ich einmal verzweisels bei einer befannten Dame Eroft fuchte, gab fie mir ben Rat, auf bie nöchfte Amonce mit verfiellter, fcblochter Schrift gut schreiben und ein möglichst falsches Deutsch anzuwenden. Bir taten es auch, gemeinsam schrieben wir einen Brief auf ein Inferat bin, in bem ein Mabchen fur alles gesucht wurde. Sofort erhielt ich Antiwort, wurde gebeten, mich vorzustellen, und tat es auch, nicht ohne mich vorher fo schlecht wie möglich anzuziehen. Die Dame war außer-ordentlich liebenstwürdig, die erwachsene Tochter bes Saufes machte mir faft ben Sof. Wahrend ich fonft in meiner guten Rleibung, mit meinen ficheren Manteren fühl empfangen und falt abgefertigt wurde, bat man unich, hiergubleiben und möglichst balb meine Stellung angutzeten, Richts war mir lieber! Die Damen fiberzeugten fich, bag ich meine Arbeit mit viel Gewiffenhaftigfeit und auch ein wenig Intelligeng berrichtete. Die altefte Tochter batte fiarfes Intereffe für mich, fie mertte wohl febr balb, baf ich nicht ein Mäbchen im gewöhnlichen Glune war. Ich schilberte ihr eines Tages meine herfunft, meinen Bilbungsgang, auch die Komöbien, die ich aufgeführt habe, um die Stellung gu befommen. Sie war allerbings ber Meinung, baß fie mich auch bann engagiert batte, wenn ich als junge Dame gelommen ware, glaubte aber, bag fie bei ibrer Mutter einen großen Wiberftanb gu Aberwinden gehabt hatte. 3ch bin nun fast ein Jahr in diefer Stellung, in ber ich mich fehr wohl fühle, weil meine Serrichaft mir täglich ju berfieben gab, bag fie mich als ibresgleichen betrachtet. Ich habe ben Taft, die Liebenswürdigkeit nicht auszunüben. Ich bin ber Meinung, daß fo und fo viele Saudfrauen nicht giber bie Dienftboten mehr gu flagen batten und mir barunter leiben, weil fie fich nicht entichliegen tonnen, von ber Trabition abzmweichen und ein Mabchen zu engogieren, bas ihnen eine wirfliche Sausgenoffin ift. Co und fo viele junge Mabchen wurben gern alle Arbeiten berrichten, wenn fie bafur eine entiprechenbe Stellung befomen. Aber es berricht eben immer noch bie Anficht, ein Dienstmäbchen bürfte nicht gebilbet fein.

- Das Ende ber Sundsiage. Am 24. Anguft, mit bem Abertritt ber Sonne aus bem Ralenbergeichen bes "Lotwen" in bas ber "Jungfrau", ein Buntt, ber in WirMichfeit erft nabezu einen Monat später von ihr erreicht wird - bie Sonne befindet fich am 4. August bei bem Stern Regulus im "Lotven" -, geht bie Beit ber Sundetage gu Enbe. Im Gegenfat gu fruberen Beiten, in benen bie Sumbutage ober eigentlich ber erfte Tag biefer ursprünglich bei ben Agiptern mir bier Tage währenben Pertobe felerlich begangen wurde, bat ber hundstagsbegriff bente bollfinnbig feine Bebeutung verloren und figuriert nur noch im Ralenber. In deronologischer Beziehung ift er aber von um fo großerer Bichtigfeit, benn ber hunbotag bezeichnete einft ben Beginn ber 1460fabrigen Cothisperiobe. Darum verlobnt es fich auch, alljährlich auf die Termine ber hundstansgeit binzuweifen.

- Es hat geregnet! Richt bloß getröpfelt, bewahre! Mit Blin und Donner, gang wie es fich für einen richtigen fommerlichen Guß fcbidt, fünbete fich bas Greignis geftern nachmittag an. Go recht wollte immer noch niemand baran glauben, und ängitlich fpahte jebermann gum himmel, ob ber alte Aupiter Bluvins wirflich mal wieber bie berrofteten Schleufen ba oben öffnen wollte, um ber Erbe ein bischen Feuchtigfeit ju geben. Geftern fam ber Beffimismus nicht ju feinem Recht. Rach wochenlanger Trodenheit gab es wirflich einen furgen, aber fraftigen Regengub. fouft ber Regen immer leicht einen beprimierenden Einbrud auf die Menschen macht, diesmal war bas Gegenteil ber Rall. Freudig griff feber ju bem ichon fo lange aller Dafeinsberechtigung beraubten Regenschirm und flüchiete bamit auf bie Strafe, um ben Genug eines Spagiergangs unter bem Regenbach ichnell ausgutoften, ebe es gu fbat war. Das follte nicht allgu lange bauern. Die Somme batte fich balb wieber hindurchgebrangt und trednete eifrig und schnell, was bas furze Gewitterchen binterlassen hatte. Aber schon bie Tatfache an fich, bag es noch fo etwas wie Regen gibt, machte einen bireft belebenben Einbrud auf alles, was unter ber nun ichon feit fast feche Wochen währenden Trodenbeit fenfite.

Der Umbau ber Wilhelniftrafe, welcher bor minmehr fast sieben Wochen begonnen und bis jum 25. August fertiggestellt fein foffte, macht beute noch gang ben Ginbrud, als ob er fich im Anfangsftabium befande. Die Arbeiten nehmen jest, nachbem bie Afphaltierung bes eigentlichen Fahrbanuns noch flott vor fich gegangen ift, einen fo

fchleichenben Fortgang, bag man es wohl berfteben tann, wenn die Anlieger ungedulbig werben und fich in täglich mehrenden Bufchriften an und über bie Berichleppung ber Fertigstellung ber Arbeiten, bie eine nicht gering einguichatenbe Schabigung bes Geidafteberfehrs mit fich bringt, beichwert fühlen. Aber abgeseben babon, bürfte diefes nun ichon feit Wochen auf unferer Sauptvertebre und Promenabenftrage berrichende Chaos, über weldes hinweggutonmen mit Schwierigfeiten berfnüpft ift, und einige albiniftische Reminisse poraussent, bem Rur-Teben nicht gerabe forberlich fein. Die Rurgafte find in ben leiten Jahren givar baran gewöhnt worben, bie 28ilhelmstraße häufig in biesem Stadium gu feben, biesmal aber macht ber Buftand einen bireft fingnierenben Ginbrud. Bie es heißt, find bie Lieferungstermine ber Bitten nicht eingehalten worben. Das tann immerhin als Erund, nicht aber als Entidulbigung geltend gemacht werben. Im geschäftlichen Leben werben gur Berhinberung folder Saumfeligfeiten Ronbentionalftrafen feftgelegt. Db bas auch hier ber Fall war, entzieht fich unferer Renntnis. Wie erinnerlich, ift bie Inangriffnahme ber Arbeiten fo gelegt worben, bag fie mit Beginn ber Berbftfaifon beenbet fein follten. Die Berbitfaifon ift ba, und mit ihr bas umicone Bilb ber ewigen Bubbelei auf ber Bifhelmftrage, bie, nach bem jegigen Fortgang ber Arbeiten gu ichliegen, noch bis tief in ben September hinein bauern wirb. Etwas Dampf tonnte ba wirklich nicht ichaben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Die Infanterielaferne an ber Schwalbacher Strafe, ein gwar nicht febr geschmacbolles, aber immerbin marfantes Stilddien aus Biesbabens alt-naffautider Beit, bat nunmehr aufgebort, ben Marsfohnen Quartier ju geben. Das erfte Bataillon unferer 80er, bas feit Grunbung bes Regiments bie Raferne bewohnte, wird nach ber Rudlehr aus bem Manober nicht mehr bortbin gunidlehren, fonbern in bie neuen Gebaube an ber Schierfteiner Strafe neben ber icon feit langerem bort ftebenben Raferne bes gweiten Bataillons irberfiebeln. Auf bem Borhof bes alten Gebanbes liegt mergeit ein wuftes Durcheinanber bon Mannfchaftsfpinden und "eifernen Fallen". Die Stuben werben geräumt, in Abwesenheit ber Krieger wird umgezogen, und Die Tage ber beiben gowen, bie bas Tor flanfieren, find gegählt. Das alte Gebande wurde in ben Jahren 1817 bis 1819 erbant; bas obere Stochwert ift fpater hingugefommen. Best wird es abgeriffen werben, um einem Durchbruch ber Friedrichstrafe Blat ju machen. Das übrig bleibenbe Gelanbe wird gu Bauplagen verwendet werben.

- Unpünftliche Schöffen. In ber letten Zeit bat bas Schöffengericht wieder faft täglich unter ber Ralamitat leiben muffen, bag bie vorgelabenen Schöffen nicht gut festgesetten Beit ericbienen. Auch vorgestern tonnte aus biesem Grunde die Sitzung statt um 8 Uhr 15 Minuten, erst um 9 Uhr beginnen. Die Sämmigen beachten babei nicht, daß sie durch empfindliche Strafen auf das Ungehörige ihres Tuns aufmertfant gemacht werben fonnen.

- Die Rebhühnerfaifon bat begonnen, und in ben nachfient Bochen werben bie lederen Bogel, bubich in Gped gewidelt und mit ber obligaten Beigabe bon Sauertohl garniert, auf ben Speifefarten aller Reftaurants als pièce de nesistance figurieren. Schon am Eröffnungstag war die Zufuhr von Rebhühnern recht ausehnlich, und in ben Bilbbanblungen fand ein formlicher "Run" auf bie Erfilinge ber Saifon flatt. Die Feinschmeder, Die bas Erfceinen unferes beimischen Felbhuhns nicht erwarten fonnen, baben in ben bornehmen Reftaurants ichon feit Bochen fich an ensfanbischen, jumeift aus Bohmen ge-Heferten Rebbilhnern beleftieren tonnen, bei und ift aber Die Jago und ber Bertauf ber geschäpten Bogel erft jest freigegeben worben. Und wie bie hausfrauen und Liebbaber bes Rebbuhus einen Anfturm auf die appetitlichen Bogelchen veranstalten, fo fallt Rimrobs Bunft jest im Freien über bie lebenben Subnervöller ber. Um beften foll ja immer noch ein "felbitgeschoffenes" Rebbuhn ichmeden, namentlich, wenn es von ber hausfrau ober Röchin "mit Biebe" gubereitet wirb. Bei ber außerorbentlich großen Berbreitung bes Bogels, ber überall ba angutreffen ift, mo Betreibe gebant wird, ift ber Berbrauch biefes Geflügels enorm gestiegen. Man schatt ben Konfum in Europa auf etwa 14 Millionen, wobon 3 Millionen allein auf Deutsch-Jand enifallen follen. Das icheint aber eine gang willfürliche, "wilde" Statistit gu fein, benn wirklich gegablt bat wohl noch niemand bie affer Orien in bie Bratpfanne gemanberten Bogel, und man barf nach ben eigenen Erfahrungen in Dentichland ihren Berbrouch viel bober einfchapen. Gebort es boch auch zu ben ichonften Momenten im Leben bes Reinschmeders, wenn es braugen zu berbsteln und bie Ratur fich feife gur Rufte gu neigen beginnt, fich mit einem belifaten Baar Rebhühner gu einer guten Maiche Wein ju gefellen.

# Mereins-Madiriditen.

\* Turnberein Balbftraße, Bu bem bolletum-fichen Betturnen bes Gaues Gud-Raffau am Sonntag, ben 20. Muguft, in Caub entfandte ber Berein 4 Turner, wobon 8 Turner Breife errangen.

# Mallanifche Nachrichten.

ö. Bom Juse des Tannus, 21. August. Die diesjädrig: Erum meternte war in einigen Tagen beendet. Da sehr wiese Weises kiesen keinen Ertrag lieferten, wurden dieselden überdamt nicht gemäht; um anderen ein besters Aussehen au geden, wurden die bertrockieten, langen Stengel abgeschnitten und nur ein Keiner Teil der Wiesen, die bewäsiert werden konnten, wurden regelrecht gemäht und das in einem Aug Birkammengedörrie Grummet meist nach dause getragen, nur in werigen Källen gefahren. Die Landseute daben augenblicklich auf teine landwirtschaftlichen Albeiten zu verrichten. Die Stoveiläder können wegen der Trockentzi rickt umgevöligkungenen, wisdelb auch nicht dieselben mit Derbitschrinfalter (Rüben nisch) bestellt werden können. Die Kartoffelerntwiedt schon vorzumedwen, wird als zu frühe bezeichnet. Trifft aber höhrer Regen ein, dunn bilder ich bei den vorfandenen Antoffeln der vog. "Kachwucks" und diese unreif geernteten Knollen verbreiten die Kellerfäuse.

Anollen verbreiten die Kellerfaule.

d Joseph L. Z., 21. August. Somutagnachmittag brannte der Wald pavifein Eickenhahn und Löftein, im Gebiete best Gevers Kopfes, unmittelbur an der Shauste Aditein-Wiesebahen. Die Gemeinde Eschnhahn löschte den Brand, ehe er weitere Dimensiowen annebuten konnte. Heute nachmittag gegen 4½ libr fürmte 28 in Iditein, wieder war es der Walden am Geberd Kopf, diesmal auf Iditeiner Seite, der dermate. Die Idiotenanstalt, Abieilung Altersbeim, schiefte fosort ihre Böglinge mit Hocke und Schausel unter, Aussicht der Afleger zum Walde, edenso schiefte die Ledersabrit Landauer ihre

Arbeiter zur Brandstelle. Auch die Feuerwehr erschien. Glünftig war es, daß der lebhafte Wind das Feuer bom Walbe ablrieb.

ö. Kellbeim, 2t. August. Die englische Ferienheimgesellschaft überwies ber biesigen Taumusstub-Sestion wieder einen Geldbetrag, der zur Bepflanzung des Beges vom Ort nach dem Kurbaus "Taumusblid" (Standquartier der Gesellschaft) mit Lindenbaumen berwendet werden soll.

5. Soffendeim, 21. August. Das hiefige Gruppen-wasserwert wird in den nächsten Tagen in Betrieb ge-noumen werden. Die Hodsanien wurden bereits auf ihren Dochdruck geprüft und befriedigten allgemein. — Aus dem Stationsgebäude in dem naben Unterliederback wurden am ver-flossenen Donnerstag mittels Einbrucks 18 M. gestoblen.

i. Limburg, 21. August. Der Landrat des Kreises Limburg erläßt eine Befanntmachung, nach welcher die Bürger-meister im Kreise sofort die Geneindevertretung resp. Ge-meindeversammlung zu einer dringlichen Beschlipfallung meindeberfammfung zu einer deinglichen Beichluffassung darüber gusammenberufen follen, ob nicht von Gemeindewegen für diesen Serbit ein Sirie angenommen und gemein-ichaftliches Weiden die Biebes auf denjenigen Wiesen eingerichtet werden foll, auf welchen Grummet nicht gemacht werden konnte ober kann. Die Landwirte von ber und der Umgebung beschlossen in einer Versammlung am Isten Samstag, den Breis der Rild pro Liter von 22 auf 24 Bf. zu erhöben. Der Aufschlag foll Ende dieser Woche in Braft freign.

pp. Flackt, 21. August. Diefer Tage geriet der Dresch-maschinenarbeiter Grad bei der hier im Felde arbeitenden Dresch maschine in die Strohpresse und zog sich schwere Berleyungen am Nopf zu. Der Bersehte wurde nach Dies im Krantenbaus verbracht.

Dies ins Krantenbaus verbracht,
pp. Klederneisen, 21. August. Einige 16 bis 18 Jahre
alle Burschen, die dem Allobal tücktig zugesprochem hatten,
finarn gestern abend auf der Stresse an, sich gegenseitig zu
bänseln, was ichließlich in eine Schlägerei ausartiete. Dabei
stieß der kaum 17 Jahre alle Schlöser Karl Gräf dem
18 Jahre alsen Karl Gruber das Messer derart in dem
18 nierseit, das sofort die Esdainme berdordrangen.
Nachdem Gruber ein Natherband angelegt worden war, wurde
er ins Krantenbaus nach Dies verbracht. Der Messerbeld wurde beute morgen verbaftet und ins Gefängnis in
Diez eingeliesert.

(r) Binfel, 21. August. Die durch die Wahl des Gemeindesergfreigewordene Stelle wird mit einem Söchstgehalt
don 2250 M. neu ausgeschrieden. — Unfere Basierleitung genügt in den beihen Sommermonaten den Aniprücken iehr undollsommen. Da die Bekanntmachungen, betr.
Basierbergaubung, keinen Erfolg batten, wurden verschiedene
Buwiderhandelinde in eine Geldstrafe don 10 M. genommen.

B Wilderberg. 21 Kunnft Der Rasieerstrand des

B. Rübesbeim, 21. August. Der Wasserstand des Kbeines geht noch immer gurück. Has i seben Tag fahren im Rheingan und auch im Gebirge Schlepptähne und sogar Dampfer fest, die dann iedesmal, wenn sie nicht led werden, längeren Aufentbalt nehmen müssen, die wieder freisonmen. Nachts ist die Schleppschiftskrt unter den gegenwärtigen Verbältnissen überhaupt verboten. Da noch immer genug Schleppschone mit starferer Ladung bergavärts kommen, ind Leichterungen sortwesekt notwendig und auch ikändig in ind Leichterungen fortgesett notwendig und auch ftanbig im

Gange.

11 Lorchbaufen a. Rh., 21. Bugust. Um der berrschenden Futternot zu steuern, ist den biesigen Einwohnern von der Foribebörde gestattet worden, sich an bestimmten Wochentagen fostenlos Futter aus den hiesigen Waldungen zu ent-

nehmen.
1! Johannisberg i. Rhg., 21. August. Die Wahl des Gemeindesertetärs Wagner von Winfel zum Bürgermeister
von Johannisberg ist vom Landrat bestätigt worden.

# Aus der Umgebung.

Aus der Artigebung.

— Mains. 22. August. Ju der Grundsteinlegung der neuen Sunggoge auf dem Gebiete der Bonisasiussftraße batten sied der Verstand der irraelitischen Aeligionsgemeinde, die Mitglieder des Finanz- und Bauausschaffles, der danfibrende Architekt und Baumeister und sonitige Judersessenten eingefunden. Die Begrüßung der Gäste erfolgte durch eine berzliche Ansprache des ersten Versbard Aaber. Dieser diene berzliche Ansprache des ersten Versbard Aaber. Dieser wies besonders auf die deringende Rotwendigkeit des Benzis den und deutsche der Arbeit einen guten Forigang obne sehn und deutsche der Arbeit einen guten Forigang obne sehn geschichtlichen Avsischenfall, Nabbinner Dr. Solfeld gab einen geschichtlichen über die Ebnagogen der Mainzer Gemeinden. In den Grundstein wurde eine Kapsel mit Werfen über die Geschichte der Gemeinde, mit Abbildungen der Smaggoge und mit einer den Kabsener Dr. G. Solfeld berkahten bebrösischen und deutschen Und Kabsener Dr. G. Solfeld berkahten Abris der Geschichte der biesgen Andigionsgemeinde entbalt, welche neben Tollt und Worms zu den Alteiten jüdischen Gemeinden Deutschlands sählt. Bei der Einweidung der Semeinden Gemeinden Deutschlands sählt. Bei der Einweidung der Semeinden Gemeinden Deutschlands sählt. Bei der Einweidung der Semeinden gegen der Felener geblant.

— Bingen, 22. August. Wit Kinstinkter auf die berget

— Bingen, 22. August. Mit Rüdficht auf bie borge-schrittene Reife ber Weintrauben ist ber allgemeine Wein-bergsschluß bereits auf ben 26. August festgeset worden.

# Gerichtliches.

# Aus Wiesbadener Gerichtsfälen

we. Funddiebstahl. In einem Langenichwalbacher Sotel fand ber Taglohner Beinrich A. von Wiesbaben eine wertvolle goldene Damenuhr mit Brillanticbleife, welche e'ne Aurfrembe verloren baite. Er verfeste bie tibe bei einem Birt für 21 DR. Diefer trug biefelbe fofort gur Boligei, um fie ber rechtmäßigen Gigentumerin gu fichern. R., welcher aus Not gehandelt haben will, wurde bem Schöffengericht mit 25 9R. bestraft.

# Ans auswärtigen Gerichtsfälen.

h. Ein Mefferhelb a la "Jod ber Aufschliger". Der 29 Jahre alte Malergehilfe Richard Bennewig, ber im bringenben Berbachte fteht, Die im Binter 1909 in verfcbiebenen Stadtteilen Berlins borgefommenen Defferattentate gegen alleinfiebenbe Damen beribt. gu haben, wurde bor ber 1. Ferienftraffammer bes Landgeriches Berlin 1 wegen Bebrobung, gejährlicher Rörperberlehung und Sachboichabigung ju 1 3abr 9 Monaten Gefängnis unter Abrechnung bon brei Monaten auf bie Unterfuchungshaft berurteilt. Der Staatsanwalt hatte brei Jahre beontragt. Der im Jahre 1900 begangenen Attentate fonnte ber Angeflagte nicht überführt werben. Die Berbandfung fand wegen Weführdung ber öffentlichen Sittlichkeit unter Musichluß ber Offentlichfeit flatt, Die Bertreter ber Breffe maren jeboch zugelaffen.

# Sport.

Kusball. Das am Sonntag auf dem Exersierplat bei Dosheim awiiden der 1. Mannickaft des Furhallflubs "Biltoria" Wiesbaden und der gleichen des Furhallflubs "Britannia" Dobheim ausgetragene Weltfviel fonnte letzterer überlegen mit 4:1 gewinnen. Salbseit 2:0.

\* Berband mittelrheinischer Fechtslubs, Rach langerer Sommerpaufe trat ber Berbandsausichuß zur Erledigung einiger wichtiger Fragen bergangenen Sonntag in Frankfurt

msammen. Die beränderten Satungen, insbesondere Stimmrecht der Bereine im Berhältnis der Mitgliederzahl. wir daß auch nicht ausschließlich Fechisport treibende Areine als ordentliche Mitglieder in den Aerband aufgenommen werden fönnen, wurde genehmigt; darauf konnte erstmals als neues Mitglied die Fechicere des Frankfurter Aurmbereins wurde genehmigt; darauf konnte erstmals als neues Mitglied die Fechicere des Frankfurter Aurmbereins Göbeld aus dem diessjädeigen Berdandskourtnier wurde algesehmt und beschlossen, diese Wasse auch weiterhin neden Florelt und leichtem Sabel au pkiegen. Bei genügender Trilnahme soll auch noch ein Wetbetwerd in Duelbegen statisinden. Das Berkandskeit und die Korbereitung des Aurmiers wurden dam Berbandsfest und die Borbereitung des Turniers wurden bann bem Darmitabter Fechtlub übertragen und deren Beranftalrung Mitte Oftober in Ausficht genommen.

# Dermischtes.

\* Frangois Coppée über Deutschland, Die frangofifche Beitichrift "Rebne be Barie" beröffentlicht einige bisbet imbefannte Briefe bon Frongois Copper aus ben fiebziger Jahren bes borigen Jahrhunderts, die biefer aus holfiein, two er beim Grafen Baudiffin ju Befuch weilte, an feinen Freund und Berleger Alphonie Lemerre gerichtet bat. "Ich will bir, lieber Freund", ichreibt ber Dichter, "fogleich fagen, bag bas Deutschland auf mich einen großen und schmerzlichen Gindruck gemacht hat. Man kann es sich nicht verhehlen, bag bier eine machtige, fiegreiche Ration erstanden ift, beren Ansehen täglich wachst. Wenn ich an unfer ungludliches Land bente, bas fich täglich in fo vielen unfrudybaren Rämpfen aufreibt, und wenn ich es mit biefem ichwerfalligen, aber energischen Dentichland betgleiche, bas bon dem ungeliebten und bennoch im Reiche geachteten Preugen geführt wird, empfinde ich Schmers über die Gegenwart und Angft für die Bufunft. Die Belagerung von Baris! Die Einnahme von Korinis! bente an die brutale und unverfohnliche romische Republik bie bas herabgefommene Athen eroberte, und ich werbe bott taufend melancholischen Gebansen erfaßt . . . " Dann schreibt Coppee weiter: "Wenn auch ber Ginfluß Frant-reichs nicht mehr besteht, seine Literatur, seine Kunfte, ber Reichtum feines Bobens, fein Geschmad in Mobebingen imponieren boch bem Ausländer und erregen feinen Reib. Deutschland ist wütend barüber, daß es in so vielem minderwertig ist: Die helmat Goeibes und heinrich Beines befist feinen Dichter; bas Lanb Beethobens fpielt auf seinen Buhnen Die Operetten Offenbachs. In bet Malerei fennt man nur bie Bebanten bon Duffelborf. Aberall gibt es mur Gelehrte und wieder Gelehrte, Leute ber Uniberfitat und ber Mabemie. Der Boben ift, mit Ausnahme weniger Brovingen, arm, es wachft tein Bein und es gibt nur wenig Getreibe. Man ift febr fchlecht. Gin erschredend baglicher Geschmad zeigt fich in ben Möbeln, in ben Rleibern, in allem. 3ch bin fiberzeugt babon, bag man nichts exportiert. Alle geiftigen und materiellen Borginge, Die Franfreich befitt, bermift Deutich fand mit Bitterfeit: Denn bas Bombarbement bon Baris lage feinen Borbeaurwein in Bommern gebeiben und Seban bilft nicht, ein gutes Buch ichreiben . . . " Coppie wurde befamitlich mit ben Jahren ein frangofifcher Chauvin. Er bat also Deutschland mit recht tenbengiofen Brillen gefeben.

\* Gin Duell gwifden gwei greifen Ariftofraten. 311 ber Frang-Jojephs-Raferne gu Bubabeft fand ein febt intereffantes Biftolenbuell ftatt. Zwei gre'je Ariftofraten, ber 68jahrige Graf Ritolaus Emmerich Efterhagh und bet 72jahrige Graf Oswald Bollenftein, ftanben fich als Duellgegner gegenüber. Es fant ein zweimaliger Lugelwechfel ftatt, und gwar auf 25 Schritte, wobei ben Bartelen eine Avance von 5 Schriften gestattet wurde. Zuerft ichof Graf Efterhagh, ohne gu treffen, bann feuerte Graf Bollenfiein, beffen Rugel ebenfalls fehlging. Rach vorgenommenem Blatiwechfel schoffen fie jum zweitenmal, gleichfalls ohne ju treffen. Die Urfache bes Duells ift nicht befannt, bo die Eingeweihten ftrenges Stillschweigen bewahren. Graf Efterhagh fpielte gur Beit ber firchenpolitifchen Rampfe eine febr tätige Rolle, mabrend Graf Bollenfiein fich mit ber Bewirischaftung fe'ner Guter befatte. Das Dueff bat in Budapeft großes Auffeben erregt. Ronftatiert fonnte mir werben, bağ es mit ber Politik par nichts ju tun bat

\* Das Berfules-Baby. Als bas ftarffte Baby ber 2Bell fiellt uns eine amerifanische Zeitschrift Thomas S. Bates jun. von Rorburg in Maffachusetts vor, einen Erbenburger bon 2 Jahren, ber mit einer Sand 29 Pfund hebt und mit beiben 43. Der Bater biefes fleinen Berfules, ber, wie fein griechisches Borbild, icon in ber Wiege Bunber ver richtete, ergablt woll Stoly bie gwar noch furge, aber fcon inhaltereiche Lebensgeschichte biefes "ftarfen Mannes" en miniature und will als praftischer Amerikaner ehr geisigen Eltern, Die ebenfalls ein athletifches Baby haben möchten, Anleitung jur Erfüllung ihrer Gebnfucht geben. Thomas &. Bates und Mand E. Transe hatten es fich als fie ben Bund für bas Leben ichloffen, nicht traumen laffen, bag fie bem mobernen Bertules bas Leben ichenfelt wurden. Gie batten bagu auch nicht bie geringfte Musficht, benn ber Bater war bereits 58 Jahre und bie Mutter ein gartes, gebrechliches Frauchen, bas nur 113 Pfund wog-Aber bag es auch in unferer Beit noch Bunber gibt, bas Tam 10 Monate noch ber Geburt bes fleinen Tomme bent Bater bloblich ju Betouftfein. Der Junge, ein gefundes, aber burchaus nicht befonders entwideltes Rind, lag auf feiner Mutter Schof, mit bem Geficht nach unten, und gant nabe bei ibm ftand ein Raften mit zwei Gifen barin. Die Mutter war mit ihrer Arbeit beschäftigt und gab nicht achte ber Bater aber bemerfte gu feinem Erftaunen, baf bas Rind fich langfam berunterbeugte, mit bem einen fleinen Sanb. den nach bem Griff bes Raftens langte und Raften und Effen in die Sobe jog. Diefe erfiaunliche Letftung wollte Die Mutter, wollten fpater Die Radfbern nicht glauben Aber Tommin war burchaus nicht fauf, biefes Runftftild ibnen allen zu wieberholen und ju beweifen, bag fein Bater nicht geträumt batie. Es erwies fich, bag Raften und Gifet zusammen 18 Bjund wogen. "Eine folde Cabe ungewöhnt licher Aroft muß gepflegt werben", bachte ber Bater, und begann mit bem Säugling ein "Training", bag von ben iconften Erfolgen gefrönt wurde. Er schaffte bem Baby Santeln an, er bing es an ein Trapes und lebrte ibm ein' fache Abungen: er regelte feine gange Rabrung und Lebens weife, um auch wirflich ben neuen Berfules berangugieben-Tommy muß fich möglichft viel in freier Luft bewegen, befommt reichliche und möglichft froftige Roft, bet ber ber

Bater besonders bem Buder ftartende Birtung guichreibt, und wöchft fo langfam heran, um aus bem "flärsten Baby ber Welt" ber stärtste Knabe, Jüngling und Mann ber Welt an werben. Mit einem Jahr bereits hob er mit beiben banben 29 Bfund; er wiegt jett mit 2 Jahren 26 Pfund und bebt mit Leichtigfeit Santeln bon 43 Bfund.

otr. 391.

\* Windgeschwindigfeiten. foer bie Geschwindigfeiten ber Winde herrschen noch vielfach untfare Borftellungen. Bir pflegen von Binbeseile zu fprechen, aber biefer Ausbrud paßt faum mehr in unfere Beit, benn wir haben ge-Ternt, mit Automobil, Flugmofdine und Gifenbahn weit tascher bomvärts zu kommen. Konkurrenziähig ist eigent-lich nur noch ein ordenklicher Sturm, der sich mit einen 133 Kilometer ständlich sortbewegt. Ein gewöhnlicher frifcher Wind befitt bagegen nur eiwa 60 Rilometer, b. b. eine Geschwindigfeit, die auf Gisenbahnen und Autos als normal und gewöhnlich gilt. Hieraus ergibt fich auch, bag bei ber Sabrt in einem Anto mit 60 Rilometer Gefchwindigfeit bei völliger Binbesftille ber Ginbrud eines beftigen Gegenwindes erwedt wird, man hat in solchem Bagen nur bann bas Gefühl ber Binbstille, wenn er bei starfem Rüdenwind jahrt. Bei solchen Resorbsahrten, wie sie tirglich in Amerika geleistet worden find und früher auf ber Schnellischn auf Bigen, two 200 Kilometer und mehr erreicht wurben, ba ift es fast unmöglich, ohne Schut für bie Atmungsorgane ju fahren, benn ba wird fesbit bei Binbftiffe ein Zugwind erzeugt, ber einen Orfan um mehr als bie Salfte an heftigfeit isbertrifft.

\* Zuviel Ruffe als Gelbstmordmotiv find trop Ben Wiba sicherlich noch nicht bagewesen. Ein junger Chemann namens Philipp S. Riderson, in St. Louis in den Bereinigten Staaten anfäffig und seit brei Monaten berbeiratet, fah fich in ber unglaublichen Lage, jum Gelbfe mord Zuflucht nehmen zu miffen, um ber unerträglichen Bartlichfeit feiner Gattin gu entrinnen. Gobald ber junge Mann nach bes Tages Arbeit bie bauslichen Remenaten betrat, fiel bie liebestolle Gattin über ibn ber und flifte ihn fo lange ab, bis er fich im Buftand tödlicher Erfchöpfung besand, wobei nicht zu vergeffen ift, baß herr Riderson fich einer giemlich fraftigen Ronfittution erfreut. Seine jugendliche Gemablin versteht es allerdings, ihm bie Stange zu halten. Wenn er mahrend bes Tages im Bureau arbeitete, erhielt er bisber regelmäßig brei Liebesbriefe täglich, in benen ibn feine Gattin ihrer unerschütterlichen Inneigung berficherte. - Mr. Riderfon ichnitt fich bie Schlagabern auf und hoffte, burch Berbluten ber Qual bes Geflistwerbens zu entrinnen. Aber bergeblich, er blieb bem Leben erhalten und wird fortgeflißt.

Die Cholera. Bie aus Montpellier berichtet wirb, find in Reffiach mehrere Berfonen unter choleraverbach-tigen Symptomen ertrantt. Drei Personen sind bereits gestorben. Der Präfest bes Departements hat unverzüglich umfaffenbe Borfichtsmagregeln angeordnet, um eine Berbreitung ber Seuche gu berbinbern. Samiliche Erfranten sowie die mit ihnen in Berührung gefommene Bersonen find isoliert worden. — Die Cholera hat fich nummehr auch auf die weitere Umgebung von Konstantinopel, bie bisher feuchenfrei war, ausgebreitet. Go ift in San Stefano ber erfte Cholerafall festgestellt worben. Die von ber Cholera in Alt-Gerbien und Magebonien angerichteten Berbeerungen find ungeheuer. Die Angahl ber Toten beläuft fich entgegen ben Angaben, welche amtlicherseits gemacht werben, in der europäischen Türset auf saft 1500, worin die Konstantinopeler Fälle nicht einbegriffen sind. — In Konstantinopel sind 34 Todesfälle und 34 Erfranfungen an Cholera borgetommen. - Huf ben Transportichiffen, die in San Giobanni di Medua eingetroffen find, um fleinafiatifche Rebiftruppen an Borb gu nehmen und in die Heimat zu befordern, find ebenfalls Erfranfungen an Cholera vorgefommen. - Gegenüber ber Melbung eines Budapefter Blattes, bag in Karlsbab 70 Cholcrafalle vorgefommen find und bie Aurgafte auffingen, bie Stadt zu verlaffen, wird amilich festgestellt, daß bie Radricht unwahr ift. In Ratisbad ift weber ein Cholerafall noch ein einziger verbächtiger Arantheitsfall vorge-Commen.

# Aleine Chronik.

Gine reiche Erbichaft. Bon einem vor einiger Beit in Mustralien verftorbenen Onfel, einem geborenen Schleffer, ber in Auftralien bie Goldwafderei betrieb und 1 500 000 Mark hinterließ, fielen einem Natiborer Schutzmann namens Roaf die hübsche Summe von 800 000 Nt. zu. Der übrige Teil der himerkassenschaft gebt nach Schlesien.

Unredlichfeiten in ber Trierer Stabtverwaltung. Gine Autersuchung schwebt jurgeit gegen Beamte ber ftabtischen Kehrichtabsuhranftalt bon Trier. Die Leute siehen im Berbacht, größere Schiebungen jum Schaben ber Stadt borgenommen gu haben. Giner ber Beamten ift nicht mehr in ftabtifchen Dienften, ein anberer ift gur Disposition geftellt. Durch Entlaffung eines Beamten fam bie Gade an ben Tag. Die Unterschlagungen follen viele taufend Mart

Ennchiuftis. Die Bevöllerung bon Mehrarques bet Maricille lynchte ben Staliener Baiarbi, ber ben 76 Jahre allen Franzosen Landmann Julien beraubt und ermorbet hatte. Als die Gendarmerie eintraf war er eine unsemtlide Daffe infolge ber erlittenen Difhanblung.

Bei einer großen Schlägerei unter ben Berglewen in Borbe murben bie beiben Bruder Bohn mit einem Beil furchtbar zugerichtet. Dem einen wurde bie Rafe abgeichlagen und ein Arm fast vollständig abgetrennt, fo bas er fofort ftarb. Der andere ichtvebt in Lebensgefahr.

# Tette Undrigten.

# Marokko.

Das Borgeben ber Spanier.

er.

wb. Tanger, 21. August. Gine spanische Truppen-abie lung unter bem Kommando bes Obersten Golvestre, bes Sauptmanns Obilo und feche weiterer Offiziere, traf bor Argila ein und lagert außerhalb ber Stadt.

Baris, 22. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Der Minifier bes Augern embfing beute bormittag ben Bob Schaffer Cambon

Die Streillage in England.

wb. London, 22. August. In Liverpool stellten fich gestern fpat abends ber Beilegung bes Ausstandes neue Schwierigkeiten in ben Beg, ba bas Streiffomitee er-flarte, bag feine Gruppe ber Transportarbeiter heute bie Arbeit wieder aufnehmen folle. Die Wiederaufnahme wurde infolgebeffen auf unbestimmte Beit verschoben, hauptfachlich wegen ber Schwierigfeit ber Biebereinftellung dentstands beigen Straßenbahner. Aus Rewport (Grafchaft Monmouth) wird gemeldet, daß es in Tradegar, Edw Bals und Rhymned zu ernsten Ausscherzichenbeit ung en insolge der unter den Bergarbeitern herrschenden Unzufriedenheit gesommen ist. Die Bosizeideamten, die von den Ruhestörern mit Bursgeschossen empfangen wurden gelrauchten ihre Anittel Die Ruhe murde erft nach ben, gebrauchten ihre Knüttel. Die Rube wurde erft nach Gintreffen ber Truppen wieber bergeftellt. Biele Berfonen

Der Stragenbahnerftreif in Gaarbriiden.

wb. Sanrbruden, 22. Auguft. Die Forberungen ber ausständigen Stragenbabner find: Lobnerhöhung und Berfürzung der Dienstzeit von 14 auf 10 Stunden sowie ein freier Somtag im Wonat. Die Direktion bat sich mit einer Lohnerhöhung prinzipiell einverstanden erklärt. In einer gestern statigehabten Besprechung ber Stragenbahner und ber Direktion berlangten bie Stragenbahner bie Singugiehung bes driftlichen Gewertichaftsfefreiars gu ben Berhandlungen, was die Direftion aber ablehnte. Der Strafenbahnbetrieb wird zurzeit vom Bureaupersonal fparlich aufrechterhalten. Die Direttion beabsichtigt, falls es nicht balb gu einer Ginigung fommt, Berfonal bon auswarts heranguholen. Die Polizei bat Schummannichaften an ber Bentrale und ben wichtigftenstreugungen fationiert.

## Drei Berfonen verbraunt.

Altenfließ, 22. August. (Eigener Drahtbericht.) 3m benachbarten Bolichisenfee verbrannten bei einem Branbe drei Frauen.

### Ein Bootsungliid,

Rönigeberg, 22. Muguft. (Gigener Draftbericht.' Mut bem Schlofteich fenterte ein mit zwei Damen und zwei herren besetztes Boot. Die Damen und ein herr ertranten.

wh. Tabris, 22. August. Auf ben in Genab in ber Proving Merbeibinn weilenben Converneur bon Maraga, Schubscha eb Dauleh, wurde ein Attentat verübt. Der Couberneur blieb umberlett. Die Tater, brei Armenier und ein Sartar, wurden hingerichtet.

Berlin, 22. August. (Gigener Drahtbericht.) Mis ber Tifchler Rern mit feiner 19jabrigen Braut einen Abendfpagiergang in ber Schonhaufer beibe unternahm, wurde er von brei Mannern überfallen und niebergeschlagen. Rern founte fich freimachen und einen Schutymann berbeiholen. Inzwischen war bas Madchen in robester Beise bergewaltigt und mighandelt worben. Die Bersoigung ber Tater blieb ergebnislos.

Rowotscherfamt, 22. August. (Eigener Draftbericht.) In einem naben Gehöft find feche Berferen in grauenvollfter Beife ermorbet worben.

Der Berliner Börsenbericht ift, wie manche anderen auswärtigen Rachrichten, wegen Unterbrechung bes Telegraphen- und Telephondienstes durch die Gewitter am gestrigen Rachmittag ausgeblieben.

# Shiffs-Nachrichten.

Samburg-Amerika-Linie. Bureau der Gefellschaft
Bilhelmstraße 10. F 319
Die Hamburg Amerika Linie meldet: Rordamerika:
Tampfer Amerika", den Rew Port kommend, 20. Aug. 12 Ubr
45 Min. nachm. den Eberbourg nach Samburg. "Eberuskia"
19. Aug. 11 Ubr morgens den Bort Arnut. "Ballanza" nach
Rew Dorf und Rewport Kews, 19. Aug. 12 Ubr 15 Kin.
mittags Seilh passiert. "Batricia" nach Boston und Baltimore
20. Aug. 1 Ubr 25 Kin. nachm. Eugedden passiert. "Breddinge
20. Aug. 1 Ubr 25 Kin. nachm. Eugedden passiert. "Breddinge
20. Aug. 1 Ubr 25 Kin. nachm. Eugedden passiert. "Briednas kommend, 18. Aug. 5 Ubr 15 Kin. nachm. Lisard passiert.
"Billebad", den Kanada kommend, 18. Aug. 2 Ubr morgens
auf der Elbe. — Bestindien, Registo, Südamerika: Dampfer
"Micrandria", den der Bestindien, Kreits, den der Bestistite
Amerikas kommend, 18. Aug. 8 Ubr 30 Kin. nachm. Bestätite
Amerikas kommend, 18. Aug. 8 Ubr 30 Kin. nachm. Hernando
Rotonda passiert. "Bosidia", den Bestindien kommend,
19. Aug. 6 Ubr abends den Gudre. "Fürst Sismard" nach
Sadanna und Beerste, 20. Aug. 6 Ubr morgens in Santander.
"Graccia" nach Bestindien, 20. Aug. 2 Ubr 10 Win. morgens
Guzdaben passiert. "Labsdurg", den Kittelbraülien kommend,
19. Aug. 7 Ubr abends den Lischden. "Färnte Damburg.
"Bacedonia" 19. Aug. 2 Ubr 30 Min. nachm. in Damburg.
"Bacedonia" 19. Aug. 3 Ubr nachm. in Santander.
"Ban. den Ba Blada sommend, 19. Aug. 11 Ubr morgens den
Blada sommend, 19. Aug. 2 Ubr 30 Min. nachm. in Damburg.
"Bacedonia" 19. Aug. 3 Ubr nachm. in Santander in den
Blada sommend, 19. Aug. 8 Ubr nachm. in Santander.
"Bacedonia" 19. Aug. 3 Ubr nachm. in Santander.
Dan dem Ba Blada sommend. 19. Aug. 2 Ubr 35 Kin.
nachm. Eurspeen passiert. "Euria", den Bestindien sommend,
20. Aug. 4 Ubr nachm. Dover passiert. "Bestindien sommend,
20. Aug. 4 Ubr nachm. Dover passiert. "Bestindien sommend,
20. Aug. 4 Ubr nachm. Dover passiert. "Bestindien sommend,
20. Aug. 5 Ubr nachm. Bestindien, 20. Aug. 3 Ubr morgens Surbaden passiert.

Rordbeutscher Liobb in Bremen. Hauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße bo. F 319

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Reuelte Dampferbewegungen: Dampfer "Brins Friedrich
Wishelm" nach Rew Borf. 20. Aug. in Rew Borf. "Kbein"
nach Rew Borf und Baltimore. 20. Aug. Dober passiert.
"Erlangen" nach Brasilien. 20. Aug. Dober passiert.
"Gerlangen" nach Guba. 20. Aug. von Antwerpen. "Gearnhorft nach Australien. 20. Aug. von Antwerpen. "Gedarhorft nach Australien. 19. Aug. in Abelaide. "Gottingen" nach Australien. 19. Aug. in Abelaide. "Gottingen" nach Australien. 19. Aug. in Antwerpen. "Derfilinger" nach Australien. 19. Aug. in Antwerpen. "Derfilinger" nach Australien. 19. Aug. in Antwerpen. "Derfilinger" nach Chaisen. 19. Aug. bon Gibraltar "Gneisenau" mach Okasien. 20. Aug. in Aben.
"Bring Ludwig" nach Okasien. 19. Aug. in Potobama.
"Bring Ludwig" nach Okasien. 19. Aug. in Potobama.
"Bordarosia" nach Bremen. 21. Aug. in Bremerbaben. "Billebad" nach Samburg. 19. Aug. in Bremerbaben. "Billebad" nach Samburg. 19. Aug. in Bremen, 20. Aug. bon Foodbat. "Bon"
Bort Gath. "Geibringen" nach Bremen, 18. Aug. bon Bort Gath. "Geibringen" nach Bremen, 20. Aug. in Bremerbaben. "Balle" nach Bremen, 21. Aug. bon Foodbat. "Bort" nach Samburg.
21. Aug. in Gelombo.

Dentsche Okasiella-Linie. Bureau: Weltzeisehreren Retten.

Dentsche Okasiella-Linie. Bureau: Weltzeisehreren Retten.

Dentsche Chafrila Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmaber, Langgasse 48. F 317
Meidspostdampser "General" von Südafrisa nach Samburg. 19. Aug. ab Marfeille. "Brinzessin" von Südafrisa nach Samburg nach Südafrisa, 19. Aug. an Suez. "Feldmarschall" von Samburg nach Südafrisa, 19. Aug. an Suez. "Feldmarschall" von Samburg nach Südafrisa, 19. Aug. an Kapstadt. "Brinz-

regent zurzeit in Hamburg. "Bürgermeilter" zurzeit in Ham-burg. "Kronprins" bon Hamburg nach Sübafrifa, 17. Aug. ab Mosambiaue. "Answald" bon Samburg nach Chafrifa, 12. Aug. an Aben. "Sivatopmund" bon Chafrifa nach Ham-burg, 21. Aug. ab Kort Said. "Gertrub Wesermann" bon Hamburg nach Sübafrifa, 20. Aug. an Retterbam. "Roup Mosermann" bon Sübafrifa, 20. Aug. an Retterbam. "Roup Mosermann" bon Sübafrifa nach Samburg, 18. Aug. ab Stoafopmund. "Bindbuf" bon Hamburg nach Sübafrifa, 16. Aug. ab Southampion. "Kommodore" von Sübafrifa nach Hamburg, 24. Aug. ab Beira. "Khalif" bon Kamburg nach Sübafrifa, 16. Aug. an Nofibe. "Emir" von Kamburg nach Sübafrifa, 17. Aug. ab Dourenço Marques, "Usambara" von Hamburg nach Sübafrifa, 14. Aug. Lober paffirt. "Rhe-nania" zurzeit in Hamburg.

Rheinbampfidiffabrt Gölnifder und Dliffelborfer Befellichaft. Abfahren von Biebrich morgens 6.20, 8.30, 9.25 (Erresfahrt "Boruffia" und "Auguste Biftoria"), 9.50 (Schnellfahrt "Boruffia" und "Effa"), 10.20, 11.20 (Schnellfahrt "Deutscher "Aufer" und "Bilbelm, Kaiter und Konia"), 12.50 (bis Colin), Wittags 1.30 (Guterschiff, Wertiags) die Collenz, 2.30 (mur Sonne und Feierrags) die Collenz, 3.20 die Andernach. Gepäckvogen dom Vielbaden nach Vielbrich morgens 7.30 ukr. Billetts und Auskunft in Wiesdaden bei dem Agent W. Pittel, Langagse 20. Teierbon 2384 Langgaffe 20. Telephon 2364.

# Einsendungen aus dem Telerkreise.

(Auf Rudiendung ober Aufbemahrung ber und für biele Bubeif gugebenben, nicht nerwendeten Einsendungen fann fich die Rebaltion nicht einlaffen.)

\* Ein erbebtider Mißtand besteht darin, daß die Stadt Biesbaden nur notdurftig den unteren Teil der Biebricher Straße besprengen lätt, während der obere Teil der Biebricher Straße besprengen lätt, während der obere Teil derselben die zur Adolfsköhe nur ganz wenig am Tage beneut wird. Sehr auffallend muß es erickeinen, daß der Neitweg von dem Schubmannichen Neudau an der Habelstraße ab die zur Biebricher Gemarkungsgrenze üb er haupt nicht, während berselbe auf der Viedricher Gemarkung lagläglich so und so bielemal besprengt wird. Auch die Biedricher Allee mitsamt dem derfebrengt wird. Auch die Biedricher Allee mitsamt dem derfebrengt wird. Auch die Biedricher Allee mitsamt dem derfebrerichen Fabrdamm dürfte viel häufiger besprengt werden.

# Briefkaften.

(Die Redaftion bes Wiesbabener Tagbiatis beantwortet nur fcetfriche Anfream im Brieftagen, und givar ohne Rentwerbindindelt. Beiprechungen ibnnen nicht gemabrt werben.)

Die Krbellion des Wieskadener Zagblates benammeint mur schellten Anfream im Briefessen, und juder ohne Kroben.

Beter. Der Kaiser hielt im Jahre 1896 auf dem Erogen Sand dei Maina zum erstenmal eine Truppenschau ab, detrat aber damals die Stadt nicht. Zwei Jahre später, am 20. Ang. 1898, sam der Kaiser zu dem gleichen Iwoede wach Raina; er ritt nach seinem Eintressen auf dem Süddahnbof das Abeimuser entlang und vourde am Schlößtar von dem berschörbenen Cherdüngermeister De. Glahner namens der Stadt begrüßt. Seitdem sommt der Kaiser jedes Jahr nach Maina.

L. E. Der fragliche Rorfall hatte die Veradschiedung des Offiziers aus dem aftiven Dienst zur Folge; er wurde aur Meierde derseht. So wird in sast allen Fällen, in denen altide Offiziere öffentlichen Insulten ausgeseht waren, versahren, sodern nicht die döllige Beradschiedung erfolgt.

R. S. Die erwoldnten Zeichen deziehen sich auf geringe Forms und Richtungssechlern, sowie geringe Erweiterung der Blutadern an den Beinen, Febler, welche die Zauglichteit zum Dienste mit der Wasse nicht aussichlieben.

R. 101 B. Die Gerstellung von Obste und Berenwein muß dem Afziscamt angezeigt werden. Zu dem Berlauf des darf zu einer Anmeldung zur Geberbestrart im Kathans.

G. M. Ein Soldat dat seinen Anspruch auf Urland zum Iwoede des Suchens einer Stelle.

3. Z. Der Rieter behält das Recht auf die Wohnung die zum Ende der Mietzeit und es bedarf einer Bersändigung zwischen ihm und dem Kernuschung zur Geberbestener im Kathans.

Habe der Mietzeit und es bedarf einer Bersändigung zwischen ihm und dem Kernuschen, der Machans bei dessen Borischen werden der Mietzeit und es bedarf einer Bersändigung zwischen ihm und dem Kernuschen eigendänischelle des Albeutichen Bersänder ihm und dem Kernuschen eigendändig gescheiben und unterschalte und billigte ist ein Seidanschung zwischen werden Sie sich an Hinterbalt einer Mehanden, der Kohn bäufig als Breisrichter auf Dundeausstrutungen tätig gewesen ist.

Eine Steiden der keiner den der Kenpendansstrutungen tätig gewesen ist.

der schon däufig als Preiseichter auf Dundeausstellungen tätig geweien ist.

Bier Streifende. Der Anspruch auf Unterbalt eines unebelichen Kindes verjährt in vier Jahren.

C. A. In Breuhen ledende Ausländer können auf ihren Antrag in den preuhischen Staatsberdand aufgenommen werden, jedoch daben sie kein Kecht darauf, dah ihrem Antrage unter allen Umständen entsprochen werden nühte. Es wird bier je nach Lage des einzelnen Falles entschieden.

H. T. Ed. Solche Geschäftsempsehlungen lind vom Briefstaften ausgeschlossen. Benden Sie sich an eines der vieligen Kreditinstitute.

A. B. 100, Trompeter. Das Gewicht der Kekruten darf in der Kegel dei der leichten Kavallerie 66 Kilogramm nicht übersteigen.

in der Regel bei der leichten Kaballerie 65 Kilogramm nicht überkeigen.
M. A., Schierstein. Die dier in Frage kommenden daus vollszellichen Bestimmungen sind und nicht bekannt. Wenden Sie sich an den Bürgermeister oder das Landratsamt dier, Lessingskraße.
A. B. Kach Ihrer Darktellung vernögen wir die Sachlage nicht flar zu übersehen. Wir können Ahren nur raten, sich an einen Nechtsanwalt zu wenden.
D. Das Deutsche Reich zählt 5036 Ortschaften (Städte und Landgemeinden).
R. L. Beide Fragen sind mit Ja zu beantworten.

# Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Bathans, Binumer Rr. 30; geöffnet an Wochentagen von 8 bis 1/41 libr; für Ebs. Schliefungen nur Dienstags, Donnerstags und Samstags.)

Sterbefälle: 18. Aug. Schneibermeister Ludwig Dörrer, 63 I 18. Sausdurfche Joh. Schmidt, 46 I. 18. Gathvirt Simon Winfelmann, 57 J. 19. Winz. Esisabeth Dehn, geb. Ettingsbaufen, 66 J. 19. Gärtner Julius Maner, 43 J. 20. Johann Smil, S. d. Wagners Bernhard Welf, 6 M.

# Geschäftliches.



Unbedingt keimfreie in warmer Jahreszelt zuverlässigste Nahrung

Kinder Rahrung Für einen Versuch senden eins Probablichee kostenfrei, Muffler & Cie., Freiburg i. Brg. F133

Der heutigen Stadtauflage liegt ein Profpett ber Bies-badener Rleider - Rlinit, Reroftrage 12, Telephon 1570, betr. Gefchafts-Eröffnung, bei. F541

# Die Morgen-Insgabe umfast 14 Seiten

und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chritebaftear: 28. Schulte bom Brilbt.

Beruntwortlich für Boltit u. hanbet: 3. B.: W. Schulte vom Brühl, Sonnenberg für Feuificton: B. v. Rauen bort; für Sieht und Land: 3 B.: A. Ganther; für Gerinblicat, Bermidtet, Goort und Gertfaben: C. Bodader; Die bei Angeigen und Mettamen; 3. B.: 3. Dorna ut; fantlich in Gereboden. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Got-Bundbruderei in Wiesbaben

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Elgener Drahtbericht des Wiesbadener Tagbiatts.

1.7	fl. 1	FOUR.	280	24)	142	(A)	(40)		-		100	1+00
	alte						100	4	4			3,20
: 1	Ruh	el, a	lter	:30:	red	11-1	tut	iel		100		2.10
-1	Pen	0.		92			200	360		4	*	4
	Dol									91		4,20
7	fl. s	bbb	ciuts	ch	ė V	7hi	g.		4			12,
X	Mlc.	Elfor	14.4	-		201	70		-		. 36	1.50

		its - P	71/5/40.55%	
-		Deut		In =c
4. Sadd 4 31/2 3	Cons. Schaass. Cons. Ani. A. 19  Ani. A. 19  T. Ab. St. St. St. St. St. St. St. St. St. St	natz-An s-Anfei s-Anfei s-Anfei s-Anfei s-Anfei s-Espon s-Anfei s-Espon s-Espon s-Espon s-Espon s-Espon s-Espon s-Espon s-Espon s-Anfei s-Anfe	18 e cis. »	102,10 100,20 93. 82,80 102,20 100,30 92. 87,80 101,10 100,30 92. 91. 91,20 85. 100,50 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,66 91,00 81,
31/2 3		1908, 1 * (a)		100.40
21/2 2		2	200	01.
4. Will	deck- themi	*Rent Pythia 1 1875-80, 1875-80, 1875-80, 1855-185 1855-185 1855-1855-1855-1855-1	big 915 . big	78.20 83.10 91. 101.75 94.90 81.90 92.80 81.90 92.70 83.70 81.40 85.70

5/2 > >1903 3 > >1890	81.00
b) Auständisch	e,
I. Europäische.	
	92.50
8. Belgische Hente Pr. 3. Bern. St. Ani.v.1895 * 402 Bosn. u. Herzeg. 08 Kr. 403 * u. Herzegowina * 4. * u. Herzegowina * 5. Bulg. Tabak v. 1992 #	85.
415 Bosn, u. Herzen, 98 Kr.	100.
41/2 * w. Herz.02 uk. 1913 *	99.80
4 · u. Herzegowina »	91.60
5 Bulg. Tabak v. 1902 .#	0.15
de a remineura incline a ex	97.50
6. Galtz Land -A.stfr Kr. 6. Propination . 5. fl.	96,30
19mGriech, EB. stfr.90 Fr.	96.
1% . MonAnl. v. 87 .	50.80
87 2500r s	50.50
3. Holland, Ant. v. 90h.fl. 4. Ital, amort. 89, 5,3 u. 4 Le 8. Mirchgüt, Ohfi, abg. >	88.50
4 Ital, amort. 89, 5, 3 u. 4 Le	101.30
We came of Die 1 C	1
39/4 coms. stfr. Rte. L. G. 39/4 10000/20000 Le	101.50
2500 p > 103-4000 p	100 mm
Rente LO	103,50
31/2 Luxemb, Ant. v. 94 Fr.	58.70
302 Norw. Ant. v 1894 .#	(1.77.)
3 cv v. 1885 .	98.
4. Ost Papierrenie 6. fl.	08.90
4 Ooldcente o. fl. G.	00.00
4 s einheitl. Rie., cv. Kr.	92,20
\$ 1.5./II.»	
6 . Staats-Rente 2000e .	92,20
6 20,000r .	93.40
67/2 Portng, Tah. Anl #	99.
\$1/5 do. inn.amrt.stfr.v.05 . 3. do. unif. 1902 S. 1410 .	66.20
3. do. * * 5. III * 3. do. * 5. HI (Spec.) * 5. Rum amort Ric v. 03 *	65.80
3 do 5. III (Suec.) .	13.1-08
	103.
Conv.	83.80
B	92.40
4 1881 .	52,50
4 inn. Rfc. (Vs 20) . 4 Auss. Rfc. (Vs 20) .	AE CO
1 . a amount . v 1804 #	92.20
\$ * amort. * v, 1894 #	
deal = = = = 1000 =	92.40
4 B B B B 1905 B	82.30
4 s s s s 1908 +	82.30
4 1910 .	100 00
4Vi Russ Stratsent stfr.#3 » 4 do. ConsAul.v. 1816 »	92.30
4. do Ciolde do v. 18.8 a	84.50
4, do, C. E.Is. S.In. 1189 + 4, do, do, S. Illistf. v. 90 + 4, do, Gold-A. Em II v. 30 +	87.
4. do. do. S.illstf.v.00 >	52.75
4 do. Gold-A. Em 11v.80 »	97.80
4. + (10, * * * 111 V. M.) *	93,
	93.50 04.
4 StR. v. 94 z.K. Rbl.	8870
4 1902 stir #	91.75
TAN A COMP A P OR OTHER A	88.50
31/2 . Goldant 94	87,50
Sta Schwed v. 20 return v.	93,20
30/1 + 1860 +	98.
3/2 1590 .	94.80
3	-
31/2 Schweiz, Eidg unk,	
1911-11	99.70
6/2 Serb stfr, Gold	92.50
4 5pan. v. 1882(abg.) Pes.	83.30
30 Türk - Lypt - Trb. 4	91.
4 A FDUS. & V. 1993. A	95.
Man at the property of a high a	88
4. · · (Hagdad) S. I ·	87.
4 * con. u.v. 1903, 0617.	86.70
4. * Ani. von 1905 .#	88.90
4. Ung. Gold-R. 2025r	93.80
* * 1012,30r *	95.75
6 * Staats-Reute Kr.	91.15
\$10x * > 10,000r *	-
StR.v.1697atf Eis. Tor Gold	80,30
6 Bis. Tor Gold	80,30
▶ \$000 × x	93.50
9 9 500r s s	93,30
-	

II. Aussereuropäise	the.
5. Arg.i. GA.v. 1857 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 101.40 101.40 103.10 99.90 98.20 88.80 90.75 94.20 104.50 102.50
5. V. 1895 - V. 1895 - V. 1898 - V.	102.10
5 do. St. E. Tient, - Fuk, s 5 CubaStA. 04 stt G a	103.20
**************************************	100.
4. Egypt, unificierte Fr.	101.

ZI.	Tri 9/a
3 Egypt. garantierte #	97.30
40/1 Japan, Apl. S. II * 4, . do. v. 1905 S. 12-19 .4	01.00
5 Mex. am. inm. I-V Pes.	96.70
5 > cons. šuit. 99 stf. A 4 > Gold v. 1901 stfr 6	90.10
S enns. iun.5000r Pes.	62.40
* * 1250r *	
5, . Tumasl.(25].mex.Z.) >	99.20
5 San Paulo v. Oli i. Q. A	101,95
5, .ido, EB. in Oold	100.50

P	rovinzia	Il-u. C	ошп	un	al-
23.	Obl	igatio	nen.	In	6h
4	Rhelopr. 1	20, 21, 31	34 (4)	100	30

23.	Oblig	ationen.	In se
4	Rhelope, 20,	21,31-34,0	100.30
35/4	do.	22 n. 23 +	86.20
39/1	do,	30	94.78
31/1	do.10,12-16,1	19,24-27,23+	90.30
31/2	do. Ausg	19 mk. 09 a	91.20
31/2	do, * 28	sk.b.1916 a	81.
9000	48.00	10000000000000000000000000000000000000	BE 30
3	do. 9, Frkf.a.M.	11 0. 14 .	86.
4	Frkf. a. M. v	. 06 m. 14 *	100,60
40.5	do.1907un	Ggb.b.18 v	100 80
	dp,1908 po		100.85
31/2	do.Lit. No	s.O(abg.) *	86.90
35%	do. Lit.	R (abg.) *	93.10
31/2	do	5 v. 1885 »	32,20
31/9	do	T . 1891 .	93.60
\$1/9	de	11 + 03 . 00 a	93.60
31/5	do. w	V + 1896 +	93,60
31/2	do, Wy	v. 96 it. 05 a	96.80
31/4	dia Str.	N . 1000 .	94.70
31/2	do. v. 19	01 Abt. 1 a	91.50
31/9	do. *	01 Abt. 1 * * A.H.HI * 06 A. I.H *	92.80
31/3	do. + 190	06 A. I,II »	92,40
\$1%	do. > 190	.3	92.70
30	do. v. Bool	tienheim	98.50
31/1	Berlin von		92,80
4	Bingen v. 0	uk.b.06 »	0.000
4	do + 0	* * 12 *	_
31/6	do . I	1998 #	01.
31/1			91.
37/4	do. > 1190		91.
4	Darmstadt v	. 07 tt. 14 ×	200
4,5	do. a	09 tt. 16 s	1000
30/1	do, a	bg. v. 79 a	60,70
	do. v. 183		91.20
39/2	do. conv.v	1.95 Latte	91.20
31/2	do. ×	1897 *	91.20
35/2	do. v.02	ant, sla GT *	01.20
31/1	do. V. 05	* # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	91.20
4	Gressenv.19	O7m.1917 * 1	ALC: N
4	do. 00 s do. v. i do. v. i	1, 1914 .	40
31/2	do. v. 1	690	200
33/2	do. v. 1	893	91.40
31/2	do. v.1896 do. v.1697 do. v 03 t	kb.ab@ *	93.
31/2	do. + 1697	* * U2 *	51,40
31/3	do. > 03 t	13c, 3c, 68 +	00.60

1/2 00 12/1	91.20
My do, w. OZam, sh GT .	01.20
B/n do. v. 05 + ab1010 +	91.20
L. Gressen v.1907n.1917 .	The state of
L. do. 00 m. 1914 .	
31/z do. v. 1690 .	No. of Contract
Ne do. v. 1893 .	07.40
We do, v.1896 kb,abot .	91.40
30g do. +1697 + + 02 +	93.
1/2 do. > 03 uk. b. 08 +	51,40
No do. > 05 mk, b, 1915 +	1 47 50 50 50
Hangu von 1907 u. 20 .	A SUSPLEMENT
. Heidelberg von 1901 +	40000
	99,10
6. , do. v.1907 n.1913 .	99,20
31/si do. + 1631 +	Similar or
P/a. do 1973 .	in the
do. v. 05mk.b.1911+	90.
Dva Cassel (abg.)	1
, Coln von 1900	100.40
1 1000	100.40
do. * 1900 * do. * 1908 ak. 69 *	100,60
to I harbour takes	100.
1/2 Limburg (abg.) * L. Mainz v. 99 kb. ab 1904 *	200
mainz v.vykb.an 1904 *	-

	400	3-/3 Timpold (Fight) *	4000
-	103,50	4 Mainz v.99 kb.ah 1904 .	-
ot Fr.	58.70	4. do. v. 1900 uk.b.1910 *	COMMIS
191 .4		4. do, R. 1907 uk, 1916 »	100.
777 .00		32's do. (abg.)1878 u. 63 .	-
2.0	96.	31/2 do L. J. v. 1884 .	100
ö. fl.	08.90	30'r do, von 1886 u. 85 .	90.
fl. G.	00.00	34s do. (abg.) L. M. v.91 »	10000
ö.fl.	92,20	31/1 do. von 1694 *	-
v. Kr.		31/2 Go. + 05 uk.b.1915 +	1
211.4	00.00	4. Mannh, v. 1901 uk. 05 >	TO THE
100r +	92,20		09.75
00r *	93 €0		- UDITO
. 15	99.	4 do. + 1907 uk. 12 +	10000
1.05 b	82,80	4., do. 1908 tt. 1913 + 31/2 do. > 1885 +	1000
\$15 w	66.20	31/2 00. > 1885 >	1115
11 .	65.80	31/1 do. × 1895 •	-
ec.3 *	11.25	31/1 do. v. 1898 k. 63 »	1000
.03 .	-03.	3/II 00 + 1/03/100 +	20 50
	83.80	41/2 Offenbach you 1877 .	-
90 .	92.20	41/s do. + 1879 +	
991 +	52,50	4., do. v. 1900 k. 1906 *	-
201 .	11000000000	W/2 do.v. 1891/Wabg	100
89) +	· 原生等	31/2 do. you 1898 *	51,20
594 A	92.20	3 /r do. v. 1902 u. 1905 .	140
100		3/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
273 ×	9240	4 Stuttgartv.1895 k.a.05+	1 2
905 >	82.30	4. do. + 1906 u. 13 +	100.50
905 +	82.30	31711 GG. * 1902 H. 685 *	80,20
	9230	31/2 do. + 1904 u.12 +	80,20
7.05 >		4. Trier v. 1901 uk. b. 06 +	1000
	100,25	31/a do. • 1899 •	
\$10 -	92.30	4 Wieshaden v. 1900 01 .	100.30
214 .	84,50	4, . do. v. 1903 sk. 1916 *	100.16
159 4	87.	4 do. v. 1903 S. IV II.12 »	100.10
1.00 ×	52.75	4. do: 1008, S. I.r. 1937 >	103.
V.80 v	97.50	4 do. 1908, S.II, u. 1910 »	99.50
V.90 ×	93,	30g do. (abg.) .	95,50
V.90 »	#3.50	30g do.v. 1687, 90, 98, 02 .	95.
94 a	D4.	30a do. v. 1903 S. I. II .	91.60
. RbL	88 70	4. Worms v. 1901 u. 07 >	97,00
HE A	91.75	4. do. 1908 H. 1913 .	
Hr. *	88.50	A John 1000 Mr. 1014 -	0000
	87,50	4. do. 1900 uk. 1914 • 31/2 do. > 1887/89 •	9970
2. 4	93,20	3Vr uo 1990k.1901 .	T
20 .	10020000	372 - 60, * 1270 8, 1901 *	-
	98.	307 do. + 1903 k.1914 + 0/a do. + 1905 u.1910 +	-
	94.80	0.0 00. 4 1005 0, 1910 s	-
		Selection and a contained to the selection of the selecti	

v. 1903 S. 1, ff • us v. 1903 u. 67 s 1908 u. 1913 • 1900 uk. 1914 • 1900 uk. 1914 • 1857/89 • 1996k.1901 • 1903 k.1914 • 1905 u. 1913 •	9970
terdam h. fl. v. 1855 (conv.) ,4 * 1895 4050r * * 1895 4050r * * 1896 * * 1896 * * 1896 * * 1996 * * 1	98.50 98. 99.80 98. 50.10
al of year Line	100.00

HO4 # 1093 #	-
Linsabon . 1886 . A	-
Moskan Scr. 30-33 Rhl.	-
Neapel st. gar. Lire	100.00
Stockholm v. 1880 .4	
Wien Com. (Gold) »	103.75
do. * (Pap.) 0.fl.	4000
do. v. 1898 u. 03 Kr.	95.
do, Invest, Anl. 46	- 00
Zürich von 1889 Fr.	83.40
St. BuenAir. 1892 Pc.	104.
do. 1909 i. Cl. (409) .#	100 00

# Div. Vollbez. Bank-Aktien.

647 648 A. Fisiss Bankges 136.30 554 642 Badische Bank R. 131. 3. J. B. Lind, U.S. A.D. & 159.40 4. 4. 5 Hod. C. A. W. 123. 555 Eb Handelmind. 69. 13. 11. 7 Hyp. 8. Wechs. 776 648 Barrer Bank V. 122. 6. 6. Berg. Mark. Bank 165.10 69. 9. Berg. Mark. Bank 165.10 9. 9. Berg. Mark. Bank 165.10	10. 10. Pressal 8. 8. Pulver 10. 10. Schuhl 9. 11. Schuhl 7. 7. 40. Fr 7. 707 Seilind 15. 14., 40. Seilind 15. 14., 40. Spinn 8. 8. 4. 6. Wagge 15. 15. Celist-
6. 6. Berslauer DBk. 2110. 6. 6. Comm. u. DiscBt. 117. 6. 6. Comm. u. DiscBt. 117. 6. 6. 6. Darmstadter Bk. s.ft. 126.50 6. 6. 6. 6. M. 1000 .8 6. 6. 6. 6. M. 1000 .8 6. 6. 6. 6. M. 1000 .8 6. 8. Asiaf, B.Taela 343. 5. 5. 5. 8 Eff. u. W. Thl. 120.	Div. Bergy Voel.Lirt. 12., 12., Boch. 5., 54. Bader. 6., 11., Conc.

Vorl. Litzt	THE OVER
7. 7. Drutsch, Hyjs, B. Thl. 9. 9. • Ubersechank • 6. 6. • Ver, Bank • 907 10. Diskonto-Ges. • 802 10. Diskonto-Ges. • 803 25/2 Dresdener Bank • 8. 5/2 Eisenbahn-R. Isk. • 9. 9 • Frankfurter Bank • 9. 9 • GoshaerG • C. • B. Thl. 5/4 55/4 Mitteld Belkr. Gr. • 60 • T. Natibk • Dischl. • 11. 11. Nurnb Vereinshk • 500 • Oest. Ungar • Sk. Kr. 602 7 • Oest. Länderb • 19. 0. do. Hyp. Bank • 8. 8 • Preuss B. C. · B. Thl. 5/4 6. do. Hyp. A. B. & 8. 8 • Preuss B. C. · B. Thl. 5/4 6. do. Hyp. A. B. & 8. 8 • Preuss B. C. · B. Thl. 5/4 6. do. Hyp. A. B. & 8. 7 • T. Rhein, Gredit. B. • 9. 9. do. Hypot. Ek. • 7 • T. Rhein, Gredit. B. • 7 • T. Rhein, Gredit. B. • 7 • Schaafth. Bankover • 6 • 6 · Schaafth. Bankover • 6 · 6 · Schaafth. Bankover •	147.80 178. 126.80 186.75 157. 176. 201. 218.80 175.50 116.25 120.50 236. 141. 138. 205.75 105.75 105.75 105.75 118. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129. 129
50 Bit Reichsbank * 7. 7. Rhein, Gredit. B. s 9. 9. do, Hypot. Bk. s 7. 7. RhWest. Disc. G.s 7/3 7/5 Schaafth, Bankver. s	144. 139. 190.75 137. 137.
do. Landesbank - do. Notenth. 5. 6. do. Notenth. 5. 6 do. Vereinsbk. 11.  Div. Nicht vollbezahlt Vorl Lizt. Bank-Aktien.	e

	Cht voll Bank-A		
99. Ba	inque Otto	enane Fr	. 134.
***	u. Oblij		

Vorl.Ltrt.	Kelonial	GC3.	In t
	Otsvimines		141.
	Outair. Eisenb		
E 91/6	(Berl.) Ant.; South West A	C.C.	180

Abrica Industriation Hate

WRITEL	moustrienc	:E 4	lutet-
Divid.	nehmunge	n.	
Vost. Lts			In We
12 . 14.	Alum.Neuls.(50%	)Fr.	230.
10 TO	Anchiffbg.Buntpa	D.A	192,50
	» MaschPa	B, 8	134.25
10//2 12/9	Bad, Zckf. Wagh	i. Il.	199.90
S 3	Haug Südd, Löbyel	E 16	82.80
15 15	Bleist Paper Nbp	200	285.
0 0	Brauerei Binding	100	202.30
B Q	. Daisburger	100	220.
Der	» Eichbrum	100	131.10
12. 12	* Eiche, Kiel		191.50
7 7	» Henninger Fr		138.50
7. 7	· · PrAkt		138.50
9 0	> Herkules Can	rels.	173.
1. 3.	* Hofor, Nicol		
the fire	w Menonet		126

¥	0 4.4	* Memph	126,
	0	. Löwenbe, Sin	57.B
	9	* Mainzer AB. *	212.5
	2	» Manuh. Act. »	10-0
	9	» Nurnberg »	183.
Ŗ	54.4	» Parkbyanerelen »	96.5
Ģ	0	» Restenmayer »	126.
Ü	0	* Rhem. (M.) Vz. *	-
G	0.4	» Stamm-A. »	1120
	0	» Schöttertof »	107.
	5	. Soone, Speier	ES.7
B		. Stern, Oberrad.	210.
*	10.	* Stern, Oberran *	
4		» Storch, Speier »	70.
	14.	* Tucher *	258.
/2	6:1/2	. Umon (Trier) .	119.50
ŭ	3	» Werger »	82.
	0000	» Worms, Certge »	
	B	Bronzel, Schlenk .	136.
L.	B.	Cem, Heidelli. *	104.
	5	» F. Karlst. »	130.9
	5	. Lother, Mete .	
S.		Cham. u.Th. W.A	157.50
'n	31/2	Chem.AC. Guanos	100.
	24	Bad. A. u. Sodaf. a	505.
-60	- T T T	* DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON OF	192 54 534

	36 TH A	* DEG. A. B. SORM.	•	203
	0	. Blei,Silb.Braub,	п	126.5
	30	. D.Gold-,StSch.		814.5
	12	» Fahr, Goldbg. »	63	228.5
	14	Griesh, El	н	264.0
	27.	. Farbw. Hochst .	ij	541.
	0. 4	· · · Mabilicim ·		79.5
	20. v	. Fabr., V. Manult.	п	357.
	12.	. Weiter-ter-Meers		220.5
	32. 1	» Werke Albert	ı.	491.
	11	* liolzverkobigs, *	65	280 9
42	10	. UltFabr. Ver	8	225.5
	15	El, Accum, Berlin	a	291.2
	1000	. Dout, Uebersee	ø	176.7
	14	+ Oes. Allg. Berl.	6	271.5
	12	. BergmWerke	0	234.
	400	+W.Homb.v.d. H.	6	
88	5++	* Lahmeyer >	9	131
5.5	7	+ Licht u. Kraft .	0	141.5
4.6	10.	. LiefGen,lierl.	9	-
	7	· Schuckert	9	165.7
	12	+ Siem.u. Hala.	6	247.
8.7	61/2	. Siemens, Betr.	N	139.7
	71/2	. TelG. Disch.A.	κ,	134.6
	0	L'einmechanik (1.)	٤,	154.2
		Filefabrik Puida	٠.	187.5
**	10	Gasges, Frankfurt	1	230,
11	20.0	Quemuif, Bert-Fekt	5.)	-
++	Ten	Heddernh, Kupl.		122
No.	The s	Oglsk, Quilst,		77.

	A STREET, WAS A PROPERTY OF	CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH
0. + 01/2	. Siemens, Betr.	139.75
7. 71/2	* TelG. Dtsch.A.	134.60
B	Feinmechanik (1.)	154.20
10. 1T.		1B7.50
10. 10.	Gasges, Frankfurt	
	Outmid Bert-Friel	2501
9 9 9	Guernia, bern-real	200
7. 7.	Gelsk, Gullst, Kalk Rh, Westf,	100
0, 0, 4	Uglish, Children	2.7
9 10	Kalk Rh. Westf.	185,50
See 10.		116,20
12: 11.	Leilert, N. Sp.	102.
702 702	· Rothe, Kreuzu.	200,00
10 10	Ludwigsh, WM.	166
25 30	Masch. A., Kleyer	463.
4 51/2	* Armat. Hilpert.	93,90
12., 12.	a Budenia Wa	208.
23 28	» Badenia, Wh.	200
	* Dieseleiu D.,	516.
7 7	> Faber u. Schl. v	
5. 77/2	» Gasm. Deutz	137,20
5 71/2	· Gritzh., Durk :	
14. 10.	> Karlaruher	
12011201	* Mannenm-R.	
24 24	.» Moenus	385,
3. 4 4.	. Mot. Oberurs,	128.
12 12	.Scho.Frankenth.	258.
25., 16,.	* Witten, St. 1	
	Mehl-u. Br. Haus,	
0. 4.,	MetallGeb.Bing.N.	
10., 11.	Ollab, Ver. D.	
No. of Billion	Company version of	171.75
249 3	Prz. Stg. Wessel :	96,50
10., 10.	Pressh., Spirit. abg.	227,50
8 8	Pulveri, Pl., M.L.	140.
10,. 10, .	Pulveri., Pi., St. I. Schuhf. Vr. Prink.	161,50
9. 11.	Schulmt, V. Fulda .	169,50
7 7.	do, Frankf., Herz .	117,50
7 793	Seilint, (Wolff)	
15 14	Jlasind, Sienwess >	201200
277 of 278 a	Spinn, Tric., Bes, a	128
71/6 71/6 B S	. Westd, Jute :	
	D. Verlags-Aust.	and the second
A Oc.	Waggon Fuche	
12 12	Ledist-Fabr. Waldh.	258,78
15. 15.		

	* Minemas *	385,
	. Mot. Oberurs, a	
44	*Scho.Frankenth.	258.
	* Witten, St. *	268.
8	Mehl-u. Br. Haus, v	115.50
86	MetallGeb.Bing.N.v	203,80
Οŷ	Otlab, Ver. D.	171.78
	Prz. Stg. Westel >	06,50
	Pressh., Spirit. abg	227.50
	Pulveri., Pt., St.L.	140.
9	Schuhf, Vr. Frank, *	161,50
	Schulest, V. Fulda »	169,50
	Jo. Frankf., Herz .	117,50
1	Seilinth (Wolff) .	137,60
	Jlasind, Sienvens .	201200
12	Spann, Tric., Bes. s	128
	* Westd, lute >	199.
9	D. Verlags-Aust	
(3)	Waggon Fuche a	156.10
6 6	date of Walne Westelle .	1.74.

erks-Ak	tien.	ľ
	Tet Wa.	ŀ
Bb, n. O.	A 233.	
BerghQ.	* 114.10	ě

8. 8. 9. 10. 8. 7. 8. 6. 7. 10. 10. 10. 10. 40. 40. 0. 0. 10.	Dontsch-Luxenh. A Sichweiler Bergw Friedrichal, Brigh Gelsenkirchen - Harpener Bergh Hibernis Bergw Kallw. Aschersi do. Westerer, - do. Westerer, - do. 40. PA Masszer Bergban - Dberschl. EisIn	131,90
0 0	Oberschl, Eis,-in. Phonix Berghau - Plicheck, Montan - V. Könu.LH Thir here, Ain. M., ö. fi	256.30 199, 175.

Aktien v. Transport-A	nstalt.
Divid. a) Deutsche,	
Vorl. Ltzt.	In 4/s.
8 8th Lilbeck-Büchen .4	186.
6., 7. Alig. D. Kleinb	135,70
8 8 do. Lokn.StrB.	169,80
81/4 81/ti Rertmer gr. StrB	198.75
41/9 41/2 Cass, gr. StrII	4
61/2 61/2 Dangig El, StrB. 2	134.20
51/2 6. D. Eis. Beir. Ges. »	112,50
4V4 6 Senant.EBAkt. >	128.40
51/2 6 ifidd, EssenbGes. »	121,40
6 8 HambAm. Pack. >	131.88
0 3. Nordd, Lloyd .	95,62

-		
	to Ausländische.	
5. 5. 176 21. 7 10 /2 10 10 10 10 10 5. 5.	V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. do. St. A Buschfehr. Lit. A do. Lit. B Czśkath-Agram . do. PrA.(i.O.) »	20.95
61/6 64/6 0. 0. 4 4. 4 5. 5	Pünfkirchen-Barcs - OstUng, StB. Fr. do. Sb. (Lomb.) » Prag-Dux PrA.o.fl. do., StAct. »	23.62
5 5.	RashOdEbenfurt - Stahlw. R. Org	36.70

6 6 6 6 6 5	Orient-EBBetr. O. Baltim, u. Obio Dolt. Pennsylv, R. R. Anatol, EisB. # Prince Henri Tr	103.95 122. 158. 150.60
	ligat. v. Transp	Anst

Aire	at nemerous	0.00 1749
Allg. Ve diad. Casse Ve D. E. D. Es Ve do. do. No Nord	D. Kleinb, abg. Locu.StrB.v.98 AG. f. Schiff, der Strassenbahn ,B. BetrG. S. II senbG. Serie I (Ff.) S. II u. IV Serie I u. III d. Lloyd uk, b. 06 o. 08 uk, 1913 lo, v.02 * 07 Fisenbahn	101,20 100,50 98,30 101. 95,30 102.

M Austindiana.		
b) Ausländische.		
4. Böhm. Nord stf. L. O4 4. do. Wsib. alfr.i.S. ö. fl. 4. do. do. str. G4 4. do. do. von 1s45 Kr.	1	
4. do. do. sin G. 4		
4. Donau-Dampf.82stf.O. #	95.60	
	B8.50	
4. Elisabethli, stpfi, i. O 4. do. stfr. in Gold .	97.80	
4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.	94.80	
	93.60	
4. Gat. K. L. B. 90 stf. l. S 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.	NAME OF THE OWNER, OWNE	
A. Ruch, O. 59 atf. i.S. 5, ft.	92.60	
4. do. v. 89 * i. O 4 4. do. v. 91 * i. O. * 4. Lemb.Carn.J. stpft.S. 8. fl.	-	
4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S. 8. fl.	87.20	
4, do. do. stfr.i.S. *  8, Mahr. Grb. von 95 Kr.  40, Schles Centr. *	93,	
a later Symbol Cambridge	112	
4, ('ist. Lobb. stf. i, O	- 5	
4. do. Nwb of i O. v. 74 v	104.	
31/2 do. do. conv. v. 74 *	85.	
309 do. do. v. 1993 Lit. C. s	85.10	
5. do. Lit. A. M. I. S. ō. fl. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. *	85.	
312 do. do. v. 1903 L. A	85.	
The state of the s	103.	
314 do. do. v.1903 L.B. >	85.	
5, do. Sad (tant.) st. s. Q	100,10	
non do. do. Pr.	58.60	
24/10 do, E. v. 1871 L. G. *		
6 do. Statr. 73/74 st. t.O. A	105.80	
5. do. Or. St. 72 st. i. G. Thi. 4. do. Stsb. v.83 stf. i.G4	97.	
1 . do. LVIII. Enratt.O. Pr.	81.10	
3, a do. 1X. Em. sti. 1, O. *	8,4	
3, . do. (Eg. N.) att. L.Q. *	we all	
3 do. v. 1895 stf. i. G# 4 Pilsen-Priesen sf. t.S. 6. fl.	76.	
3 . Pray Day 1890stir. L. G. *	77.	
9 D Val Ph eff L Ct. 1	77.	
3. do. v. 91 stf. l. G. s 3. do. v. 97 stf. l. G. s	76.	
a. Herichemin attach, at an actual	-	
	94,25	
5. Une Qal. atf. L. S. b. fl.		
4. do. Sairkg, stf. i. O. 4 5. Ung. Oat atf. i. S. 5. ff. 4. Vorariberg atf. i. S. 2 2vm Ital, sig. E.B. S.A.E. Le 4. do. Mittelm stf. i. G. 2		
2vis Ital, sig. E.B. S.A.E. Le	79.50	
20 of isome Lit C. Du. D/2 >	74.50	
4 Sardin Sec. stf. g. lu.li Le	-	
4. Sicilian, v. Svstr. t. U. >	71.80	
4. Toscanische Central	115.	
4. do. Minism. M. 1.0. b.2. b.2. b.2. b.2. b.2. b.2. b.2. b	-	
3/2 Gotthardbahn Fr.	91.80	
342 Jura-Simplon v. 94 gar. *	-	
542 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1890 » 442 JwangDombr. stf. g	100.00	
4. KurskKiew.stfr.gar .	D14500	
4. KurskKiew.stfr.gar * 4. do. Chark.59 * *	90.20	
4. Mosk, Jar. A .97 stf. g. a 41/2 Mosk, Kasan EB. 1909 a	90.40	
4 do. uk. 1015 stfr. G	-	
4 00. Wind, 10.v. y/ *	90,50	
4., do. do. v. 98 stfr. * 41/2 do. Wor. ab 1910 stfr. *	98.30	
tive do. do. Serie it	88.30	
4. do. do. v. 95 stf. g. 3 3. Gr. Russ, EBG stf. s	90.10	
4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g	90.20	
ar v. mer. miniment still for a	90,50	
4. Rydsan-Uralsk stf. g. * 4. do. do. v. 97 stfr. *	20,70	
4 WarschWien stfr.gar. >		
do. do. S. IX stfr	-	
4 do. S. X nk. 1917 *	- 55	

Zt.		In %.
1 Warsch. W. S. Xl nk. 11	A	1
<ol> <li>Władikawkas stir. g.</li> <li>do. v. 1598uk. 99</li> </ol>	*	100,30
5. Anatolische I. O.	÷	99.50
445 Port. EB. v. 89 I. Rg.		A 94
3. Saloniki-Monastir	*	68,20
5. Telimantepec rckr. 1914		
	-	
	/e	rschr.
Pfandbr. u. Schulder, Hypotheken-Bi	/e	ken. In %.
Pfandbr. n. Schuld v. Hypotheken-Bi Zl. Bulang, RA., Shittg. 3/4/Bay, Ver-B. Manchen	nn .#	ken. In % 100.40
Pfandbr. tt. Schuld v. Hypotheken-Bi Zt. Jr. Alig. RA., Shitty. Jr. Bay, Ver-B. Manchen 4. do. H.B. Schok.1912	nn .#	rschr. ken. in % 100.40 91.40
Pfandbr. n. Schuld v. Hypotheken-Bi Zl. P/n/Alg. RA., Shiftg. 3/n/Bay.Ver-B. Manchen do. HB. S.60k.1912 3/n/d do. do. Ser. 1 n. 15	in	rschr. ken. in % 100.00 91.40 100.10
Pfandbr. u. Schuld v. Hypotheken-Bi Zt. 3/4 Bay. Ver-B. München 4. do. HB. S. dok. 1912	in	rschr. ken. in % 100.00 97.40 100.10

. do. HB. S.6 ok.1912 .	100.10	3./2 00
1/1 do. do. Ser. 1 11, 15 .	192,50	-
. do. Hypu.WEk	10040	Steat
. do do unverl.) »	100.40	4 444
/h do, do. *	92,60	4. J.d. i
45 do. do. (unverl.) *	91.20	100
do. BdCA., Wabg	04.25	4, .100, 3
. do. do. 5.9 u. 10 .	94.25	4. offor 5
. do. do. S. 11, 12, 14 .	84,25	3Vz do, 5
. do. do. S. 22, 23 .	94.25	35/2 do.
do. do. S.1, 3-6, 20, 21 >	87.	34'z do.
1/2 do, do, kdb, als 07 .	87.	4 do.
Nürnb.V -B., S.13,20,21 »	100.00	4 do.
. do. S. 22, unk. 1912 .	100	4 do:
. do. 5. 29-32, unk.18 .	1	345)do
1/2 do	91.60	31/z do 5
. Berl. Hypb. abg. 80% .	96.10	4. Liek
1/z > do. * 80% >	80.80	4. , do.
. D. GrCr. Gotha S. 6 >	90.20	31/2 do.
. do. Ser. 7 .	89,20	4. Nass.
do 9 u. 9a .		314 do.
do. 5.10,10a nk.1913 .	98.20	312 do.
	9960	31/2 do.
	99.60	31/1 do.
do. S. 17 nnk, 1915 .	99.20	The do.

do. S. 17 nnk, 1915 * do. S. 14 * 1916 * do. S. 16 * 1919 * do. S. 16 * 1919 *	99.20 14 de. de. LR. R. S. 94.5 99.70 10 de. de. LR. R. S. 94.5 100.20 3. de. de. LR. T 94.5 101 3. de. de. LR. C 88	0
1/2 do. * 5 * 2 do. * 8, unk. 1005 * 102 do. * 11, * 1913 * 102 do. * 12, * 1913 * 102 do. * 12, * 1913 * 102 do. \$ 14, uk. h. 1914 * 4 do. \$ 15, 10, 102 do. \$ 150, 102 do	90.50 Z Amerik EisenbBonds 90.30 Z Centr. Pacif. I Ref. A 97.1 99.40 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.3 99.40 4. do. do. do. 89.5 100. 4. North, Pac. Prior Lien 100. 4. North, Pac. Prior Lien 100. 3. San Fr. u. Nrth. P. I M. 101.1 90. 4. South, Pac. S. B. I M. 95.8 90.50 100. 90.50 Eight 100.	00000
6. Fr M. Hyp. B. Ser. 14 b. do, do. S. 20 uk. 1915 b. do, do. Ser. 21 uk. 20 b. do, do. Ser. 21 uk. 20 b. do, do. S. 16 ut. 17 b. do, do. S. 18 kdb. 05 bl. do, do. Ser. 19 bl. do, do, Ser. 19	98.60 100.30 100.80 2t. 93.80 89.80 4. Aschailb Buntp Hyp. 4 98.5 91.50 4. Branerei Binding H. 101. 91.50 4. do. Frid. Essigh. 82.5 92.50 4. do. Nicolay Han . 82.5	0

ı	31/2, do. do. Ser. 19 *	91.50
ı	31/2 do. K -Ob. S. 1 k, 1910 >	92.50
	4 do. HypKrV.S. 15-19	89.80
	21-27, 31, 34-42 tiligh. *	99,40
ı	4   do. do. S.43 uk. 1913 >	99.80
١	4. do. do. 5.46, kdb.08 +	99.50
١	4. do. do. S. 47 uk 1915 +	10010
	4. do, do, S. 48 ak. 1917 >	100.20
١	4. do, do. 5.49 nk.1910 .	100.40
1	4. do, do, S,50 uk,1920 +	100.50
١	194 do. do. S. 44 uk, 1913+	92.90
١	31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 *	91.50
١	31/1 do. do. S. 45, tilgb. *	91.50
1	4 Hambg. H. B. S. 141-400 *	89.
١	4 do. 5.401-470 > 1913 >	99,50
1	4 do. 471/540 + 1916 >	100.
1	4 do. 541/610 uk. 1918 +	100 50
1	3/2 do. S. 1-190, 301-10 »	N/m
1	31/2 do. 311-350 uk.1913 +	90.50
۱	4 Mein. HypB. S. 2,6 u.7 =	99.
۱	4 do do S. 8 ptr. 1011 a	99.

2504		100 20
31/2		N/mi
31/2		90.50
4	Mein. HypB. S. 2,6 u.7 =	89.
4	do. do. S. 8 uk. 1911 .	99.
4	do, do, S.9 + 1914 +	99.
4		99.30
4		99.40
4		99.50
4		89.80
31/2	do, do, kb. ab 05 u 07 +	90.
392		91.
	M. BCHyp. (Or.) 2-4 *	99,25
4.5	do. Ser. 6 vk. 15 »	100.50
319	do, unk, b. 1906 *	92.
1	Pfiliz, HypB, ck. 1917 *	100,40
11/6	do. do	91
21/9	Pr.BCrActB.Ser. 4 .	114.30
	do. do. S. 17u.18 ab 10 +	98.90
	do. do. S. 21 uk. 1913 .	DB.
4	do. do. S. 22 uk. 1915 *	99,30
400	do. do. 5. :4uk. 1916 »	99,60
	do. do. S. 25 uk. 1918 .	99,70
4	do. do. S.20 + 1919 +	99,80
7	do. do. S 27 + 1920 +	100.20
	do. do. 5.20 > 1913 -	82.90
	do. do. S. 21 . 1915 .	91.80
	do, do, S. 3, 7, 8, 9 .	90.10
4	Pr. CentrBCB. v. 90 .	99.40
	do. do. v. 1899 n. 61 .	89,40
	do. do. v. 1901 uk. 12 +	89,50
200	de de la constante de	00,00

. do. do. v. 1910 * 20	100.10
2 do. do. v. 1886	90.20
/rido. do. v. 1889	90.20
/r do. do. v. 1894	80 20
/1 do. do. v. 1896 kb. 06	90.
b do. do. v. 1904 sk. 13	
do, do, Com. Clkd.10	
, do. do. do. 05 th. 17	
2 do. do. do. v. 1987	91.30
a do. do. do. 96 tik, 95	
rido, do, do, 06 > 16	02,20
ado. HypAct-Bank	-
Mado, do, do,	
n do. do. Sr. 125   auf ,	A CTARRY
do, do. son abg.	96.70
a do. do. abg. l	89.80
do, do, v.04 ak.13	99,30
, do. do. v.05 + 14	99.30
. do. do. v. 07 ttl: 17	99.50
, do. do. v. 09 mk, 19	100.25
. do. Kom. v. 03 uk. 18	100,80
. do. do. v. 09 uk. 19	101.30
, do. HypVG.(Ant.Ctl)	
a do do do	94.30
do. PibrBk.E. 18 u. 19	
do. do. E. 22 sk. b. 12	99.30

4. , do. do. v.05 + 14 +	99.30
4. do. do. v. 07 ttl: 17 +	99,50
4. , do. do. v. 09 mk. 19 *	100.22
4 do. Kom. v. 03 uk. 18 .	100,80
4 do. do. v. 00 sk. 10 +	101.30
4 do. HypVG.(Ant.Ctl) +	99.
343 do. do. do	94.30
4. do. PibrBk.E. 18 a. 19 .	90,
4. do. do. E. 22 iik. b. 12 >	99.30
4. do do, E, 25 + + 14+	99.40
d. do to F 27 + + 15 +	99,70
4. do. do. E. 28 > > 17 >	99,90
4. 00. 00. E. 29 * * 19.1	100,00
4. do. do. E. 30 n.31 * * 20 *	100.50
374 do. do. E. 23 12 .	63.10
3% do. do. E. 20 14 .	03.50
31/1 do. do. E. 17u, 48 kdb. +	90.
3 7 do. do. E. 24 uk. b. 12 .	91.10
J'Ar do, Kicinb.E. I ab ab 94 *	94.80
31/s do. Kom. S. 3 uk. h. 12 »	80,60
4. do. Landsch Central »	103.
4. Rhein, HypB.kh.ab 02 .	99.40
4. do. uk. b. 1907 *	99,60
4 do. > > 1912 >	99,50
4. do. > > 1017 >	89.30
	100.35
	80.80
31/2 do. > > 1914 >	91.

90.
2000
1
30
140
1,90
200
1,40
э,
.80
-11
1,75
1,80
.,70
9,64

3./2 do. do.	*	93,30
Stastlich od. provincia	d-gr	trant.
4. Ld. HzanHB. S. 12-1 16. uk. 1913 4. ido. S.14-15 u. 17-12 k. 191 4. ido. S. 18-20 nk. 1916 34/sido. Serie 1, 2-8-8 34/sido. Serie 1, 2-8-8 34/sido 3-5, verl. 34/sido 911 uk. 1915 4. ido. Com. Ser. 5-0 4. ido. do. Serie 7-9 4. ido. do 10-12 34/sido. do 10-12 34/sido. do 1-3 34/sido. do 1-3 34/sido S. 21 x 191 4. ido. do S. 21 x 191 4. ido. do S. 21 x 191 4. ido. do. Lit. J 34/sido. do. Lit. J 34/sido. do. Lit. J 34/sido. do. do. K. U 34/sido. do. do. K. S. 3 34/sido. do. do. Lit. J 34/sido. do. do. Lit. J 34/sido. do. do. K. S. 3 34/sido. do. do. Lit. J 34/sido. do. do. Lit. S. 3 34/sido. do. Lit. D 34/sido. do. Lit. D 34/sido. do. Lit. D	4	100 76 100.90 100.90 101.40 90.90 100.74 100.90 101.40 91.30 101.40 94.50 101.50 94.50 101.50 94

4de. de. 10-12 * 3½ do 50 * 1-3 * 3½ do 50 * 1-3 * 4L. K(Cass.) S.72 uk.1014* 4do. * S.21 * 1916* 3½ do. > S.21 * 1917* 4Nass.LB.L.V.u.W.15* 3¼ do. do. Lit. U * 3½ do. do. Lit. U * 3½ do. do. Lit. J * 3¼ do. do. M. N. P. Q * ½ de. do. do. Lit. S, S, S, Ju do. do. Lit. E, S, S, S, Ju do. do. Lit. T *	101.40 91.80 91.30 101.30 101.10 94.50 101.50 99. 94.56 94.50 94.50
Z Amerik Eisenb1  Z Amerik Eisenb1  4. Centr. Pacit. I Ref. A  30/2  5. Chic. Milw. St. P., D. P.  4. do. do. do.  4. North, Pac. Prop. Lien  2. do. do. do.	97.10 91.30 106.30 89.50

Diverse Obligationen- Zt.  4. Aschailb Buntp Hyp. 8 4. Bank für industr. U. 9 6. Branerei Binding H. 101. 4. do. Frif. Essigh 8 4. do. Nicolay Han 9 4. do. Mainzer Br. 102. 4. do. Mainzer Br. 102. 4. do. G. (Mainz) 7 6. do. Gerige Warms 9 6. do. Werger 9 6. do. Oertige Warms 9 6. Britzer Kollenbyb H. 104. 4. Buderus Eisenwerk 9 6. Cementw. Heideling 102. 4. do. Baderus Eisenwerk 9 6. Cementw. Heideling 102. 4. Buderus Eisenwerk 103. 4. Buderus Eisenwerk 103. 4. Buderus Eisenwerk 103. 4. Buderus Eisenwerk 103. 4. Cementw. Heideling 103. 4. Buderus Eisenwerk 103. 4. Goocoord Bergb, H. 104. 4. Coocoord Bergb, H. 104. 5. Dortmander Union 9 6. Brender M. Berge, H. 104. 6. Coocoord Bergb, H. 104. 6. Brender Union 9 6. Brender M. Brender M. 104.	ith. Pac. S. B. I M. 95	-
4. Aschaffb, Buntp, Hyp. # 88. 4. Bank für industr, U. > 88. 4. Brauerei Binding H. > 101. 4. do. Frict, Essigh. > 82. 4. do. Nicolay Ham. > 84. 4. do. Mincel Br.   102. 4/n do. fchein. (Alteb.) > 95. 4/n do. Schorch Speyer > 100. 4/n do. Schorch Speyer > 100. 4. do. Werger   95. 4. do. Oertige Worms > 83. 5. Britzer Kollien bgb. H. > 104. 4. Buderus Eisenwerk > 89. 4. Cemeatiw. Heidelfig. > 102. 4/n Biel- N. Sith. H., Brb. > 104. 4/n Biel- N. Sith. H., Brb. > 104. 4/n Biel- N. Sith. H., Brb. > 104. 4/n Farbwecke Höchat   104. 4/n Chem. Ind. Mannh.   100. 4. do. Kalle & Co. H.   4. 4. Concord. Bergb., H.   87. 5. Bootnumder Union > 100.	iverse Obligationen-	C
4. Bank für industr. U. * 4. Bank für industr. U. * 4. Bank für industr. U. * 4. do. Frid. Essigh. * 82. 4. do. Nicolay Han. * 84. do. Mainzer fir. * 102. 403 do. Rheim (Alieb.) * 84. do. do. (Mainz) * 75. 404 do. Storch Spryer * 100. 405 do. Storch Spryer * 100. 406 do. Werger * 104. do. Werger * 105. 406 do. Werger * 106. 408 Bederus Elsenwerk * 108. 408 Bederus Elsenwerk * 109. 409 Bederus Elsenwerk * 109. 400 Bederus Elsenwerk * 109. 400 Bederus Elsenwerk * 109. 409 Bederus Elsenwerk * 109. 400 Beder	Int. 6	144
303 do. do. 8 407 EisenbRenten-Bk. 8 4. do. do. do. 8 407 Ei. Accumolat. Boeses 407 do. Allg. Ges., S. 4 8 4. do. Serie I-IV 8 5. El. Disch. Ueberseeg. 2 104. do. Oes. Lahmeyer 8 101.	chalib.Buntp.Hyp# 98 ak für industr. U. » unerei Binding H. » 101 o. Frid. Essigh. » 82 o. Nicolay Han. » 91 o. Mainzer Br. » 102 o. Rheim: (Alteb.) » 66 o. Storch Speyer » 100 o. Werger » 95 o. Oerige Worms » 13 izerKohlenbgb.H. » 104 derus Eisenwerk » 99 mentw. Heidelling » 104 derus Eisenwerk » 102 izerKohlenbgb.H. » 104 izerKohlenbgb.H. » 104 izerKohlenbgb.H. » 104 izerKohlenbgb.H. » 105 izerKohlenbgb.H. » 104 izerKohlenbgb.H. » 104 izer. Griesheim El. » 105 izer. Hillerberger. 108 izer. Griesheim El. » 109 izer. Hillerberger. 108 izer. Griesheim El. »	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5

tutti Unfi

meifi

por

folge

frein

| 田田田田| 分分

zt. Verzinsl. Lose.	In to
4. Badische Pramien Thir.	179,80
3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	***
5. Donau-Regulierung 5. fl.	154.
3/1 Qota, PrPfdbr. I. Thir.	118.10
3 Hamburger von 1866 .	-
3 Holl. Kom, v. 1871 h.fl.	106.40
342 Köln-Mindener Thir.	135,50
37/2 Lübecker von 1863 .	
25/r Lütticher von 1653 Fr. 3. Madrider, abgest. *	78,20
4. Meining, PrPidbr, Thir.	198.60
4. Oesterreich, v. 1860 č. fl.	1-80.24
3. Oldenburger Thir.	193,20
5, . Russ. v. 1864 z. Kr. Rbl.	483
5. do. v. 1800 a. Kr. *	360.
Our StuhlweisshROr. 5 fl.	_
Unverzinsliche Lo	50.
Zf. Per St.	in Mk

Unverzins	liche L	ose.
Zf.	Per S	it, in Mit
<ul> <li>Augsburger</li> <li>Braunschweige</li> </ul>	fl. 7	205.50
- Finlandisch.	Thir, 10	380.
- Mailander - Meininger	Le 45	37.30
- Ousterr, v. 186	8. 11. 100	520.
<ul> <li>do. Cr. v. 5</li> <li>Pappenheim O</li> </ul>		63 25
- Saim-Steiff, O. ö - Türkische	.H. 40 CM.	174.20
- Ung. Stautal.	8. fl. 100	203.
- Venetianer	Le 30	41.10

		r. 400 (l. 100 Le 30	383.
0	Geldsorten. Engl.Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Oesterr. fl. 8 St. > do. Kr. 20 St. > Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gasuf. Scheideg. Hochhalt, Silber >	Brief. 20 46 16.18 16.20 17. 2800 2804 73.40	Oeld. 20.49 16.16 16.16 16.90 4.19 218. 2790 71.40
ş	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D.	-	4.19()
	Amerikanlacise Nofen (Doll. 1—2) p. Doll. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 H. Holl. Noten p. 100 H. Hal. Noten p. 100 H. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 u.3R.)p. 100 R. Schwerz. N. p. 100 Fr.		4 1911 80.60 20.44 80.75 168.30 80.65 85.15
	* Kapital und Zina	en in Go	Alle:

Reichsbank-Diskont	41/2.	
Amsterdam , fl. 100 Antw. Brüssel Fr. 100 Italien , Lire 100 London , Lstr. 1 Madrid , Ps. 100	80,70	-

Wechsel.	In Mark.	i
4 % Paris Schweiz St. Petersb. 5	Fr. 100 81,	ò

M	lark.	
	81,05	499
0	200	41/20/4
	85.15	519
ø	in the second	10000



# Total-Husverkauf!



Wegen

neubau

Wegen

Teubau

meiner sämllichen Spezial-Artikel:

Handschuhe

Mittwoch, 23. August 1911.



Krawatten

in feinster und reichhaltigster Sortierung.

Damengürtel, Damenkragen, Herrenkragen, weiße u. bunte Oberhemden, Manschellen, Hosenfräger etc.

Bedeutende Preisermässigung.



Gg. Schmiff,



# Groke

Beute Mittivoch, den 23. Linguft er., morgens 91, und nach-mittage 27. Uhr anfangend, verfteigere ich zufolge Auftrags in meinen Unfrionsjälen.

3 Marktylat 3

Achbergeichnete febr gut erhaltene Dobiliar- und Saushaltungs-Segenftande, als:

3 fompl. Schlafzimmer-Ginrichtungen, I Stimmers Sintigart, 6 tompl. Auft. Betten, Waschtoilette, Aleiders und Weißzengidräute, großer Eichen Derreuickeibstisch, Eichen Dipl. Schreidtisch, Rußd. Büchen Dipl. Schreidtisch, Rußd. Büchen Dipl. Schreidtisch, Rußd. Büchen Bicken Mit Dieaelaussat, Emdan und Ala, Eichen Romfoligraut mit Spieaelaussat, Emdan und Ala, Eichen Bückenhaber, wehrere Galongarnituren, einzelne Dimans, Solas, Ottowanen, Politeriesel. 17 am großer prima Emprua-Teppich, große Partie eleg. Vortieren, Leppiche, ca. 50 Mtr. san une Blüsch: Trevpenläuser mit Messingkangen, 1 Partie Hotelster, als: 1 große Terrine sin 60 Personen, große u. kleine Schüsseln, Platien, Saucieren, Rassee. Tee: und Witchfannen, 2 weiße Spieget mit Trum., div. Spiwel, Bilder. Tische aller Art, Leberstühle, Bolderbänle und Sindle mit prima Moseirbezug. 1 Bademanne, Gasberd mit Bratolen, 3 elf. Oelen, Gasosien, iransport, Jord, Eige und Ainders Butewanne, große Partie Wirtschafte-Borzellau und Glas, als: große und kleine Alaten, Sourieren, Salasieren, Tafelauside, Glasschalen, Komponiteren, Gläfer n., große Kapeemaschine, Giemaschine und viele hier nicht benaunte Eegenstände Shaimmer-Cinvichtung, ein Pianino von

Meifibietenb gegen Bargablung. esoseman, He die nu nu con a ca

Austionator und Aarator,

Etlephon 6584. Warktplats 3. Cal

00000

30

20

0

90

0

Telephon 6584.

3m Muftrage ber Erben verfteigere ich am

Donnerstag, den 24. August cr.,

bormittags 9% w. nachm. 21, tthr beginnend in meinem Berfieigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23 folgenbe febr gute Mobiliargegenftande, els:

> Schlafzimmer-Ginrichtung, hellnufib., beit. aus: Ichiaffimmet'-Ginrichtung, Heunust., beif. ans:
> 2 Betten mit Roghoarmatragen, Spiegelichrant, Waschielte und prei Nachtische m. Marmor. 2 eg. Ausho. Betten, Rusho. lack. ir. eiz.
> Vietzen, Baschfommoben, Rachtische, eine u. weitur. Ausho. und Bischag. Aleiderschräuse, Kommoden, Konsolen, Sosa und b Seffel
> m. Pluscheng. Sola und 2 Sessel mit Gobelindegun, Sosa, Chaiselongues, Ausho. Bufett, Mach. Bufett, Goldsviegel m. Trumeau,
> Nusho.- v. Gidem Spiegel m. Trumeau, Giden. DinvendarenSchreibissche Dungen. Soriebische Michen. Burgenschander, Eichen.
> Schreibissel, Ausho. Beritos, Mahag. Bitrine, Lisce und Stüble
> aller Art, Sessel, gr. Wondivenelt, Vilver, Planino, Rabmaschinen, drei
> ausgehöhrte Füche, Bücker, Rippsacken, Olas, Borgelan, Gebranchegernände aller Art, Teppiche. Garbinen. Footieren, Kederachishor renskleiber, verhelle, Ander-Schreibputt, Geslüser. Reiseloster und
> Körbe, Kücken, Ginrichtung, Kücken und Kochgeschirr und vieles Rorbe, Ruchen-Ginrichtung, Ruchen- und Rodgefdirr und vieles

Reimillig meifibletend gegen Bargablung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

elephon 2941. Auftionator n. Taxator. Schwalbacher Str. 23.



题 Von Jedem, der ihn kennt, geehrt. Allein, Fabr. Martin Priv- chierflein, Tel. Biebrich 288. Vertreter: Frils lierustein, Tel. 3001.

## Seltene Gelegenheit. Ein Post, Rainderstiefel, Schul-

stiefel, in schwarz u. farb., darunter sämische, der, Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. Sandalen, Mausschuhe u. Pantoffel mit fest, Ledersohle schon von 60 Pf. an. Rerren-u. Damensticfel chenfalls billig. (611

Zlehung 29.-30.Aug. 00 Frantfurter Lotterie 7 Lose Frankfurier Lole à 3 Mark hole so Pig., 11 hole s Mk.

5000 etc. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstrasse 7. Telephon 3872. Et ant. Stassen, Bahnhofstrasse 4. Telephon 2031, 1015

15000, 10000

Frankfurter Loneme ru Gunsten des Deutschen Zuverlässigkeits - Fluges am Oberrhein. Gewinn. Ziehung 29., 38. August 7492 Gewinne L. Werte von allf Frankfurier Lose &3 Mk.

11 Stück 30 Mk., Porto und
Liste extra 30 Pfg. versenden dioGeneral-Debits Ferd. Schäfer
DUsselderf, Königs-Allen 82,
Louis Hederich Lotteriegeschäft, u. d. Pla-kate kenntl. Verkaufsstell.

Borgugl. Winterleger fauft man fest bei M. Becker, Geftigelhof,

Breisbuch gratis. P185

Massage, arztl. gepr. Marie Languer, Bleichftr. 36, 2. Wilhelmine Flene, Mauergaffe 12,

窓

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Bliegers, im Auftrage der Erben u. noch anderer Auftrageber verfleigere ich Freitag, den 25. August, bormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnenb, in meinem neuen Berfleigerungslofale

nachverreichnete, sehr aut erhaltene Mobiliar-Gegenstänbe, als:
Gichen-Gewehrschrant für 10 Gewehre, gr. Gichen-Bibliothetschrant, Eichen-Büsett, Rush-Heren-Schreibisch und Auflag, Schreibseisel, Lush-Dowen-Schreibtische Ausb.-Gereibseischen Ausb.-Bertische Ausb.-Bertischen Schreibseischen Ausb.-Bertische Ausb.-Bertischen Ausb.-Bertischen Ausb.-Bertischen Ausb.-Bertischen Ausb.-Beschranten and andere Setten mit Abhaarmarken, eins und zweitische Schreibseischen Ausberteren mit Sosa, 2 Sessel, eleg Plusch-Garnitur. Sola, 4 Sessel, einz Aameltaschen-Garnituren mit Sosa, 2 Sessel, eleg Plusch-Garnitur. Sola, 4 Sessel, einz Aameltaschen-Garnituren mit Sosa, 2 Sessel, eleg Plusch-Garnitur. Sola, 4 Sessel, einz Aameltaschen und Plüschleissel, in, Sosas, Chaiselongues, Verser u. andere Leppicke, 6 Nuhr. skoherkühle, die, andere Stühle, Pielerspiegel mit Trumcau, die, andere Spiegel, Chaperen, Brochaus und Weiser Sonversationsterison, runde, obale und dierestige Tische, Ribbitische Hauernuische, Klurtollette, großes Granmophon, 2 Spielobeien Alexandum, Trumphündle, Servierisse, Federbeiten und stissen, sein ihr ichone Portren, Plüscheschen, Garder Santerdich in Goldensmen, Oelgemälde und andere Bilder, Lüster, Sänge- und Jualampen, Ripp-, Deforationsund Aussichen, Damens Garderoben und Lässiche, 2 Sesdel übren, Eichen-Susen, Eichen-Susen, Eicher ihren, Eichen-Siandum, Elektromotor,

2 Brillaufringe, bib. Brillen, Ancifer, große Partie echte Silberfachett, als: 33 ichwere filb. Ghlöffel, 19 Tifchnabeln, 26 filb. Teeloffel, 18 filb. Deffertweffer, 18 filb. Deffertgabeln, filb. Beder, 2 filb. Serviettenringe, Ruchenidrant, Lifde und Stuble, Blas, Borgellan, eif. Beinidrant, 2tur. Giofdrant, Linber-Babewanne mit Stunber, Babeofen, fast neue Schubmacher-Rammafdine; ferner mittags

12 nor: jehr guterhaltenes Break, sfinig. freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Beficht gung am Zage ber Muffion.

# Georg Jäger.

Rinteronator und Lagator, Geschäftslofal: 22 Wellrichftraße 22. Telephon 2448. - Tel

# Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausfilhrung zu billigen Preisen.

Wiesbaden. Kirchgasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Agintyeningunt, Ragelphege

Schwedisch-Danisch. Lerzti. gepr. Maffeufe empf. fic. Magda Petersen, Gr. Burgfir. 8, 2,

Pfeildreieck-Seife.

#Schrife Reinigungskraft, sparsamer Verbrauch, bittiger Preis,

Garantie für absolute Reinheit und volles Gewicht.

August Jacobi, Darmstadt.



kauft man nur gut, billig und reell in der

Die Abholung von Geplick

FRACHT-undEILGÜTERN

zur Kgl. Preuss, Staatsbahu er

folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrendes

RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde. Sonutage nur vormittage auf Be-stellung beim Bureau: NESADE, ASSETE ASSET 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376.

Blinden-Anstalt und

Mannetheim.

Bachmaverstraße 11,

Walfmühlftraße 13, Telephon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Sorbe jeb, Art u.

Größe, Bürftenwaaren, als Schrubber, Abfeifeburiten,

Burgelbürften, Unfcmierer, Meiber

matten, Alopfer etc.,

an geführt.

und Bichebftrffen R.R., ferner Gup.

Mlavierstimmen.

u. billig neu geflochten, Rorbreparaturen gleich und gut

abgeholt und wieber gurudgebracht.

Lager in amerik. Schuhen.

Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. 200 Herren=

und Buriden-Angage, Cafto, auf Woldhaar gearbeilet, Reifemufter (Gelegenheitstauf), früherer Preis 45-60 BRt., jeht 30-40 BRt., und einzelne Sofen. 18 16687

Binfehen geftattet. -

Schwalbader Str. 44, 1. Ct., Mileef.

BED Bit batte merben fchnell

Auf Bunfch werben bie Gachen

Auftrige nach Mass. 1129

Königlicher Hotspediteut

ettenmayer

Wiesbaden =

EXTRA-WAGEN

MINUTE!! (gegen Expressinxe).

Anerkannt reelle und billige Bezugsquelle. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

BRolzbetten, Eisenbetten, Kinderbetten. :: Ständiges Lager von 250 Betten. :: Dannen-Steppdecken - Woll-Steppdecken.

Kinderbetten Mk. 8,50, 10, 12, 14, 17, 20, 22, 24, 25 etc. Seegras-Matratzen Mk. 9, 10, 12, 16, 18, 20, 28, 30. K. Wollmatratzen Mk. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26. **Holzbetten** Mk. 13, 14, 15, 17, 20, 28, 25, 26, 27 etc. **Komplette Holzbetten** Mk. 35, 50, 70, 90, 100 und höher. **Eisenbetten** Mk. 6.50, 8.50, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 20 etc.

Kapok-Matratzen Mk. 16, 18, 20, 25, 29, 30, 32, 35, 38, Nur solideste, beste Qualitäten, Matratzen und Sprungrahmen sind

eigene Fabrikation und das beste, was geliefert wird. 40, 42, 44 etc. Haar- und Rosshaar-Matratzen Mk. 35, 36, 39, 42, 47, Bettfedern — Daunen — Federbetten 53, 58 etc.

Federleinen — Barchent in grösster Auswahl, zu billigsten Preisen.

20, 24, 25. Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten. Achten Sie genau auf Firma und Strasse. Lieferant von Vereinen, Behörden u. Anstalten.



B

B

D 23

M

B

B

# Fetst ist die richtige Zeit

Sprungrahmen und Patentrahmen Mk. 14, 16, 18,

das Anstricken von Winter-Strümpfen und Socken vor-nehmen zu lassen. Dasselbe wird rasch und gut besorgt bei Verwendung nur bester Garn-Qualitäten:

Schwenck, Mühlgasse II—13,

Strumpfwarenhaus.

K 78



Fracht- u. Kilgüteru

Reisegepäck

als Passagiergut. Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.

Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

# Auto-Garage H. A. V. I.,

Botzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. M. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

Automobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen. Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen.

Sandels Reisekoffer sind leight und billig.



t. ratig in grosser Auswahl von Mik. 16.50 an bis feinets Roh-koffer, nur gute Ware und ganz billige Preise, | Kirchgasse 52. Wiesbaden.

in Koffer- und Lederwaren aller Art.

Sandels prachtvoile Damen-Taschen

Reischaschen in verschiedenen Qualitöten prachivelle Damen - L'aschen

von 95 Pf. an bis feinste Rindledertasche.

Sandels moderne Einthoffer für 6 Hüte,
le cht und billig.

Erieftaschen von 95 Pf. an.

Eigarrentaschen von 95 Pf. an.

Eigarrentaschen von 95 Pf. an.

Eigarrentaschen von 95 Pf. an.

Nur so lange Vorrat reicht!

Mofferhaus VI. Sandel.

vis-h-vis den Warenhäusern.



Eine Brofchure mit Anleitung

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse L.

wegen Aufgabe bes Labens. Celten billige Gelegenheit! Romplette Schlafgimmer, Speifegimmer, Salons, Ruchen ac. ac. Gingelmobel jeder Mrt.

Egenoit,

Telephon 2525.

Möbelgeschäft, Oranienftrafe 22.

wird Silber heute nur noch durch die patentierte

ohler-Platte gereinigt, Glänzend bewährt, Alleinverhauf

K 81



Nervenschwäche der Manner, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt arznelles durch Natur- und etektr. Lichtheilverf., Elektro-therapie, Eräuterkuren etc.

Malech's Kuranstalt "Carolus, Kais.-Friedr.-Ring 92 (nahe Bahnhof). Sprechst. 10-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochentags. (Millige Preist)

# Spezialgeschäft

für Vakuum-Anlagen u. -Apparate.

Staubsauger aller Systeme. Vorführung der gangbarsten und aller Keukeiten ohne Kaufzwang.

Billige Handapparate. Selbsträtige Apparate mit Wasser- oder elektrischem Antrieb

oder Benzinmoter. Stationäre Anlagen.

Vertretung erster Firmen. In Referenzen.

Prospekte und Vorführung, auch stationärer Anlagen, Wiesbaden, Adelheidstrasse 37. Fernruf 4563. Geschäftsleitung: B4. Schramm.





in grosser Auswahl von 7814. 2.75 an ble feinste Kindlader Koffen feinste Rindleder-Koffer, 100 Blucksiicke in enormer Auswahl

gil

# 

Diese Woche: Extra billiges Angebot in

# Rein Alum.-Kochgeschirre. I Porzellan u. Steingut. Haus-u. Küchengeräte.

Kochtopf mit Deckel, 8.50, 2.95, 2.45, 1.75	1.35
Nudelpfannen . 2,25, 1,95, 1,55, 1,80, 95,	80 pf.
Omelettptannen m. Stiel 295, 245, 1.95, 1.35,	95 PL
Milchkocher 295, 245,	1.95
Kartoffelkocher 5.95, 4.95,	3.95
Kasserollen mit Stiel, 1.50, 1.05, 95,	75 PL
Wasserkessel 8.45, 2.95.	2.35
Salat-Seiher 8.25, 2.65,	1.95
Durchschläge 1.95,	4 500
Reiben	95 Pf.

Kaffee-Service für 6 Personen, Blumen-	2.50
Toogs mit Intertesse	19
Tasse mit Untertasse	14 Pi
Tasse mit Untertasse, Goldrand,	20 P
Wasch-Garnitur, Druckmuster	
Tonnen-Garnitur, 16teilig, Delfe	
Toilette-Eimer mit Bügel, 8.75, 8.25.	2.4
Suppenschüssel, gross	65 <sub>P</sub>

Kohlen-Bügeleisen, vernickelt	3,25
Kaffee- od. Zuckerbüchse, lackiert	25 PL
Teppich-Kehrmaschinen 11.75,	10.75
Bohner, reine Borsten . 6,75, 5,75,	4.00
Teppichbesen 90, 80, 65,	40 PE
Aermelbügelbretter 58, 48,	38 pt.

Prozent

Eisschränke :: Speiseschränke :: Gasherde, Petrolkocher, Eismaschinen u. Gartenfiguren.

Auf Einmachgläser, System: Lasch u. Badenia, Einkochkrüge mit Verschluss 10

# Friedrichshof,

Friedrichstrasse 43.

# Mente: Grosses Konzert

der 80er Künstler-Truppe.

Anfang 71/2 Uhr.

Programm frei.

Eintritt 10 Pf



mit Kanischusplatte einberechnet und unter Garantie für guten Sich und Brunchbarfeit. Go werden nur Jahne mit echten Platinstiften, sowie Diatorifo verarbeitet, wosur manche andere Wt. 5.— und noch mehr verlangen. Damit nun jeder Pati nt die absolute Garantie hat, daß ihm feine höheren Treise berechnet werten, habe ich mich entschlossen, daß ihm feine höheren Treise berechnet werten, habe ich mich entschlossen, dem ihm einzuschlossen, daß ich höhere Proise berechnet Garizes Gebist, 28 Bähne, Wf. 50.—
Rahnrichen fast ichner fas Wt. 1. freisen für nerpose und Angestie.

Bahngichen, fast ichmer 108 Mt. 1 .- , fregirn für nervofe und anglitiche Berfonen. Umarbeitung nicht fibenber Webiffe. Bubne ohne Garmenblatte.

Spegialitat : Blombierungen. Muswartige Batienten werben mogl, in einem Tag abgefertigt, Benben Sie fich vertrauensvoll nach meinem Attlier. Die ffeine Reife lohnt fich.

-Zahn-Mainz, Markt 2111. Reform Praxis Inh. W. Carow, Dentish

Plajeurote Stert "Blanca". Okar, unich, Jahlt. Ubert Bertr i Wessb.: Drog. u. Barf. Mocbus, Tannustr. 25. T. 2007

?? Wanzen-Tinftur! Gibt nichts befferes, Ste bert (Golog), Frau Anna Fast, Scharnhorststr. 10, 1. | Bergogl. Sing, Soficierant. - Zel. 2274.

Rompl. Drahtzänne, Drabigeffedite, Toren und Türen billigit, Prabigitierwert Wiesbaden, Friedr chftrage 8. Zeleph, 6851.

Astrologin -

Hente Mittwoch,

Großes

# Gintritt 30 Bf.



in grosser Auswahl und in ver-schiedenen Preislagen ein fiehlt P. A. Stoss Sachf., Taunussir, 2. Tel. 227 u. 3327.

# 1910er

leichter ve's er Tisch- u. Bowlenwein, bei 12 Placebor à Mk. 1.— ch. Gl., bei 100 Flaschen à Mk. — 80 ch. Gl.

A. Meier. Weinhandlung.

14 Luisenstrasse 14.

Telephon 141. Gegründet 1876. Rheinhestischer Wein 80 Pf., Moselwein . . . . 80 Pr.,

Rotwell (Pfather) . . 80 Dl. per Flafche ohne Glas bei 13 Flafden, einzeln 5 Bf. melr. 1180

QSeinbaudlung. E. Brunn, Moeineloftr. 45,

# Darmstädter Möbel.

Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur gefl. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann,

# Aug. Schwab jr.,

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: Besichtigung erbeten, :: :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

Geld-Bariebill obne Burg, Raten-idnell v. Gelbig, Schievogi, Merfin. Ropftrage 8. Rudporto. P 161

Natenered u.
dreid-Darlehen Sinfen, ratend.
derfin.
F 161
Bust. v. wirft. Selbstgeber. Schillinstey,
Berlin-Ch. 147, Lohmeberfir. 19. F128

# Tkaffee=Spezialgeschäft

fucht jum möglichft fofortigen ober balbigen Gintritt tuchtige

- Branchefenntnis Bedingung. -Angebote mit Beugniffen belegt, find einzureichen unter J. 139 an ben Tagbl. Berlag.

E

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abmeichenber Sanaubführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen Angebote

### Beibliche Berfonen. Raufmanutides Verfonal.

Tudtige Berfäuferin gefucht. Anfficrerin n. Berfauferin für biefered Delifateffen Beichaft och fucht. Offerien unter R. 572 an ben

# Gewerblides Perfonal.

Selbft, Taiff., u. Rodarbeiterinnen, feinie Inarbeiterinnen foi, ob. foat pefiedet. Wennmer u. Ulvich.

und Nedarbeiterungen sofort für danernd grund: Launusftrage 9, 1. Stiege rechis.

Minte Buarbeiterin gefucht. Beiff, Gutjer Strafe 10.

Tuchtige gweite Arbeiterin gesucht D. Denost, Webergoffe 11. Mobes.

Aucht, Snarbeiterin gefucht. Buts geichaft John, Sebmunkftraße 8. Büglerinnen gefucht. Beuträschere: Biel. Bertramstraße 9. Mähden lang bes Bügeln gebl. erf. Maltmub kraße 10, G.S. B 16805

Buglerin n. angeb. Buglerin bouerer gei. Steinpoffe 18, für dauerich ges. Steinnaffe 18, 1, Ig. sanberes Wähden vom Lanbe gerucht Roomstrope 9, Bart. B 16664

Tücht, fauberes Mabchen, welchos burgert, sechen fann u. jebe Handarbeit benitcht, gesucht Große Burgitraße 12, Odladen.

Madden zu zwei Leuten noiucht Dopbetmer Straße 57, 9. Gefucht ein Sausmädden zu fosort ober thater. Frau General b. Frenhold, Grillparzeruraße 4.

Braves zuverl. Mädchen, beldes in der Kinderpläege erjahren ift, au Meinem Kinde auf sofort ge-jucht. Anzumelden dermitings u. madmittage die 5 Uhr Taumus-strage 78, Bart.

Tücktiges braves Mädchen bei hobem Dohn gejucht. Raheres Körmerstraße 7, Bart.

Dudit, Mabden fofort gefudit Rauentaler Girafe 11, 2 recht Ginfaches fücht. Mabden

gefucht Balramipraje 8, Laden.
Ginfaches folibes Mäbchen,
mur für den Saussalt gef. Blückeritraße 40, Bart, rechts.

B 16808

veden bis 15. Sept.
veden bis 15. Sept.
vedentl. Alleinmöden, w. gurbürg.
toden tam u. die Auflicht zu einem
Kinde bat. Taunusfregte 4. Laden.
Ein Mädden
tilt Kücke u. Hausarbeit gefucht

für Ruche u. Sausarbeit gesucht Launubitrage 84, Rombitorei.

Tüchtiges Alleinmabden, welches gut feden fann mit guten Benon, gum 1. September ges, bei Richber, Franz-Abestraße 3, 2. Mabden für fl. Saushalt fucht per fot. ob. 1. Sept. Rogele, Rirchgaffe 76, 1.

Morgen-zunogave, 2. Blatt.

Micagane 10, 1.

Suberl. Mädden für Saust.
gelucht Abeinitrahe 68, Part.
Befl. Affeinmädden,
dos dürgerlich foden fann, für fl.
bernchaftl. Daushalt gefucht Abolfsalle 30, 3, nachm. 2—5 Uhr.

e 30, 3, nachm. 2-5 Uhr. Gin einfaches fucht. Mabdien,

weldes butgeriich foden form, o: judi Barfitraje 45. Mabdien, bas felbft. fod, fann u. Sausarbeit mit überniment, gei Bertramitrage 10, 1. B 16720 Mäbchen,

Madden,
w. neben Shef gearbeitet bat u. elw.
Dausarbeit ubern, for od, 1, 9, geiische Weinst, Eddel, Adelbeiditz, fid.
Bür 1. September
wird ein zuverläßt, Alleinmadden gef.
Nah. Dumboldttraße 11, Barterre.

Nah. Dumboroturage in Gefucht tücktiges, gut empfohlenes Wöden, welches fervieren und gut fiopfen f. Borzustellen bom 22. August ab Dambochtol 37.

gefucht Friedrichstraße 67, 3, Gin Mabden, mit guten Zeugniffen berfeben, für alle hausgrbeit von fleiner Kamilie offucht Raifer-Arledrich-Ring 33, 2.

Ginfaches guverl. Dabdien

Ginfaches zuverl. Mähchen für Kuche u. Daus gesucht. Näheres Schlachthausürahe 27, Laben.
Gesucht zum 1. Gept. ob. früher ein teimt. steinges Alletrandbelen Arnbistrahe 7, 2.

Berlangt eine junge unabhangige Frau oder Radichen als brittes Dausmadch. für den ganzen Tag stann zu Dause inlassen), zum 15. September. Nachzustragen zwischen 4 u. b Ilhe Gutenbergplats 1, 1.

Suche einfache Stilbe, die focht u. räht, beit. Alleinmädden, d. loch, beit. Dausmudden, d. foch ierbieren u. nähen, einf. Alleine, Sause, Bent. Rinkners, Sause u. Küchenmüdden, Fran Inna Müller, gewerbsmaßige Giellervermitklerin, Webergasse 40, 2. Ginfadjes braves Mäddjen für alle Sausarbeit gefucht Rhein-jrage 106, ban 1—4 Uhr.

Braves fleißiges Mabden

su Reiner Jamilie per I. September gefucht Wiedenbitraße 9, 1 r. Ju er-fragen von 2—4 Uhr nochm. mit quien Bewannen

mit guten Zaugniffen, welches gut ferbieren fami, wird gefucht. Genfron Oranienburg, Leberberg 9. Drbentliches Möbdien für Kücken. u. Sonsartwit gegen 30 Mt. Lofm fof. ob. 1. Sept. gef. Mons Rockstaffe, Eurier Str. 44, B.

Tucht, Mabden mit gut. Beugn. ceiucht Litisenstraße 47, 2.

Gin Alleinmäbchen
auf 15. September gefucht
gaffe 39, 1 St., Weitgandt.

Dienfimaben für II. Saushalt ucht Schwalbaner Grage 38, B. gefucht Bleichtrafe 21, Baderei.

Gefucht ein fraft, frbl. Mabchen 3u c. Dame. Sonnenberger Str. 30. Bu meld. 9-11, 2-4 u. 614-8 II. Affeinmaberen,

fausber u. zuberl., neiches bürgerlich foden fann, für fl. Haushalt zum 1. September gejucht. Meidungen mar von 1/4 vis ö liche Schlerpeiner Straße 15, 3 links.

Buberl, alteres Mabden für lleinen Saussalt gefude, welches gusbürgerlich tode us jelkstandig zu arbeiten verhebt. Eb. unobhängige ferau. Naberes zu erfragen im Tagbl. Berlog.

Alleinmabden für fofore gefucht Schwalbriber Sir. 62, 8, Schold.

Ginfaches tüchtiges Mabchen gelucht Moribirabe be. Part. Befferes Aleinmäbchen, bas felbstand, focken form, zu Teiner Kamilie gei Monafefrau borbanden. Näh. Neuberg 2, 3 Tr.

Rinbermäbdien, weldes ichon bei Rinbern war, ber 1. ober 15. September gefucht. Bot-anstellen 6. Uhr mittags. Raifers driebrichsRing 54, 2.

Gin alteres fleisiges Mabden uche Mieliftrage 16, Lab. B 16678 Ginf. Madden zu 2 Damen gef. Rheingauer Strafe 14, 1. B 16870

Banb. flintes Maeinmabenen f. fl. Fremdenvension josort gesucht Taumusitrasse 32.

Rinbermabmen, suberfässiges erjahrenes, such Frau Möller, Langgasse 31, 1. Reinl fleibiges Mabden

per 1. September gei, Schwalbacher Steafie 5, Bäderei. Wegen Rrantbeit meines jegigen,

zergen kraufheit meines jestgen, igiort ein liede, faub. Mädden gel., weckend gutdurgereich sochen fann, Worisitrose 4, 2. B 16886 Ein einfaches fauberes Mädchen auf 1. Sopiember in ruh Houndealt gesucht Dreiweibenstraße 10, 2 lines. Braves fleißiges Mädchen vom Bande für Souslark. 5, 1. Sept. gesucht Gelknereibitrose 21, Bari.
Mädchen für Soussarbeit gel.

Mabden für Dausarbeit get., bas zu Saufe ichlofen !. Fremben-Bention, Gartenfrage 16.

Gefucht ein füchtiges, tierzig, Alleinmädden für fleinen Sausholf. Vorzustellen nachmittags von 4—5 Uhr bei Worfels, Schlosplats 1.

Melt, einf. Madden m. g. Sengu. togsüber, epti. ipat. gana, a. l. Gept. gefucht Bertromitrahe 20, I links. Al. Mädden von 8—4 Uhr gef. An der Kinglinde 10, 1. B 16003 Ag. Mädden für tageüber gefucht Biskerfirahe 2, 3. B 16806

für die Beit bon morg, 8 bis mittegs 4 Ubr. Mbetryauer Str. 20, 2. Sandere Fran sur Ansbitte gef. Sandere Fran St.
Platerificute 40. Part. rechts.
Whunatsfrau ob. Mähden f. 1 Sib.
ton ich gefucht Keiftirage 21, 4.
Monatofrau gefucht
B 16878

Gödemiraje 24, 1 r. B 1687 Saub. fe. Arau f. mittags 1 Stb. gefucht Aderftraße 8, Pari.

# Stellen=Ungebote

## Mannlidge Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

hereits in Architeftur-Burcau tätig gem u. techn. Lebrfurfus durchgem., judi Anfangsstellung. Off. unter G. 572 an den Tagbl. Gerlag.

## Gewerbliches Werfonal.

Für Rebenarbeit jorort gefucht. Off. u. L. 100 Zapol. Jacipel, Bismardr.

u. L. 190 Taobl. kveight. Bismarar. Eleftenmenteure fucht S. Brodt Schne, Oranierfitraße 24. Tückliger Maschinenichlosser, im Dreben Schnadert ift, joset ber im Dreben bewandent ift, jofor gofucht. Biggreetjenfabrif "Wenes"

Afteingauer Cirafe 7.
Celbfidnbiger Comieb auf fogleich gefucht. Abilipp Oft u. Cie., Mainger Straße 65.

Möbelichreiner gefude Schrafbecher Strafe 48. Tucht. Baufchreiner (Banfarb.) poliucit. Rarl Bliener u. Gobn, Dot-beimer Strafe 61.

Schreiner gefucht Gin guverl, nit, Derrichaftefnifder,

unberheir, mit gut. Jeugreffen, zum 1. Sept. gefucht. Vorzehellen von 1014—1236 Uhr vorm. Ville Wald-friede, Platter Straße.

Brav. Dausdiener, 14-16 3., nef. War Deder, Langgoffe 47.
Saub Gausburiche gesucht Moeineauer Grage 18, Baderei.

Gin Sausburide gefudit Kleine Burgitrage 8

Junger Aussäufer mit guten Reupnifficat für safort gef. Kärderei Scherzinger, Emjer Sic. 4. Saud. ehrf. Läufburfche sof. gef. Kieristrage 2, Baderei.

Riciferraje 2, Baderei. Braver Junge, ca. 15 Jahre all, als Ausläufer ge-fucht. Errit Auflänann, Zig. Jung., focht. Errit Rui Bilbelmitrage 84.

# Stellen-Gesuche

## Meiblidge Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

perfett im Maichinenschreiben und

# Gemeentlides Perfennt.

B. Schneiberin f. einf. Garb. h. n. Toge frei. Relleritr. 15, Borberh. 8. Rinberfraufein wünsche Stelle zu 1—2 größeren Kindern, am lieden nach auswurts, dis 1. Sept., ed. auch später. Off. u. K. 560 an den Taget.-Verlag.

Berf. Schneiberin bat n. Tage fte 

Art. Schwadder Str. 14. General Bräufein
and besieder Fanntie incht Stellund
im Sanshalt gegen Taichengelb, un
ich gara im Rechen ausgebilden
Off. u. O. 600 poillogernd. B 1650
Tücki, fleis. Mädehen f. Stelle.
Näh dei Ralel, Erbacker Serahe h

Refieres Madden, Rab-in allen Rabim Schieldern, in allen Lab L Saussarbeiten bewandert, judi von Sielle für 18. Sept. ob. 1. Oftober. Off. u. B. 560 an den Topbl-Bet-

Besieres Mabchen, tooldes lüngere geit einem feinburg Sansbalt felbitanden geführt, fud bassende Stellung. Dit unter S. 18 an den Lapbt-Betlop. B 1886

an den Laddi-Betlog. Blass
Befferes Mädden,
bas in allen Avetgan des Sauskalls
erfahren, judi sum 1. od. 18. Sost
Skille als Siühe ad. sur Hinkuns
eines fl. Saushalts. Orienden unter
R. 571 an den Tagdi. Berlog.

Melteres Mäbden, bas gutburg, fodit u. bem Sausbalt borileisen fann, sucht Stelle in rub Saule fof. ob. 1. Sept. Su erfragen naden. Gelenenitz. 22, S., b. Stellen

Gin tüchtiges Mabchen, queinin all. Arb. Sein, f. St. als Allein midd. in best. S. bier, and lichted auswärts. Englichaustr. 33, S. 1

Ig. Maberes Blücherftrage 7, 2 r. B168ie

3g, Mabden v. Lande f. Stell & Zücht. Möbdien f. Monatofielle, womöglich für den gangen Tog. 1 erfragen Bismardring 7, Seb. 1

3. fand, Fran f. Monatsfield, 2—8 Sob, bornt, in best. Sanse. Ab Prantentrase 21, Oth. B. B 1689 Tucht. Brau fucht Baichbeichaft. Elitvalbader Str. 58, Mib. 8 St. Saub, Frau f. Buich, u. Bunbeich Gut empf. Frau i. W., u. Busseis. Sedanitraje 7, Edb. Frije, rechts.

# Stellen-Gesuche

Manntthe Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gebilb. Raufmann mittl. Altere in allen idriftliden Arbeiten ber fucht u. beideid. Anipruden Beidell Dif. u. D. 167 an ben Tagbl. Bet

# demerblides Perfonal.

3. guberl. nudt. Mann, verheite, i. Soull. als Auriebet, Raffenb. 0. f. D. Off. u. C. 672 an ben Zagbl. Ruberl. Mann, 30 Jahre, mit eig. Gefchaft, fucht auf einige Sch. bes Zoges Beich, als Kommit-Kajierer, en Kaution. Die erbeke an Sauer, Emier Strohe 44, 600.

# Stellen-Angebote

Weibtiche Berfonen. Kaufmannifdies Verlonat.

# Berkänferin

ber Glas, und Borgellan Branche b. bulb ober Offober griudt. Off, unt. E. 571 am ben Tagbi. Bering. Buverläffige, gewanbte

# Bertauferin

ber Galanterie und Leberwaren. Branche ver fofert ober 1. Gevt. ge-fucht. Angebote mit Gehaltsantpr. u. Zeugnis, Abschriften unter E. 573 an ben Tagbl., Berlag.

# Gesucht werben:

Berfauferinnen verfchieb. Branden, tapifitinuen, Rillaffeiterin ufm. Rab. Raufm. n. teden Siffsperein G. B.,

Biesbaden, Mbeinfir. 34, &. B. Sprecks, togl. bon 9—1 u. 3—7 libr.

# Gemetilides Perfonal.

Mebrite tüchtige Raberinnen für feine Balde, fowie Wafdes BinfensRaberin find. in meinem Mtelier bauernbe Beichaftigung. Beinenbaus Georg Dofmann, Banggaife 37.

# Hilfsarbeiterin auf Rode per fof, gefucht Wilhelm-frage 28 1 linte.

für 15jähriges junges Mabden gef. Bewerberin mut mufilaltid und der englischen Sprache machtig fein. Bor-guiell, bormittags Emfer Strafe 65,

# Lehrmädchen

ons aufer Fam'lle für die Ateliers per foi, ober ipater gefindt. Bor-gufbrechen mittags 12-1, nach-mittags 5-6 lihr. Wentmer & Mirich.

Größere Bafderei fucht guberlaff. prantein 3. Beidnen ber Wäsche, Bebienung ber Annbichaft u. sonst. leicht. Beich. Etwas faufm Bildung erwünscht. Off. u. S. 572 an d. Tagbl. Berleg.

Gin Madchen, welches gut mit Mafchine naben u. ftobfen fann, in Sotel gesucht. Bor-tiellen Ibiteiner Strafe 4.

Gesellichafterin
und zur Bührung bes Daushaltes wird eine upralentable, welches wandle Dame gesucht, die über beite Beupriffe u. Empfehlungen verfügt. Awschote unter D. 572 an ben Zandi. Berlag.

# Minderfranlein

ober Rinbergärtnerin tagsüber für awei Rinber, 3 und 5 Jahre alt, gesucht. Bahnhofur. 10.

Einf. Stüte, welche periodi focht, idmeibert u. büge't, gum 1. Sopt. in M. Dausbalt oriucht. Schröber-Raminsto, Mieinitrafte 100, 8 Gt.

# Ber 1. Ceptember fuche ich

ivelche auch eiwas Dausarbeit ibernimmt, bei gutem Lohn. Berionliche Weidungen von 3 dis 5 Uhr erbeten. P48 Brau G. Bintus, Mainz, Raiferfraße 15, 3.

# Perfette Röchin

mit auten Bengniffen, gum 15. Septbr. epenil. 1. Ofr. gegen hoben Lobn in ein rifcaitebaus nach Mains gefncht. fer', unt. T. Gs #2 an D. Frenz. Derrichaitebaus

# Tücht. Köchin

auf 1. Sept. Leb., unobh. Berf. woll. fid melben bei ber Sandmutter ber flinber. Bewahranftalt. Edmalbadier Strafe 81. Gut empfohlene

Marreefochin od. erfahr. Raffeeloch per fofort gefucht. Sotel Rofe. Gine tuchtige

Berionalföchin Sotel Roffauer Sof. Tunt, befferes Mabenen,

bas gut fochen fann, für fleineren Sausbalt jum 1. September ge-fucht. Melbungen non 8-4 Ihr. Frau G. Raethuer, Langgaffe 37, 2, Grage.

# Alleinmädchen fofert gefindt Friedrichftrage 39, 1.

Gur 1 September ein tudit. Dansmadden, bas bugeln fann, gefucht Beethovenftrage 15. Suche tüchtiges Mädchen

# für Aliche und Hausarbeit s. 1. Sept. Brau Oberburgermeister Bogt, Biebrich a. Rh., Am Aussichtsturm 1. Gefucht in flein., fein haushalt um 1. September

Mieinmädden, das felbit, focien f. u. Dausmähchen, das etwas nahen u. bügeln fann u. punfil, in Limmerarbeit ift. Billentotonie, Abolfohohe, Raffauer Gir. 11.

# fraft. Madden f. a. Dausarb, gel. Bambactul 41, 3.

Tüchtiges Mädchen, welches fochen fann, gel. Rrangplay 1, 2. G. Chepaur fucht ein fung. Madden ans gut. nach England. Borguftellen Abolifir. 7.

Auf fofort ober fpater, wirb von alt., alleinsteb. Ebevaare ein gesentes, besteres Alleinmadden, weldes felbständig gutburg. tochen fann und die fibrigen leicht. Sandarbeiten ordentlich besargt, gegen haben Labn gesicht. Geine grobe Balde im Saus. Borgusieffen por-mittags zwifchen 10 u. 12 Uhr und nachmittags zwifchen 4 n. 6 Uhr Reudorfer Straffe 2, Pari.

wird besteres, in der seinbürgerlich. Küche, sowie in aller Hausarbeit erscheres u. suberläsiges Alleinmäden für fleinen Hausabelt. Monatöften vordanden. Bet guten Beitungen hoher Lohn und dauernde Stelle. Kur solde mit besten Jewenische missen aus berrichestt. Hauserise, ich medden. Offert, mit Auserise, ich medden. fich melben. Offert, mit Beugnip-

Zuntiges Madden gefucht Babnbof-Renaurant Giferne Sanb.

Junges Mädchen mit guten Bengniffen für alle Sane, arbeit gef. Un ber Ringfirde 6, 2.

# Gefucht Rüchen, und Spulmaden, Gehalt 30 Ml. Borfteffen Sobel Riviera, Bierftobier Strafe 7.

Tüdit, fathol. Dienstmäbden, m. gern auf b. Land ift u. a. b. St. reileftiert nach Oattenbeim gef. Bu melben Bismardring 17, 3 Tr. Ife.

Believes junges Madmen gur Beauffichtigung e. Gjabr. Kinbes von 2—6 Uhr gefucht. Borguftellen zw. 2 n. 3 Uhr Tannuskraße 14, 3.

Befucht v. 15. Geptember ab ein perf. Mudenmädden mit guten Zeugniffen, welches Sanstarbeit übernimmt, für Familie von 2 Verfonen u. ermacht. Sohn, Aweib mädchen vorhanden. Borguftelles aw. 9 v. 11 Phe vermittags Wieland straße 20, 2 Stiegen.

Ordenti. fanb. Canimaddel p. 1. Gept. gef. 28ilbelunfte. 28, 1

# Stellen Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Bergitt. D. Jurgenien & Ge-

# Bewerlfiches Perfonal.

Architeffurgeichner, jung. Arati. Dir. mit Gebotivang. u. B. 4223 D. Freng, Wiesbaden. F46 an D. Freng, Biesbaben.

# Erfahrener

gum Gintritt per 2fm fang ober Mitte Cept. engagiert

Warenhans Julius Bormaß.

Beff. Inftallat. Beichaft fucht per Spengler- u. Juffall. Gehilfell. Dfr. u. Z. 569 an ben Tagbl. Berlad

Gre

Diener, gewandt in Zimmer. u. Sausarbeit, verheiratet, in mittleren Sahren, durchaus zuverläftig und mit guten Zengnissen, zum Eintritt per Mitte Sept., est. 1. Oktober, gesucht. Dersselbe müßte auch zeitweise Gartenarbeit mit verrichten können. Offert. u. 11. 567 an den Tagbi. Kerlag.

# Sausverwalter

(ohne Kinder) ver i Olisber gesucht gegen freie 2-Jim. Bobn. mit Klicke. Bah. A. Westenberger Racht., Brot. Babeit (im Laden). Tuchtige einwandfreie

Abonnentensammler für eine große Tageszeitung unter hober Brobifion gesucht. Offert, unr. 3. 571 an ben Tagbl. Berlag.

# Stellen-Gesuche

Weibitche Verfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Verkäuferin für Konditorci, brandefundig, winicht für bald Stella. bei freier Station. Off. u. O. 1240 en D. Freng, Dlaing.

Sept-runs mics

1 2

tin

ell

# Polontarin sucht Stellung

Mittwoch, 23. August 1911.

in befferem Saufe in ber Buchhalterei unter beicheibenen Anfbriden. Off. u. U. 569 an ben Tagbi. Berlan,

Intelligente fnuge Dame mit höberer Schulbilbung und guter Saubichrift, fuche bormittags Beschäftigung in ober außer b. Saufe. Geft. Offerten unter 3. 572 an ben Tagbl. Berlag.

## Gewerbildes Berfount.

Deutsch-Schweigerin, 26 J., Frans. n. Engl. sprechenb, im Sans. u. Spielweien erfahren, w. für Oftsvor Stollung. Offerten unter Am. 25 an Rub. Mofic.

# Bell., anständ. Fränlein,

perfett in ber gutbürg. Rüche, sowie in allen Dausarbeiten, bewandert in ber Krankenbflege, jucht paff. Siell., zu ält. Ebepaar, in mutterlof. Hausbill, ober zu einzelner Dame. Geft. Offert. mit Gehaltsang. u. A. 742 an ben Tagbl. Berlog.

# Verein für Hansbeamtinnen,

ganntrafte 11, 2. Stinders Guttafer. Bengni 3. Bufd, Reroftrafte 3.

# Suche

für ein beff., 20jabr. Fraulein, ebg., aum 1. Oft. eine beffere Famille dur gründt. Erfernung bes Sanshaffs u. feiner Umgangsformen bei vallftand. Kamilienanschluß vhne gegenseitige Bergütung. Offert, unter 3. 571 an ben Tagbl. Berlag.

# Gebild. Dame

mit langjahr. Beugn, fucht Stelle a, Sausbame, am liebften in frauenlof. Saush, ober ju eing, Berfonlichfeit. Offerten unter M. 571 an ben Tagbl. Berlag.

# Weltere heitere Dame,

in ber Kranfenpflege geibt, würbe gern eine feibenbe Bame nach bem Guben geleiten und liebevoll pflegen. Aufragen erbeten unter &. R. nach Lebrftrate pt.

Mordd. Pfarrerstochter, 34 3, alt, sucht Stellung als Dausbame, Gesellschafterin, auch sur Unterftühung der Dausfrau. Reis. u. Zeugnis-Abschriften steben zu D. Off. n. B. 572 an den Tagbl. Berlag. Ein Mähchen, das frifteren fann, gut näht, bügelt u. ferviert, sucht Stellung als

# Geb. Fri.

mit febr gut. Beugn, fucht Stellung aur Ausbilfe, auch togsib, finiven-weise, Naberes Berein für Haus-beameinnen, Jahnitraße 11, 2.

# Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen.

# Raufmannifdes Perfonal.

Junger Franzole aus febr guter Bamilie, 18 Jahre alt, fucht Stellung au pair in taufmann. Gefchäft ober in Familie. Rabere Gefchaft ober in Familie, Rabere

# Inngerer Buchhändler,

28 Jahre ale, ebang, mit borzisel. Allgemein. u. Fochbildung sucht eine seinen Korbisteiten entspr. Siellung als Bibliothelar, Reisebesteiter, Bor-icier ober bergleichen. Gleif, Angeb. unter B. 573 an den Tagbl.-Verlag.

## Bewerblides Perfonal.

Merztl. gepr. Maffenr und Babemeifter fucht per fot. Stell. Offerten unter Gunen Dirich, Rur-mittelhaus, Bab Riffingen.

Jung, guberläßiger Chauffeur incht anbermeitige Stellung, Rab, Auslunte Maint, Frauenlobitt. 21, I. St. rechts,

Junger Bader, 31 Jahre alt, fucht in Konditorei Stell, als Bolontar, möglichst Wiesbaben ober Ilmgebung. Angebote erbeten an Smit hammann, Guntereblum. P46

# Chepaar,

84 3., mit 18jabr. Jungen fucht Sans. bermaltung, eb. Bills gu beauffichtigen. Gefl. Dfl. u. N. 138 an Tagbl. Bering.

Junge sincht Stelle als Friscur=Lehrling, wo er evil. Kost beim Meister haf. Off. u. A. 553 an b. Tagbi. Berlag.



# = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Bohnungs - Anzeiger" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile. — Bohnungs - Anzeigen von zwei Jimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

# Bermietungen:

## 2 Bimmer.

Drubenstraße 7 2.8km. Bohn. Der jos. ob. 1. Oft. A. Drubenstr. 9. 1. Meiststraße 3. Osb., id. 2.8km. Bohn. Der jos. Röh. B. r. b. Beef. 2810 Der jos. Röh. B. r. b. Beef. 2810 Ecerobenstr. 23 2.8km. Bohn. per jos. di. ob. di. Röh. Drubenstr. 9. 1. Ballufer Straße 8. Osb. D. gr. 2.8. Bohn. gu b. R. Meinstr. 90, 1. 2. ev. 1 Rim. u. Knick. Bart., jos. a. v. Man. Säfnergaije 8. Satherlaben.

## 3 Bimmer.

## 4 Bimmer.

Kartifrağe 35, 2, 4 3im. mit Südde und Zubchör zu berm. 8405 Sebandi, 7, 2, form. 4-8-28., neugetil. per 1. Ott. Rah, R. Its. B13151

## 5 Bimmer.

Stron. 49, 3, ich. 5-3.-93., 760, 2314 Withelminentr, 6, 2, 5-34m. Webbit. mit Radsof iot. od. 1. Cit. 5. b.

## faben und Gefchafteraume.

Lauggaffe 21, im "Aogblatt "Hans", ift ein schoner Laben (42 am) mit Entrefol (64 am) und Social (42 am) sofort ober später preis-twirbig zu vermieten. Aabres im Aogblatt "Kontor, Schafterhalle

# Möblierte Pimmer, Manfarden

Abolifter. 10, Gib. 1 r., frdl. möbl. 2. Albrechtfer. 11, Sib., Schlaffelle fren. Albrechtfer. 25, 2. möbl. 3im. 3u but. Albrechtfer. 30, B., mb. 204. (Nochel.) Albrechtfer. 30, 2 r., m. 8., Schreibt.

Arnbiftr. 2, 1 r., elog. möbl. Webnn. Schlafzimmer en besserrn
löder zu bermeden.
Bahnhöstraße 6, 2 r., bei Wenderoth,
schön unde. Rimmer zu berm.
Bahnhöstraße 22, 1, gut möbl. Um.
Bertramftr. 12, 2 r., ich mbl. 3. bill.
Biemardr. 38, 3 l., We u. Schlage,
cut möbl., auch einz. zu berm.
Dobbeimer Str. 57, 1, gut möbl. 3.
Trubenftr. 5, B. 1, ich mbl. 3., 350.
Geleonerenftr. 7, 2 r., ich m. Greer-Trubenfer. 5, B. 1, jch mel. 3., 8.50.
Gleonorenfer. 7, 2 r., jch m. Greesjen. an D. ob. 5., teoch 3.50 Mt.
Feldir. 22, D. 2, eth. Arb. S. M.
Feldir. 19, 3 l., jch modd. 8.im.
Grabenfer. 2, 3, Gde Martifer. m. Mc.
Dellmundfraße 12, 3 l., modd. 8.im.
Oellmundfraße 12, 3 l., modd. 8.im.
Oellmundfraße 15, 1 l., m. Mc. 3. Mt.
Oochhättenfer. 10, 2 l., g. m. jcp. 3.
Jahnfer. 25, B. r., mbl. 8lim. jotori.
Jahnfer. 26, 1 mbl. 8lim. ob. Webr. Jahnur. 29, B. t., Min. ob. Webn., u. Eddafa, 1 ob. 2 N., b. ob. geino. Jahnur. 29, S. clog. mbt. S., 18 N., Jahnur. 42, S. I. erh. el. Arb. Schift. Arlftrafie 2 Schoolf. f. Wood, s. b. Ariftrafie 35, 1. idon wood. Sin., mit ob. ohne Benfion fof. su bm.

Langaffe 54, 2, gut möbl. Sim. fof. Tage, Wochen umb Wonate zu bm. Langaffe b4, 2, gut möbl. Lim. sof.

Tage. Mochen umb Monate zu vm.

Lehritraße 33 gut möbl. Bart. Lim.

Lehritraße 33 gut möbl. Bart. Lim.

Lehritraße 33 gut möbl. Bart. Lim.

Lehritraße 34, 3, gut möbl. Limger.

Martifir. 20, 2, gut möbl. Limger.

Martifir. 20, 2, gut möbl. Limger.

Martifir. 20, B., erb. Arb. Schaft.

Rervitr. 25, Jordan, einf. mb. Mans.

cu anit. Arb. od. Mödden au dut.

Oranienitr. 11, 1, gut möbl. Lim.

Miebliraße 94, B., tol. möbl. Kun.

Miebliraße 25, 3 r., gr. aut möl. Limberliraße 21, 3 l., ichon möbl. Kin.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. Kin.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. Kin.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. R. au d.

Schulberg 25, B. r., ich. möbl. R. au d.

Schulberg 25, B. r., ich. m. R., 2,50,

Möbl. Wohn u. Schreft. u. Rad ichr bell.

Norffrende 25, B. r., ich. m. R., 2,50,

Möbl. Wohn u. Schlafzim., Bart.,

a. eins. su d. Rog. Zagod. Bl. Gi

# Leeve Jimmer und Manfarden etc.

Nabustraße 8, 1 L. leeres Sim. zu bin. Roonftraße 20, 1 r., schöne gr. Mans.

# Remifen, Stellungen etc.

Lothr. Str. 27 Lagerfell. b. B16866.

## Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Kapellenfit. 21, schine 3-Jim.-Wohn, mit allem Indebör, in ich fr. Bose, sum 1. Ost. 3. b.

Gigenheim Cigenheim.
Gigenheimstraße 11 Wohnung bow
8 Simmern zu bermieten.

# Miergemche

Geschäftsbame sucht gut mbl. Sim. bei ruh. Leuien. Kabe Wilhelmstr., ebst. mit Bensson. Offersen mier. E. 571 an den Tagbt. Berdag.

Fräulein sucht. Dif. mit Preisangade unter E. 572 an den Tagbt. Berdag.

Beldie Dame

Welche Dame wäre geneigt, einer alteren Deme ein leeres Himmer absogeben unter Mitbemiturus der Kuche? Offerten mit Preis unter L 568 an den Togbi, Berlog.

# Bermietungen

# 5 Bimmer.

Landhans.

Sch. 5 Sim., Rücke, Speifefam., Bab, Speifeaufgug, ar Beranda, Keller, Waffelt, Maffelt, gr. Obst. Bier., u. Gemüßegarten, evil. elefte. Licht, ber 1. Oftober f. 500 WM. zu verm. Rah Lurelepring 5, 1 L. Tel. 2939.

# Laden und Goldfafteraume.

im "Tagblatte Saus", ift ein schöner Laden

mit Entrefol (64 gm) u. Coufol (42 qm) fofort oder fpater preiswirbig gu berm. Raberes im Tagblati-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Schuftergaffe,

aden, in weldern feit 30 Aafren ein Bus- u. Wodetvarengeschift neit best. Erfolg betrieben wurde, der schart od. 1. Januar 1912 zu derm. Schriftt. Off. an Nacob Attling, Mains, Kanferstraße 20, 2. St., erdeten.

# Webergaffe 49 Laben ile Robnung, ipeziell für Kaffee-geldäft geeign., evt. mit ichbuer Einricht., zu vermieten Rab. 1 1, Konditorei-Edladen,

verb. mit Beinbaderei, ift umftandeh. billig au verm Offerten u. T. 138 au die Tagbi. Zweigstelle, Bis-mardring 29.

# Millen und Gaufer.

# Einfamilien = Dilla,

neuzeiki, ausgestatiet, 8 Zim., gut. eleftr. Bahmerbind., per 1, 10, 11., 200. 8200.—.

# Menerb. komfort. Pilla,

10 Jim. fcone freie Lage, der fot. su derm. DE, 4000.— p. a. Laberes fosiensos Wohnungsnadzbeis With. Reitmeier,

# Buijenirraße 3. Tel. 6478.

Taunustr. 29, ganzes Haus.

mit Ausnahme des Erdgeschosses -16 ineinsndergehende Prontzimmer, alle mit direktem Zugang vom Korridor, 2 Bader, Küche, 8 Mansarden ato. dor, 2 Bäder, Shene, 8 Manaarden etc., zu vermieten. Das Haus wird in gänzlich renoviertem Zustande über-geben und werden Wünsche der Mieter benehtet. Sehr geeignet für

# Aerzte oder den Betrieb einer

Möblierte Ihnmer, Manfarden

# Fremdenpension.

# Riefftenge 11, B. L. auf möbl. 3im., Luffenstraße 5, Vdh. 2 rechts, gut mobl. Simmer frei. Un-genehmer Aufenthalt Migige Breife. Auch für bauernb.

# Gieg. mobl. Bimmer ob. Wohne it. Schlafgim. m. Schreib-tifch ju vermieten Rirchgoffe 17, 1.

Alleinftebenbe Dame ober herr finbet angenehmes Deim in geb. Hamilie. Möbl, ob. unmöbl. Zimmer. Billa gef. im gr. Garten, Söbenlage, Waldnabe, elefir. Babnoerb. Mähige Breife. Wo au erfr. im Tagbt Bert. B16829 Pa

# Sommerwohnungen

Bimmer frei, Sommerfriiche im Golbfiel fal (Sonnenberg-Bliesbab.), mitten im Balbe mit u. ohne Benfion. Dauermieter billigft. Telephon 4057.

# Mietgesuche

# Villa, bis 4000 Mk.

Miele, ges. F. Meier. Taunuste 28.
Gine fi-Jimmer-Wohnung,
mögl. 1 Giage, evil. auch fleine Riffa
tür Renkon, in guter frequence Lage
an meilen gelucht; die 1.9. beziehbar.
Off, mit genauer Angabe über Miete
unter W. \$238 an F46
B. Fremz. Mainz.

# Donneimer Str. 53, 22. 2 eleg. mbl. in nadifter Rafe ber geuen Raferne, infafrt ju mieten gefucht. Off. unter Fim. bet geb. Familie fofort ju verm. E. 567 an ben Tagbl. Berlag.

Möblierte Wohnung von 3—4 Zim, und Küche, in guter, rubig. Lage und gutem Saufe von Oftober 1911 bis Wärz 1912 gesucht. Schriftliche Angebote mit Breis u. D. 498 an d. Sausbes. Berein. F374

# 4-5-Zimmerwohnung, Schone rubige

Sochparteire ober 1. Ginge, im Rurofertel wird per folore ober 1. Oftober bon einer alteren Dame gn mieten gesucht. Geft. Ungebote unter 1. 572 an ben Tagbl. Berlag.

4-5-Sim. Bebn. mit Ballon, für 2-3 erwacht, Berf. jum 1. Oft. ober fpliter gefucht. Breis 1000-1100 Bt. Offerten unter A. 745 an ben Tagbl. Berlag.

# Laden

in ber Wilhelmftraße per fofort ober fpater von folbentem (Beidiafte geindit. Offerten unter 6. 572 an ben Tagbi. Berlag.

# Franlein

fucht grobes mobl. Simmer, Rabe Bitbelmurabe, fur bauernd. Off. m. Br. n. R. 572 au ben Tagbi. Berlag. Bufett-Franfein fucht fofore mobil. Himmer. Breis unter Lagerlarte 34.

fucht bauernb 1 sber 2 möbl. Bim. in feinem Saufe (Aneinmieterin). Off. u. D. 571 au ben Tagbi. Berl.

# Junger Herr

iucht gum 1. September ein fcon mob!, Bimmer in ber Rabe ber Rirchgaffe und Schulgaffe. Offerten unter A. 250 an ben Zagbl. Beriag.

# Arcuben Penfions

# Familieu-Penfion Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Mitrenommiertes Daus. Borgugt. Rüche, Sehr großer Garten, Jede Diat. Alle Baber. Leiephon 2618.

# Pension Villa Oranien,

Frankfurt a. M., um Palmengarten. Wornehmes Mans. Zivile Preise. Fachmännische Leitung. Prospekt 1.

# Pension Marth Samburg, Frobeiftrafie 14 m.

tart u. Dammtorbabubof. Freundliche Bimmer, mittlere Breife,

In rubiger vornehmer Fremben-pension, Aurlage, find unmöhl, Süb-simmer, mit voller Bension, abzugeb. Rab. im Tagbl.-Bering. Zd

Sum 1. Offober eine nachtveislich

# Fremdenpenfion

au mieten ges. Auss. Dis. mit gen. Angaben u. "Benfion E. S." baupt-portlagernd Bisesbaden erbeten.

# Benfion

pur einen Schuler bes biefigen Gum-nafiums, habere Minffe, gef. Abr. mit Bebingnugsang. M. 572 Tagbi. Bert.



# 6050

L. SCHELLENBERG'SCHE HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN, LANGGASSE 21 BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI.





HERSTELLUNG VORNEHMER DRUCKSACHEN ALLER ART. ILLUSTRIERTE KATALOGE, WERKE, PREISLISTEN ETC.





be

la O

ar

al

631

Mah

Tit

A

fon

An

At

Bal

Ba Bar

Bu

Ba

Ber

Bo

Bel

# Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverfehr

Dapitalien-Augebote.

Darichen u. Supothefen in jeber Art und Sobe ichnellstens aus-gulelhen burch Wirtz. Bivil-Ingenieur, Mainz, Wallaufer. 48, 1. (Midp. 20 Bf.)

### Sapitalien-Gefuche.

4500 Mark ouf 2. Shvothet n Schligeber gelocht. Off. unter 180 an den Zandle Serk. Bi6846

19,000 Wff., pr. 1. Speethef gef., ebil. jähef, 500 Wff. Abirog. Berm. gtoeffi. Off. E. G. 20 post. Biebrick

1. Oppoth.=Rapital von 40,000 Mit, auf prima biefig. Daus gu 41,0% für jest ob. Cfipber gefucht. Gutige Antwort unter M. 569 an ben Lagbiatt-Berlag erbeten.

# Immobilien

Immobilien-Berhäufe.

Wohnungenadweie-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 703. Bahnhoffir. 8. Stets größte Muswahl verfünflicher Willen, Etagenhäuser und Grundfliche. Hupotheken-Gelder

# Benfionsvilla.

gu 1. und 2, Stelle.

Bimmer nebft allem Stonfort, erfte Sturlage, billig gu bert, ober aufangs n. Jahres gu bermieten. Rab, foftenlos Wohnungenechweis

Wilh. Reitmeier, Luifenftr. 8. - Tel. 6478.

Günftigfter Gelegenheitstauf. Billa in vern. Lage, 11 3., Taxe 95,000 Mf., 32 Ruten, ichwiner Gart., if 25,000 Mf. unter Taxe i. 70,000 Mart foiori in verfaufen. Räberes burch die Beauftragt. A. Schottenfeld u. Co., Theater-Rolonnade.

# Billa,

elegant und vornehm ausgestattet, zu verk. ober zu vermieten. Dieselbe enthält gr. Diele, 9 Zim., Zentral-heizung. Gas u. elettr. Licht usw. Näh. daselbit, Augustastraße 19.

# Feine Benfionsvilla,

in erfter Lage Miesbabens, ift preis würdig au berfaufen. Angahlung 25,000 Mt. Nebernahme mach Acher einfrunft. Seltene Raufgelegenheit Erhiete briefliche Anfragen unter S. 568 an den Biedbabener Tagbi.

# Die neuerbaute Billa Ruftbaumftraße 5, tft billig ju verfaufen.

Wiesbadener Muce 88. Zel. 1753.

# In Eltville a. Rh.

fcones Landbaus, mit Garten, Rabe Babubof, gunftig su verlaufen ober gu permieten. Rab. Tagbl. B. Fr

St. 23illa, 6-7 3im. u. 3ubch. mit entfpr. Gart., im Billenviertel bes lanbichaft, iconen Anerbach, abioint franbirei, billig gu verfauf. ob. zu vermieten. Gas, eiefer. Limt. Ausfunft burch Wells. Groon. Muerbad, Bergftr. bet Darmftabt. F 78

# Shon gelegene Billa

(Camberg am Tannus) m. Sofraum n. Garten billig zu verlaufen. Rau, im Tagbi. Berlag. Gz

Taniche Saus in Biesbad, Tage 77,000, mit An-welen, mit Aufonialm, ober Sigart. Gefchöft, in fleiner Stadt in Seffen. Raffau. Offerten unter E. 568 an den Zagbi. Bering.

in Schierftein, 3 Sim., Ridde, fowie Garten, Balfon nach bem Rhein, ist für 8000 Mt. unter günftiger Angahlung fofort ober auch fpater an verfaufen. Offerten unter G. 571 perfaufen. Offerten in ben Tagbi. Berlag.

# Hotel-Restaurant

in Deibelberg, am Babirbof, mit 30 in heibelberg, am Bahmof, met 30 modern u. dezent einger, Fremden Zimmern, 50 Beiten, mit nachmeislightelang guter Logiseinmahme in verfaufen. 20,000 Mt. Angachung erforderlich oder an tüchtigen, fapitalisein Frachmann, der fahrt laufen will, zu verbachten. Nabers u. A. 54 an Haafenstein & Boglet. A. G., heibelberg. 21.- B., Seibelberg.

# Banvlas

für Etagenhaus, an vollst. ausgeb. Strafte, wegen Erbieil, unter Preis an werfanfen. (31 Ruten.) Off. as Bostlagerfarte 51 erbeten.

# E Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Anzeiger" toften in einheitlicher Sauform Ik Big., in bavon abweichenber Sapausführung 20 Big. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile.

# Perfaufe

Gelegenbeit für junge Leute. Bude Wafeberei zu bert. Offerien g. D. 567 an den Topbl. Bertag. Ranbb. Zwergpinider, pr. Abitamm., Annge Raftenbinisher bill. zu verf. Stinglocher Straße 42, Sib. 1. Dadel. 14 3., i. 5 Mt. zu verf. Taumisstraße 6, Sansmeister.

28. Leinen-Indenkleid, ft. Fig., put berd. Goetbeitrafe 13. 9 Rebrere Jacenfleiber, auf Seibe gefüllert, Gr. 44—46, zu beufaufen. Kroje Lach, Körnerftr. 3. Anzuseben bon 11—1 Ubr.

But erh. Damenfleiber u. Gebrod, Einige Frad, u. Gehrod-Augige (neu) vill. gu pf. Michelsberg 1, 2 Gebranmter Glügel

Schlafzimmer-Einrichtung und die andere Nöbel, noch gut erhalten, billig abzugeben Bären-ftraße 4, 1.

Armplettes Schlafzimmer u. Armplettes Schlafzimmer u. Arkfern-Ginrickiung, 1 Leit u. Iede. Kleidericht, weggesch, fof, su derk. Karlitraße 44. Otiermann. Serrichaftl. Schlefsim., gefchnist, m. 31. Schronf für 470 W. zu bent. Seroferafe 4. 2.

Sectorialis 4, 2.
Seltene Gelegenheit.
Dell misb.spol. Schlafz, m. reichen Judariien, großer Diür. Spiegelschr., Wasichteil, Mit bober Marmorrida., Leichteil, 2 Nachrichtente m. M., 1 Candingfaller, 250 207. Wöbelslager Blückerplat 3 i. 4. B10432

Tager Blückerplat 3 u. 4. B16422
Ebegen Anfgabe ber Benfion
u. Bortzugs b. ber find 8 nußb.-pol.
Betten m. Roifs. u. Rapofunatraben,
6 Baidel., 7 led. u. pol. Aleibericht.,
2 Stieben, 8 Rachtider., 3 Socias ur.
Umban, 3 Dimans, 1 Ranapec, swei
Fluttoil., 1 gr. Trumsaufs., Differe.
Schreibtisch, Tidde, Stidde, Lujter
u. gu bert. Okobentraße 9, Off. 1.
2 Betten 25—35, Rieiber, Rückeru. Betten 25—35, Rieiber, Rückeru. Betten 25—35, Rieiber, Rückeru. Weissenpickeinfe, Divan, Ded-beit, Stommode u. Wajdiam., Tijde gu bert. Gliviller Straße 4, Bart. I.

Rompl., hochh. Bett 45 Mt. Biel vollftändige Betten bill, an derf. Amsuf, b. 8 Uhr abends an Blückerftraße 5, Sin. Part. r.

29. Umgugs 1 Bett 25, Schrant 10, Lückensche, 18, Kom: 15, Bajcht, 10, Jahnbraje 44, Gilb. Part. B 16000 2 vollji, boli, Mujdelbett, jeh. 35 M., 2túr. Kleiderjáx. 20, Berrifo, pol. Sola 15 II. Oranienftr. 27, Idh. 2. Butern, eif. Rinberbetift, m. Matr. gu bert. Dobbeimer Gtr. 46, Gth. 1 Gut erb. eifernes Rinberbett

mit 2 Matr. u. Gard. bill. zu bert. Secmannitraße 24, 2. Schünes II. Salonden, Mahag.,
1850, Glaside., r. Tiich, Spiegel,
Rähtisch, Soja, 2 Seffel u. Stübie,
Lüfter, Tepp., Schreibtisch, Dienschiem
(gest.), Chaisel., Oelbilder, Kendules
Ihr. Konsole, Giogere, PaneelDretz,
Kom., Brandliste, Kleidericht., alte
Leiricholsmöbel, Aufstellsachen zu berkaufen Abolfsallee 6.

Dunfelge, Rips. Gofa u. 2 Stuble für 15 Mt. zu verlaufen. St. Sandler. Sermannitraße 21, 2. B 16883

Gin Kassenschraft
billig zu berlaufen Frankenstraße 9.
Bertite 15, Rieibericht. 10, Sosa 6,
Küchenschr. 10, Stühle 1,50, Tijch 3,
Ausichlum. 7, Kachticht. 4, Spirael 2,
Bilder zu berl. Ableritraße 53, S. B.

Antife Kommobe zu vert. Bieickfraße 20, Geft. Part. r. B16901 Baichtoil. m. Spirgel u. Anchtiich nebit Garnitur, I ge. polierte Ston. u. dib. Rückergeschirr u. 1 Stehleiter (7 Stur.) dill. Römerkerg 6, Bart. L.

Rüden Einrichtungen, zwei gurudgesetze berrichaftliche, weit unter Breis abzugeben. Röbel-lager Blüderplat 3/4. B16430 Ml. Raffenidrant mit Erefor

Bureau-Schreib, o. Zeichentisch, ar. Arbeitsaussiehlisch, Schreiberich Pidericht, Waschlau, lad. Litt Kleibenicht, Lederlt, Mücheritt, 23, F Tifch, 180/85 für alle Zwede greig. Bill. an verf. Mopftoditrofe 21, 2 1 5 viered. Birtichaftstifche, 1,50 L.,

Ringfchiff-Rähmafchine, aut erbaten, wegen Fartsugs billig au bert. Berkitrage 81, 8 r. B 16705

Saft neue Rabmafdine fpottbillig Blaff-Rahmafchinen,

wenig gebraucht, zu verlaufen. Karl Kreidel. Bebergafte 36. Lobeneinricht, für Speg. Gefchafte billig gu bertaufen Frankenfrenge 9. Gr. Grterfaften m. Meffing Stellage n. 3 Mesplatten footibillig zu verf Römerbena 5, Bart. Linfs.

Gin gut erhaltener Mildmagen, frijd ladiert, zu verf. Zu ergrogen im Tagbl.Berlag. Gi

Gut erhaltener Rinderwagen u. Rinderflappfruht zu berkaufen Rirdspuffe 11, Gith, Part. r. But erh. Rinbermagen bill. gu bert. Lieg. n. Silwagen zu verf.

Rinberwagen, gut erhalten, billio zu verf. Reitelbeditr. 16, 1 L. Wenig gebr. mob. Kinberwagen bill. zu verf. Auzulehen v. 9-6 Uhe Bhiliprabergitrahe 38, Liefvart. r.

Roch gut erh. Sportwagen bill, zu vert. Einerfenaustraße 20, 2 r. Roch gnt erh, Sport-Liegewagen Brennador, gut erb., f. wen, it. ein Stangundgeschen, f. nen, Brennador, beibe fehr billen gu verfaufen Emver Scroße 34, 3. Etage. B 16865

Rinberffappwagen gu verk Horditroje 6, d. 8 r. B18808 Damen-Rad billin zu verfausen Wellribitroje 27, Sth. Bart. Gut erhalf, Damenrad billig

Fabrrad n. Damenrad, Freil., br bill. Mbeinftraße 40.

Bier tomplette Gasigras 3 Sargelide Lampen, fempl., w. fr. bill. Römerberg 5, Part. Re. Riefner Danerbrenner grau emaill, wie neu, f. 70 Mil. ab-zugeb. Smeer Str. 57, Och., vorm.

Derb, fast nen, u. Chaiselongue preistrert zu vert. Eeisderoftrage 6, Bart. Glasberd, Islam, (Innser u. And),

mir Unierveifell, Tellerbreit und Meiallichlauch für 14 MR. zu ber? Bell. Bemardring ft, Sari. B 16847 Gr. Bartie Defen, trifde u. amertt., nen, febr billig abzugeben Rlaten-talee Strafe 1, 8 Its. B16:27

1 Doppelorm (Gas), Gaeb., 4 Gfen. Banbe billig Gineijenauftr. 23, 4, Mande billig

Babewanne, weißt Kohlen-Bebeofen, wie neu, billig zu berlaufen Rifolassitrage II, Part, rechts. Gin 30pferb. Gasmotor zu vert. Bilb Rlapper, Malramyrrage 18.

Ginte Dobelbant, 6 Sergeanten, 10 Beiden, Tedft. u. Kijnen, Kont., Ottom., Il. Gisicker, Teximako. u. verich bill. Be. Ader, Toph. Str. 17, Eth. 1. Dajeicht fland. An- u. Berf. v. Maiden all. Eifen, Widel, Meid. Eine fl. neue Nundtelfer, 50 Ltr. baltend, billig zu verfausen Rüdesheimer Straße 28, Part. Its.

Beff. Rlofett, w. gebr., billig Rettelbedftraße 22, M. 3

# - Raufgesuche

Großes Geibentuch mit langen Franken zu faufen get. Franklentraße 21, Bart. B 16869 Bianinos, Plügel, alte Biolinen lauft S. Wolff, Withelmitraße 16.

Gebrauchte Dibbel aller Art faufe Chiviller Strafe 4, Bart. 1. Gebr. Möbel after Art fauft Nalmitrafie 44, Sth. Bart. B 16899 Gebr. Dibbel u. Betten fauft Mabel. und Speicherfachen fauft

Derb, gebr., 90—95 × 60—63, gu faufen ocj. Albrechöftraße 20, E Obst am Baum zu faufen gefucht. Luijenstraße 5, Oth, 2 L

Mist bon mehreten Pferden aufs Jahr zu kaufen gef. Föller, Bachmaneritr. M.

# Unterricht

D. A. Lebrerinnen-Berein, Stellenbermittung, Bicsbaden, Fel. Ib. Jigen, Bismardr, 35, 1. Sprech-itunden: Freitons, 12—1 Uhr. Damen-Frifier-Unterricht erfeift Sloop, Soi-Theat. Frii., Maritr. 23,

# Geschäftliche Empfehlungen

Alle Topes. u. Folherarb., Aufart. v. Betten gut u. vill. B. Neig, Ablet ftrake 9, 1, u. Albecchitrake 12. Coneiber-Reparatur-Bertftatte

ho'e und bring: familiche Arbeiter Midlargen in arojer Austral Franz Suszbdi, Al. Langsaffe 4. h

Braut-Musfiattungen w. ichan geftidt Sodfiattenfrage 2, Stb. 1.

Berfette Beififtiderin empf. fich. Bertramftrage 18, Bart.

Arifeuse nimmt noch Damen an. Amolie Rung, Johnste. 19. B 16601 Baide w. angen. Garbinenfpann.

Eig. Bleicke. Fr. Schnidt, Lanner bedplat, Gartnerei, Telephon 4476 Wafche 3. 29. u. Bug. w. ftees and Garbinensparm. Morigite. 23, S. P

# Berichiedenes

Ag. Kanfmann fusit Teilnahme an Theater-Abonn. 2. ob. 3. Rand Off. u. R. 571 an den Tagbi. Beriah

Ausstellungs-Riest

in der Durchgangsball- des Zagblath haufes vom 1. Officber er. ab die bermiesen. Räheres im Tagblath Konfor, Schalberhalle rechts.

Roblen.

Wer liefert Kohlen für ein neuck hahrrad? Off, unter I. 568 an bot Lagol. Berlag.

Wer wafcht für mehrere Berren?

Detrat.

ct. Junger Wann, 27 Jahre, patistiffe Gricheinung, mit gutem Einfammen, such eine basionbe Lebensgeföhrtin-Grmigemeinte Offerten u. 28. 572 2. an den Toobs. Berlag.

# Perfäuse ....

Shunhandlung,

verbunden mit gutem Maßgeschäft, Lager co. 6000 Mt., Ladenmiete 1200 Mt., frantheitshalb. isfort zu vert. Off. n. B. 565 Tagbi. Berlag.

Balderei, gutes Geichäft, mit prima Lunbichaft, mit ben neueften Rafchinen eingerichtet, ift wegen grantheit bes Beitbers zu bertaufen. Offerten unter U. 562 an ben Tagbi. Bering.

# la Domen=

n. herrenfrijenrgeichaft, eines ber ersten am Blane, in aller-erster Rurloge, ift für ben Breis bon 8000 Mt., bei 4000 Mt. Angablung,

gu vertaufen. Glängende Exiltens f. Domen. u. Berronfrieur. Reflettant kann erit im Geichafte arbeiten. Sit. unter M. 570 an b. Logol. Bersag. Gjähr. Canfpferd (Rappe) u. jeb. Garantie f. 650 30f. zu bert. Lorelehring 5, 1. Rel. 2989.

# Butgebendes.

Obit= n. Gemüsegeschaft per 1. Ceptember billig gu berfaufen. Offerten unter R. 139 an ben

Tagbl.:Berlag. B16856 Bunge und jabr. Raffebubner, Cauben, Subnerftolle u. Beliere au verfaufen. R'edry. Mariffrage 8. Gelegenheits = Mänfe!

er Art bei Emstig. Golbgaffe 21, nadit ber Langgaffe. Somere goldene Gerrennhr (Chronometer) umftanbeh, bill, gu bl. Off. u. D. 571 on b. Tagbi. Berlag.

Telephon-lihren flatt 8 Mt. nur 4 Dit. im Stud-bertauf Dicheloberg 8.

Bigno, wenig gebraucht, herborrogend im Ton, ginnig zu verlaufen. Auf W. Katenzahl ob. auch in Viete. An-frogen an L. Lichtenstein u. Cv., Frauffurt a. M., Beil 100/104, F80

Geldfdranke, Biene, In. enorm

Rlavice meggugebalber bill. Ribesbeinur Strafe 12, 1.

Neucs groß. Grammophon mit Ginmurf unb 20 Slatten billig gn vert. Rarlftrage 44, Weinfeube. Ans Privathand

find m. Wegs, nach f. erftll. Möbel u. Bobreschangenfiande gu verl.: Eleg. Schlafg. Einricht, in Mahag., bief, in Schlafz. Ginricht, in Mahag., biel, in Salinholz, prachtv. geichn. Glasichel. (1.20) Mer. bet.), in Ansb., Empire. Vitring u. Tisch in Mahag., gr. Sal. Spiegel, wertv. Delgemälbe, Bücher. Megate in Eich., w. Tevvicke, Läufer, Machage, Gad- u. eieft. Kronleucht., einz. Sessel, Stüdie, Daider. Waichten. Bajchgarn., Spieg., Hand. u. Rüden. urtenfil. Fern. 1 Messing. Ständ. m. Sogelbaner, I ar Messing. Ständ. m. Sogelbaner, I ar Messing. Ständ. m. Sogelbaner, I ar Messing. Ständ. m. Sogelbaner, Lar. Messing. Edwageifäsig m. rund. eich. Tich. Lavagewächte, eine benach. Salme m. Küdel u. Ständer u. v. Dänder verbet. Käberes im Tagbl. Berlag.

n. ic Sanbler Tagbl. Berlag. Plaidfoia . . Büderregale fpottbillig. Plarre, Mincipherg 8. Sabe noch einen Bücherschrank, Ausziehtlich, Schreibtlichieffet, Flur-toilette, schne Trumeaus sor. dillig abzugeden. Kein Händler. Aäheres Jahnkraße 7, Barterre, nur von 8 bis 1216 Uhr vormittags. Wegen Abr. find folg, gut erd, Spiel-iachen dill. zu verft. I Eriend, mit viel, Juded., i gr. Buppentdeater, I Influenz-maichine. i dradilofe Telegraphie. I ff.

majchine, I brahilofe Telegraphie, I fl., diem. Laborator um, I Regal mit ca. 100 verigt, Themifalien, medrere Anterbausafaften, I Heigl. Motor, I Donamo, medrere Affamulatoren, I Werfgenofarönfab, gr., Ang., eing., Serfg., gr., Ang. Kinderbuch. in. fondt. Spieli. Näh. Tagbl.-Berl. Ft. Gin gut erhaltener

Manenmant fofort gu verfaufen Rheinstraße 107, 2. Zwei Stud Ifamm.

Wasluner,

# Bratenfett

Der gef. Ueberiduft an Bratenfell, el Butter enthaltenb, aus feinet Ostelfüche, monatl. girfa 60 Biundit abzugeben. Offerten mit Breit f. d. Finnd erbeten unter T. 572 an den Tagbl. Berlag.

# Raufgesuche

Rante alte Zahngebiffe pu ten böchften Breifen. Sehitter, Meygergaffe 21. Zel, 3096

stante Ten ju faunend hohen Breifen!

awei Stück 3 Meter lange

:: Erterbeleuchtung ::

Baverbandlung Maou. Luifenplay 1.

Badelpantung Maou. Luifenplay 1.

Badelpanture, lang.

Ia weiß emaistiert, neu, zu 5.7 Mf.

abzugeben Klarentaler Strafe 1, 8 lfs.

Befucht werden alte Rriftallfachen, alte Borgellane, alte Aruge gu fehr boben Preifen. Offerten unter U. 571 an ben Tagbl.-Berlag.

Stammbuder, alte Anpferftide, farbig, alte Miniaturen Bable jeben verlangten Breis. Offerten unter W. 571 an ben Tagbl. Berlag.

Mite Schmudfach., auch Berl., Gold- u. Gilber - Gegenftande taufe. Bable guten Breis. Offerten erbitte unter Z. 571 an ben Engbl.-Berlag.

du faufen gesucht für ein Theater Bochel. Aleider, Blufen, getrag. doch g. erfi., and werd. gut erhalt. Serrengard. 3. hoben Preisen angekauft. Off. u. N. 569 an den Cagbi. Berlag erbeten.

iter tell

ridl

540

tt.

offe

ben

Top-

硫幹

ner

110, 1218 1572

ť

697.

n!

Berren- u. Damen-Garderou.. nur elegante, von beff. Berrichaften, werben angefauft und prima bezahlt. Off. u. B. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Sudie guterhaltene getragene Perrenanginge, Sattorob. Zaittens Bern Danbler. Dffecten unter 8. 571 an ben Lagbl.-Berl.

N. Schiffer, Tel. 3697, sabli ansnahmsweife bie boch en Breite für getrag ne herrem n. Lamenfleiber, Militärsaden, Schube, Bfandiceine, Gold, Gilber, Brillant n. abngebisse und gange Nachfäfte. Loft, gen.

Aran Grosshuet. Grabenftrate 26, Tel. 3895, fauft bon herrichafen ju boten Breifen put ethaltene herren. Damens in Rinbertl, Belge, Schube, Teppide, Möbel, alt. Golb, Silb r. gange Nanlaffe n. Boff, gen.

Transiannaner, nahlt bie allernochften Preife f. guterh. Berr., Damens u. Rinderfleid., Sambe, Midbel, Gold, Gilber, Rand. Gof f. gen. Wetrag. Aleider, Stiefel,

alte Gebiffe, -34 Brandideine, Goto nerden gu fireng rellen, feften Breifen gefauft.

Frau Mosenfeld. Methernaffe 15 - Telephon 1974. A. Goizhals, (Rei, 3733) fanit zu boben Briden ben gereichaften guerh, Herrenfleiber, Unifermen, Schube, Mibbel, g. Rocht, Ifandinnine, Gebb. Silber n. Brill., Johnseb A. P. Lissy. Champaoners n. offe Set. Alaiden, Binumi, Metale, Saie Austige fanit fleis sich. Seitt, Bincherfte, E. B 16508

Klein, Continftrafe 3, 1, Teleph. 3490, jahlt ben bochften Breis für qui erhalt. gerrene, Damene u. Sinderficider, gempt. Bett u. Ateidericht., pol., gu L gei. Df. u. A. 747 Tagbl. Bert. Guche einen Boften große und ge-funde Ffiangen von

Palmen,

Draganen, Ihnlebendron, Larbeer-und Gummibnume zu laufen. Off-unter (9. 25 au Annoncen-Expedition Gieß, in Wiesbaden, Rheinfir. F200



Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Oberlehrer a. ID. Selver. Adolfstrasse Ja. S. cr-teilt grdl. Un erricht u. Nachhilfe in d. Gymu.- u. Realfachern. Nachweislich beste Erfolge, Ers e Referenzen.

Englisher Unterricht erteilt Miss Bouglas-Erowne, Frank-furter 10, 2. Sprechstunde 12-1.

Rheinisch-Westfäl. Fandels- u. Schreiblehranstalt nurRheinstrasse 40.

Schreib-Beamle, Damen, Schüler. Unterricht Buchführung,

Maschinenschreiben Erfolge THE STREET TREATMENT PROPERTY. Prospekt frei. phys. ALES WERE WARRIED TO THE

Violin-Unterricht Senul Janowsky, Nikolastrene 89, Part. L. crteilt

Von unserer diesj. Studienreise sind wir zurückgekehrt und haben die Erteilung des

Tanzunterrichts wieder in vollem Umfange. aufgenommen.

Am 26, August beginnt ein

Studenten-Tanzzirkel

zu dem wir noch Anmel-dungen von Damen u. Herren, Adelheidstrasse 85, entgegennehmen.

Julius Bier & Frau Lehrer und Lehrerin der bildenden Tanzkunst an Höheren Schulen u. Pensionaten.

Nachhilfe=Unterricht an Schuler bes Gumnafiums, Off. u. A. 741 on ben Tagbl Bert, bis 25. Ung. Englander in London) ert. Unter-



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-

Lehranstalt, Juftitut 1. Ranges



(Inhaber: Emil Straus). Mir: - Will

46 Rheinstraße 46, Ede Moritfir.

Bom 1. Sept. an: Beginn nener Kurfe.

Vormittage, Radmittage und Albende Aurfe.

Befondere Damen-Abteilungen.

Emil Straus

Inhaber und Leiter der

Rhoinisch-Westf. Handelsund Schreiblehranstalt.

46 Rheinstrasse 46

Broivette frei.

Geschäftliche Empfehlungen

Rechtsbüro P. Stöhr,

×××××××××××××××

Edianbeitepflege, Ragelpflege. Mertha Fiene, Loppein. St. 18, 1, Maffage - Magelpflege, är il. gepr. Ottille Massberger, Langg, 54, 2.

Wiesbadener Fremden-Liste.

Cand, phil. im Unterrichten erfahren, | Maffage - Ragelpflege, Arstich gebruft, Rerofit. 42, 2, am Rochbrunnen. Marin Mannig.

Morgen: Ausgabe, 2. Biati.

Berühmte Phrenotogin. Ropf-und handlinien, sowie Chiromantie für herren und Damen b. erfte am Alabe. Ellise Wolf, hirschgraben 10, 2.

Berühmte Bhrenologin Frau Susanna Grünewald. Bleichftraße 38, 1 St. B 18902

Bergang, und Zufunft Lebenseriolg und Schieffal benur eilt n. Sandlbig, und Ang. d. Geburteratums Mr. Charli, Bahuhofftr. 3,11.

Berichiedenes

Verreist Dr. Lossen,

Spezialarzt für Chirurgie, Museumstrasse 5.

Zurücksekehrt. Sanitätsrat

Luisenstrasse 3. Zurückgekehrt Frauenarzi

Sprechz, 11-12 21/1-4. Wilhelmstr. 42.

Von der Reise zurück. Dr. Hess.

Von der Reise zurückgekehrt. 1111

Dr. Gustav Meyer.

Von der Reise zurück. Taunusstrasso 74, L. Tel. 2465.

Von der Reise zurück. Dr. Guradze

Mainzer Strasse 3. Zurückgekehrt. Moureau, Zahnarzt, Gr. Burgstr. 16, 2.

Von der Reise zurück.

Ernst Cramer, Zahnarzt.

Tel. 2682. Webergasse 8, II.

Zahnarzt

Luisenstrasse 24.

Teilhaber

mit 5000 Mf, Ginlage, burchaust faufin. gebilbete, energifche Rraft, (fur Burean und Reife) von einer (9 m. b. d. (dem. Braberate) fofort gefucht. Offert. erb. an B. Sibur, Biesbaben, Morivitrage 4.

100 Mit. Belohunna bemjenigen, welcher einem mit beft. Beugn, und Referengen verfebenen Raufmann ver 1. Oftwber in Biesbaden eine Boftion als Bureauchef, Raffierer, Filialleiter ober abnliche Bertrauenbuell, verschaft. Off, u. II. 572 an ben Tagbl. Berlag.

Darlehen erhalten folo. Lente, von reellem Selbftgeber. ID. Michartz. Rheinfir. 89. Rückporte.

Wer

biskontiert mir fefort ca. 3000 Mt. bei gutem Berbienft von einer greb. Sirma im Industriegebiet. Off. an Brivatmann 37, Frankfurt/M, F172

Biel Geld

bund Berirct, m. Teilhaberichaft, bei einer Einlage b. 600 M., welche d. Gelöftverwaltung ficherg, w., zu verd. Dif. Bolliagerfarte 90, Wiesbaben 1.

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt-Saufes vom 1. Oft. er. ab gu ber-mieten. Raberes im Tagblatt-Kontor Schalterhalle rechts.

Gingerichtete 2. Gtage, 5 Simmer, für Benfiondswede febr paffend (mittlere Rheinstraße) wegen Beggugs febert billig zu übertragen. Off. G. 572 an ben Zagbl. Berlag.

Dallicli finden frbl. Aufnahme b.
eine, Bebamme, Strengfie
Diefr. Auch brieft, Rat in allen Gallen.
Fran Swert, Genturrbaan 121,
Limfterbam, F 138

Weichäftsmann,

40. Bittver o. Sind, eb., angenchme Ericein., verträgl. Wesen, mit gut. Ericein. v. So.000 W., sucht einsache, tücht., ansehnliche Lebensgefährtin, m. ungef. Bermög. von M. 10—15.000, aneche Seirat. Vertrauensvolle Off. u. Gt. 1124 an Daasenstein u. Bogler, A. Gt., Castel.

Sonnenberger Kirmes! Die biben Tamen, wolche fich mit ben amet Rabfahrern um 71/4 Uhr in Sonnen-berg frest, wollten, werd, um ein Lebenss zeimen geb. Dif. P. 672 a. Tagbl. Berl.

Acter, Lemberg — Wiesbadener Hof Abbert, Fri. Bremen, Chr. Hospiz I Ablwardt, Frau Schriftstell., Dresden Erbprizz Albongh Notr York — Metropole
Mike, Frau Liepe — Taunasstr. 1
Alabach, Kfm., Crefeld, Hotel Vegel
Amann, Kfm., Gera — Grüner Wurd
Amaler, m. Fr., Zürich

Christl. Hospiz I Areas, Kim., Hamburg, Co Areas, Student, Düsseldorf Centralhotel

Arns, Kfm., Eberfe'd — Fuhr Aschbaugh, Fc., m. Neffe, Detroit Hotel Rose

Aschoff, Kfm., Gettingen Hotel Nonnenhof 33

Balwin, 2 Frn., New-York
Hovel Nassau u. Cecille
Bales, Frl., Chicago — Evang, Hospis
Bankmann, Postbeamt., Deckenburg
Zur Stadt Biebrich Bardusch, Fr., New York Hotel Romerbad

Bartell, Kfm., m. Fr., Ratibor Zur Stadt Biebrich Barth, Oberichrer, Gessen Hotel Reichspost

Baste, Fr., Berlin Hotel Metropole u. Monopol Beck, New-York — Metrop, u. Mon. Becker, Fr. Rontn., Elberic'd Hotel Acgir Beek, Berlin — Wieshadener Hof

Beer, Berlin - Wieners v. Beeren, Kfm., Anvers Tannus-Hotel Behrn, Fr. Rentn., Wandsbek Beinhorn, Kfm., Kassel — Gr. Wald Beppler, Fr., I-mrgöns — Gold. Kette

Bellevillewest, m. Fr., Paris Hotel Rose Beresowski, Exzell., Generalizata., m. Fr., Petersburg — Hotel Astoria Berghan, Kfm., Godesberg Botel Einhorn

Berle, m. Fam., München Hatel Hohenzellern Berndt, Stabsargt, Dr. med., m. Fr., Berlin — Pension Grandpair

Bernhard, Rechtsanw., m. Fr., Olden-burg — Hotel Reichsport Bernstein, Fr., Wien — Häfnergasse 5

Bernstein, Fr., Wien
Deyer, Frl., Leipzig
Goldener Brunnen
Birkholz, Fabrik., Essen
Metropole u. Monopol
v. Blokhuizen, Frl. Lehr., Batavia
Christl. Hospiz I v. Blokhuizen, Frl. Lehr., Ze'st Christl. Hospiz I v. Blokhuizen, Frl. Pianist., München Christl. Hospiz I

Blahm, Gerichtskassenrend., Reenn-Rat, Halle — Schwalbacher Str. 45 Blum, Kim., Berlin — Nonnenhof Becaroski, Brüssch — Hotel Berg Bodenstein, Frl., Langelsheim Weisses Ross

Bottner, Kfms, m. Fr., Limburg Hotel Erbprins Bolk, m. Fr., Bischheim

Zum Vater Rhein

Boeth, England — Hotel Krug

Borlfeder, Kfm., m. Fr., Mardeburg

Central-Hotel

Bouchsein, Schwelm — Viktoria-Hotel Bräuning, Kfm., m. Fam., Bochum Hotel Nonneuhof Brender, Bankbeamter, m. Schwest, Meiningen — Reichshof Brookhirst, Rotterdam — Centr-Hotel Bruder, Kim, Wruzen — Gr. Wald Bruminger, Kim, m. Fr., Crimitschau Hotel Grüner Wald

Cocaach, Oberstleum, Neusalz 10

Brunsielz, Kfm., Koblenz
Goldener Brunnen
Brutt, Dentist, Köln — Centr.-Hotel
Bücklam, Kfm., Mannhe'm
Central-Hotel
Bukley, New-York — Metr u. Monop.
Burkhold, Fr., Greiz — Hainerweg 1
Busse, m. Fam., Berlin — Hansahotel
Buys, Kfm., Amsterdam

Davis, Fr., London — Villa Hertha
Dekker, m. Fam., Hilversum
Viktoria-Hotel
Denk, Fr., Würzburg — Geld. Kette
Denk, Fr., Würzburg — Geld. Kette
Denk, Fr., Nürnberg
Hötel Vogel
van Dettlof, Fr., St. Petersburg
Metropole ul Monopol Buys, Kfm., Amsterdam

Byroet, Advokat, m. Fr., Hasselt Hotel Nassau u. Cecilie 0

Cahen, Frl., Naney — Römerbad Caray, New York — Metrop. u. Mon. Cardazo, m. Fam., Anvers Hotel Reichspost Case, Fr., m. Tochter, Amerika Villa Rupprecht Chlorenshiczky, Kfm., m. Fr., Schawty Franz-Abt-Strasse ( Clemens, Lebrer, Dillingen Hotel Erbprinz Clement, m. Fr., Termonde

Englischer Hof
Cohen, Bukarest — Hotel Vogel
Collyrr, Frl., New-York
Hotel Romerhod

Combernere, London
Hotel Nassau u. Cecilte
Commichau, Kim., m. Fr., Leipzig
Hotel Erbprinz Consyr, Kfm., Anvers Taunus-Hotel

Cosgrone, New-York
Metropole u. Monopol
Crane, Fr., New-York
Hotel Nassau u. Coxilie
Culin, Ober-Ingen., Hamburg
Zur Stadt Biebrich Hotel Mebler

Daum, Lehrer, Kaiserslautern Hotel Prinz Heinrich

Diehl, Kfm., Düsseldorf Wiesbadener Hof

Dinges, Frl., Kirchheim — Sonne Dirkszvager-Tortmann, Rnt., m. Fam. Ameridam — Taunus-Hotel
Doll, Kfm., Köln — Europ. Hof
Dreho, Frauln., Chicago
Evangel. Hospiz

Evangel Hospiz Drinnenberg, Kgl. Hof-Friseur, Hun-feld — Hotel Krug Drotz, Ingen., Brüssel Dubois, Brüssel — Württemb. Hof Dubois, m. Fr., Brüssel Hotel Vogel Central-Hotel

Dunnewoldt, Kfm., Hilversum Hotel Karlshof van Dyck, Amsterdam - Cordan

80 Eccarius, Fr., Volmarstein — Fuhr Eckstein, Kfm., Nürnberg Zur Stadt Biebrich Edelmann, Kfm., Heilbronn Hotel Einhorn Eichbaum, Dr., Justines, Schwetz Sendins Eden-Hotel Eichbaum, Dr., Justigrat, Schweiz Sendigs Eden-Hotes Eichrodt, m. Fam., Onthofen Wiesbadener Hof Eisenbraun, Student, Lodz Hotel Schützenhof Elles, Kfm., Brasilien Central-Hotel

Elm, Sekretär, Berlin Endron, Kfm., m. Fr. Ungarn Wiesbadener Hof Epstein, Kfm., Chelmi

Faks, Rentn., Evanston
Hotel Nassau u. Cecille
Fauser, Hotelier, Rerescheid
Wiesbadener Hof
Faust, Köin — Hotel Krug
Feibelmann., Kfm., Kaiserslautern
Europäisecher Hof Feldblum, Rentn., m. Fr., Paris Hotel Alleessal

Feldmann, Köln — Hotel Krug Fels, Fr., Lemberg Wieshadener Hot Fessl, Rechtsanwalt, Nürnberg Hospiz zum hl. Gelst Fessi, Rechtsanwalt, Nürnberg
Hospiz zum hl. Geönt
Fiederle, Major z. D. Hildesheim
Pension Winter
Fischer, Fr., Dusseldorf — Pr. Nikolas
Fitzeh, Kfm., Berlin — Union
Fitzgeraid, New York
Metropole n. Monopol

Fleitmann, Gutsbestzer, Bochum Wiesbadener Hof Fräsale, Frl. Sekretarin, Dresslen Hotel Erbprins Frank, Berginspektor, m. Fr., Stadt-rat, Tarnowitz — Kapellenstr. 10 Franken, m. Sohn, Herzogenbusch Central-Hote;

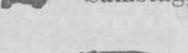
von Frankenberg, Rentn., m. Pr., Hannover — Privathaus Oetting Freudenstein, Rentn., Hochkamp Frankfurter Hot

Frankfurter Hot Frieck, Frl., Wiesbaden Hoxel Christmann Friedrich, Hamm — Wiesbadener Hot Frohkings, Frl., Mülheim Hotel Reichshot Hotel Reichshof Central-Hotel Furth, Kfm., Offenbach - Gr. Wald

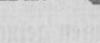
und made dies

Direktion: Max J. Heller und Paul Westermeier.

Das Theater bleibt bis 1. September geschlossen.



Samstag, den 2. September 1911: Eröffmungs-Abend. == Erstaufführung: ====





Morgen-Andgabe, 2. Blatt

Musterweiber"

Operette in 3 Akten von Paul Hubl und Georg Quedenfeldt. - Mu-ik von Franz Werther.

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen

Balhans-Refigur. 8 Uhr: Konzert. Etabliffement Kaiferfaal, Lozheimer Strahe 19. Laglid, ab 8 Uhr: Erohes Künftler-Konzert.

Gropes unifferenongert.
Gropeins-Reliaurant, Läglich abends
7.30 Uhr: Kongert.
Denticher Doj. Lägl. 8 Uhr: Kongert.
Wartffirche. Abends 6 Uhr: Orgel-

Reroberg. 4.80 Uhr: Militarfongert.

Reroberg. 4.30 Uhr: Militarkonzect.

Sammlungen bes Landesmuleums Raffanischer Altertümer. Läglich georinet (mot Ausnahme bes Samstags), dorm. don 11—1 u. nachm. don 3—6 Uhr. Sonntags don 10—1 Uhr. unenigelisch.

Attnarius' Aunifalou, Laumussitz. 6. Banger's Aunifalou, Laumussitz. 6. Banger's Aunifalou, Laumussitz. 6. Banger's Aunifalou, Luifenitz. 4/9. Kunfislou Diete Bier Lahreszeiten. Unft. und Sonnen Pad, Ayelberg. don 6 Uhr morgens die zum Eintritt der Dunkelbeit, geöffnet.

Arbeitsunghweis d. Christ. Arbeiter. Bereins: Seetodenstraße 18, dei Schuhmader Jucks.

Die Kibliothelen des Bolfsbildungs. Bereins irden Jedermann zur Benuhung offen. Die Biblisthef 1 (in der Schule an der Caftelitz.) ist geöffnet: Sonntags von 11 die 1 Uhr. Altelnocks don 5 dies 8 Uhr; die Biblisthef 2 (in der Alterierichale): Dienstag von 5—7 Uhr. Donnerstags und Samstags von 6—8 Uhr: die Bibliothef 3 im der Schule an der oberen Rheinfret: Sonntags von 5—7 Uhr. Donnerstags und Samstags von 6—8 Uhr: die Bibliothef 4 (Skringass und Samstags von 5 dies 8 Uhr; die Bibliothef 1 (in der Schule an der oberen Rheinfret.): Sonntags von 1 dies 8 Uhr; den Stanstags von 5 dies 8 Uhr; den Schule an der oberen Rheinfret.

Sonntags von 4—7 Uhr. Armerstags und Samstags von 5 dies 8 Uhr; die Bibliothef (i. d. Guiendergschule): Montags von 4—7 Uhr. Ursannerstags und Samstags von 6 dies Rollenderstags von 4—7 Uhr. Ursannerstags und Samstags von 6 dies Rollenderstags von 4—7 Uhr. Ursannerstheilung für alle Berufe. Abteilung für Godt. und Schaulenderstellen grüt alle Berufe. Abteilung für Godt. und Schaulenderstellen grüt alle Berufe. Abteilung für Godt. und Schaulenderstellen grüt männiche Dobelonweitellte. (Buch Sonntags

Marnerestbietlung für alle Berufe.
Abteilung für Gait, und Schulfwirfschaftsgeberbe für mannliche Dobelangestellte. (Auch Gonntags geöffnet von 10 bis 1 Uhr.)
Frauen-Abbeilung, für weibliches Dobelpersonal, hob. Berufdarten, Berfauserinnen, Dienstmädden,

Berfauferinnen, Dienstmadden, Balids u. Bubiranen. Berein für naentgeltliche Ausfunft über Wohlfahrts-Ginrichtungen u. Redisfragen für Unbemittelte. Läglich von 6 bis 7 Uhr abends. Karbans (Arbeitsnachweis), Ab-teilung für Männer. Buppen-Anfall des Wiedb. Francu-

Bereins, Steingaffe D u. Scharn borifficage 26, tagl. geoffnet mi Ausnahme ber Sonn. u. Feierlage

Austnahme der Sonne in Feierlage.
Berein Frauendilbung Frauen ftudium, Lefezimmer: Orandensitode 1h. Buderausgade ingelich den 10 die 7 Uhr. Austunftwielle für Krauen Berufe: Diebrich, Eberusterkraße O. Damen-Athb. E. B. Oranienfur. 1h. 1. Kür Mindleder geöffnet von morgens 10 die abends 10 Uhr.
Berein für Alnderberte, Täglich den Greinfalle B. J. und B. Erichitt-Schule, Bart. Berghart auf dem Schulderg. Ambendort, Blückerichule. Jodann Ludwigsdort, Behrstraße. Disistraßte zur Midurbeit erwinischt.

Admitiaga 4—11 Uhr: Kongert in der Kurding ab Kurdinelle für Krankenpflegerinnen des Andenlings 4—11 Uhr: Kongert in der Kurding ab Kurdings 4.30 u. 8.30 Uhr: Bongert.

Beilbans-Refigue. 8 Uhr: Kongert in der Kochetungen – Looder-Audeliug ab Kurdings 4.20 u. 8.30 Uhr: Bongert.

Beilbans-Refigue. 8 Uhr: Kongert.

Beilbans-Refigue. 8 Uhr: Loomementus-Kongert.

Beilbans-Refigue. 8 Uhr: Loomementus-Kong

# Bereins Nachrichten

Turnverein, Radymittags 21/2 bis 4: Turnen ber Schulerinnen, 4 bis 6 Uhr: Turnen ber Schuler. Woends 8-0 Uhr: Schemmuch der Turner u. Böglinge im kugusta-Filtoria-Bod. Abends 8-10 Uhr:

Biftorin-Beb. Abends 8—10 Uhr: Arengeiurrum.
Turngeischichaft. 2,30 bis 3,30 Uhr: Turnen der Mähchen Abieilung; 3,30 dis 4,30 Uhr: Turnen der Mähchen Abieilung; 3,30 dis 4,30 Uhr: Turnen der Andendieilung; 8,30 Uhr abends: Kürturnen der Aftiden u. Köglünge. Wänner-Turnen. 1 dis 51/4 Uhr: Mädchen-Turnen. 1 dis 51/4 Uhr: Anden-Turnen. 2 Uhr: Beigen-fechen. 2/4 Uhr: Geiang-Prode. Sport-Berein. 6 Uhr: Uedungsspiel. Stensgraphen Berein Gadelsberger. Forfdildungskurfus 1/49—10 Uhr. Griftl. Berein ig. Männer. E. B. 30 Uhr: Beisanmiung ehemal. Schüler döberer Lehr Anhalten. 9 Uhr: Boiannendor.
Vlan-Areus-Berein. E. A. Abends S.90 Uhr: Bibelbeiprechung.
Innerhaltungsabend.
Stolzeicher Stensgr. B. E. S. dire.
Stolzeicher Stensgr. B. E. S. dire.
Stolzeicher Stensgr. B. E. Stolze.
Schren. 8,30 Uhr: Uedungsabend.

Schren, 8.30 Uhr: Nebungsabend. Sprachen. Arein. Abends 8.45 Uhr: Arangolisch für Anjänger, Mheinlander Berein. Abends 9 Uhr:

Rrangond it Anjanger.
Rheinfänber Berein. Abends 9 Uhr:
Rusammenfunst.
Kanim. Berein. 9 Uhr: Kerkammst.
En. Männer. u. Tünglings. Berein.
9 Uhr: Bibe!bespreckung.
Mandolinen. u. Guitarre-Bereinig.
"Con amore". 9 Uhr: Brobe.
Biedd. Litberfrang. 8 Uhr: Brobe.
Biedd. Litberfrang. 9 Uhr: Brobe.
Biedd. Litberfrang. 9 Uhr: Brobe.
Biedd. Litberfrang. 9 Uhr: Brobe.
Titber. Klub. 9 Uhr: Litberpreche
M. Gei. Berein Friede. 9 Uhr: Brobe.
Tängerchor Wieddach. 9 Uhr: Brobe.
Tängerchor Wieddach. 9 Uhr: Brobe.
Schareicher M. Chor. 9 Uhr: Brobe.
Schareicher M. Chor. 9 Uhr: Brobe.
Bönger . Cuneriett "Brich auf".
Abends 9 Uhr: Geiangprobe.
Stolzeicher Stengraphen - Berein.
G.S. 9 Uhr: Uedungsabend.
Vieldbadener Kabfahr Berein 1884.
9 Uhr: Berjammlung.
Deutschnationaler Handlungsgehist.
Berband. (Oridgruppe Wieddach).

Berband. (Ortogruppe Blicebad.).

Beibate Gereinsabend.
Beivat Befestschaft Siegfried 1907.
Abends 9 Uhr: Bereinsabend.
Theater B. 1907. 930 Uhr: Sihung.
And Berein der Feisenr Gehilfen.
Wornds 9.80 Uhr: Beriammlung.
Damenfrisenr, und Berüdenmacher.
Oehilfen Berein Biesbaden. 91/2

Biesbabener Briefmarten Cammler. Berein. Abends 8.30 Ubr: Gigung.

# Fremden Führer-

Protestant Hauptkirche

Ellenbogengnase S.

) ie Pfarrbezirke der
Marktkirche - Gemeinde.
1. Bezirk: Sonnenberger Strasse,
Taumasstrasse, Kranzplatz, Langgasse, Markt. Museum. Frankfurter, Bierstadter Strasse. Zuständiger Pfr. Dekan Bickel, Luisen-

strasse 34. — 2. Bezirk; Schwalbacher Str., Friedrich, Wilhelm, Miscum, Marktstrasse u. der vom Michelsberg begrenzte Teil der Innenstadt, sewie der zwischen der Frankfurter und Bierstadter Str. begende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfstrer: Pfr. Schüssler, Einzer Strasse 21. — 3. Bezirk; Der zwischen der Frankfurter, Friedrich, Schwalhacher, Rhem u. Kaiserstrusse, sowie dem Geleise der Stastsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Marktplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Strassen.)

Protestant. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster nebenan. Bergkirche-Gemeinde. Zuständige Pfarrer: Pfr. Veesen-meyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein, Pfr. Diabl.

meyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein, Pfr. Diebl.

Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohest An der Ringkirche 3, Part.

Ringkirche 6 am ein de.

Zuständige Pfarrer: Pfarrer Mers, Pfr. Philippi, Pfr. D. Schlosser, Pfr. Weber, Pfr. Hahn.

Protestant Lutherkirche an dem Gutenberg-Platz. Küster wohnt Sartoriusstrasse 10, L.

Die Piarrbezirke der Lutherkirche nein dem Zwei Bezirke teilt, geht durch die Oranienstrasse über Kaiser-Friedrich-Ring durch die Wielandstrasse. Was von dieser Linie nech Osten bis Kaiserstrasse-Hauptbobnlof liegt, ist 1. Bezirk, was von dieser Linie nach Westen bis Adelheidetrasse-Rüdesheimer Strasses liegt, ist 2. Bezirk.

L. Bezirk: Zuständiger Pfarrer: Pfr. Lieber. — 2. Bezirk: — L. Bezirk: Zuständiger Pfarrer: Pfr. Lieber. — 2. Bezirk: — L. Bezirk: —

5.30 Uhr.

Synagoge der altisraelit.

Kultusgemeinde, Friedrichstrasse 33. An Wochensagen Gottendienst morgens 6½ n. nachmittage 7½ Uhr. Kastellan wohnt nebenan.

Englische Kirche. Geöffnet Griechische Käpelle. Täglich geöffnet. Kastellan wohnt nebenan.

jeden Tag von 10-12. Küster wohnt Friedrichstrasse 20.

Die christilichen Friedhöfe

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfried-hof (Friedenstrasse) sind täglich bis zur eintretenden Dunkelheit ge-

offnet. er Friedhof der altisrael Kultus ge meinde im Dist-rikt Hellkund ist vom 1. April bis 1. Okt. jeden Scontagvormittag von 10-12 Uhr geöffnet. Zu anderen Tagesstunden nach Anmeidung beim Hausmeister, Friedrichstrasse 33.

# Berfteigerungen

Berfteigerung bon 10 Sofas ufte. im Saure Schemitrage 24, borm. 11 Hir. (S. Zaubi, Rr. 390, S. 7.) Beriteigerung eines Klaviers uiw. im Saure Scientrift. 24, bormittags 11.30 Hbr. (S. Zagbi, Rr. 30),

C. 7.)

Resteigerung eines Büsebs ufte, im Saule Selenenitraße 7, mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 300, S. 7.)

Benteigerung von 8 fempt. Schleisimmer-Einrichtungen ufte. im Soule Marliplat 8, morgens 9.90

Uhr. (S. Tagbl. Rr. 380, S. 9.)

## Concerte Theater

# gönigliche Schanspiele

Mittwoch, ben 23. August. 176. Borftellung.

Orphens in der Unterwelt Burleste-Oper in zwei Aften und vier Bilbern von Hector Eremteug. Musik von Jacques Offenbach. Erftes Bild: Die Entführung der Eurhdice.— Zweites Bild: Jupiter als Fliege.— Viettes Bild: Ein Ball in der Unierweit.

Berfonen: Jupiter, Beberricher bes Olymps, Ins baber einer patentiers

ten Bitg- u. Donner-maichine Fri. Friedfeldt Fri. Bilbinger Minerva, Tochter

Minerva, Lodier | Frl. Biblinger Wars, Kommanbant ber olimbischen Armee Here Heremann Mertur, grheimer Kurier und Aviatifer . Here Bornträger Cupibo, ein olympischer Osamin . . . . Krau Krämer Bebe, Kellnerin . Hel. Geisler Orpbens, Direftor des Konservatorinms in Theben und Riolins Theben und Biolin-

Birmofe (gibt anch Perr be Leenwe Pripolifinnben) . . Gerr be Leenwe Gurnbice, seine Arau Fran Engell Arifteus, ein arlabischer Schäfer und Houng-fabrifant (Bluto, ber Rebfopi

Sollenfürft) . . Derr Rebfopi Sans Stur, Blitto's

Gewöhnliche Preise. Ansana 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr. Donnerstag, den 24. August: Der sliegende Golländer.

Noths-Theater.

# Mittwoch, ben 23. Auguft.

# Preciosa.

Schaufpiel mit Befang in 4 Aften von Bins Meganber Wolff. Berjonen:

May Lubwig

Ottilie Grunert

Cttomar Blog Carl Richard

Marg. Danim

Billy Bagler

Don Francisco be Carcamo . . Darry Borroin Don Mionco fein Sohn Ferry Danbal Don Fernando be Agenedo Donna Clara, feine Gattin . Deiber

Der Bigennerhaupt. Bigrog, bie Rigenners

multer. Singenner multer . Lina Toldte Brectofa, Zigenner . Eina Wilhelmy Brotenz, Zigenner . Alb. Matowiaf Sebahigan, Zigenner . Varl Richard Netro, Schlösbogt . Archier Rhode Nabio, ein Galiwirt Aboti Killmann Ambrolio, ein Bauer Alb. Mafowiaf Danblenie, Zigenner. Die Szene ist an verschiebenen Orien in Spanien.

in Spanien. Rach bem 2. und 8. Aft größere Baufe,

# Theater-Gintrittspreise.

Bolts-Theater Wiesbaben. Sperrfit (Reiben) . . 2 .- DL Dupenbbillette . . . Sperrit (Tifche) . . . . 1.50 Dupenbbilletts . . . . 15 .--Saalplat . . . . 1.— Dubenbilletts . . . 10.— 

# Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 23. August. Vormittage 11 Uhr: Kouzert des städtischen Kurorchesters

in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouverture zur Oper "Tantalus qualen" von F. v. Suppé.
2. Finale aus der Oper "Maritana" von Wallace.
3. Wiener Kinder, Walger von Johann Strauss.

Skrauss.

4 Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri von P. Lincke.

5 Mein Stern, Lied von A. Cooper6, Obersteiger-Marsch von C, Zellar.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer-Nachmittags 4,30 Uhr.

1. Juhelfest-Marsch von Joh. Straus-2. Ouverthre zur Op. "Morgiane" von B. Scholz.

B. Scholz.

3. Gondolfere und Perpetsum mobile von Franz Ries.

4. Finale aus der unvollendesen Oper "Loreley" von F. Mendelssohn.

5. Valse militaire von E. Waldtenfel.

6. Ouvertüre zu "Der Schiffbruch der Medusa" von G. Reissiger.

7. Fragmente aus der Op. "Der fliest Holländer" von R. Wagner.

8. Danse sinve von Robbrier.

Abends 8,30 Uhr.

1. Ouverture zu "Dame Kobold" von J. Raff. 2. Paraphrase über das Gebet aus Webers "Freischütz" von F. Lux. 3. Indischer Marseh aus der Op. "Dis Afrikanerin" von Meyerbeer. 4. Rudolfsklänge, Walzer von Joseph Straues

Strauss 5. Ouverture sur Oper "Die sizilia"

6. Arietta aus der Oper "Romeo und Julie" von Ch. Gomool. 7. Potpourri aus der Op. "Der Vage bund" von C. Zeller. 8. Sternenbanner-Marsch von P. Sound

# Schlofi= Restaurant

Hofel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 1060

# fünftler:Konzert

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Erbpring=Reftaurant Zäglich:

= Konzert≡

erfiffalfiger Damen Draefter. Un'ang 7 : Ilbr. Jeben Sonntag: Frühichoppen-Rongert Mufang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Souts Weccane ett för gutes Stefabilt, für bie Bistralige. Befart begreter ett för för fördes mar befärligtigs. Svann be förtil begreter ett för fördests mar befärligtigs. Svann be förter ettlichen filteger sig flugt and, um de färligtig se bon ber förter ettlichen filteger sig flugt and, um de färligtig se betärligtigs. Svann er för för ettlichen som er sig för ettlichen som er sig för ettlichen för er sig för ettlichen som er sig för ettlichen som vom er sig för mar vom egenen men som er sig för ettlichen mar som er sig för ettlichen som er sig för ettlichen mar som er sig för ettlichen mar som er sig för ettlichen som er sig för ettlichen mar som er sig för ettlichen som er sig för ettlichen mar som er sig för ettlichen som er sig

prince grinne außer ade freß. "Rode batte for teine genachmund ein Richtsgelgel," or either Eithaute auß der nicht gelünden Eitherin Better mitgeführte Eithaute Eithaute Eithaute bei der eithem unreflößtern Eitherine Eithaute Ei

92r, 195.

30

og:

,0

Als die Rosen blühten

lingetiges, gelabt! Eelbe Sättben, he logar ein jimflingetiges, gelabt!

Wet bem Gebanten verflog all hire Bell auf und
der Meit hires Saus ein; der Briebe war geGebenten hires Saus ein; der Briebe war gefülden.

Ge berricht im ganzen Sautie die deutsche beit

Stere eine Zeienlich leit Sauss Mirtuit, mit der für
Anne es eigenlich leit Sauss Mirtuit, mit der für
Anne be die Mathilde ner nicht bellemusen befrieden Mitte Amm mehr kanne, beimischen Brees beconnen hatte, kaum mehr kanne, beimischen Brees begenen hatte, kaum mehr kanne, bein führer beite Mirtuiten bei der Grübtingsbeläftlichen Blandereien und gelegenflich
Die Alle Stellen Blandereien und gelegenflich
Die erfriften Grünbungen und Seben geb.

Ger der Schriften Ernbungen und Seben geb.

Ger der Schriften Ernbungen und Seben geb.

Ger der Schriften Ernbungen und belagenflich
Die aber Schriften Blandereien mit gen er frühet

Er je, der Schriften Blandereien und geben geb.

Ger je, der Schriften Bun Kapf weisende, Bläcken ist

Gebel der Mirtuiten ben Kapf weisende, Bläcken ist

den Mirt in der Gembungen und behar unft nacht gerebe wen Zänben ist, Joneen am en frut giegt, trospen ist die der mit in Anne in der Geben weiter der Grüben geleich der die der der Schuben ist, Joneen und an ein der Grüben der Schuben ist, Joneen und an ein der Grüben der Schuben ist, Joneen und an ein der Grüben der Schuben ist, Joneen und an ein der Grüben der Schuben ist, Joneen und schuben der Schuben ist, Joneen und schuben der Schuben ist, Joneen gen, Joneen Gouleur wei des Grüben gereichen und ein der Britten gesten gen mit der Grüben gesten gene der Ampze Blatten auch schuben gesten gene geleichen und ein Gebenamm und beit den der Schuben mit der Mirt mirt der Am fert gene genen die mit meter Derlich der Mirt der Mirt der Britten und ein Gebenamm und ein der Mirt mirt der Mirt

er immer zu mir gestanden, wenn alle mit mir unzu-frieden weren. Auf ihn konnte ich stets rechnen."
"Rah", moche Mathilbacu und fab durch den Sviegel mit forfchendem Blick in das gerötete Gesicht ihres Liekstuge, "das itt ja ganz nett, aber, mein Golds-chen, zu den hildigen, jungen Mädschen stehn die hild-feben, zuwen Heinden, zumer recht gern, das ist noch sang kein Beweis von Amberiassischen Robs in wastel blog nich stemer mit dem Kohf hin und her, da kann ja kein

er Roman.

Morgen-Beilage des Wiesbadener

Tagblatts.

Mittwoch, 23. August.

IBII.

(21. Fortfebung.)

Sur Soule murbe flurt bon Khüngen mit großer beraliddeit empfangen.

Art Golfgelden auf die Erfdeinung des Feffen. Die follaufe, fohlunge in Beschlichten auf die Erfdeinung des Feffen. Die fohlungen flugden auf die Erfdeinung des Feffen. Die fohlungen flugden in der die Erforden des in Klugern und bei bei Sugard mit der Freude Darm Goden mitge.

Fürgel, und den gerne tergten Blöburch über Beilfe Koch zu der Berne berne Schell flut der Beilfe Koch zu der Berne berne Schell flut der Beilfe Koch zu der Berne Bilden mit einen Brid au arreifigen Wert au die Freude Darm geleich flut der Berne Berne

Strantmortfich für bie Schiffeftung:

Engel fristeren. Na, um wieder auf den Herrn Vetter zu kommen, sieh mal, ich will ja nichts jagen, wenn einer seit zu einer einzigen sicht aber danach sieht dieser nicht aust zu einer einzigen sieht zuden der kane ihr Herz danach sieht dieser nicht aust An der konne stugen bat er. An der keiner leine treuen! Auf jo was versteht sich die alte Wathilde auch noch, — gud man nich zu tief da hinein wein Engekken!"

"And den der kreuen Alten um den Hals, um ihr hestiges und siel der treuen Alten um den Hals, um ihr hestiges Grröten zu verbergen. "Als wenn ich Augendostor werden wolltel Kurt ist mein Better, umd lustig ist er und ein famoser Reitersmann, und jo etwas mögen die hilbsen, jungen Wädchen gern, ohne deshald zu verlangen, dah einer immer zu einer sehrl Las wäre ja langweilig, Mathilden!"

"Ha, desse Wathilden!"

"Ha, desse glaub" man deiner alten, treuen Wathilde!"

web'n lassen, was glaub" man deiner alten, treuen Wathilde!"

web'n lassen, Das glaub" man deiner alten, treuen Wathilde!"

Aber dann vermieden sie es beide, in der folgenden Zeit auf das Thema dan schönen, anderlässigen Vetter zurückzusonnen.

Tiefer hatte gleich Onfels Aufsoberung, den West seines Urlandes als Besuch in Rogossen zuzubringen, mit lebhasiem Entziden angenommen.
"Konnut mir riesig gelegen", sagte er zu Inge im ersten vertraulichen Gespräch, das die Geschwister führten. "Erstens sitze ich mit den Moneten total auf dem Trocknen und hosse im trausichen Familienverschr dem Alten am leichtessen einen angenehmen Aufchuß achzussen."

"Aber, Kurt, wo lätt du nur das Gelde Manna hat dir doch sicher wieder bei Gesegenheit der Versetung all ihre Ersbarnliss augestedt", sürnte Inge.
"Kindliche Frage, wo ich es lasse Wenn ich in Moute Carlo Glid gehabt bätte, wäre ich nicht so schwell hier in die Verdannung gezogen. Was weitt du sicherbaupt von dem nicht, nun wird das ja alles mal sierbaupt von dem uns nicht, nun wird das ja alles mal in Ordnung kommen. Sas ist der erste vernünstige Gedanse, den ihr ausgebeckt habit Ich werde diese Erstadter heiraten, und damit ist die Sache arrangiert. Tas wird alles noch während meiner Urlaubszeit des sorat!"

"Wenn es nur wird!" aveiselte Jinge.
"Benn es nur wird!" aveiselte Jinge.
"Braglos, nenn Engel, dem ich din in das sitze Tching wirklich verliedt. Sie ist nicht gant, mein Gesching wirklich verliedt. Sie ist nicht gant, mein Gesching wirklich verlieder, die nich an Bändel haben, aber interessanten Weiber, die mich am Bändel haben, aber interessanten Kein den Bester der Krische und Undernürtheit und eine gewisse wir den Bändel haben, aber dessen der die gericht der int iunges, rassiges Aferd, das nan seine gewissen noch mal geheiteren nuch. Es wird sich verden nuch gern anders als seine Frau hat man schließlich doch gern anders als seine Geliebten!"
"Aben ich nicht wisse, das dein Tund sie Stirne, Wesen ich nicht wisse, das dein Mund glücklichen bie Stirne, Wesen ich nicht wisse, das dein Mund glücklicherveise feine Augendrouwde aufstüden Augendrichen Eine wirstlützen? Ree, liedes Kind, aversche eine kangendrouwde aufstüdelt und Menschen, aberelben und gegenseitst nicht und Menschen und brauchen und gegenseitst nicht gant, so ausgesesichnet wer dieser braue Vachbarsnann, mich schlimmer als andere, venn auch wielseicht nicht gant, so ausgesesichen, mit dem erken Angriff vorsube, dieser kraftvolle Eusthert, mit dem eine Fran sich sicher traftvolle Eustshere, mit dem eine Fran sich sicher traftvolle Geitsher, mich den getroffene Kurt, sein auch beiter den sich hin schon getroffene Kurt, sein der den kann Seitaten . . ...
"Bellenthine den Kurt libernitätg. "Allege heirate ich!"

"Du fpricht jo jid gend. Gleich im Anf ichwieriger Charafter." n Anfang Burt: bas fil foli beangitt-

Reflich au iprechen, rosenblutig jung und toll in mich berliebt. Trauf verliebe ich mich das glaubst du doch berliebt. Trauf verliebe ich mich das glaubst du doch wohl, was? Na so, mid ich bin ebenfalls in sie verliebt, und da sie obenfalls in sie verliebt, und da sie onherste gute Bartie ist, die ich brauche, so miliste es doch mit dem Teufel zusgehen, wenn wir nicht ein Baar wiirden. Ganz im Hondbergeit."

Aber ganz so schnell, wie der sieggewohnte sunge

Aber gang so ichnell, wie der steggewohnte singe Mann sich das vornahm, wollte es dach nicht geben. Die kluge Inge hatte dach recht: Alexe war ein schwiert-ger Charakter, und der Reiterverstand und die allge-meine Weiderkenntnis schienen sir ihre Behandlung

picht immer auszureichen.
Kurt dachte oft, dach er nur die Hand auszuftrecken krauche, um die tunge, holde Nose au pflicken und zu feinem Eigen zu machen; sie neigte sich so süch und innig zu ihm, sie war so weich und träumerlich; aber im nächsten Moment, gerade, wenn das zartlich bindende Wort ihm auf die Lippen treten wollte, war da nichts als ein Tornbusch mit lauter grünen, spitigen Stackeln, und aus ihnen sache ein lustiger Kobold oder blieke mit zornigen Augen ein schaftlantiges, kleines Wilde führen.

Ammer entglitt sie ihm, wenn er dachte, daß er sie halten könne; immer ging der Augenblick, der ihm der richtige schien, ungenütt vorüber. All seine sonstige richtige schien, ungenütt vorüber. All seine sonstige serverungskunst ließ ihn bier im Stick. Oft machte ihn das wittend, aber im ganzen gab es der Sache doch einen besonderen Neig. Aielleicht wäre ihm souit die Kleine, trot all ihrer blikenden Frische und Schönbeit, daußerhalb seines Geschraaces und Verständnisses

aufgendib seines Geichmades und Berständnisses liegend.

So Zag für Lag und Stunde sür Stunde enseine wen sein und immer in der Eintönigseit dieses eerspreiselt sangtvelligen Landlebens, das war das eine karles Stüd für seine Ratur. Die Rackur von Wente Carlo stülte schwere Ansprücke an ihn; ohne das lodende Piellte schwere Ansprücke an ihn; ohne das seine sprach das Kähel kätte er es nicht ausgehalten. Und dan das seine stüdendende Piellte schwere nach dabon, das desen sich eine stüdendende Piellte schwere nach dabon, das desen sich eine sich eine stüde erweben, der seine sie Leste meun er in das Labied nicht eine sich dabei ihre Kade au, die Krobe zu stellen und die auf fragen, ob sie au, die Krobe zu stellen und die aufragen, ob sie au, die Krobe zu stellen und die aufragen, ob sie kas kaber seine sich sie kart zu sollen fanne der sie kan sie Leste sich der sich der die konsten kan sollen gegen kante eine sich sieses Wählens, die gar nicht in sein Krograumt diese Wählens, die gar nicht in sein Krograumt

Sie konnte auch oft so schwer zu beautwortende Fragen tum, so ernst und forsidend kliden und so eigene Fragen tum, so ernst und forsidend kliden und so eigene kümlich kihl und kill werden. Das sand er dodenlos langweilig und pedantisch. Meistenteils wuste er nicht einunal den Haden zu finden, der zu diesen seinen sie ein Gesamen Stimmungen führte. Sie kannen wie ein Gesamen Schmmungen führte. Sie kannen wie ein Gesamen solchen sonmerkimmel. Glicklickerweise zogen sie auch eben so ralch vorüber. Vor seinem frühlichen Withden Withden dehen sochen subernut und der keden sorglosen Sie sie er oft überkam, nie lange stand. Er besah so wiese Gigenschaften, die Alexe an ihm bewunderte: die Aoliseigenschaften, die Alexensdurft der wie Enthussesung und hohes Streden schulkerte, die kroperliche Geschmeidigkeit und Eleganz berband. pagten.

(Bortfebung folgt.)



lich mare. Canblung, für bie niemand berantwork

# 6110

Bankwesen im Allertum

Die griechischen Bankiers hatten ihre Standpliche in ber Agora und waren sehr vielseitig. Sie twechselten Geld, kauften ansländisches Geld gegen Distont, lieserten Geld, für ben Exbort, verliehen Gelder an Kauffente gegen Sicherheiten auf Schiffe und beren Ladung, und nahnen Geld gegen Jindsachlung in Depot, Später fungierten sie gegen Bindsachlung in Depot, Später fungierten sie nach nicht seiten als Phandseiher.

Gs ift nitgends ein Sinweits darauf zu finden, daß diese alten Banken umd Banklers bom Staate garantiert waren; es ist dies auch kaum wahrichelnlich. Allerdings scheint, nach Aristoteles, Bhzanz eine Auswahme hierdon gemacht zu haben.

In Bonn erstitterte bas Bankvesen schon seit 388 b. Chr. Die Zätigleit ber Bantlers scheint ungestabt gleichen Unden ging wie bei den Griechen gehobt zu haben. Tas "Debositum" war entweder ein zinkloses Ausbewahren den Geldern nur schercheitsbalber, oder ein Auslegen des Geldes gegen einen dom Bantler zu zahlenden Jins, sür welchen bieser das Recht erward, jenes Geld in seinem Intersse zu der Western and gelede zu derwenden. Fallierte eine Lant, so wurden nach gelede licher Asstinung die zinklosen Depois der anderen ansgezahlt. Auch der Schochertscht, sowie die Aberveilung von einem Konlo auf ein anderes, waren besannte, vielgender Geschäftsgebrüuche.

Die Bankters sührten über alle Ein und Ausgänge sorgsam Buch; allem Anlebein nach waren sie mit der dopbelten Buchsührung durchaus vertraut. Ihre Tätigkelt war sonit von der moderner Banksers nicht viel verschieden. Daneben sunktionierten sie auch wohl als Agenten bei Auflionen und Privatverfäusen oder auch als Maller bei Beräusen größerer Besthungen und ganger Erbschaften.

III Bunte Welt. III 

C. Mas beim Wiegen werdient wird. Die Tage der größen Wennen der Lüfte sind für dies Jahr vorüber, die Ensigdentlichen auch eine ganze Aefte führer Profes Preise sie gleichen, nuch eine ganze Aefte sie gleichen, die geschen die Griffen der Begegen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Gesche

# Jur Reichstagswahl 1911-12.

An die

# Wähler des II. Nass. Reichstagswahlkreises

Wiesbaden Stadt und Land, Untertaunus= und Rheingaufreis.

Der Borftand ber

# konfervativen Vereinigung

bennsitzt sich schon seit etwa Jahresfrist, in unserem Wahlkreis einen

# tonfervativen Kandidaten

anfzustellen, und mit hülse des Tentrums und des Vorkandes des Bundes der Candwirte in Frankfurt a. M. diesem bei der nächsten Reichstagswahl das Mandat zu erringen.

Um dies zu erreichen, hat derfelbe sich zunächst an den Borstand des Bundes der Landwirte und dann sogar an eine große Anzahl nationalliberaler Männer gewendet, um diese für eine Kandidatur des

# Herrn Regierungspräsidenten Dr. von Meister zu gewinnen.

Da die Bemühungen bei den Nationalliberalen nicht den gewünschten Erfolg hatten, diese vielmehr in einer aus allen Teilen des Wahlfreises sehr zahlreich besuchten Vertrauensmännerversammlung den Candtagsabgeordneten

# herrn Kommerzienrai E. Bartling

einstimmig als ihren Randidaten aufstellten, hat die konfer-

vative Bereinigung in ihrer Generalversammlung am 3. Mai d. J.

# herrn Regierungspräsident Dr. von Meister

als thren Kandidaten aufgestellt.

Schon vorher hatten auch eine Anzahl Bertrauensmänner des Bundes der Landwirte auf Beranlassung des Borsitzenden, Herrn Dekonomierat Luck in Frankfurt a. M., den gleichen Beschluß gefaßt.

Die Aufstellung der Kandidatur von Meister ist erfolgt, ohne daß man vorher dessen Einwilligung eingeholt hat, und obschon derselbe dem Vorsitzenden der konservativen Dereinigung, Herrn Oberstleutnant a. D. Wilhelmi, bereits im Herbst vorigen Jahres bestimmt erklärt hatte,

> "daß er nur im äußersten Notfall als Sammel-"kandidat sich aufstellen lassen und eine Kandidatur "nur dann annehmen würde, wenn seine Wahl von "den Konservativen, dem Bund der Landwirte, dem "Tentrum und den Nationalliberalen "Unterstützt, und ihm gestattet werde, der "freikonservativen Partei beizutreten.

Diese Erklärung hat Herr Oberstleutnant Wilhelmi damals auf Veranlassung des Herrn Regierungspräsidenten Dr. von Meister sogar in den Zeitungen veröffentlichen müssen, um falschen Gerüchten und Nisverständnissen von vornherein vorzubeugen. Wie dieser bündigen Erstärung gegenüber Konsers vative und Bund der Landwirte Herrn von Meister troßs dem als Kandidaten aufstellen konnten und auch heute noch für diese Kandidatur werben lassen können, bleibt unverständlich und rätselhaft, zumal denselben bekannt ist, daß die Nationalliberalen an einer eigenen Kandidatur sest halten, und vom Zentrum kein Beschluß vorliegt, daß es von einem eigenen Kandidaten absehen und Heister auch als Kandidaten des Zentrums aufstellen oder seine Wahl unterkützen will.

Den gänzlichen Mangel an Zug und Werbekraft für einen von der konservativen Partei aufgestellten konservativen Kandidaten hat der Vorstand der konservativen Bereinigung auch gar bald eingesehen, und deshalb später einen sogenannten

# "Nationalen Wahlverein für 1911—12"

gegründet, der die konservativen Geschäfte verdect unter diesem neuen Namen weiterführt, und ebenfalls eine Kandidatur von Meister fördern soll.

Er hat die Berhandlungen mit dem Zentrum bezw. einzelnen führenden Mitgliedern desselben fortgesetzt, um zu erreichen, daß das Zentrum recht bald einen Beschluß fassen möge, Herrn von Meister ebenfalls aufzustellen, bezw. für ihn einzutreten.

Ob das Jentrum als zweitstärkste bürgerliche Partei unseres Wahlkreises auf die Ausstellung eines eigenen Kandidaten verzichten wird, erscheint uns nach Aeußerungen aus einflußreichen Zentrumskreisen immerhin zweiselhaft, tropdem ihm dafür die Unterstützung der Konservativen und des Bundes der Landwirte in anderen Wahlkreisen, in denen es mit bürgerlichen liberalen Parteien im Kampfe steht und allein keine Aussicht auf Ersolg hat, von der konservativen Parteileitung angeboten worden ist.

Um für den "Nationalen Wahlverein 1911—12" und die Kandidatur von Meister auch Mitglieder und Anhänger aus nationalliberalen Kreisen zu gewinnen, haben die konservativen Herren die Taktik augewandt, folgende Behauptungen aufzustellen:

- 1. Der Wahlkreis sei 1907 an die Sozialdemokratie durch die Uneinigkeit der bürgerlichen Parteien verloren gegangen.
- 2. Als wirkliche Mittelstandspartei habe sich in den letzten 2 Jahren nur die freikonservative Reichspartei bewährt.
  - 3. Der nationalliberale Kandidat Bartling würde in der Stichwahl mit dem Sozialdemofraten vom Zentrum nicht gewählt, und dadurch der Sozialbemofrat gewählt werden.

Diese Angaben sind in allen Teilen unrichtig.

Richtig ift vielmehr Folgendes:

- 1. Unser, seit Bestehen des Reichs stets liberal vertreten gewesener Wahlsreis ging 1907 an die Sozialdemokratie nur dadurch verloren, daß insolge der innerpolitischen Lage aus taktischen Gründen auf Deranlassung des Zentrumsabgeordneten Müller-Fulda ungefähr 5000 Zentrumswähler in der Stichwahl sozialdemokratisch wählten.
- 2. Die wirkliche Mittelpartei ist seit dem Bestehen des Reichstags die nationalliberale Bartei.
- 3. Das Zentrum wird nach den wiederholten unzweideutigen Erklärungen seiner Parteileitung bei der bevorstehenden Wahl keinen Sozialdemotraten wählen.

Handelt das Jentrum in Wirklichkeit so, — und es liegt nicht der geringste Grund vor, an diesen Erklärungen zu zweiseln, — so ist die Wahl des nationalliberalen Kandidaten gesichert, selbst wenn dasselbe in einer Stichwahl zwischen dem Nationalliberalen und dem Sozialdemokraten sich der Wahl enthalten würde. Stimmen dann die anderen bürgerlichen Parteien nur so wie bei der Wahl 1907, so erhält der nationalliberale Kandidat mindenstens 3000 Stimmen mehr wie der sozialdemokratische Kandidat und gewinnt damit den Wahlkreis dem Bürgertum zurück.

Die Richtigkeit dieser Behauptung beweisen klar und beutlich die Zahlen der letten Reichstagswahl.

3m Jahre 1907 entfielen bei ber hauptwahl:

10792 Stimmen auf den nationalliberalen Kandidaten Bartling,

8965 Stimmen auf den Bentrumstandidaten Wahl,

7645 Stimmen auf ben freifinnigen Randidaten Alberti,

12630 Stimmen auf ben fozialdemokratischen Randidaten Lehmann.

Es standen demnach den 12630 sozialdemofratischen Stimmen 27402 Stimmen der bürgerlichen Parteien gegenüber, oder, wenn man die Zentrumsstimmen mit 8965 abzieht, 18837 liberale Stimmen gegen 12630 sozialdemofratische Stimmen! Daß bei der Stichwahl trotzdem der Sozialdemokrat Lehmann 19367 Stimmen erhielt und damit über den nationalliberalen Bartling, der 1847 Stimmen erzielte, fiegte, also nur mit einer Mehrheit von 1250 Stimmen, lag, wie vorerwähnt, daran, daß 1907 in der Stichwahl ein großer Teil Zentrumswähler für den Sozialdemokraten gestimmt haben. — Hätten diese sich nur der Wahl enthalten, dann wäre der nationalliberale Kandidat Bartling glänzend und mit großer Mehrheifgewählt worden, wie dies 1903 geschehen ist.

Im Jahre 1903 hatte der nationalliberale Bartling bei der Hauptwahl nur 7607 Stimmen, der Sozialdemotrat cehmann 10 865 Stimmen; bei der Stichwahl siegte der Nationalliberale mit 17 833 Stimmen über den Sozialdemotraten, der 14 752 Stimmen erhielt.

Damals ist in der Stichwahl die Zentrumsleitung im Rheingan sowohl wie in allen anderen Teilen unseres Wahlfreises össentlich und mit allem Eiser sür die Kandidatur des nationalliberalen Bartling eingetreten, wogegen im Nachbarwahlfreis Höchst-Homburg-Usingen die Nationalliberalen in der Stichwahl den Zentrumskandidaten wählten und diesem damit gegen den Sozialdemokraten zum Sieg verhalsen.

Diese Tatsachen beweisen, daß die von konservativer seite gestissentlich, und in der Absicht nationalliberale Bähler irre zu führen, aufgestellte und verbreitete Behauptung, der nationalliberale Herr Bartling würde den Sozialdemotraten den Wahlkreis nicht abnehmen konnen, weil ihn das Zentrum in der Stichwahl nicht wählen würde, völlig haltlos ist.

Dem Bentrum wird übrigens mit einer berartigen Behauptung der schwere Borwurf der Unwahrhaftigkeit gemacht, indem ihm eine direkte oder indirekte Unterstützung der Sozialdemokratie unterstellt wird, trot der von den Führern des Zentrums abgegebenen bündigen Erklärungen, bei der kommenden Keichstagswahl keinen Sozialdemokraten wählen zu wollen, und trotzem den konservativen Herren bekannt sein muß, daß Zentrumsführer erklärt haben, bei Stichwahlen mit Sozialdemokraten, in der Regel nur für keinen freisinnigen Kandidaten stimmen zu können.

Sieht man sich nun noch die Bahlen etwas näher an, über die die tonservative Partei in unserem Wahlkreis etwa verfügt, so ergibt sich folgendes Bild:

Wegen der Aussichtslosigkeit eines Erfolges hat die geringe Zahl von Konservativen bei den letzten Wahlen von der Ausstellung eines eigenen Kandidaten abgesehen und für den nationalliberalen Kandidaten gestimmt.

Für den Reichstag wurde im Jahre 1884 einmal ein tonservativer Kandidat aufgestellt, der 791 Stimmen erhielt und im Jahre 1898 im Einverständnis mit der nationalliberalen Partei – die damals infolge früherer Bereinbarung keinen eigenen Kandidaten nominierte — als freis

konservativer Kandidat Herr Dr. Hardtmuth, der 3131 Stimmen auf sich vereinigte und nicht in die Stichwahl kam. In diesen 3131 Stimmen waren nachweislich gegen 2500 nationalliberale Stimmen enthalten und nur ca. 6—700 konservative Stimmen.

Im Jahre 1901 stellte der Bund der Candwirte einen eigenen Kandidaten in der Person des Herrn Hahmann auf, der 864 Stimmen erhielt, tropdem auch Konservative für ihn stimmten.

Bei ber

# Landtagswahl

stellte in unserem Wahlkreis zum letztenmal im Jahre 1903 die konservative Partzi einen Kandidaten auf, und zwar den damaligen Vorsitzenden der hiesigen Handwerkskammer, Herrn Schreinermeister Schneider, dessen Kandidatur von Handwerkern und dem Bund der Candwirte unterstützt wurde. Das Ergebnis dieser Wahl war, daß von 417 Wahlmännern

238 für ben nationalliberalen Randibaten,

155 für ben freifinnigen Randidaten und

12 für ben Randibaten ber vereinigten

## Honfervativen

des Bundes der Landwirte und damaligen Handwerkerpartei gewählt wurden.

Trop dieser geringen Stimmenzahl will die konservative Bereinigung bei der bevorstehenden Reichstagswahl einen konservativen Kandidaten aufstellen!

Stellt man den konservativen Wahlergebnissen und Stimmenzahlen diesenigen gegenüber, welche die Nationalliberalen auf ihre Kandidaten vereinigt haben, so sehen wir, daß diese bei den Reichstagswahlen

im Jahre 1897: 3058 Stimmen

im Jahre 1901: 5452 Stimmen

im Jahre 1903: 7607 Stimmen

im Jahre 1907: 10792 Stimmen erhalten haben.

Bei der Candtagswahl stieg die Zahl ihrer Wahlmänner von 238 im Jahre 1903 auf 310 im Jahre 1908.

Also ein stetiges, bedeutendes Anwachsen der nationalliberalen Wähler- und Stimmenzahl! Ein gleiches stetiges Steigen zeigt die Zahl der Wähler, die sich schriftlich als Mitzglieder der Partei angemeldet haben. Ihre Zahl beträgt heute über 6000. Diese Zahlen beweisen klar und deutlich, daß die nationalliberale Partei zahlenmäßig die stärkste bürgerliche Partei unseres Wahlkreises ist, und deshalb den ersten Anspruch hat bei der kommenden Wahl den Kandidaten zu stellen.

Dagegen ist die konservative Partei die fonservative Zentrumskar zahlenmäßig schwächste des Wahlkreises, und kann eine konservative Sonderkandidatur nur eine unverantwortliche Zersplitterung und Verwöhl einen kathol wirrung in die bürgerlichen Parteien tragen, die ausschließlich der Sozialdemokratie zu Gute kommen Regierungsbeamten.

und deren Sieg auch für die kommende Wahl, wenn auch unbeabsichtigt, vorarbeiten würde.

Aber selbst wenn eine konservative Kandidatur die Unterstützung des Zentrums sinden, und dieses von Aufstellung eines eigenen Kandidaten absehen würde, fäme dieser konservative Zentrumskandidat voraussichtlich doch nicht in die Stichwahl, da eine große Jahl im Herzen liberaler Ientrumswähler u. katholische Arbeiter wohl einen katholischen Ientrumskandidaten wählen, aber heinen konservativen hohen Regierungsbeamten.

Deshalb wollen wir bei Zeiten auf die verhängnisvollen Folgen der konservativen Bestrebungen einiger weniger Herren in unserem Wahlsreis hinweisen und unsere Parteisreunde sowie alle die Wähler, denen einzig und allein daran gelegen ist, unseren Wahlkreis dem Bürgertum zurückzuerobern, dringend ersuchen, sich durch keine Agitation

— auch nicht durch den sogenannten "Nationalen Wahlverein für 1911-12" —

für eine Zersplitterung der bürgerlichen Parteien durch eine neue aussichtslose Kandidatur irreführen zu lassen, sondern eingedent dessen, daß nur Einigkeit stark macht, sich zusammenzuschließen für diejenige bürgerliche Kandidatur, die nach den Ersahrungen und Ergebnissen bei den letzten Wahlen die größte Stimmenzahl auf sich vereinigt, und damit die beste Anssicht dietet, den Wahlfreis wieder durch einen nationalen und liberalen Abgeordnesen im Reichstag vertreten zu sehen.

Wenn alle nationalgesinnten Wähler sest zusammenhalten und jeder weiteren Zersplitterung durch zwecklose Sonderkandidaturen entgegentreten, dann wird dieses Iiel sicher erreicht werden.

Darum bitten wir alle bürgerlichen Wähler, tatkräftig einzutreten für den Kandidaten der nationalliberalen Partei, den

# Landtagsabgeordneten Kommerzienrat Bartling,

den in Wirklichkeit allein aussichtsvollen Sammelfandidaten unseres Wahlfreises.

Wiesbaden, im Anguft 1911.

Der Vorstand der nationalliberalen Partei des 2. Rass. Reichstagswahltreises.

# Hiesvadener Canblai Fernsprecher-Rus: "Tagblatt-Haub" Ar, 6650-53. Ben 8 Uhr worgend 668 8 Uhr abendh, außer Countags. Gegründet 1852.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatt-haus", Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

97r. 392.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Preis für beibe Ausgaben: ?? Pig monatich, Ph. 2.— vierteljährlich burch ben Verlag Lauggaffe II. ohne Bringerlohn. Ph. 3.— vierteljährlich durch alle benticken Boltanstalten, ansichtenlisch Bestellgeld. — Begings Bestellnungen wehnen außerdem entgegen: in Bieskabaen die Jweiglisse Kid-manskring 28, jotoke die 118 Ausgabsfellen in allen Teilen der Stadt; in Bieskaben der beringen 28 Aus-gabeitellen und in den benachbarten Bundorren und im Abelwagen die betreffenden Augblatt-Arager.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Lig für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Saylerm: Wich, in davon alweichender Sahredindrung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Mg. jur alle andwartigen Angeigen; i Mt. jur lotale Reflamen; 2 Mt. jur auswartige Arflamen. Gange, halbe, deritet und viertet Eriben, darühlaufend, nach besonderer Berechning. Bet wiederholter Anfochree unveränderter Angeigen in kurzen Zwilfenresumen enthreckender Rabati.

fidr bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Diaben wird feine Gemate abernammen.

Angeigen-Annahme: far bie Abenb-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; far bie Mergen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

Mittwoch, 23. August 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Daule oder Stockung?

In den deutschefrangösischen Berhandlungen ift eine Unterbrechung eingetreten, die von den Optimiften als Bause, von den Schwarzssehern als Abbruch der Ber-handlungen bezeichnet wird. Bermutlich liegt die Pahrheit in der Witte, und es handelt sich um eine Stodung in der "großen Konversation", wie die Fran-sosen mit einer sehr optimistischen Auffassung der Tinge den Marckfohandel bezeichnet haben. Jedenfolls scient es burchaus ungewiß zu sein, wann diese Unterhaltung weiter fortgesent wird, und es beruht auf reinen Mutmaßungen, wenn für den 27. oder 28. dieses Monats die Rüdfehr des Botichafters Juses Cambon aus Paris und des Staatssekretars v. Kiderlen-Bachter aus Beatenberg nach Berlin gweds Wiederaufnahme der Berhandlungen angefündigt wird. Diese Dürfte vielmehr gang bon ben Beidelüffen bes bevorfiehenden frangoiffden Minifterrats abhangen, bem herr Cambon die Forderungen ber deutschen Regierung in ihrer bergeitigen Formulierung vorlegen wird. 3ft boch die Stodung ber Berhandlungen baburch eingetreien, daß die beutiden Forderungen von frangolijder Seite nicht nur gurudgewiesen wurden, fondern Sag offenbar auch noch eine Gegenrechnung präsentiert worden ist, gleichsam, als ob Deutschland die Franzoien daffir entichadigen muffe, daß fie ben Algeeiras-Bertrag nebrochen haben,

Es biege Bogel-Strauf-Polifif treiben, wenn man fich der Latiacie vericuliegen wollte, daß die dentichfrangbiischen Berbandlungen fich wesentlich ungunftiger gestaltet baben und von der Aussicht auf eine Einigung sweifellos weiter entfernt find als am 4. August, wo bon seiten der deutschen Regierung anscheinend mit einigem Optimismus versichert wurde, daß "eine An-näherung über ben pringipiellen Standpunft" ftattgefunden babe. Quenn man bie Augerungen der Barijer Breffe verfolgt, möchte man zu ber Meinung fommen, daß diese Annäherung einer Entfernung über ben bringwiellen Standpunkt - man entschuldige diese fprachwidrige, bem offigiofen Deutich nochgebilbete Wendung! — gewichen ift, denn anders wäre es nicht zu erklären, daß, nachdem das anmaßende Berlangen nach einem Einfausch von Togo gurudgewiesen worden ift, jett allen Ernstes aus Paris gemeldet wird, daß Deutschland den fogenannten Entenschnakel, ben nordottlichten Leil von Kamerun, an Frankreich abtreten folle, und zwar, wie ein Barifer Blatt naiv binguffigt. begen des französischen Prestiges. Man wird boffen burfen, daß es fich bei diefer Rachricht nur um eine Ente bandelt, aber wenn die frangofifde Breffe jest ben Schnabel fo boil nimmt, fo dürfte bas, ba bies auch auf der Regierung nabestehende Blätter gutrifft, doch wohl Auftrag und bon Amts wegen geicheben. Es ift weiter bemerkenswert, daß die gleiche Tonart in rührender Abereinstimmung diesseits wie jenseits des

Ranals erflingt, und daß die englijche Prefie fich als getreuer Sekundant von Algeeiras bemährt, auch in bezug auf die Kriegsheberei. War doch gestern im Britenreiche das finnloje Gerücht berbreitet, bag ber Rrieg gwijchen Deutschland und Frankreich bereits erffart fer, wobei wohl bei einem nicht geringen Teil unserer auten Freunde in England der Bunsch der Bater des Gedankens sein mochte.

Aber liegt auch kein Anlog zu foldem Kriegsalarm vor, der vielleicht auf die bombaftische Rede zurüchzuführen ift, die der Ariegsminifter Meffinn in Trepour gehalten bat und werin er betonte, bag granfreich im Bertrauen auf fich felbst allen Möglichkeiten bes tommenden Tags gewachien fei, fo wird man fich doch der Tatfache nicht vericuliegen fonnen, daß die Baufe in den Berhandlungen nicht eine Rubepaufe, fondern eine Rufpitung der Lage bedeutet, bie offenbar badurch veriduldet ift, daß Granfreich, wohl weniger "im Bertrauen auf fich felbit" als vielmehr im Bertrauen auf Die guten Dienfte Englands und auch Ruglands, meldes trot des joeben mit Deutschland abgeschlossenen Bertrages den Franzosen in Maroffo sefundiert, neuerdings eine Tonart angeschlagen hat, die durchaus geeignet ift, eine Ginigung nicht gu fordern, fon-

bern gu bintertreiben. Wenn aber die frangölische Presse fich fogar gu Friegsdrohungen versteigt und der "Temps" die Un-berschämtleit begeht, die von Teutschland verlangten Kompensationen als ein Trinfgeld zu bezeichnen, das vom guten Willen des Spenders, also Frankreichs, abbange, to wird einem berartigen fribolen Berbalten gegenüber hoffentlich auch auf die beutschen Unterhändler das Wort gutreffen, welches ber Raifer füngit in Mitengrabow gesprochen haben foll: "Wir Deutichen haben gute Nerven; ber Feind mag nur beranfemmen, er wird uns bereit finden." Im übrigen er-innert uns das lärmende Berhalten der Frangofen lebhaft an jenen Kutscher, ber sich weigerte, einem ihm entgegenkommenden Fuhrmann auszuweichen, und dies jem drohend zurief: "Wenn du nicht sofort ausbiegit, so tue ich etwas, was ich heute schon einem getan habet" Der Schluft Diefer Bebelichen Anefdote ift febr febrreich für unfere Unterhandler. Als ber eingeschiich-terte Fuhrmann auswich und ben Sieger im Streit fragte, was er ihm benn getan hatte, wenn er, ber Frager, festgeblieben mare, erwiderte jener: "Run, dann ware ich ausgewichen, wie ich es heute ichon eins mal getan habel"

Die Barifer Konferengen.

wb. Barie, 22. Auguft. Der Botichafter Jules Cambon hatte heute vormittag eine von 9 Uhr 30 Min. Minifterpräsidenten Caillaur, an welcher die Minister de Selves, Delcaffé, Meffinn und Eruppi, fowie die Botichafter Paul Cambon und Barrere feilnahmen. Die Unterredung wurde nachmittags fortgefest. Das tei war auch der Rolonialminister Lebrun anweiend,

während der Botichafter Baul Cambon fehlte. hd. Paris, 22, August. Die ministeriellen Borbefprechungen mit dem Botichafter Cambon find fo weit

gediehen, daß binnen 48 Stunden die bon bem Minifterrat unter Fallieres Borfit zu genehmigenden neuen Inftruftionen bes Botichafters Cambon abgefagt fein werden. Im Ministerium balt man fehr barauf, das sich die neuen Berliner Berhandlungen nicht allzuweit in den September ausdehnen. Auf wefentliche Neuforderungen Deutschlands einzugehen, ist man nicht gewillt, weil man, wie die "Liberte" bemerft, bier das Bewußtsein bat, in bem bon Cambon nach Berlin gu bringenden ausführlichen Bertragsentwurf allen gorechten beutichen Wünichen guborgufommen,

Der Barifer Breffe ift bisher über Die Tragweite der Besprechungen feine Rote zugegangen. Doch geht aus Außerungen gewöhnlich aut unterrichteter Persönlichkeiten berbor, daß die Anschauung des Heren Cambon, welcher für die Erbaltung des Friedens ohne Breisgabe der Würde Frankreichs fich bisher nach besten Kräften eingesett bat, auch bei diesem Anlag die

maggebendare toar.

itter die Besprechung verlautet trot der Bahrung bes ftrengften Geheimniffes ger iicht meife, es maren einige neue Zugeftandniffe in bem Rongogebiet gegen bas feste Beriprechen Teutichlands erwogen worben, nach Berbürgung ber erteilten wirtichaftlichen Konzessionen in Maroffo feine neuen anzustreben, Barrere versicherte die Bassibität Italiens.

# Die Rompenfationefrage

wb. Wien, 23. August. Rach einer Parifer Mel-bung ber "Biener Allgemeinen Zeitung" foll gegen-wärtig in Baris awiichen bem Botschafter Cambon und dem frangofischen Rabinett folgende Anregung in Erwagung gezogen werden: Spanien tritt an Frank-reich die swijchen Französisch-Kongo und Kamerun gelegene Kolonie Rio-Muni und die Kamerun vorge-lagerte Jusel Fernando Bo ab, Frankreich zediert diese Besitzungen Teutschland und tritt ferner einen Teil der französischen Kolonie Mittelkongo an Teutschland ab. Frankreich erkennt den nördlichen Teil Marokfos, ber gegen Gliden burch ben Bebuffuß begrengt wird. einschließlich Tanger als spanische Interessensphäre an. Ein solches Arrangement, wodurch Tanger nicht in die Hand einer europäischen Grohmacht fiele, würde auch Englands Winichen entiprechen, das ganze übrige Maroffo werde als französische Interesseniphäre erflärt. Deutichland würde durch dieses Arrange-ment in Afrika ungefähr 230000 Quadrat-kilometer mit rund 1200000 Einwohnern gewinnen.

# Gine Borftellung ber bentiden Inbuftriellen.

Der Bentralverband beutider Induftrieller bat an den Reichstanaler eine auf Wahrung der deutschen Interessen in Marotto bezügliche Eingabe gerichtet.

# Riberten=Bachtere Rudfehr.

Staatsiefretar b. Riderlen-Bachter wird erft in ben letten Tagen bes August wieder in Berlin eintreffen. Da nach frangöfischen Meldungen auch der Botichafter Cambon gu berfelben Beit aus Baris nach Berlin gu-

# Bei den Riffpiraten in Marokko.

So reiche Kunde uns auch in ben festen Jahren über ben ewigen Zankapfel ber europäischen Politik, über Marosto, beschert worden ist, so war boch bisher ein Gebiet noch sast völlig unbefannt, der Riss, jener wildromantische Höhenzug an der Nordtüste, die Heimat der berüchtigten Risspiraten, die erst 1909 wieder die spanischen Truppen ihre Kühnheit und Tapserkeit spüren ließen. In einem ben Riffpiraten und ihrer Beimat gewibmeten Weife bringt min Otto E. Aribaner "Erste Kunde aus verschlossener Welt". Er hat sich 15 Monare im Riff ausgehalten, in seuem Gebiet, bas sich von den Mauern Tetnans bis zum Osibang des Dichebbel Uart, an den Rand der Gbene bon Rebbana erftredt und auch bas Sinterland ber Rufte, des eigenklichen "Riff" umfaßt; er ist mit dissen blondhaarigen, blauäugigen Afrikanern, in benen man Rachfommen alter einst hierher verschlagener germanischer Bolfer vermutet, in enge Berfihrung gefommen, und berichtet nun aus genauer Cachtenutnis bon biefem friegefundigften und unrubigften Boll Maroffos, ja bes gangen mobammebanifden Mfrifa.

Die Blutrache fieht bei ben Riffleuten noch in hober Mle einft ein Streiffduß ben Berfaffer auf einer feiner Reifen traf, meinte ein mit ihm reifenber Freund aus bem Aiff, teicht batte ibn bas Bleiftidden auch toten tonnen, und bann - "bann muß bon beinen Britbern einer fommen und bich rachen, inscha allah!" Go felbiwerftanblich ift bem Betoobner bes Riff ber Gebante ber Rache. Saufig tann man feben, bag Mutter, beren Gobn ober Catte gewaltsamen Tobes ftarb, ibre balbwuchfigen Gobne

ditioent sprechen, bis zu dem Lage, ba der junge mit "bisnillahi", bes Baters ober Brubere Cemehr ergreift und wortlos berichwindet, um bie Blutichuld abgutragen. Während bie Mutter bieber flagte, bag "Gott ihr einen Sohn verfage" habe, preift fie bon biefem Zage an Mahs Bute und bebauptet: "Seute erft ift ber Anabe geboren." Cobald ber Anabe mannbar wird, erhalt er vom Bater ober von Bemvandten eine Mlinte, Die ber ftete Begleiter jebes Mannes ift. Der Tag wird feierlich begangen, und ber Jungling wird in affe ichwebenben Falle von Blutrache eingeweiht, ju beren Bollbringung er nunmehr ebenfo barpflichtet ift, wie arbere Erwachfene feiner Gippe. Seine gange Sehnsucht ift nun barauf gerichtet, feinen Schiefprügel, ber ein veralieter Sinterlaber ift, gegen ein gutes mobernes Gewehr umgutaufden, fei es burch Raut, burch Raub ober burch Arbeit. Denn bas Gewehr macht im Riff erft ben Mann.

Um gute Sinterlaber gu erhalten, begraben bie Riffleute fogar die Blutrache. Gur einen Mord merben 2 bis moderne Mauferflinten mit jugeboriger Munition, b. h. mit mindeftens 100 Stud Batronen ju jebem Gewehr gegabit. Für "Maufir" läft ber Riffi fogar feine Tocker als Gattin in bas Saus ber tiefverachteten Stabtebewohner Bieben. Die Maufergewehre und Rarabiner fommen burchweg aus Spanien, wo ein eifriger Baffenichnungeil nach ben Geftaben bes Riff betrieben wirb. Bur Rachtzeit tonnte man Jahre hindurch bart an ber Rifffufte fpanifche Wijcherboote feben, bie fonberbare "Bifche" auslitben. Burben fie bon bem einzigen maroffanischen Ariegsfahr-Beug ertappt, fo beschwere fich bie Mebriber Regterung wegen Beläftigung "barmlofer" Fifcher und erflärte, Die 500 ober 600 Gewehre, die gefunden worben maren, bienten gur Berietbigung ber Bejagung bon 5 bis 6 Mann, Bie

als feige verachten und nie freundliche Worte ju ihnen | febr fich Spanien bamit ins eigene Fleisch schnitt, follte es erfennen, als vor Meliffa bie "Maufir" ber Riffleute gange Reiben ber fpanischen Golbaten niederfiredien. Der Riffs mann ist ein ausgezeichneter Schütze. "Ich sah einen Riffi", erzählt Artbauer, "der auf 40 Schritt Emfernung das Et zerschutcterte, welches sein Bruder zwischen den Fuß-knöcklu hielt. Und er dürste mir ein Durchschulitssschütze gewesen sein." Ein anderer zeigte, wie man es mache, "ein Gefchopf Gottes ju treffen, ohne es gu verlegen, inbem er einem rubig in einiger Entfernung fittenben Rnaben eine Rugel fo bicht über ben Robf binfcbide, bag fie bie Saare ftreifte, worauf ber unberfohrte Junge unwifffurlich nach bem Ropf griff. Bon ber Tapferteit ber Riffleute gibt bas Berhalten

einer riffifden Bilgerfaratvane eine Borftellung, Die auf bem Wege nach Melfa bon ben wuften Raubern angehalten wurde und Tribut gablen follte. Bur Antwort widelte einer ber Riffmanner in ein Stud feines rauben Mantels Batronen und gab fie ben tributforbernben Abgefanbten mit ben Borten: "Sagt euren Brübern, daß feine Gold-friide in unferen Bergen wachsen, aber Manner, Die noch nie einem herrn ginsbar waren und foldes ju verfenben wiffen. Wollt ihr davon - fo fommt und hoft euch!" Go rebete er gu Leuten, bie bas Jahr barauf die große Bilgerkaramane mit einem gangen Regiment und mehreren Geschüten Bededung überfielen und plünberten. Dit thren langen gebogenen Meffern, ben Giffin, haben bie Riffmanner fogar bie Spanier aus ihren Berichangungen berausgeworfen, mas mobl nie borber einem Raturbolt bisgiplinierten Solbaten gegenüber gelungen ift. 3wereffant ift, welches Ansehens fich gerade bie Deutschen bet biefen wilben Göhnen bes Atlas erfreuen. Einmal wurde Artbauer von einem fampfluftigen Ctamm aufgehalten und feiner Sabfeligfeiten beraubt, Aber feine Bferbe liegen fie rudfebren foll, durften vorausfichtlich Ende Auguft ober Anfang September die Maroffo-Berhandlungen gipiichen den beiden Diplomaten ihren Fortgang nehmen.

Albendeninggabe, 1. Blatt.

Rene fpanifchefrangofifche Berhandlungen.

Der ipanifche Ministerprafident Canalejas fündigte in einem Interview ben baldigen Beginn wichtiger Berhandlungen zwischen Frankreich und Spanien über militärische und politische Reuerungen in Maroffo an. Aus dieser Bersicherung ichließt man in Baris, daß Frankreich parallel mit den deutsch-französischen Berhandlungen auch eine rasche Berständigung mit anderen in Maroffo intereffierten Mächten auftrebt, damit nach dem Abidiluft der Paris-Berliner Transaftionen die gange Maroffofrage reftlos erledigt werde,

# Politische Aberficht. Frankreich und die deutsch-ruffische Merftändigung.

. Paris, 21. August. Es ift bebauerlich, bag gerabe jest, wo alle unnötigen Erregungen gwijchen Deutschland und Frantreich vermieben werben follten, ber "Temps", bas berborragenbfte frangofifche Organ, bas fich fonft burch feine Unparieilichteit in internationaten Fragen auszeichnete, Berichte bringt, Die infofern eine fchlichte Wirfung auf bie Bevöllerung haben milffen, ale fie immer wieber bariun, daß bie Dachte ber Tribel-Entente in ber Maroffofrage mit ber Republik burch bid und bunn geben. Bon biefen Gefichtspuntt aus wird man berfteben, wie unangenehm es bem Parifer Blatte war, bag eine Berftandigung mit Rugland fiber Berfien guftanbefam. Es berfucht baber, biefe Berftanb gung als gang unwichtig binguftellen und gitiert eine Angabl ruffifder, übrigens unbebeutenber Beitungen, bie erflaren, bat burch bas erwähnte Abkommen bie Banbe gwifchen Rugland, England und Franfreich eigentlich geftarit feien. Bum Beweis, wie alle fur Franfreich beforgt feien, ergabit ber "Temps" noch folgenbes: Als nach bem Erscheinen bes "Banther" bor Agabir ber beutiche Botichafter in London Sirb Edward Gren Mittellung gemacht babe, daß mit Frankreich Berbandlungen wegen Rompenfationen angebifipft feien, hatte letierer fofort gejagt, bag England auf So.ten Franfreichs treten werbe, worauf Deutschland ffein beigegeben babe. Much gur Unterzeichnung bes Berfrags über Berfien ware Rugland nur unter ber Bebingung bereit gewesen, daß Frankreich in Marolfo burch Deutschland feine Schwierigkeiten bereitet würben, fowie, bag bie Griften wegen bes Babnbaues wegfallen follten. Mle nun Tage barauf ber Bertrag im Bortlaut veröffentlicht wurde, ber biefe Friften fogar auf recht nabe Termine beschränft, verftieg fich ber "Temps" ju ber Bebauptung, ein abni dies Einvernehmen fei im Februar 1909 gwifchen Deutschland und Frankreich ja auch über Marollo abgefchloffen worben, obne baft fich letteres baran gelehrt batte, eine Eventualität, auf die fich bie ruffifche Regierung gefaßt machen mußte. Die Umwahrheit blefer Behauptungen geben ja aus bem Baffus über die Friften bervor, aber es fche'nt boch notig, die gange Angelegenheit niedriger gu baugen, damit die beutschen Leser wiffen, daß es in gang Franfreich eigentlich nur noch ein einziges Blott gibt, bas nicht Erfindungen gur Erre'dung gewiffer Sitmmungen veröffentlicht, namlich bas leiber viel gu wenig beachtete Journal bes Tebats".

## Der fazialdemokratische Wunschzettel.

Der "Bomvaris" veröffenilicht bie jum fog'albemotratischen Parteitag in Bena gestellten Anträge ber einzelnen Organisationen. Es find gerade ein halbes Sunbert, und auch ber Buniche find wieder mancherlei. Die maroffanische Frage spielt natürlich eine besondere Rolle. Breslan und Teltow-Beestoto wünschen auf bem Barteitag feibft einen Bortrag barüber; Goppfingen wenbet fich bireft an ben Parteivorfiand, bem bas Bebauern barfiber ausgesprochen wird, bag er nicht bie Initiative gu einer umfaffenben Altion gegen bas Maroffoabenteuer ergriffen bat. Bur bie Bearbeitung ber landlichen Bevolferung fchlägt Berlin 4 eine "planmäßige Landagitation auf berwandtichaftlicher Grundlage" vor, b. b. bie Parteigenoffen

follen angehalten werben, die Abreffen ihrer auf bem Lande lebenden Bermanbten ben Begirteführern angugeben. Ratürlich werben auch wieber eine Menge Agliationsbrofchiren und -ichriften geforbert. Der Barteivorftanb icheint biefen Organifationen, wie Berlin 1, Goppingen, Dieberbarnim und Ronigeberg, mit Arbeit überlaftet gu fein, weshalb feine Mitgliebergahl vermehrt werben foll. Bielleicht gelingt's auf biefe Belfe, etwas mehr Dampf babinter gu bringen. Aber bie Maifeier geben Die Wünsche giemlich auselnander. Die Genoffen in Deffau, hagen, Rottbus, Forft, in Rordbabern und im 18. fachfiiden Kreis wünschen die Ausbebung bes Antrags 90 vom Mürnberger Barteitag (Ablieferung bes Tagesarbeitsberbienftes am 1. Mai), die Samburger und Sammer bingegen wollen jeben ausgeschloffen wiffen, ber fich weigert, bem Antrag 90 nachzufommen. Gehr mannigfaltig find bie Buniche in bezug auf Breffe und Literatur. Das Unter-haltungsblatt "Die Reue Welt" foll beffere Inuftrationen bringen, enbernfalls follen biefe gang wegbleiben. Auch ber "Babre Jatob" erfreut fich, wie alljährlich, fo duch biesmal wieder besonderer Fürsorge. Bilber und B'he muffen bester berben, wenn die hambunger und Stutt-garter zufrieden sein wollen. Die Sorge bes 23. sachsichen Reichstagsmahlfreifes geht auf gute fozialiftische Romane, um "auf Geift und Gemut ber arbeitenben Jugenb gu wirfen und ihr Benfen gu verebeln". Einladungen gum Barteitag 1912 enblich liegen bor bon Solingen, Deffan und Chemnis.

## Wieviel Millionen gehen durch ben General-Breik täglich verloven?

Muf Grund bes Finangergebniffes bes letten Rechnungsjahres ber englischen Gifenbahnen wird uns bon fachmannischer Seite geschrieben: Rach bom letten Bericht betrug bie Reineinnahme ber englischen Eifenbahnen auf bem Gefamtnet für einen Rifometer gleich rund 32 000 M. Davon entfielen auf ben Berfonenvertebr 42.9 Prozent und auf ben Guterverfehr 47,1 Progent. Dies ift bie Reineinnabme für einen Rilometer ber Sabrftrede. Die gefamte Reineinnahme beträgt bemgemäß 15 000mal fo vel. Es tommt aber bier weniger bie Reineinnahme in Betracht, als bielmehr bie Bruttoeinnahme, ba ber Berluft, ber bem englifchen Rabital burch ben Generalfire't geichlagen wirb, Die Gefamtfumme barftellt, bie auf ben englischen Babnen umgefeht wird. An bem Berluft find natürlich nicht nur bie Gifenbahnen felbft, die Lieferanten und Gefellichaften beteiligt, fonbern in hervorragenbem Mage auch bie Angestellten felbit, bie mabrend ber Streiftage Gehafter nicht begieben Die gesamte Robeinnohme beirng im Rechnungsfabr 1907/08 bei 263 Millionen geleifteten Berfonengugmeifen und bei einer Beforberung von 1259 Millionen Meniden 121 Millionen Bfund Sterling ober rund 2500 Millionen Mart. Auf einen Zag berechnet befragen alfo bie Robeinnahmen rund 8 Millionen Mart. Damit ift aber ber Berluft, ber burch ben Generalfire't herborgerufen wird, noch bei weitem nicht voll ongegeben. Es fallt burch bas Stillfieben aller Gifenbahngfige auch ber Sanbel und Berfehr auf ben Babnhöfen fort. Fernerbin erfelben alle Baren, bie auf Gifenbahntransport angewiesen find einen Berluft an Wert, wie 3. B. Die Rahrungsmittel, ober es eutsteht baburch ein Berluft, bag bestimmte Waren an einem bestimmten Tag gebraucht werben; fernerhin find Berlufte baburch zu berechnen, bag bie Waren gwar fpaterbin noch ihren Wert behalten, aber nicht in erbobtem Mage vertauft werben tonnen, fo bag ein Umfay- und Berbienftausfall für b'e Tage bes Generalftreifs gu berechnen ift. Der englische Sanbelsminifter bat bor einigen Bochen in einer Dentschrift barauf bingewiesen, baf ber burch bie Gifenbabnen geforberte Berfehr an Waren allein in London einen Wert von fäglich rund 50 Millionen Mark barftellen. In gang England wurden im letten Berichtsjahr 516 Millionen Gittertonnen beforbert, bie einen Bert bon 50 Milliarben barfiellen. Auf biefe Summe wird auch ber Gefamthanbel bon England berechnet. Wenn man nun blefen Jahresumfah jugrunde legt, bann erfieht man, bag ber Musfall, ben bie Bahnen erleiben, minimal genannt werben muß gegenüber bem Ausfall, ben ber gefamte handel erleibet. hier fommt noch bagu, bag viele Betriebe mabrent ber Beit bes Generalfireits gang ober teilweise labm liegen, und bag bie Arbeiter biefer Betriebe wahrend biefer Beit einen Ausfall an Berbienft !

haben. Der Reiseversehr fommt noch hinzu, so bas man nach oberflächlicher Berechnung aller diefer Werte auf einen täglichen Berluft von 200 Millionen Mart wird rechnen

# Dentsches Neich.

\* Die hanvinistische Tonari ber "Bost" wird erffarlich burch folgende Mitteilung, welche ber "Rreuggeitung" aus ben Rreifen ber fruberen Gogietare bes Mattes gugeht: "Die "Post" ist vom 1. Juli 1910 an ein neues Konsortium ilbergegangen, welchem fein Mitglied ber früheren &. m. b. S. angehört. Coviel befannt, gehoren ber neuen Sozietat auch teine Mitglieber ber Deutschen Reichspartet ober ber freitomerbatiben Frattion bes Abgeordnetenbaufes an. Augenblidlich fieht die "Boft" jest unter dem Ginfluß alldeutscher Kreise und rheinisch-westfällicher Eigenindustrieller." - Die friegerische Tonart hat also eine febr moterielle Unterlage.

\* Auffdichung einer Reichstagserfagwahl. Die Borftanbe ber vier politischen Parieien bes ersten babischen Babitreifes bereiten ein Gejuch an ben Reichstangler bor, bont ber Erfativahl für ben berftorbenen Abgeordneten Sug bis zu ben allgemeinen Wahlen abzuseben.

\* Der Gifenbahndireftionsprafident von Gffen gegen Die Sogialdemofratie. Der Prafibent ber Gifenbahnbireltion Gffen hat - anscheinend angesichts bes Gijenbahnerftrefts in England - an bie ihm unterftellten Beamten und Arbeiter eine Berfügung erlaffen, bie fich gegen bie Beftrebungen ber Sozialdemofratie wenbet, unter ben Gifenbabnern festen Fuß zu fassen. Das Mitbringen von Flugblattern gur Dienft- und Arbeitsftelle, überhaupt jebe Betätigung im Intereffe ber fogialbemofratifden Bartei wird unweigerlich mit Entferming aus bem Amt ober mit Runbigung bes Dienstwerhaltniffes bebroht. Der Gifenbahnbireftionsprafibent bat angeordnet, baf alle Bebienfieten, Beamte und Arbeiter burch Ramensunterichrift bie Renntnisnahme bon biefer Berfügung zu bescheinigen haben.

\* Der Berliner Ferienvertehr. Wegen ber Rudfehr aus ben Ferien find binfichtlich ber gu beforbernben Gopädftüde wieder fehr große Anforderungen an die Gifenbahmerwaltung gestellt. Babrend in ber entsprechenben Reit bes Borjahres auf ben Wernbahnbofen rund 245 000 Stud Gepad anfamen, betrug bie Bahl ber in ber Beit bom 1. bis 16. August b. 3. eingetroffenen Gepäcftude rund 281 000 Stad.

\* Der Denifche Sandwerls- und Gewerbefammering wurde am Montag in Duffeldorf burch eine Sibung eröffnet, in ber bon 72 Rammern Deutschlands 71 vertreten waren. Den erften Bortrag bielt ber Spubifus ber Duffelborfer Sandwertstammer Dr. Bitben über tommungte handwerföförberung, ber bie Errichtung von Sandwerfer und Gewerbeausichuffen feitens ber Gemeinden, hebung ber handwerferbildung, Erfaß einer Berdingungsordnung, Unterlaffung ber Reglebetriebe fe tens ber Stommunen, fowie Berbefferung bes Gewerbeftenersustems forberte. Den letten Bortrag bielt ber Syndifus der Sandwertsfammer Brestan Dr. Baefchee über bie Berficherung ber Brivatangestellten, beffen Musführungen folgend fich bie Berfammlung babin aussprach bem Gesegenwurf nicht guftimmen gu tonnen. Bum Ont ber nachften Tagung wurde Würzburg bestimmt.

\* Bur Befferung ber Samburger Wohnungsverhalt niffe follen dem "B. T." gufolge in der Alifiadt Grundftude im Werte von 28 Millionen Mart angefauft werben. Mus bem Wieberberfauf erwariet man nach Anlage neuer Strafenglige eftva 14 Millionen Mart gu gewinnen,

\* Arbeiterbewegung. Gine von mehr als 2000 Berfonen besuchte Bersammlung ber Eleftromonteure und helfer Berlins beichloft geftern abend, beute in ben parlieffen Streit zu treten. Junächst bürfte es sich um 600 Husftanbige banbeln.

\* Der Lohntampf in ber Metallinduftrie. Der Berband Thuringer Metallindustrieller hat bei bem Gesamtverband beuticher Meiallinduftrieller Die Gesamians fperrung in ber bentiden Meiallindufirie beantragt. Mit biefem Antrag, ichrolbt ber "Borwarts", burfien bie Thuringer keinen Erfolg haben; fie rechnen wohl auch nur mit einer Schredwirtung.

ibm mit ber Begrindung, bag er ein Deutscher fei. Gin anbermal tam er im Safen bon Benon in Gelbverlegenbeit. Sogleich ertfarten fich einige Riffier, Die ibn gat nicht fannten, bereit, ihm Gelb zu borgen, und bradren Sicurel mit "Und bie Leuie bertrauten mir bie Gumme an gegen ein rinfaches Bapier, bas fie felbft nicht lefen founten, bas ich mit beliebigem Text hatte befriteln tonnen, gegen bloge Renntuis meiner Nationalitie. Er ift beutsch, alfo ift er gut! Das war ihr Gebantengang, ben freilich wenig Europäer begreifen mogen. Ebenfowenig tann man fich porfiellen, was ich bamais bochte, als ich in einfamer ftiller Bucht an ber Rifflifte in beutider und arabifcher Schrift einen Soulbicein ausftellte, gabibar bei Sicht in Zeinan an ben Uriachli, ber bas Papier überbringe! Und ber Borfall moge zugleich einen Beleg geben für bie Beliebtbeit und Achtung, beren fich bas Worlchen beuisch in Marolfo erfreut.

# Rönigliche Schaufpiele.

Dienstag, M. August: "Der Freifcun," Roman-liche Oper in 3 Miten bon Friedr. Rinb. Musit von Karl Maria v. Beber.

Bieber nur ein mehr wie halbleeres Saus geftern bei der Aufführung bes "Freischute"! Und tropbem l'ang ber Beifall fo ftart, oft gang ipontan, bei offener Szene, als fel bas Saus bis auf ben letten Blat gefüllt. Der Gaft, Brl. Frieba Schmibt bom Ciablifeater in Dang'a, tonnte elnen großen Zeil bavon für fich beanfbruchen. Die innge Rinffferin wußte ber Partie ber Agathe faft in jeber Welfe nerecht ju werben. Die fompathifche ffere Sopranftimme ft gut geschult, von genugender Stärfe und Begjamleit, bie Terlaussprache mustergillig. Ram icon die Arie "Rie nabie mir ber Schummer" zu schöner Geliung, so war es pin beionderer Genuß, Die gweite Arie mitanguboren: "Db 1

bie Wolfe fie berbiille". Sier war auch ber Bortrag voller Innigfelt; über ber lieblichen Erscheinung lag ein Sauch ochter Unberührtheit und Reufcheit. Im gangen waren Spiel und Saining etwas augstich und unficher. boch mag bie frembe Bubne Schuld baran tragen. Da Schmibt auf Engagement gaftiert, werben wir fie wohl noch in anderen Rollen gu boren befommen. Soffentfich halt fie, was fie bei ihrem Debut geftern verfprach!

Den Mag fang herr Seibler b'er gum erftenmat. Belber icheint ibm biefe Bartle weber frimmlich noch barftellerisch besonders gut ju flegen. Der Rfinfiler tounte in ber großen Arie "Durch die Walber, burch die Auen" nicht recht erwärmen, öfters machten fich leife Jutonations. idwanfungen bemertbar. Auch Maste und Spiel waren nicht gludlich. Er fiel um fo mehr ab, als herr Schwegler (Rafpar) ausgezeichnet bei Stimme war und fein Trinflied mit ungezwungener Gicherheit jang. herr Edard (Gremit) wird unferen früheren Baffiften Braun noch nicht in Bergeffenheit geraten taffen. Er fang fonbentionell, mit guter Stimme, aber ohne tiefer in feine Rolle einzubringen. Die herren Beiffe Bintel und Rebtopf, fowie bie reigende Rrau Engell und Frau Rramer boten fomilich ihr Beftes, und bas will bei folden Rinffiern viel fageu!

# Aus Runft und Teben.

\* Die "Mona Lifa" Lionardos verfdwumben. Goftern nochmittag nahmen bie Diener bes Loubre-Mufcums in Baris wahr, bag die "Gioconda" von Leonardo da Binci berichmunden war. Bon bem Bilbe, welches im Salon earro ben Ehrenplat eingenommen baffe, war nur ber Rabmen gurudgeblieben. Der Boligeiprafett, ber hiervon verftandigt murbe, lieft fofort familiche Gale raumen unb bas Mufeum absperren. Man glaubte guerft, bag einige Thotographen, die die Bewilligung aur Reproduction ber

Gioconda" erhalten hatten, das Bild in ihr Atelier geschafft batten. Diese Annahme erwies fich jedoch als irrig. Man balt es taum für möglich, bag ein wirflicher Diebfiahl vorliege, ba es ausgeschloffen erscheint, bas Gemalbe venfaufen zu tonnen. Es heiff, daß die Bolizei der Anficht juneige, bag es fich um einen ichlechten Scherg eines Reporters handele, der hierdurch beweisen wollte, daß die Aberwachung des Loubre-Museums, wie schon oft gerügt worden war, in der Tat mangelhaft fei. Rach Anficht ber Louvrebeamien burfte fich ber Dieb mabrent ber Reinigung bes Gaales eingeschlichen, bas Bilb mabrent ber Racht aus bem Rahmen gehoben, Die Einfaffung feilweife gerichnitten und fich mit ber gufanunengeworfenen Beinwand entfernt haben. Rur ber toftbare bon einer Runftfreundin gestifiete, geschniste Solgrabmen mit bem Ded. glafe gegen Bilbergerftorer wurde in einer Saalede gefunden. Das Bilb ift mit den Spannleiften berausgenommen und gufanmengerollt fortgetragen worben. - Beiter wird bon heute gemelber: Die gefamte Breffe beichaftigt fich in fpaltenlangen Artifeln mit bem Diebfiahl ber "Stoconda" und bezeichnet biefen ale bas unerhörtefte und phantaftifchie Ereignis. Roch immer bat man nicht ben geringfien Anhaltspundt gefunden, ber gur Entbedung bes Taters führen tomite. Die Annahme, bag es fich um einen ichlechten Scherg eines Reporters ober Runfifreundes banbeln tomite, ber ber Museumsverwaltung eine Leftion erteilen wollte, wird allgemein als hochft untvahrscheinlich bezeichnet. Man hat es eber für möglich, daß ber Racheatt eines entlaffenen ober ungufricbenen Dieners borliegt, ber feinen Borgesetten Unannehmlichkeiten bereiten wollte. Mehrfach wird auch die Bermutung geaußert, bag ein bon einer firen 3bee befallener Cammler binter bem Diebftaft fichen tonnte. Aber bie Entbedung bes Diebfiable wird beine ergabit, bag querft ein Befucher einen Saalbiener barauf aufmerkjam gemacht habe, bag bie "Gioconda" fehle und vielleicht gestohlen worben fet. Der Diener guete

\* Der Stragenbahnerftreit in Caarbriiden. Die Stra-Benbabner in Saarbritden beichioffen, ben Dienft beute friib wieber angutreten, nachdem bie Direttion burch Bermittelung bes Dberburgermeifters Mangold ben Leitern ber Organisation die Erfüllung der Sauptsorberungen gugefagt hatte.

Warlamentarifdres.

Die Beratung ber Strafprozeftorbnung. In ber Tagesbreffe ift in ber letten Beit verschiebentlich bie Rachricht berbreitet worben, es fei beichloffen, in ber Berbittagung bes Reichstags von einer Beiterberatung ber Strafprozeisownung abzuschen. Die Melbung entbehrt, ber "Rord-bentschen Allg. Zig." zufolge, jeder Unterlage. Bon ben maggebenben Saftoren ift im Frühjahr bie Beratung ber Strafprojegordnung für bie Berbitfeffion bes Reichstags in Ansficht genommen worben. hieran ift ingwischen nichts geambert. Die verbumbeten Regierungen geben fich ber Boffming bin, bag bie Strafprozegreform bon bem gegenwärtigen Reichstag jum Mbichluß gebracht wirb.

Deer und flotte.

Direftorwechfel auf ben faiferlichen Werften, Auf allen brei faiferlichen Berften findet im nachften Monat ein Bechfel bon Reffortbireftoren fiatt. Der Borftand bes Bentralrefforts ber Rieler Berft, Rabitan 3. G. Engel, ift gum Rommandanten bes Linienichiffs "Rheinland" er-Bannt worben und wird von bem Kommandeur ber Schiffsjungendivifion und Ronmanbanten bes Schulichiffs "König Bilbelm", Kapitan 3. G. Bedding, abgelöft. An Stelle bes jur Diffeefiation tretenben Rapitans 3. G. von Jadynsann ift Rapitan 3. S. Schröber (herm.) Ausruftungsdireftor ber Werft geworben und Torpedobireftor ift an Stelle bes jum Abteilungsfommandeur ber 1. Torpedobivifion ernannten Korvettenkapitans Bafchen (Bilb.) der bisberige 1. Offizier des Torpedofcuficiffs "Wirttemberg", Rorvettentapitan b. Rofenftiel, geworben. - Die Bilbeimebavener Berft erhalt gwei nene Reffortdireftoren. Der jum Borftand bes Munitionsbepots etnannte Korvetienkapitan Donner (Otto) gibt fein Rommanbo als Artifferiedireftor an ben Korvettenkapitan von Leffel ab und an Stelle bes Rorvettenfapitans Ifenbahl, der Mbieilungetommandenr ber 1. Torpedodivision wurde, übernimmt ber Abteilungstommandeur ber 2. Torpebodivifion, Korvettentapitan Gberius, bas Commando afs Torpedobirettor. - Auf ber Dangiger Berft tritt ber Ausriffung Direttor Kapitan 3. G. Pohl von feinem Rommanbo gurid, um burch ben bisherigen Kommanbanten bes Rreugers "Stuttgart", Fregattentapitan b. Obernit, abgelöft an werben.

Berbstmanover ber Flotte. Die Sochfeeflotte wird biefe Boche mit Gingelübungen und Schiegemungen im Berbanb ausfüllen. Um Montog gingen berichiebene Schiffe feewarts, andere waren beim Buntern und folgten. Freitog ift bie Flotte wieder in Riel. Die Serbstmanover banern bom 28. August bis 10. September. Als Manobergebiet tommt in biefem Jahre nur bie Oftjee in Betracht. Die einleitenben Geichwaberübungen foffen bor Stoinennlinde und in ber Reufiabter Bucht, bie großen Schluftmanober bor Apentade abgehalten werben. Go weit bis jeht befannt ift, werben Die Schiffe mabrend ber Manovertage nicht nach Riel fommen. Der Raifer besteigt mit feinen fürftlichen Biffen in Riel die "Sobengollerff", geht in ber Rieler Bucht auf Blaggidiff "Deutschland" über und nimmt bann bie

Blottenparade ab.

der Untersuchung scheint t

# Der englische Riefenftreik.

Die Berhandlung im Unterhaus.

wb. London, 22. August. Bei Eröffnung ber Stung wurde der Minister bes Innern Churchill feitens der Arbeiterparfet und Rabifalen mit Fragen nach ber gegenwärtigen Lage überbauft, insbesonbere wurde auf bie Eruppenentsenbungen in die Ausftandsgebiete ohne borbergehenbes Ersuchen ber Bivilbehörben hingewiclen. Churchill erwiderte, bei ber gegenwartigen Lage feien bie Militärbehörben mit ber allgemeinen Pflicht betraut, bas Gefenbabneicentum ju fchügen und Gefet und Orbnung au sichern und aufrechtzuerhalten. Dagn fei ein großes Truppenaufgebot verwendet worden. "Ich bin glücklich,

fagen gu fonnen, bag in ber Dehrgahl ber Gaffe biefe Eruppen nicht benötigt wurden, Gie wurden unter ben Befehl bon berichiebenen Generalen geftellt, Die für beftimmte Begirfe veranewortlich find. Diefen murbe bie Bollmacht erteilt, ben Umftanben gemäß zu hanbeln, und fie werben biefe Bolmacht auch weiter ausiben. (Beifall. Bereinzelte Rufe ber Arbeiterpartet: Kriegsrechtl) Premierminifter Asquith fprach in furgen Worten ben Dant aus, ben er ben Rationalen fculbe, bie bireft ober indireft mitgewirft baben bei ber Wiederherstellung bes Friedens. Die Sauprfache fei nicht die Abmeffung von Lob und Tabel, fonbern bie Gorge bafür, bag bas Abtommen wirtfam werbe. - Der Arbeiterführer Macbonalb erflarte, ber Bergleich tonne von beiben Geiten ale Friebensbirgicaft angenommen werben, und betoute, bag befonders bas Entgegenkommen ber Berireter ber Gifenbahngefell-Schaften und bie Saltung ber Arbeiter in ber Ronfereng am Samstag ben Bergleich berbaltnismaßig leicht gemacht hatten. Benn auch bie gufünftigen Degiehungen amifchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern burch bieelbe Gefinnung darafterifiert würden, fo habe man in ber gegenwärtigen Generation ben letten Eifenbahnerstreif erlebt. Macbonalb fritfierte sobann fcarf bie Bolitit, bie von Churchill mahrend bes Streits befolgt murbe. Auf die Kritit Macbonalds erteilte Churchill eine energische Antwort und verteibigte warm bie Saliung ber Regierung, Die burch bie Rotlage vollfommen gerechtfertigt gewesen sei, und beionte, bag eine fortgesette Stodung bes Gifenbahnvertehrs Beichaftigungs. lofigfeit und hungerenot in einem großen Teil bes Lanbes hervorgerufen haben wurde, er erflatte weiter, feine Blodabe burch einen answärtigen Teinb hate in fo wirffamer Beife einen Drud auf bie große Bevölferung bes Lanbes ansuben tonnen. "Ich weiß feinen Fall in ber Geschichte", fagte Churchill, "wo eine folche Rataftrophe jemale ein großes Gemeinwefen bedrobte, und erfenne an, bağ bie Gifenbahner im gangen Lanbe nichts ju tun haben mit ber Schmach und Schande bes Aufruhrs und ben Borfallen von Unordnung, für bie Die Berantwortung gewiffen Berfonen jugofdrieben merben muß." Churchill fagte weiter, es ware mußig, ju bebaubien, bag ber Ausftanb obne Bewalttätigfeit burchgeführt worden ware. Die Regierung ergriff weber für bas Rapital noch für die Arbeiter Partei, sonbern ftellte fich auf Die Seite bes Bolles. (Beifall.) "Bir find bereit, ftart und bertrauensvoll jobem Angriff und jedem Borwurf ju begegnen, ba wir als Bevollmächtigte verantwortlich find für die Boblfahrt und die Gicherheit bes Bolles. Rur an biefes und an feine Lebensintereffen benten wir und baben verfucht, unfere Pflicht gu erfullen." (Lauter Beifall.) 3m Berlaufe ber Debatte unterzogen bie Mitglieber ber Arbeiterpariel bas Borgeben ber Regierung wegen ber Berwendung ber Truppen einer icharfen Kritif und es fam gu lebhaften Auseinanbersehungen gwischen Reir Sarbie und Lloyd George. Sarbie foling vor, bas Saus folle fich nur für eine Boche vertagen. Lloud George führte bagegen aus, wenn Umftarbe fich ereignen würden, die ben Bufammentritt bes Barlaments gweds Genehmigung irgenb einer Sandlung ber Regierung notwendig machen würden, würde man nicht gogern, bas Parlament gefammenguberufen. hierauf bertagte fich bas haus bis gum 24. Die Streiffage,

wb. London, 22. August. Rach neueren Melbungen fiber bie Ausschreitungen in Erebegar, Gbbw Bale und Rhonnen plienberten die Aufrihrer gunachst die Saufer bon Inben, ba gegen bie Juben, bie betrachtlichen Grundftiidsbefit in ben brei Stadten baben, feit langem wegen ber hoben Bohmingsmieten ein Stoff beftest. Spater griff bas Bolt, welches auch fiber bie burch ben Gifenbahnerausfland bervorgerufene Lebensmitfeltenerung erbittert ift, andere Gebäude an. In Trebegar wurben fiber 30 Bersonen ins Sofpital gebracht, die bei einem Aufammenfion mit ber Bolizei fcmer verwundet wurden. Die Menge ift immer noch erregt und brobt mit neuen Bewalttaten. - 5- bis 600 Raiarbeiter, bie auf berfcbiebenen Bergen Londons beichaftigt find, traten geftern in ben Ausftanb. - Durch einen Revolverichus aus einem Saufe wurde ein Konftabler in Dublin an ber Sand Der Tater entfant. Der Dob bewarf bie Polizei mit Steinen und ariff mebrere Laben an, murbe jeboch bon ber Bolizei gurudgewiesen.

die Achseln und meinte spöttisch: Bielleicht hat man auch bie Benus von Milo gestohlen. Balb barauf stellten bie Snafbiener ju ihrem Entjeten feft, bag bie "Gioconba" tatfachlich gestoblen war. Rach bem bisberigen Ergebnis er Dieb mit großer Rube borge-Bangen ju fein. Er muß bas Bild abgeschraubt und burch mehrere Sale getragen haben. Im Gliegenhaus burfte er ben Rabmen bollftanbig losgeloft und an die Eur bes Dienerzimmers gelebnt haben. Man balt es für möglich, bağ er fobaun bas Bild burch ein Senfier einem Seifers beffer jugeworfen bat. - Der Deputierte Delaroche-Bernet feilte bem Minifter für Unterricht und Schone Runfte mit, daß er ihn über das Berfcwinden ber "Gioconda", sowie über bie Magnabmen interpellieren werbe, bie er jum

Schute ber Meifterwerfe bes Loubre ju ergreifen gebenfe. C. K. Wie man Berfa'ffes "wieberherftellt". Gine eigenartige Rorm ber Reftaurierung, Die auf Dicfem Schwierigen Gebigt ber Kunftpflege mobil einzig baftebt, wirb gegemwärtig an ben Bauten und in ben Parfanlagen bon Berjailles burchgesührt. Der schwere Borwurf, ber sonst so bäusig gegen Restauratoren erhoben wird, ist sa ber. daß sie dien Densmäler modernsteren. In Berstalles aber erftrebt man gerade das Gegenteil, nämlich bie Bauten tunfflich wieder alt ju machen. Das mag gewiß bas fleinere von gwei Abeln fein, aber es bleibt boch ein tibel, wenn man jo rigoros vorgeht, wie bics in ber berrlichen Refibeng bes Connentonias ber Sall gu fein fcbeint. Ohne daß ein bestimmter Plan ber Reftaurierung befannt geworden mare, find bie neuefien Arbeiten von bem Biele geleitet, Berfailles auf einen bestimmten biftotifchen Reichunkt gurudguidrauben und alles zu entjernen, was beute nicht mehr "fellgerecht" ift. Wan bat bereits allerlei Zufaten, Die aus fpaterer Zeit als aus ben letten Sabren bes 17. Jahrhunderts flammen, von bem großen Palais und ben Gebäuben im Bart entfernt. Berfailles foll möglicht wieber bas Aussehen erhalten, bas es in feiner Glangseit, in den Tagen Ludwigs XIV., befag.

Das gleiche Beftreben läft fich bei ben Restaurationsarbeiten in Grand Trianon verfolgen. Einige Berichonerungen, bie auf Befehl Napoleons bier angebracht wurden, fund entfernt worden; ber entgudenbe Bau bes Rototo foll nich's aufweisen, was nicht ju ber Schaferftimmung Marie Autoinettes pakt, die bier mit ibren hofdamen licher 3bullit bie weißen Lämmeben bittete. Aber nicht nur bier werben fpatere Butaten vernichtet, fonbern auch an den Bersaister Schloft stören augenscheinlich Einzelheiten bas allzu senstble Stilgefühl der Restauratoren. So ist ein kleiner Elodenturm, der sich an einem Fliget des Schlosses in reinem Nofotoftil erhob, derschwunden. Gegen diese übertriedene Korm des "Wiederherstellens" wendet sich in humorvoller Beise ein Besuchet, indem er eine tonjequente Fortfetjung biefes Tune ausmalt. Da ja ein großer Teil ber Schlofarchiteftur unter Lubwig XV erbaut ift, so mußte auch biefer niebergelegt werden, um bie reine Lubwig XIV Architeffur herbortreten zu laffen, und will man in ber Mut bes Aurudgehens bis auf bas Ursprüngliche auch ba noch nicht halt nuchen, bann mitte bas gange Schlog bom Erbboben berichwinden und an feine Stelle ber anspruchslofe fleine Sagbbon gefest werben, ben Lubwig XIII. einft hier befaß. Aber ba min einmal bas von ber Geidichte Geichaffene fein Lehrbuch für reine Stilformen fein foll, ba gerabe bie großartige Berbinbung und Michung berichiebener Bauformen zu einem großen einheitlichen Bangen bie Schönheit von Berfailles wie von fo vielen anderen Architetturbenfmalern ausmade, fo mare es mobl bas riditiofte, Berfailles gu laffen wie es ift und es nicht auf biefe Beife "wieberberguftellen",

# Aleine Chronili.

Theater und Literatur, Bon ber lebhaften Tatigfeit, bie Berbinanb Gregori am Dannheimer Sofiheater im erften Sahre feiner Intenbang entfaltet bat, legt ber jest ericbienene Jahresbericht Beugnis ab. Danach haben 57 Ur., Erftaufführungen und Reutufgenierungen und 13 Matineen fiotiaciunden. — Gottfried Reller bat

wb. Swanfen, 22. Anguft. Die Gifenbabararbeiter enflarten wieber ben Streit. Als Gemb führen fie an, daß mur fechzig von ben breihundert Angeftellten ber Miblandbahn wieder eingestellt worden feien. 3m Safen ruht ber Berfehr ebenfalls,

hd. London, 23. August. Das Romitee ber Reeber in Liverpool beschloß, daß vorläufig feine Wiederaufnahme ber Arbeit stattsinden soll. Die Mishelligkeiten bei der Midland-Gisenbahn sind in befriedigender Weise beigelegt worden. Die Arbeiter wollen die Arbeit wieder aufnehmen.

### Rene Unruhen.

wh. London, 22. August. In Grubengebiet bon Moumonifhire fam es gestern avend neuerlich ju Unmichen, bon benen hauptfächlich bie Stabie Ebbwrale, Rhymnen und Trebegar betroffen wurden. In Gebwrale gefaliete fich die Lage jo brobend, bag die Aufruhrafte verlesen wurden und bas berbeigerusene Militar mit einem Bajonettangriff vorgehen mußte. Rach Cown und Brbumawr wurden Truppen entfandt.

# Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Das ungarifche Bahlrecht. Roffuth erflatte einem Interviewer, er babe einen eigenen Babireformentwurf fertiggestellt, ber bei Wahrung ber Suprematie ber ungaris den Rafte bas allgemeine und gleiche Wahlrecht enthalte. Roffuth ift für geheime Abstimmung in ben Stabten und Großgemeinden.

Strafenbahnerausstand in Trieft. Bie bie "neue Freie Preffe" aus Trieft melbet, rubt bort ber Strafenbabet in ben Ausfland getreten find, nachbem ihre feit neun Monaten erhobenen Forberungen nach Lohnerhöhung und Berfürzung ber Arbeitszeit abichlägig beichieben worben

Frankreim.

Rein bentich-ruffifches Rebenabionmen. Bon einet ben amtlichen Stellen nabestehenben Seite wird bie bon Wienern Blättern erhobene Behauptung, baß zwischen Rugland und Deutschland eine munbliche Bereinbarung getroffen morben fei, wonach beibe Machte fich verpflichtet hatten, an feiner gegen eine bon ihnen gerichtete Rombination teilzunehmen, burchaus ungutreffend genannt. Auch bie ruffifche Botichaft bementiert jene Behauptungen, Die, wenn fie gutreffend maren, einen Bruch bes frangofifchruffifchen Bundniffes und ber breifachen Berftanbigung bebeuten wirben. Es wird betont, baft die beutich-ruffifchen Abmachungen in feiner Beife bas Spfrem ber Bunbniffe

Die großen Manöver. Die Blättermelbung, nach ber bas Programm ber großen Manöver insofern eine Anderung erfahren babe, als nur bas 6. Rorps, burch alle feine Referven verstärlt, baran teilnehme, während bas 1. Korps mit Rudficht auf die Manie und Klaneuseuche in seinen Carnifonen bleiben folle, wirb im Ariegeminifterlum als verfriibt bezeichnet. Gegenwartig findiere noch eine Rommiffion an Ort und Stelle bie Frage ber Daul- und Alauenseuche; eine Entidetoung sei noch nicht getroffen.

Mottenbewegungen. Das 2. Geschwaber ift bon Toulon nach Oran abgebampft. Das 1. Gefcmaber wird bente folgen. Beibe Geschwaber werben fich mit bem in ben bortigen Semäffern frengenben 3. Geschwaber, bas unter bem Befehl bes Rommandanten Anbert fteht, vereinigen. E'ne Torpedobootsflottiffe fowie mehrere Unterfecboote werben barauf bie Geschwaber angreifen, um fie auf ihre Seetüchtigfeit bin ju priffen.

Gin Explosionsunglist auf einem Torpeboboot. An Borb des Torpedobootzerstörers "Boltigenr" in Touson erptodierte ein Kesselzhlinder. Drei Mam wurden schwer benvundet. Ihr Zustand ist hossungssos.

# Banemark.

Grengfperre, Infolge ber in Deutschland auftreienben Maul- und Mauenfeuche hat ber Landwirtschaftsminiften die ben Bichquarantineanstalten in Apenrade, Flensburg. Riel, Lübed und Roftod erteilte Erlaubnis gurudgezogen,

im Galgfammergut ein Denfmal erhalten. In ber linten Seifenwand bes alten Secgafthofe von Georg Reichl bat man eine große weiße Marmortafel angebracht, auf ber in goldenen Lettern gu lefen ift: "hier mobnte und bichtete Gottfried Reller. Im Sommer 1873." Die Tafel ift eine Binchologen, Hojrais I Erner und foll bie Erinnerung an ben Aufenthalt bes Dichters in Gee festhalten. Es war ber erfte Befuch Gottfried Rellers in ben öfterreichischen Alpen und follte auch ber einzige bleiben,

Bitbende Runft und Mufit. Die burch die Breffe ge-gangenen Mittellungen fiber einen Aft religiöfer Intolerang, ben fich ber Dagiftrat ber Stadt Wien geleiftet habe, icheinen nicht zugutreffen; wenigftens bittet Frau 3benta Mottl-Nagbenber um Beröffentlichung folgenber berichtigenben Erflarung: "1. Es liegt teine lentwillige Berfügung meines verfiorbenen Mannes vor. 2. Mir ift bon einer Ableimung bes Biener Magiftrais begüglich ber Belfetung der Afche auf dem Wiener Zentralfriedhof nich's bekannt. Man batte die Absicht, früheren biesbezüglichen Auferungen pietetboll Rechnung ju tragen. japanifchen Staat wird ein internationaler Bettbewerb für bie Anlage einer Großen japanifchen Ausfiellung Tofio 1917 ausgeschrieben. Die bom Staate für bie Ausstellung aufzutvendende Summe wird auf 30 bis 40 Millionen Mart geschänt. Es gelangen ein Preis von e'wa 6000 M., zwei Preise von je 1000 M. und brei von je 1000 D. jur Berteilung Als Ginfieferungstag für bie Entwürfe ift ber 30. September biefes Johres foftgofebt, und zwar follen bann bie Entwürfe icon in Totto feln. Daburch ericbeint eine Beieiligung ber beutiden Architeften an bem febr intereffanten Bettbewerb fo gut wie ummöglich. Deshalb bat ber Berband beuticher Archivelten- und Ingenieurvereine eine Gingabe an ben Staatsfieretar bes Innern gerichtet, burch Bermittlung ber Reichsbeborbe auf eine hinausidiebung bes Termins bis jum 31. Dezember 1911 hinzmvirfen.

nach Deutschland ausgeführtes und bort gurudgewiesenes ! Bieb nach Danemart gurildgubringen.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

### Italieu.

Das Befinden bes Papftes. Geftern morgen verlieh ber Papft in Begleitung geifilicher Burbentrager bie Gemacher und unternahm eine halbstündige Spazierfahrt in ben Garten. Der Bapft fab gut aus und war in glangenber Laune. Die Erzie besuchen ben Babft bes Morgens micht mehr.

## Curket.

Ban einer Anschlitzlinie gur Bagbabbahn. Wie berfartet, verhandelt bas Ministerium ber öffentlichen Arbeiten mit der Anatolischen Bahngesellschaft über ben Ban einer 650 Kilometer langen Bahnlinie von Diarbeffr gur Bagdabbahn.

Ein Proteft ber Schutymachte. Wie verlautet, tverben bie Schutmachte gur Sicherung ber auslandischen Berficherungsanftalten ber Bforte eine Rolleftivnote überreichen, in welcher gegen bie bon ber Bforte geplante Erbohung ber Pramie ber Seuerberficherungsgejellichaften Broteft erhoben wirb.

# Juftfahrt.

Die Erfolge bes Luftfchiffs "Schwaben".

wb. Stutigart, 23. August. Das Luftichiff "Schwaben" hat bis jest 53 Fahrten gemucht, bon benen 11 Probefahrten und 42 Baffagierfahrten waren. Die Brobefahrten begannen am 26. Juni, Die Baffagierfahrten am 16. Juli. Während ber 42 Paffagierfahrten bis zum 20. Muguft wurden in 90 Stunden 6000 Rilometer gurudgelegt und ausschließlich des Berionals 843 Berionen befordert. Während ber gangen Beit ift fein Bwifdenfall eingetreten, wobei besonbers gu beachten ift, bag bie große Sibe ber lehten Bochen für Die Luftichiffahrt wenig gunftig mar, ba ber Auftrieb barunter febr letbet. Die Leiftungen ber "Schwaben" verbienen trot biefer wenig minftigen Sahrtverhaltniffe um fo größere Anertennung, als man bon Tagesfahrten anderer Luftichiffe in biefer Belt nichts gehört bat. Das Beppeliniche Luftidiff bat bamit erneut feine überlegenheit gegenüber anberen glangenb bewiesen.

## Ein Fliegergufammenftof.

hd. Berlin, 22. August. 218 ber Grabe Schüler Befat beute früh auf bem Flugplat Johannisthal nieder-geben wollte, fließ er mit einem anderen Apparat gusammen. Seine Maschine überschlug sich und Belat wurde hinausgeschleubert. Er erlitt erhobliche Berlehungen, sein Apparat wurde ziemlich ftark beschäbigt.

Ein Berein für Zeppelinfahrten hat fich in Stuttgart unter Borfit von Spnd fus Dr. A. Marquard gebildet. Der Berein hat ben Zweck, die Zeppelinlufischiffahrt in Deutschland prattisch insviern zu forbern, als ber Gesamtbetrag ber Mitglieberbeiträge nach Abzug ber Bervalungstoften zum Ankauf von Fahrscheinen für Zeppellustischiffe verwendet wird. Diese Fahrscheine werden bann unter ben Mitgliedern verloft, fo bag für den Beitrag bon 6 M. im Jahr jedermann Chancen bat, einmal Im Johr in einem Luftschiff ju fahren. Die 3bee wird jebermann einleuchten.

# Ans Stadt und Jand.

# Micobabener Andrichten.

- Triebmagenvertehr Wiesbaben Franffurt. Die Sanbelftammer Biesbaben tritt feit Sahren für bie Ginlegung bon Triebwagenfahrten gwifden Biesbaben Franffurt und gwifchen Biesbaben Rifbesheim ein. Die Gifenbahnbirettion Maing ift bestrebt, ben Antragen gu entsprechen, fo-weit nach ibrer Anficht ein allgemeines Berfehrsbedurfnis vorhanden ift. Nachdem im hiefigen Begirf junächst auf ben bon Maing ausgebenben Streden Triebmagenfahrten eingelegt wurben, ift im Ottober v. 3. in Worms eine Triebwogenstation eingerichtet worben, im Berbft b. 3. wird in Darmfladt ber Triebwagenverfehr aufgenommen werben. Bur 1912 ift (auger Lindburg, wo ichon eine Station befteht) Rieberlahnstein in Aussicht genommen. Auch für Biesbaben wird bie Errichtung einer Triebwagenstation gepruft. Es ift febr erwinscht, bag bie Triebmagenstation in Wiesbaben, nachbem fie in Limburg, Frantfurt, Daing bereits eingerichtet ift, und bie Errichtung in Darmftadt, Rieberlahnflein, Worms bevorftebt, bald errichtet wird, zumal fich nur, wenn Wiesbaben Triebmagenfiation ift, bie bringenben und berechtigten Bunfche bes Rheingans und ber Strede Biesbaben Franffurt auf Ginführung bes Triebwagenverfehre burchführen laffen. Die Sanbelstammer gu Biesbaben bat feinerzeit bon allen handelstammern zuerft ben Gebanten ber Ginführung bon Triebwagen vertreten und auf die besonderen Borteile bes Triebmagenverfebre bingewiefen.

Maing-Rheingau unter Umgehung Wiesbabens. Die Mainger wollen unter allen Umftanben bie bireften Buge Maing-Rheingan unter Umgehung bon Biesbaben burchseben, ohne auf bie notwendigen Umbauten und bie entftebenben Roften Midficht gu nehmen. Aber bie Gifenbahnverwaltung bat teine Luft, in der nöchjien Beit bie Mainger Bunfche gu erfüllen. Rurglich wurde von intereffierter Geite wieber eine Anbieng in ber Gifenbabnbirettion wegen ber Cache nachgefucht, aber es fam bie Antwort, baft fich bie Benvalfung von ben Berhanblungen über biefe Sache feinerlei Erfolg veripreche.

- Der Bentralverband benticher Schuhmacher-Robftoff. genoffenichaften bielt am 20. unb 21. August feine Generalberfammlung in ber "Bartburg" ab. Am Borabend veranstaltete bie Biesbabener Genoffenichaft für bie aus weiter Gerne ericbienenen Delegierten eine fleine Feter. Conntagfrub 9 Uhr eröffnete ber Borfigenbe bes Auffichterate Theobor Derfe Crefefd bie Berfammlung mit bem Buniche, bag bie Busammenfunft bagu beitragen moge, bas Berbalinis bes Berbands gu feinen Mitgliebern immer fefter gu geftalten. Der Direttor ber Biesbabener

Genoffenschaft Rumpf hief Die Bertreter ber Genoffenschaften berglich willtommen. hierauf erhielt ber Direttor bes Berbands Flender Duffelborf bas Wort. Er verbreitete fich über das Thema: Die bestehenden Rohstoff-Genossenschaften in Berbindung mit bem Zentralberband benticher Schubmacher-Robstoffgenoffenichaften. An ber fich anfcbließenben Distuffion beteiligten fich bie Bertreter ber Benoffenichaften Mainz, Dortmund, Salle, Bofen und Frantfurt a. M. Der Geschäftsführer bes Berbands reserierte fiber Steuererffarung und Steuerpflicht ber Genoffenfchaften. Much hieran ichloft fich eine rege Distruffion. Bei bem gemeinsamen Mittagessen brachte herr Rumpf ein hoch auf ben Raifer aus. Am Rachmittag wurden die Sehenswürbigfeiten unferer Stabt besichtigt. Um Montagfrub 8 11br wurden die Berhandlungen mit ber Tagesordnung ber Generalversammlung wieder aufgenommen. Bilang und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Die Berteilung bes Reingewinns, welcher 25 217 M. 81 Bf. beträgt, wurde einstimmig nach ben Borfchlägen bes Borftonbs und Auffichterats angenommen und bem Borftand Entlastung erteilt. Die Wieberwahl ber ausscheibenben Auffichisratsmitglieber Theobor Derts-Erefelb und Grein-Geffentirchen erfolgte burch Buruf. Als Ort ber nachstjährigen Gene-ralbersammlung wurde Riel bestimmt. herr Derts-Ereseld bankte ben Teilnehmern für bas rege Intereffe, bas fie ben Berhandlungen gezollt haben, fowie ber Wiesbabener Genoffenfchaft für die freundliche Aufnahme, und fchlog um 111/2 Uhr die Berfammlung. Im Anichluf baran fand ein gemeinsamer Danmserausflug nach Rübesheim und bem Nationalbentmal statt.

Das Landesbibliothelsgebaube an ber Rheinftrage ift bis jur Codelhobe bereits fertiggeftellt. Bauunternebmer Julius Fifcher, wolchem ber Ban übertragen worben ift, läßt zumeit mit 75 Bersonen arbeiten und glaubt, bis Enbe Dezember ben Robbau fertig ftellen gu fonnen. Es handelt fich bei bem Bau um einen Monumentalbau, was auch in bem Baumaierial icon in bie Erscheinung tritt. Die Baffabe und die Rudfeite bis jur gobe bes erfien Stods werben aus grauem Sandflein, bas Portet aus frangofiidem Sandflein "Enville" bergeftellt. Das Gebarbe bat eine Front bon 42 Meter, Die gangen Büchergestelle find in Etfen borgefeben, wie fiberhaupt alles auf bas Mobernfte eingerichtet wird. Bis ber Reuban feiner Befilmmning fibergeben werben tann, wird es wohl Ottober nachften Jahres werben. Wiesbaben wird dann um eine architektonische Sebenstvürbigfeit reicher fein.

- Landesausfchuft. Gine Landesausschuffigung unter bem Boufit bes Bürgermeifters a. D. Benfenfbamme Frantfurt a DR. findet bier im Sandesbaus em 31. Anguft flatt. Der Oberpräfident Sengftenberg Caffel wird vorausfichtlich ber Sigung amvohnen.

Ergicbiger Regen ift beute im Laufe bes Bormittags bem Gewitter bon geftern nachmittag gefolgt. Morgens gegen 9 Uhr sehte er ein und siel bann ununterbrochen mit lang entbehrter Rogelmäßigfeit bis gegen 1 Uhr, um welche Beit ber bis babin trube himmel fich wieber aufhellte. Benn ber heutige Bormittag auch nicht alles wieder gut maden fann, was die fange Beit ber Dfirre verborben bat, fo wird er boch vor allem, namentlich von der Landbevöllerung, angenehm empfunben werben fein.

Wanderarbeitoftatten. Der Bericht fur bas Jahr 1909/10 bes Berbands ber Berpflegungefiationen und Banberarbeitsftätten im Großberzogtum Seffen und in ber Probing Seffen-Roffan fagt: Die 47 BerpflegungSflationen in ben 8 Begirten bes Berbande waren im Berichtsjabr bon 234,422 "reifenben Sandwertsburichen" befucht, und givar wies ber Bezirt Efcmege 3957 Besucher auf, Ziegenbain 3841, Frantfurt a. M. 65 886, Wiesbaben 7682, Dillenburg 15 356, Giegen 45 088, Groß Gerau 60 436, Oppenheim 32 176. Der Roffenaufwand für biefen Befnd betrug 137 736 Dt. 54 Bf. Die im Regierungsbegirt Coffel errichteten Wanderarbeitsfictien, bie an Stelle von gahlreichen Berbflegungeflationen getreten find, haben die "Banderer" von ber Lambitrage ferngehalten. Die "Banberer" werben namlich bon einer Banberarbeiteftatte gur anderen mit ber Gifenbahn beforbert, woburd bie Landftrafen freibleiben. Die Wanberarbeiteftatte bei Bebra berichaffte in bem abgelaufenen Jahr 200 "Banberern" bauernde Arbeit. Ihr erftes Betriebsjahr schlieft zwar mit einem Feblbetrag bon 20 731 M. ab, ber aber infolge von Umbanten, inneren Ginrichtungen, Meliorationen vornehmlich entstanden ift. Im Coffeler Begirf trafen jabrlich bor ber Errichtung ber Wanberarbeitsftatten ca. 18000 "Wanberer" ein. Geitbem bie Banberarbeitoftatten bort ins Beben gefreten, ftatteten mir 6000 "Banberer" bem Caffeler Begirt Befuche ab. Fift bie Beforberung ber Sandwerteburichen mit ber Eifenbahn berausgabte ber Berband im Berichtsjahr 5880 DR. Aus bem Bericht ift gu erfeben, bag bie Banberarbeiteftatten bie handtverteburichen bon ben Landftragen im Regierungs. Begirt Caffel ferngehalten haben, und ift zu hoffen, daß bas Banberarbeiteftättengeset im Regierungsbegirt Biesbaben und im Großbergogium Beffen auch balb gur Ginführung

Arabifde Biffern an ben Gifenbahnmaggons. Die römifden Liffern an ben Gifenbahmvagen find jum groben Zeil bereits burch grabifche Biffern erfett worben. Rene Bagen erhalten fofort bie Bezeichnung mit arabifchen Biffern. Die neuen Biffern zeichnen fich burch große Deutlichkeit und leichte Lesbarfeit für jebermann aus.

- Gingehende Kranfentaffen, Gine große Anjahl Ortsund Sifferonfenfaffen im Regierungsbegirf Biesbaben werben am 1. Januar 1912 mit bem Infrafitreten ber Reicheversicherungsorbmung eingeben, ba bie meiften picht fiber 250 Mitglieber berfiigen, wie bas Gefen es berlangt. Die feit 1884 bestobenbe "Frele Silfetaffe" in Copftein loft fich beebalb bereits am 1. September b. 3. auf. Diefe Oris- und hiffetaffen werben fich gu Begirtetaffen gufammenfcblieben.

- Bom Rheingauer Wingerfrach. Die Saubtverbondlung wegen Bergeben aus §§ 146, 147 bes Genoffenschafts. gefetes und oue \$\$ 246. 267, 266 bes StOB, gegen ben früheren Direftor ber "Bentral Bertaufs-Genoffenicaft Rheingauer Bingervereine in Cliville", bezw. ber "Bentral-Berfaufs-Genoffenichaft beuticher Bingervereine" 2Berner wird faum bor Girbe biefes Jahres bor ber biefigen Straffammer flattfinden, da noch einige Zeugen, die außerhalb wohnen, nachträglich vernommen werben sollen. Burgelt befinden fich die Alten in Deutsch-Subwefiafriffa behufs tommiffarischer Bernehnung eines Zeugen in Binbint.

- Leere Bierflafchen. Der an biefer Stelle gemelbete Unfall in ber Riebenvaldstraße, wobei ein Rind burch Slafchenicherben erheblich verlett wurde, follte, fo fcreibt man une, einmal die Aufmerffamfeit auf ben Unfug bimfenten, ber mit ben feeren Bierfloschen getrieben wird. Auf Schritt und Tritt fieht man in biefem burftigen Sommer bie Scherben umberliegen, Die nicht nur fleine Barfuger gefährben, fonbern auch für bas rebfahrenbe Bublifum eine arge Beläftigung bilben. Es ift gu bertounbern, bag noch nicht mehr Rlagen in die Offentlichfeit gebrungen find und nicht gegen biese Landplage entschieden Front gemacht wird. Bie bie Brauereien auf ihre Roften tommen, ba fie boch offenbar mit einem ganz gehörigen Flaschemmanto rechnen muffen, ist eine offene Frage. Jeht gibt jeder Kleinhand-ler die Flaschen auf Treu und Glauben leibweise, und die wenigften bringen fie gurud. Man gerichlägt fie lieber an Ort und Stelle, was ja freilich bequem, aber auch bebauerlich gewiffenlos gebandelt ift. "Unterschlagung" und "Gefährbung ber öffentlichen Gicherheit" gehören bor ben Strafrichter.

Schlechigelohnte Gaftfreundschaft. Gin hiefiger Schauspieler lernte in ben letten Tagen einen jungen Mann fennen, ber sich als Maler vorstellte und in feinem Saufe Aufnahme fand. Während ber Schaufpieler gestern abend beruflich zu eint botte, verschwand der neue Befaunte unter Mitnohme eines weuen Anguges und berschiedener anderer Werigegenstande,

- Diebstahl. Ein vielfach vorbaftrefter Drehorgebspieler wurde gestern bier sestgenommen. Bei ibm wurden zwei Aliarbeden vorgesunden, die aus ber Napelle bes Sofpiges jum beiligen Geift in der Friedrichftrage flammen.

Diplies jum heiligen Sein in der Friedrichstraße faummen.

— Rurgäste. Es sind bezw. waren hier eingetroffen: Wirst. Staatstat b. Bradte aus Betersburg, Brinz Callimacht aus Budapeit, Gräfin Sciamplicottis Giraudaus Verlin im "Dotel Rassauer Hofe". Generalsonful dan Dürung aus Berlin im "Dotel Vose", Veneralsonful dan Dürung aus Berlin im "Dotel Rosse. Person b. Dobberg aus Berlin im "Dotel Rosse. Heidunatem Kimpinsti aus Berlin im "Dotel Kose", Westauratem Kimpinsti aus Berlin im "Dotel Kose", Westauratem Kimpinsti aus Berlin im "Dotel Kose".

— Brinz Deinrich dan Schänderg. Baldendurg ist von Schof Drossia bei Beih zu längerem Kummfenthalt hier eingetroffen und im "Dotel Kose", abgestiegtm.

— Ein ganz neueriges Anternehmen, das dem Publishun die Sarge um die Instandballung feiner Bestehungsgegen-

die Sorge um die Infandbaltung feiner Belleidungsgegenstände abnehmen will, ift in Wiesbaden mit der Einrichtung iner Kleider-Klinik (Reroltraße 12) ins Leben gerufen worden. Wan zahlt ein Monatsädsonnement und bekommt das für regelmäßig seine Aleider abgebolt, geslickt, gebürket, gebügelt, ebentuell modernisiert und wieder tabellos hergerichtet in den Schrank gehängt. Bequemer kann man's nicht ders

- "Tagblatt" - Saminlungen. Dem "Tagblatt" - Berlag gingen zu: Für Frühftud für arme Kinder: von Phil. Beobt fen. 60 Bf.

— Meine Avtigen. Der Firma Ernst Neufer, Wied-baben, Spezialgeschäft für Serrenlleibung, ist, nachdem die Landes-Beil- und Pflogeanstalt zu Gerborn einen großen Bosten Sausanninge für das Bersonal bezogen hatte, minmehr die Lieferung samtlicher Unisormen und Dienstanzuge für die Beannten und Angestellten der Anstalt zu Teil geworden.

# Theater, Runft, Bortrage.

Die Abeinsogenspiele in der Brömferburg werden an dem deiben sommenden Sonniagen in dier Aufrührungen wiederholf. Diese Runde dürfte um so mehr allseitigen Anteresse begegnen, als die Leitung der rheinlichen Sagenspiele in Rübesheim damit einem diessam Auflichtlichen Sonobl eine Kolfsvorkellung (Sonntag den Angensommt. Sonobl eine Kolfsvorkellung (Sonntag den 27. August. 2 Uhr.) als auch eine Schliervorkellung als Rackseier aum Sedantag (Sonntag, den 3. September, 2 Uhr.) ist der auch Beiden Auflichungen an. Die Preise der Röbe sind amit der Sonoblerberschellungen an. Die Preise der Röbe sind amit für den Einheitspreis den 1 M. augänglich. Die mitwirkenden Künsteller sind namboste Ritglieder des Wiesdadenze Sosskafters und des Mainger Stadtsbarers, die sich bereits auf der Freilicht dutne der Brömserburg ihre ftarken Erfolge bolen dursten.

# Aus dem Landhreis Wiesbaden.

\* Biebrich, 23. August. Die Cheleute Konrab Bremer hier begeben beute bas Geft ber filbernen bochgeit - In ber legten Racht gwischen 1 und 2 Uhr bemerkie ein patroniffierender Schubmann bon ber Ede ber Schloffinaft aus, wie fich zwei Leute in berbachtiger Beife am "Botel Raiferhof" ju ichaffen machten. 206 bie beiben bie Annaberung bes Beamten bementten, ergriffen fie bie Flucht und berichwanden in ber Dunfelheit. An bem Sotel war auf ber Seite nach ber Elisabethenstrage bin ein Genfterlaben aufgeriffen, besgleichen wurden zwei weitere Seufter offenfiebenb borgefunben.

Schierstein, 22. August. Geftern abend gegen 7 Uhr ftiefen auf ber Biebricher Strafe gwei in boller Sahrt befindliche Rabfahrer gegeneinander. ftünzten zu Boben; während jedoch ber eine mit bem Schreden bavontam und fich eiligft aus bem Staub machte, erlitt ber anbere, ein Arbeiter ans Franenftein, eine leichte Ropflounde und an feinem Sahrrad eine nicht unbedeutenbe Beschäbigung.

\* Erbenfeim, 23. Auguft. Schreinermeifter Anguft Stern laufte von Bargermeifter Merten einen Bauplat an ber Mainger Strafe bie Rute gu 210 DR.

# Maffanische Madrichten.

\* Griesheim a. M., 22. August. Gine Berhaftung mit Sinberniffen fanb babier am Main ftait. Ein Bettier lief, bon ber Boligei verfolgt, bis an ben Sals in ben Main. Erft als ihm feine Lage zu unbequem und feucht geworben war, beauemte er fich, zu kapitulieren.

Billmar, 23. Auguft. Der 14jabrige Cobn bes Schmiedemeifters Galt ichlug fich beim bolghaden ben Daumen ber linfen Sanb ab.

\* 6m8, 22. Huguft. Geftern frub ftarb ber aftefle Lehrerveieran unferer Stadt, ber Lehrer a. D. Friedrich Reichard, im 79. Lebensjahre.

\* Oberlahnstein, 23. Angust. In Oplaben murbe ber Blährige Joseph Lief von hier, welcher bort in ber Rgl Gifenbahnbaupttverfftatt beschäftigt ift, in ber Sonntagnacht bon einem Automobil berart angejahren, baß er im Kranfenhaus am folgenben Tage ftarb. - In ber Rabe vom Biftoriabrunnen wurde gestern ein Gelbhubn geschoffen, das mit einem Ring am Ständer gegeschmes

war. Der Ring trug bie Budiftoben H. K. Es ware boch 1 mun intereffant, zu erfahren, wann und wo bas hubn ausgefest wurde.

Mittwoch, 23. August 1911.

\* Nieberlahnstein, 22. August. Gestern mittag ertraut beim Baben im Mbein ber 18jahrige Sohn bes Brieftragers Biegand aus Oberfahnfiein.

\* Gnienader, 23. August. Gine Telegraphen. hilfscheffe, die auch Unsallmeldebienst wahrnimmt, ist am 18. b. M. eröffnet worben.

\* Gberuhahn, 22. August. Der 15jährige Bernhard Beber bon bier, welcher erft einige Tage auf ber Ransbacher Mofait- und Blattenfabrif beschäftigt war, geriet im bortigen Aufchlufgeleise glvischen Bagenpuffer und Prellbod und wurde gerbrudt. Der Tob trat nach wenigen Minuten ein.

Schlangenbad, 22. August. Am vorigen Sanstag sand dier Gartensted, 22. August. Am vorigen Sanstag sand dier Gartensted bestender Gartensted bestender Gartensted Better mit der erfrischenden abendlichen Kübst unseres Baldbales datte zahlreiche Besucher auch von auswärts zu den Beranstaffungen gelockt. Am Wittwoch den 23. d. R., sindet dier das siedente von der bekannten Bianistin Ella Aed vernachteltete Kompert — ein enssieder Abend — statt. Der nächste Sommag dem die ein abendlonzert unter Mitwirfung des 50 Mann starfen Gesangbereins "Liederstand" aus Sitville bei selfsicher Beleuchtung der oberen Anlagen. — Am Wittwoch und Sommag geht noch 10.20 Uhr abends ein Kleindanzug nach Eitville.

## Ans der Umgebung.

\* homburg v. b. b., 22. Muguft. Die Bürgermeifterwahl in Dornholghaufen fand geftern abend im Schullotal flatt. Burgermeifier Erlemann wurde auf 8 Jahre wiebergewählt.

homburg v. b. S., 23. August. (Gigener Drahtbericht.) Bu ben Roften bes über ber Auguste Biftoria-Quelle ausgeführten Brunnentempels hat der Raiser einen Beirag von 10 000 M. aus seinem Dispositionssonbs bei ber Generalftaatetaffe bewilligt.

\* Frankfurt a. M., 23. August. Das Sanbelsmufeum in ber neuen Borfe wurde aufgeloft. Die Beftande find ber Mabemie, bem Boffermufeum und ber Sendenbergifchen naturforschenben Gefellichaft überwiefen worben. - Auf bem alten Rieberraber Friedhof geriet bertrodnetes Gras in Brand. Die Rieberraber freiwillige Feuerwehr lofdie bas Feuer. - Zwei Mamer wurden, als fie Rachts in ber Gallusanlage ich lafen be Berfonen beraubien, berhaftet. - Gin 24jabriger Gubrmann wurde am Dienstagmittag beim Ginfahren in eine Roblenhalle ber verlängerten Ribbaftrage berart gegen einen Bfeiler gebrudt, bag er fcwere Berlehungen erlitt und fofort ftarb.

w Darmfladt, 22. Auguft. Der Großbergog unb ble Großbergogin find heute nachmittag 3 Uhr bon Bayreuth noch Schlof Boffsgarten gurudgetebrt.

w. Darmftadt, 22. August. Wie bie Erbbebentvarte in Darmftadt Jugenheim mitteilt, ift in ber Racht vom Samstag zum Sonntag, früh 3 Uhr 22 Min. bis 3 Uhr 35 Min., eine furge feismische Störung regisiriert worben, Die bon einem Erbitog im norböftlichen Obenwald berifihrte. Das Beben ift von Bewohnern Reuftabts wahrgenommen worben und bauerte mehrere Setunben.

\* Cobleng, 23. August. Die Sunbefperre, bie bis jum 26. b. M. verlängert wurde, erlischt an bem genannten Zage, wenn feine andere Anordung bis babin getroffen wirb. - Geftern nachmittag fiel ein 7- bis Sjähriger Junge bei ber Aberfahrtöftelle in bie Dofel und ertrant. Die Beiche wurde gleich geborgen. - Gingebrochen wurde in ber vergangenen Racht in bie Geschäftsraume eines Rechtsanwalts am Raifer-Bilbeim-Ring. - Ein Gartnergehilfe bat fich vorgestern auf dem Friedhof bier eine Rugel in ben Ropf geichoffen.

\* Chrenbreitstein, 22. August. In ber Racht jum Sonn-tag ift bas "Sotel jum Rurfürsten" niebergebrannt.

tag ift bas "Hotel jum Kursürsten" niedergedraumt.

# Mains, 23 August. Durch die Indertriednahme der tangekauten nördlichen Sälfte der Eisendahmkrüde Mainschung ist es möglich geworden, die Kabrseit einer arohen Ansahl von Augen, welche die Brüse vosserst einer arohen Ansahl von Augen, welche die Brüse vosserst einer arohen Ansahl von Augen, welche die Brüse vossersen, erbedlich zu derkürzen. Es kundelt sich dabei lediglich um Züge, die aus der Kichtung Bischoskeim kommen und somit odne weiteres auf dosse verbte Geletie der Brüse weitersadren können, wahrend die Züge von Nains vor der Prüse ind dinnter ihr eine Kurde au versieren daben, dei deren Durchfahren die Essawindigseit möglicht gering sein muß. Die Eilsüge Krantfurt-Mains, Darmfindt-Mains, Wieseladen, ebenso die Esrionenzüge dieser Verlegen diese die Kabrzeit erbalten, die dei einzelnen Zügen dies 5 Minuten kürzer ist.

Ms. Cossel, 22 August, Ein Univerter, welches von

Ms. Cassel, 22. August. Ein Unwetter, welches von karken Bischlägen, Regengüßen und Sagelschlagen bes gleitet war, dat lich gestern abend und deute nacht über Cassel. dem Kuldatal und Umgegend entladen. Es wurde viel Schaden angerichtet. In Cassel dat der Bliv wederiach eingeschlagen ohne zu zünden. Biel Odk ist abgeschlagen, diels Singvogel getötet worden. Der Sagel lag stellenweise 8 Zentimeter hoch. Ms. Bedra, 22. August. Auf der Fahrt nach Eerstungen kürzte der Eisendhickafiner Octiner von einem Bersonenzuge so unglücklich ab. daß er unter die Käder gerlet, überssagen und auf der Stelle get det i wurde.

# Permisates.

\* Frang Joseph und ber humor. Bom Raifer Frang Joseph von Offerreich, ber fürzlich feinen 81. Geburtstag beging, werden allerhand Anciboten aufgefrifcht, von benen zwei luftige bier Phat finben mogen: Ein Bauer, ber in Wien gang fremb war und beim Gaftwirt "Bum Lanen" in ber Leopolbfiabt einfehrte, fragte biefen um Rat, wie er ein Anliegen beim Raifer am beften borbringen tonne und wie er eventuell die Antwort gu beuten habe. Der Gaftwirt belehrte ibn fiber alle Formen und fogte ihm auch fcon ble Anitvort vorber, bie er er-Wilten wurde: "Er wird boalt fagen: I wer icho febn, was fich machen lagt." Radbem ber Bauer bem Raifer fein Bitt-Befuch vorgetragen batte, erhielt er bie Antwort: "Ra, i wer icho febn, was fich machen löft." Da ber Bauer biefe Annori empariet hatte, erlaubte er fich ju bemerfen; "Dos bat mir der Lamperliviart a scho gesoagt." Der Baiser erfundigte sich erstaunt: "Ber hat dos g'songt?" Der prompte Beschoid lautete: "Der Lamperliviart in der Leopaldstadt." In der freundlichten Weise entließ der Raffer ben Bauern mit ben Borten: "Co, fag er bem !

Lamperliviart, i faff'n schön grängen, und i wer schon sehn, was fich machen läftt." Diesen Borgang, ber Franz Joseph beluftigte, fieß er in einem Gematoe festhalten, bas in ber Hofburg seinen Plat gesunden bat. - Frang Joseph be-fuche gern die Militäratademie in ber Biener-Neuftadt und liebte es, fich perfonlich bon ben Fortidritten ber Schüler gu überzeugen, Die fpater als Offigiere in feiner Armee bienen follten. Unangemelbet betrat er einst ein Maffenzimmer während bes Unterrichts und bebeuteic bem herrn Brofeffor burch eine Sandbewegung, rubig in feinen Umterweifungen fortgufahren. Der Raifer lehnte fich an die borberfte Bant an und fiellte feine Ropfbebechung mit bem Feberbusch binter fich. Der Schüler, ber ben but fah, tonnte ber Bersuchung nicht wiederfieben und tofte, gebedt burch ben Rüden bes Raifer, ichnell eine Feber aus bem heimbusch. Mehrere Mitschiller, bie biefen Frevel beobachtet hatten, gaben bem "Gunber" burch Beichen gu verfteben, daß fie auch gern eine folche icone Geber aus bom faiferlichen Selmbuich haben möchten. Dem bon allen Gebien Bedrängten blieb toohl nichts ifbrig, als weitere Febern auszurupfen. Bielleicht burch eine angitvolle Rervosität beeinflußt, benahm er sich hierbei recht ungeschicht, so bag ploblich ber helm von ber Bant auf ben Boben rollie. Infolgebeffen wandte fich der Kaifer um und mußte beim kläglichen Anblid des ausgernpften Feberschundes laut loslachen. Auf die Frage, weshalb er benn eigenilich bie Febern ausgeriffen babe, erfolgte ber prompte Bescheid: "Ich wollte fie jum Anbenken an Eure Majestät aufbewahren"; und auf ben Einwurf, daß für blefen 3wed schließlich auch eine Feber genügt batte, erwiberte ber Schuler: "Gewiß, Majeftat, aber meine Mitfchüler wollten auch eine foldje Feber haben." "Da bleibt mir nichts anderes übrig, als Ihnen die ganze Kopfoe-bestung zu lassen, denn so wie sie ist, kann ich sie jest boch nicht auffeben." Nachbem fich Frang Joseph einen anderen Belm hatte fommen laffen, nahm er freundlichen Abichieb bon ben toden Meinen Berebrern.

\* Das Enbe ber Bfeilaffare. Die geschiebene Grafin Stefanie bon Bfeil und Alein-Ellguth, über beren vergebliche Kampfe um Wiedererlangung ihrer beiben Rinber, und beren Erlebniffe mit ben Zivil- und Milliarbehörben wir seinerzeit eingebend berichtet haben, bat sich munmehr in ihr Schicial gefunden. Befannilich batte bie Gräffin fcon bor einiger Zeit ihren Ramen abgelegt und ihren Mabdennamen als Tochter bes Geh. Hofbaurates Heim in Berlin wieber angenommen. Wie die "Deutsche Jour-nalpost" erfährt, hat sie sich in diesen Tagen mit dem Baron bon Romer in Lugern verheiratet und damit ihren fürzlich ausgesprochenen Berzicht auf die beiden Kinder zu einem endulltigen gemacht. Die beiden Ainder besinden fich befanntlich in ber Obbut bes tomfervativen Reichstagsund Landiagsabgeordneten Frhrn. v. Richthofen auf Metschitz und wären, nachbem sie fast ein Jahrzohnt ihrer Butter entfremdet waren, dieser auch bei einem anderen Ausgang ihres Rechtsfireites innersich wohl kann noch gurudgugewinnen gewesen. Man tann beshalb ber min-mehrigen Baronesse Romer nur wünschen, bag fie in ihrer neuen She bie traurigen Erlebnisse ihrer ersten bald vergeffen möge.

\* Unmetter. Saft in allen Teilen ber Gehweig finb fclimme Untvetier losgebrochen, begleitet von Stürmen und Sagel. In ben Rantonen Genf und Waadiland find Obft- und Beinernte teilweife vernichtet. Ans dem Teifin treffen Siobpoften ein. Die Ortichaft Coggo ift bon ihren Rachbarorten burch eine Aberichwemmung ifoliert, Die Orefchaften Bogno und Certara find burch Erdrutiche bedrobt. - Ein heftiger Sturm, ber Aberschwemuningen verursachte und den Eifenbahmverkehr unterbrach, suchte die italienische Proving Sonbrio heim. Die Felber wurden verwüftet, fleben Menfchen find umgetommen. - Bei Bubenburg schleuderte ein Windstoß eine Ambilite ins Tal. Dem Ruhmeller wurde babei ber Kopf weggeriffen, ber Almjunge erlitt einen Beindruch, fünf Kinder wurden er-fchlagen. — In vielen Teilen Tirols sind ichwere Ge-witter niedergegangen. Die Ache ist über die User getreten, bat Stege und Bruden fortgeriffen und Ortichaften und Felder überichwemmt. Auf ber Strede Mittenwald-Frangensfeite find alle Bruden weggeschwemmt. Die Strafe Comagoi-Prad, die die Zufahrt nach Gulden und Trafob bilbet, ift gerftort. - In Dittelfrantreich richteten Untwetter ichwere Berwuffungen an. In ber Gegend von Brivas wurde die Ernie burch hogelichlag bernichtet. In Chaife-Dien eriching ber Blig einen Grundbefiger und berbramte beffen Tochter, fo bag fie ftarb. - Furchtbare Wewitter haben am Montagabend ben Belffin und bie Gegend am Comer Gee berbeert. Die Gifenbabn nach Borlezza-Menaggio, fowie Lecco-Sondrino und Colico-Chiavenna ist vielsoch unterbrochen. Stragen, Saufer und mehrere Gleftrigltatemerfe find gerftort, auch Menschenleben find zu beflagen. Rach einigen Melbungen foll fich bie Bahl ber Opfer auf 7 belaufen.

\* Branbe. Geit Dienstag bremmen bie großen Balbbefitungen bes Bergogs b. Arenberg und bes Barons bon Cen'r in Elds. Der herrschende Wind begünstigt die Ausdehnung des Brandes. Die Feuerwehren von Euskirchen und sechs benachdarten Gemeinden sind an der Beuerftelle tatig. - Bon offizieller Geite wird gemelbet. daß in ben letten Wochen ungefähr 2500 Seftar in Jalban, Sart und im Benn bes hertogenwaldes bem Brande unm Obier gejallen find. - In Rirchheim bei Erfurt braunte bas Rittergut bon Schmibt nieber. 500 Schafe, 50 Silled Grofvien und 40 Schweine find mitverbrannt.

# Mleine Chronik.

In ber Betrugsaffare Beleue Geit, welche ben Grofgrundbefiger Janotväth zu Brag um 250 000 Aronen betriigen wollte, murbe beren Geliebter, ber Steinbruch befiber Geibt aus Teplit, berhaftet. Diefer foll mit ber Geit einen Bechfel auf Janowaths Freund, ben Apotheter Beula, in Sobe bon 50 000 Rrouen gefalicht baben, und bet bem großen Betrugsberfuch mitfchulbig fein. Gerner murbe Seibis Gattin und eine gweite Geliebte besfelben

berbaftet. Geftoblene Bfandbriefe. Im Banthaus Gichborn u. Ro. au Görfin wurde ein junger Mann berhaffet, ber einen Pfanbbrief über 5000 Dt. jum Bertauf anbot, welcher als gestohlen verzeichnet mar, Borber hatte er einen Bfanb-

beief fiber 2000 M. im Banthaus Drawe verlauft. Die Papiere rühren von einem Diebstahl ber, ber in Sanbeck am 7. August verlibt wurde und bei bem Wertpubiere int Betrag von 20 000 M. abhanben famen. Der Tater neunt fich Eugen Schulg.

Fürsorgezöglings. In Effen (Rufir) Bluttat eines wollte ein Kriminalichutzmann ben entwickenen Fürsorgegögling Rubolf Sattler fesmehmen. Diefer fette fich jeboch energisch zur Wehr und verletzte ben Schutzmann burch Schläge mit einer Zange auf ben Ropf schwer. Der Tater fonnte noch nicht festgenommen werben.

Ein blutiges Chebrama. Der Arbeiter Anton Tubak zu Britm (Mähren) hat seine von ihm getremb sebende Isjahrige Gattin, weil diese fich weigerte, die ebefiche Gemeinschaft mit ihm wieber aufzunehmen, burch mehrern Revolverschiffe getotet und seine Schwiegermitter sehr

Folgenschwere Explosion. In der Raschinensabild Snidal im 5. Stadibezirk zu Wien fand infolge unworschtiger Manipulationen mit Terpentin eine Explosion ftatt, woburch ein Schlossergehilfe getötet, ein zweiter töblich und ein dritter leichter berlett wurde. Die Explosion verurfachte einen Brand, ber jeboch bald von der Fenerwehr gelöscht werben formie.

Ein jugenblicher Defraubant. Der 18jährige Kontorift Auri Marr, welcher feinem Pringipal in Cofn a. Rh. 7000 M. untersching, wurde in Wien verhaftet. Bon bem Gesbe wurden noch 4100 M. in seinem Besithe gesturben.

Antomobilunfall. Ein mit fünf Bersonen befettes Antomobil eines Ingenieurs aus Gibing ramte bei Franenburg gegen einen Wagen und überichling fich greimal. Die Imaffen wurden berausgeschleubert; bret erlitten fchvere, gwei leichtere Berletungen.

Gin Boutsungliid. Auf bem Schlofteich gu Ronigs berg (Breugen) fenterte ein mit gwel Damen und gwet herren besettes Boot. Die Damen und ein herr ertranten.

Behn Arbeiter unter einer Lofomotive begraben. Beim Ban ber Wenbelfteinbabn ift eine Lotomotive abgeftfirgt und hat zehn Arbeiter unter sich begraben. Bier tourben schwer verlett hervorgezogen.

# Sport.

\* Gan Breisteurening bes Ganes 9 bes D. R.-B. Am bergangenen Somning famb der lebte diesjährige Gan-Breistourentag des Ganes 9 des Deutlichen Raddisbrer-Bumdes kaft. Die Beteiligung war mi 1150 Fabrern eine änzerft rege. Die sechs goldenen Redallen, die seitens der Sawes für die beiten zur Beransgabung gelangen, erhalten in diesem Ischer: Junioren 50 Kilometer: Friedr. Im, Frankfurter Germania, 1 St. 27 Min. Junioren 100 Kilometer: Bank Adder, Frankfurter Bicocle-Klub, 8 St. 06 Min. Semioren 1. 50 Kilometer: Andreas Gräf, Frankfurter Germania, 1 St. 28 Kin. Semioren I. 100 Kilometer: Dans Beik, Frankfurter Germania, 3 St. 07 Kin. Semioren II. 50 Kilometer: Ang. Sbaw. Frankfurter Germania, 1 St. 28 Kin. Semioren II. 100 Kilometer: Ang. Sbaw. Frankfurter Germania, 3 St. 07 Kin.

\* Gelf-Tournier Baden-Baden. Der Beltmeisterspielex

\* Golf-Tournier Baben-Baben. Der Weitmeisterspieler darb Kardon-London dat det dem Sieg im 5000-K. Wettipiel am lehten Samstag mit 279 Schlägen über 72 Löcher einen neuen Weltrelord aufgestellt. — Der Baden-Badener Golfflub hat beschlössen, im nächten Jahr die gleiche Weisterschaft mit 10000 M. ausspielen zu lassen.

# Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

# Banken und Börse.

\* Magdeburger Bankverein. In der Aufsichtsratseitzung des Magrieburger Bankvereins wurde die Bilanz für das erste Halbighr 1911 vorgelegt. Es wurde mitgeteilt, daß das Geschäft sich weiterhin recht günstig entwickele. Die Umsätze beließen sich auf rund 1007 Mill. M., gegen 874 bezw. 788 Mill. M. in den beiden Vorjahren; sie übersteigen damit zum erstenmal den Betrag einer Milliarde in einem Halbjahr, Anch die Gewinnzillern weisen erfreuliche Steigerungen auf.

h. Berliner Lietallmarkt. Elektrolytik-Kupfer 117.50 his 117.75; Bankazinn 390, Australzinn 395. Bies 28. Zink an-dauernd gefragt bei kleinem Angebot, Syndikatspæis 55-25 für raffinierte, 54.75 für unraffinierte Ware. Antimon 53, Abn-minium 118 bis 120 M.

# Berg- und Hüttenwesen.

" Eisen- und Stahlwerk Hossch, A.G., Dertmund. Dieser Tage wurde auf dem Werke der Gesellschaft der eine der beiden neuerbauten Eisenmischer in Betrieb genommen. Dieser Mischer faßt ein Quantum von 850 Tonnen flüssigen Eisens, er dürfte wohl der größte in den deutschen Eisen-werken sein. Diese Anlage sichert dem Werke seibstverständlich wieder neue Vorteile gegenüber dem hisberigen Verfahren.

# Industrie und Handel.

\* Benn u. Ko., Rheinische Gasmeterenfahrik, A.-G., Mennheim. In der Generalversammlung waren 51 Aktionline mit 8 403 000 M. Kapital vertreten. Die Anträge der Verwallung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 8 Pros. (wie i. V.) auf diesmal 12 Mill. M. Aktienkapital (i. V. auf 4.85 Mill. Mark die ganze und auf 3.65 Mill, M. die halbe Dividendel. die Abanderung der bisherigen Firma in Benz u. Ko., Phemische Automobil- und Motorenfabrik, A.-G. n Mannheim, und die Abinderung des 5 9 der Satzungen deingehend, daß in Zukunft dem Aufsichtsrat ein Fixum von 20000 M. zegetanden werden soll, wurden einstimmig genehmigt. Von der Verwaltung wurde auf eine Anregung, von den großen somer-zeit zu etwa 5 M, pro Quadratmeter gekauften und inzwischen im Werte auf 40 M, gestiegenen Terrains etwas zu verkaufen, um die Kreditoren herabzumindern, erwidert, dies wirde wohl die verkuhraeste Maßnahme sein, die sie treffen könnte, da die Fabrik in stetiger Weiterentwickelung begriffen seit Es sol im übrigen schon früher betont worden, daß die Bilanz ein anderes gabe, wen sie später in der Saison und nicht gemde in der Zeit der Ablieferungen aufgemacht würde. Über die Abteilung Gaggenau wurde mitgeteilt, daß man dort eine Reform an Haupt und Gliedern vorgenommen habe. Die Verwaltung werde nunmehr vollständig von der Benz-Gesellschaft in Mannheim geführt, und es sei bei den Einrichtungen der Fabrik zu erwarten, daß nunmehr eine Besserung eintrete. Im laufenden Geschäftsjahre seien die verflossenen Monate ganz zufriedenstellend verlaufen. Es seien Aufträge in be-friedigender Menge vorhanden, so daß sich wohl annehmen lasse, daß man einen besseren Umsatz bekommen untsee und daß vielleicht auch ein besseres Resultat erzielt werden winde, Selbstverständlich könne man jetzt noch nicht Positives sagra. Die Ahteilung für stationline Motoren in der alten Fabrik entwickele sich sehr gut. Man hoffe, wenn keine ungehörige Wendung in der Konjunktur eintrete, durchaus kein schlechtes Jahr vor sich zu haben. Der Wortführer einer früheren Opposition betonte, daß ihn mehrfache Besuche der Fahrik und die ihm erteilten Auskünfte der Geschäftsleitung in jeder Weise befriedigt hätten.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

\* Daimler-Meteron-Gesellschaft, Untertürkheim. Die bereits angekündigte Zulassung der 8 Mill. M. Aktien der Gesellschaft zur Frankfurter Börse wird nunmehr seitens der Deutschen Bank Filiale Frankfurt und der Deutschen Vereins-

\* Hafenmähle, A.-G., Prankfurt a. M. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, aus dem Reingewinn pro 1910/11 von 189874 M. (i. V. 107593 M.) eine Dividende von 6 Proz. (i. V. 4 Proz.) vorzuschlagen. Der ordentlichen Reserve werden 57784 M. (5379 M.) zur Auffüllung auf die gesetzliche Höhe von 150000 M. überwiesen und 20149 M. (8463 M.) werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Winterpreise für oberschlesische Kohlen. Nach den Festsetzungen der vom 1. September er, ab bis auf weiteres für den Inlandsverkehr geltenden Preise der fiskalischen Steinkohlenbergwerke Oberschlessens erfahren Hausbrandkohlen einen Preisaufschlag von 0.50 M. die Tonne, wührend Industriekohlen, trotzdem sie keinen Sommembschlag gehaht haben, einen Aufschlag von 30—40 Pf. die Tonne bekommen. Die Kulmbacher Rizzibräu-Aktiengesellschaft erzielte

im abgelaufenen Geschäftsjahr 17 000 Hektoliter Mehrabsatz.

\* Dividenden. In dem erwähnten Wochenbericht der Berliner Handelsgesellschaft heißt es nicht, daß die Dividende der Rheinischen Stahlwerke, ebenso wie die der Rombacher Hüttenwerke auf 10 Proz. (i. V. 8 Proz.) zu schätzen ist, sondern auf 8 Proz. (i. V. 7 Proz.). — Die Brauerei Binding. 'A.-G. in Frankfurt a. M., verzeichnet für das am 3f. d. M. ablaufende Geschiftsjahr eine Absatzsteigerung von 13 Proz. Die Dividende kann reichlich in der vorjährigen

### Verkehrswesen.

Höhe von 9 Proz, erwartet werden,

Wagenmangel. In den letzten Tagen der vergangenen Woche machte sich im ganzen Kohlenrevier wiederum ein recht empfindlicher Wagenmangel bemerkbar, der die Königliche Eisenbahndirektion hätte veranlassen sollen, am Sonntag Lokomotiven und Zugpersonal einzustellen, um das Leermaterial aus den Sammelbahnhöfen außerhalb des Reviers zurückzuführen. Leider ist dies aus Sparsamkeitsrücksichten micht geschehen, und so fehlen am Montag und Dienstag bei Beginn der Schicht fast überall die nötigen Wagen. Die Zeche Holland z. B. mußte während der Morgenschicht den Betrieb wegen Wagenmangel einstellen, ihr Kokereibetrieb guhte aus demselben Grunde vollständig. Auch von anderen Zechen werden ähnliche Klagen laut.

\* Der oberheinische Schlappschiffahrtsverkehr gestaltet sich bei stetig zurückgehendem Wasserstande überaus gefährlich, so daß bei Fortdauer der trockenen Witterung bald mit dem Schluß des Schlappverkehrs gerechnet werden muß. Die Werpflichtung zur Übernahme von Schlappgütern hat. Die Cauber Pegel inzwischen auf 2.25 Meter zurückgegangen ist, bereits aufgehört. Der niedrige Wasserstand hirgt auch proße Gefähren für den Personendampfschiffsverkehr. Vorgestem langten fast alle vom Oberrhein kommenden Personendampfer mit zweiestundiger Verspätung in Göln an. Im Rheingau fabren täglich Schlappkähne und Dampfer fest, nachts ist die Schlappschiffahrt unter den gegebenen Verhältnissen bekanntlich überhaupt verboten.

w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten August-Dekade 1911 179 180 Franken; das sind gegen die gleiche Periode des Vorjahres weniger 26 340 Franken.

h, Baltimere- und Ohio-Baha. Die Bruttoeinnahmen der Baltimore- und Ohio-Baha betrugen im Monat Juli 1911 7 321 000 Dollar (weniger 2246 Dollar gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres), die Nettobetriebseinnahmen beliefen sich auf 2 246 000 Dollar (gegen das Vorjahr 122 000 Dollar mehr).

# Verschiedenes.

\* Die wirtschaftlichen Schäden der Maul- und Klauenseuche und Putternot und ihre Beziehungen zum Kalihandel. Die großen Schäden, die die Landwirtschaft durch die über weite Gebiete des Reaches verbreitete Maul- und Klauen-senche und Futternot erleidet, greifen jetzt teilweise auch schon auf die beteiligten Handelskreise, nämentlich auf den Düngemittelhandel über und finden ihren Ausdruck in häufigeren Zahlungsstockungen und vermehrten Insolvenzen bei den kleinen Landbändlern. Gene berochter has hei den kleinen Landhändlern. Ganz besonders haben die in den verseuchten Gebieten ansässigen Händler unter diesen Verhältnissen zu leiden, da sie, abgesehen von ihren finan-ziellen Verlusten, auch durch Beachränkung der Keiselätig-keit und des Marktverkehrs in ihrer weiteren Verkaufstätigkeit außerordentlich behindert werden. Unter diesen schwierigen Verhältnissen sind Landwirte und Kleinkäufer gezwungen, hobe und langfrietige Kredite in Anspruch zu nehmen, wie sie im Warengeschäft nur seitens des kapitalkräftigen Großhandels zur Verfügung gestellt werden können. Dies sollte für alle diejenigen Instanzen, welche über die vom gesamten Kalihandel in Gemeinschaft mit der Kallindustrie bekampfte gezetzliche Kalirahattfestlegung zu befinden haben, eine dringende Mahnung sein, die schwierige Lage, in der sich Landwirtschaft und Kalihandel befinden, nicht noch durch ungeeignete gesetz-liche Maßnahmen, die die Existenz der Kalihändler gefährden und den Absatz stark beeinträchtigen, weiter zu verschlimmern, Will man der Landwirtschaft wirklich helfen, dann kann dies nicht allein durch Ausnahmetarife geschehen, sondern allem durch Erhaltung eines auf gesunder Grundlage siehenden Handels, der in wirtschaftlich schlechten Zeiten die beste pekuniäre Stütze für den Landwirt bildet-

\* Deutsche Kohle in Belgien. Die "Indép, belge" klagt über die wachsende Einfuhr von deutscher Kohle im Hennegzu, die nicht nur die einheimische Industriekohle, sondern auch die Kokekohle bedränge und von den deutschen Zechen, unterstützt durch entsprechende Tarife, zu lächerlich niedrigen Preisen erfolge. Es seien Abschlüsse von 5000 bis 6000 Tomen auf einmal erfolgt. Dieser Wettbewerb mache sich besonders in dem jetzigen Augenblick fühlbar, wo die Begierung den beigischen Kohlenzechen die birber gewährten geringfürigen Tariferleichterungen entziehe. Nach der amtlichen deutschen Kohlenstatistik importierte Belgien im ersten Halbiahr 1911 (gegenüber dem gleichen Halbjahr 1910) aus Deutschland 2 206 667 gegen 1958 582 Tonnen Sieinkohle und 241 507 gegen 184 707 Tonnen Koks, anderseits exportierte Belgien nach Deutschland nur 196 460 gegen 223 686 Tonnen Kohle und 268 721 gegen 244 146 Tonnen Koks.

# Handelsregister Wiesbaden.

= Brillanten- und Gelduhren-Gesellschaft. In das Handelsregister wurde bei der Firma "Brillanten- und Golduhren, Gesellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitze au Wiesbaden, eingetragen: Pinkas Buchbinder, Kaufmann in Frankfurt a. M., ist als Geschältsführer ausgetreten. Hermann Ehrlich, Juweber zu Frankfurt a. M., ist alleiniger Geschäftsführer,

# Tehte Hachrichten.

Belgifch-beutsche Kongoregulierung.

hd. Bruffel, 23. August. In dem Erenzregulierungsadfommen, welches zwischen Belgien und Deutschland zum Abschluß gelangt ist, ist vereindart worden, daß die Eingevorenen auf dem von Deutschland abgetretenen Gebiete ihre Ernte einheimsen dürsen. Es sind ihnen 6 Monate Frist gewährt, während welcher Zeit sie sich entschließen können, auf belgischem oder auf deutschem Terrain ihre Wohnung aufzuschlagen. Außerdem sieht das Abkommen vor, daß die Ablösung der Possen sieht das Abkommen vor, daß die Eingeborenen sehen können, daß sie in friedlicher Weise ersolgt und die Beziehungen zwischen beiden Ländern vorzüglich bleiben.

### Jugenieur Richter gefunden.

Salonifi, 23. August. (Eigener Drahtbericht.) Der von Räubern nach dem Oldmp entführte Ingemieur Richter aus Jena ist wohlbehalten aufgesunden worden. Er wird über Kosan nach Salonisi gebracht werden.

## Das neue frangofifche Tlottenprogramm.

wb. Baris, 23. August. Ter Teputierte Nail schlägt in seinem im Ramen der Marinesommission erstatteten Bericht über das neue Flottenbrogramm vorzür die Turchführung desselben 1800 Millionen für die Unterhaltung und 600 Millionen für die Bermehrung der Flotte verwendet werden. Diese außerordentlichen Ausgaben sollen auf die Budgets von 1912 die 1919 verteilt werden. In aussichrlicher Weise beschäftigt sich Rail in seinem Bericht auch mit der Lustschiftabrt im Dienste der Marine und betont dabei, daß Deutsche In and die einzige Mattente von Leufballons und zahlreiche Schuppen und sonstige dazu gehörige Anstalten besibe.

## Die Rampfe ber Frangofen mit den Babai.

wb. Konstantinopel, 22. August. Wie verlautet, ertielt die Kforte Depeschen des Mutesfarifs von Fezzan, die von einem neuen Kampf der Franzosen mit den Badai unter dem ebemaligen Sultan Dalih melden, Die von einem Major besehligten Franzosen zogen sich angeblich gegen Kawar zurück.

## Die frangösische Spionitis.

wb. Paris, 23. August. Aus Reims wird ben Blättern gemeldet: In Bozancourt wurde wegen Sitts lichkeitsverbrechens ein gewisser Schnokel, augeblich ein beuticher Ingenieur, verhaftet, der auch im Berdacht der Spionage stehen soll.

## Der Meroplan im Ariegsbienft.

wb. Baris, 23. August. Die Großindustriellen Gebrüder Michelin baben Preise im Betrage von 150 000 Frank für diesenigen Flieger ausgesett, die aus einer hohe von 200 Meter die besten Ergebnisse im Schleudern von Geschossen erzielen würden.

# Die Broffamation ber neuen portugiefischen Berfassung.

wb. Liffabon, 22. August. Die Nationalbersammlung genchmigte den endgültigen Wortlaut des Verfassungsentwurfes, den der Kräsident und die anwesenden Abgeordneten unterzeichneten. Die neue Berfassung wurde unter großer Begeisterung proklamiert.

## \_ Bum Strafenbahnerftreit in Saarbruden.

wb. Saarbrüden, 23. August. Die Stroßenbahner baben in einer gestern abend abgebaltenen Versammlung mit 144 gegen 20 Stimmen beschlossen, die Arbeit heute wieder aufzunhmen. Es wurde ihnen elfst ündig Arbeitszeit bewilligt. Herner eine Lohnerhöhung. Der Stroßenbahnbetrieb wurde beute morgen im vollen Umfang wieder aufgenommen.

# Gin frangöfifder Dodarbeiterftreif.

wb. Marfeille, 23. August. Infolge der Entlassung eines Doders der Schiffahrtsgesellichaft Transports Maritimes sind 200 Hafenarbeiter in den Ausstand getreten.

# Sin fünfjähriger Morber.

hd. Galat, 23. August. Auf dem borgestrigen Abendsorso in Galat wurde der 14jährige Mittelschüler Jonescu von dem Hährigen Mutanu gesiellt, weil er, Jonescu, die Schwester des Kleinen nicht anständig gegrüßt bätte. Jonescu wies den Hährigen Knirps ab. Darauf 200 dieser ein Wesser und versehte dem Jonescu drei Stiche in den Leib und fünf in die Derzegegend. Er brach tot zusämmen.

## Die Cholera,

wb. Konstantinopel, 23. August. Hier find 55 Choletaerfrankungen und 25 Todesfälle vorgesommen.

Zwidau, 23. August. (Eigener Drahibericht.) Geb. Lirchennat Superintenbent D. Meber, einer ber Filhrer bes ebangelischen Bunbes, ist heute nacht geft orben.

hd. Tfington, 23. August. Beim Baben bor Tsington gingen bie beiben beuischen Matrofen Löber und Rurzawa vom Kanonenboot "Itis" unter und ertranten, ehe hilfe gur Stelle war.

## Sette Sandelonachrichten.

# Telegraphifder Aursbericht.

tRitaeteilt vom Ganfbaus Pfeiffer u. Ko., Langaaffe 16.) Frankfurter Börfe, 23. August. mittags 12½ Ubr. Kredit-Aftien 205.25. Distonto-Kommandit 186.50, Dresdurt Bank 156P/n. Deutsche Bank 263, Sandelspesielischen 167.50, Staatsbadu 158.50, Lombarden 28½, Baltimore und Obio 102.75, Gelkenfirchen 198.50, Bochumer 231.25—230.50, Darpmer 182.25, Korddeutscher Lloud 95, Samburg-Amerika-Baket 180.75, Khonig 252.50, Edison 269, Schudert 164

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 23. August, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = achwach, 4 = misrig, 5 = frisch, 6 = stark,
7 = stelf, 8 = stürmisch, 9 Storm, 10 = starker Storm.

Beobachtungs- Station.	Barons	Wind- Richtun und -Starke	Weller.	Therm	das Barom. v. 5-6 Uhr morgens.	
Borkam Keitam Hamburg Swinemande	756,8 754,8 756,1	NO2 NS NS	wolkig halbbed.	‡17 ‡17 ‡14	0,0-0,4	0,1—0,4 0,1—0,4
Neufahr wasser Hemel Aachen Hannover Berlin Dresden Hreslan Hreslan Hraukfurt(Main) Karlsriche (Bad.) Wünehen Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia	751.6 780.8 786.4 700.8 754.5 755.7 755.5 755.1 755.2 756.1 755.7 755.7 755.7 755.7 755.7	W 8 SO 2 ONO 2 W8W 2 NW 8 WNW 2 WNW 3 NO 1 O 1 NO 1 SSO 3 N 2 W1	hadsekt Nebel « bedeekt « wolkig « Regen Nebel bedeekt wolkig « c halbbed,	+18 +16 +15 +14 +17 +18 +19 +18 +17 +17 +20 +17 +20 +12	0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.5-1.4 * * - - - - - - - - - - - - - - - - -	0,5-2,4 2,5-6,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0 2,5-6,4 2,5-6,4 2,5-6,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
Scilly Aberdeen Shields Holyhead Re d'Aix St. Mathleu Grisnez	758 2 7 (9,9 750,9	NNOI NW1 W2	halbbed. bedeckt halbbed.	+16 +11 + 0	-0,5-1,4 0,0-0,4	2,5—6,4 2,5—6,4
Paris Vliesingen Helder Bodö Christiansund Skndenes Vardö Skagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	787.1 287.7 754.6 787.0 760.3 754.4 755.1 760.2 755.2 755.1 755.2 755.1 755.3 755.3	0N01 NN02 SW 4 N4 0 2 SW 3 NW 4 NN0 2 0 2 S 2 0 2 S 2 0 2	wolkig Regen heiter  Nebel wolkenl wolkig heiter ledeckt wolkig bedeckt heiter	+18 +17 + 9 + 1 +18 +16 +15 +13 +19 +16 +14 +15 +16 +14	0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4	0 0,1-0,4 2,5-0,4 0 0 0,1-0,4 2,5-0,4 0 0 2,5-6,4 0
Petersburg Riga Wilna	757,5 783,2 753,0	80 i 050 i 8 i	heiter bedeckt	+14 +14 +16	0,0-0,4 -0,0-0,4	0 0
Warschau Klew Wien	782,8 752,5	wsw1	bedeckt helter	‡17 ‡14	0,5-1,4 -0,0-0,4	2,5-0,4
Prag	757,6	W.1	halbbed.	+20	0,5-1,4	0,5-2,4
Cagliari Thorshavn Seydiafjord	759,1 756,4 758,0 759,1	02 805 8W3	wolkig halbbed, wolkig	+96 +27 +8 +6	0,0-0,4	0 0 30,5—31,4 31,5—44,4
Wettervor	HISSI	age fur	Donne	erst	ag. 24.	Angust

Wettervoraussage für Donnerstag, 24. August von der Meteorologischen Ableitung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Aufheiternd, noch geringe Regenfälle, kühl.

# Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

22 . Argust .	7 Uhr:		9 Uhr shends	Mittal
Barometer auf 0° and Normalschwore Harometer auf dem Meeraspiegel . Thermometer (Colsins)	744.0 754.0 16.5 19.9 81 NO.1	742.7 751.4 25.5 14.8 58 5.W 2	744.9 784.7 18.1 14.5 94 NO 1	743,9 753,4 10,8 14,1 78,3

Höchete Temperatur (Celsius) 28,2. Niedrigste Temperatur 15,4.

Wasserstand des Rheins

### 23. August:

Biebrich: Pegsi: 0.91 m gegen 0.92 m am gestrigen Vormittag,

Mainz. " 0.15 " 0.17 " " " "

Caub. " 1,25 " " 1.25 " " "

# Geschäftliches.



Herverragend bewährte
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung.

# BETERE TETE TETE TETE

Tausende werden jährlich mon der Geichaftsansgabt durch feures Annuncieren in gweifelfjaffen Infertionsorganen. Wer gur Erzielung gefcaftlichen Geminnes fich des Inferais wirfrungumul bedienen will, prife daber eingehend die maffenhaft anftandenden Ungebote von Onblifationsmittelt und verichaffe fich vor Erteilung eines Auftrags priverläffige Ausfunft über folgende beachtenswerte Sauptpunfte: Wir welf anstung noer solgende beaatenswerte Jauppunter. Det totte erstreckt sich die Verbreitung? Ih die Verbreitung ganz oder teilweise nachweisebar? Was spricht sür das Exelecturerden des Inserats? Welchen Kreisen gehören die Leser an? Könner issernässige Ungaben über die Zahl der Bezieher des Insertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ift die fppvgraphifdje Ausftattung des angebotenen Onblifationsmittels? Wie das Arrangement der Ungeigen? Konnen Muffer vorgelegt merden? Wie ftellt fich der Preis gegenüber anderen, notorifdt exfolgreichen Deröffentlichungse mitteln? - Konnen befriedigende Ausfünfte auf obige gragen nicht gegeben werden, fo tann es fur ben taufmannifc rechnenden Empfanger gewiffer Jufertionsofferten nicht zweifels haft fein, wie er fich denfelben gegenüber zu verhalten hat, will er fich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er habe Beis 3um Fenfter binausgeworfen!!

# Da. Da. Da. Da. Da. Da. Da. Da. Da. Da.

Redaffionelle Einsendungen find jur Ber Bergögerungen niemals an die Abresse eines Redasteurs, sondern ftets an die Redastion des Wiesbadener Tagblatts zu richten. Manustripte find nur auf einer Seite zu beschreiben. Für Rüdsendung unverlangter Beiträge übernimmt die Redastion teinerlei Gewähr.

# Die Abend-Ausgabe umfafit 10 Beiten.

Chefredatiene: 20. Schulte vom Brilit.

Berantwortlich im Belliff'n, handel: J. B.: B. Schulte von Brith, Sonwenbergi für Jeulleten: B. d. Kauen dorf; für Sindr und Lund: J. B.: K. Günther! für Gerichelbal, Bermisches, Soort und Brieffaben: E. Losader; im der Kungigen und Refaben: J. B.: J. Dortnad; iduntif im Bindaden, Drud und Bertag der L. Schellenbergigen hof-Guchtraderei in Wiesbaben

Spredftunbe ber Rebaltion: 18 bis : Ubr.

Gummimäntel

von Mk. 21.- bis 48.-

Lodenmäntel von Mk. 19. - bis 38. für Strasse, Touren und Jagd.

Lodenpelerinen von Mk. 12.- bis 36.-

Regenmentel Playins, aus federleichtem Stoff 33.25

# Heinrich Wels.

Marktstrasse 34.





Unterricht für Anlanger, Damen n. Serren: Freitag, 15. Cept. 1911, abends 81's Uhr, wlittelichute, Luifenfte. 26, 3im. Rr. 26. Sonorar Mt. 6.— Sabelsberger: Leiftungefähigftes Shftem, leicht erlernbar, gröte Berbreitung in Raffau, in vielen Staaten allein amtlich eingeführt.

Stenographen-Verein Gabelsberger, E. V., Biesbaden.

Stahr. Laufpferd (Rappe) u. jed. Warantie f. 650 Dif. zu berk. Borelehring 5, 1. Tel. 2939.

Feine gold. Herrenuhr

mit feiner godd. Stelte billig absug. Sandler benbeten. Zu erfragen im Lagdt. Berlag. B 16719 Ew

K82 Stenographieschule Gabelsberger.

Wer eine Stridmajdine gunt Erwerb ober bauslichen Gebrauch taufen will, erfunbige fich, beoor er Gelb ausgibt, erft bei ber Dafdinenftrid. Dellmundfir. 45.

Düngemittel, Bufbodenot Ed. 35 Bi. Carl Zinn, Delggergaffe 31.

Täglich frifch gefchoffene eldhühner. Junge 1.50 Mr.

Joh. Geyer II. Nachf., Grabenfir, 34. 2cl. 3236. Diseablis bem Baderbrunnen.

Reue Beringe St. 4 n. 5 Bf. Reues Cauertraut Bib. 20 Bf. Nordd. Dörrsteifd Bib. 95 Bf. Mitfiadt . Ronfum, Meggergaffe 31.

Edites Kommikbrot 40 Pt.

In neue Rartoffein 3tr. 4.60. Frz. Schmidt, Schwalb, Strage 14.



Kohlen, Koks, Briketts

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Benkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. - Billigste Tagespreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Ganje! Enten!

Sar. Ich. Antunft, 8 Mon, alt, bollfeberig, antgewacht, 10 St., cn. 8 Bib.
ichmere Ganfe 32 Mt., 10 St. Rtefenganfe 38 Mt., 12 St. Guten, groß,
ichner, 20 Mt. s. Reinisch.
Oderberg 196, Schlesten. F 80

- Alle Damen -

kaufen sanitäre Artikel z. Gesundheits-, Kranken-, Wochenpflege wie Irriga-toren, Mutterspritzen, Klistierspritzen, Damenbinden, Gürtel, Leibbinden Bett-stoffe, Gummi Artikel etc sehr gut und billig bei Otto Lite, Moritzett. 12, Drogen u. Gummiwaren. 1099 Große Pflaumen,

Reinerlauben, Sweitiden per Pfund 10 Bi., miliogs noch 3 Uhr im Garren obere Guitab-Frentop-Straße. bei Beng abzugeben.

Sir. 18 Mil., 25 Bfo. à 20 Bf., abgusgeben Biebricher Strate 42.

Gelegenheitstauf.
Ein kompl. Salon, 1 kompl. Schlafalmmer, Mahng., 1 Serren Simmer, Eich. gebeist, mehrere Sofas, Schreibtische, großer Rollbult, Eich., versch. kompl. Betten, Baschkommoben mit Marmor, 2 Sbiegel, Nachttische, ein antiker Eichen-Schrant, 1 Eisschrant, 1 gr. Anrichte, 1 Brandfifte u. deral. mehr fehr billig.

B 16016

Möbelhaus guhr,

billig ju bert, Rirchmaffe 76, 1.

Abbruch!

Ede Tannus. u. Müllerftr. find noch gut erhaltene Genfter, Laben, eins u. zweislügel. Türen, Glastüren u. Abichlüsse, Barlettboben, Kendel, Glas-dach, Sandsteinstusen, Defen, sehr gutes Banbolz, Sands u. Bruchsteine, sowie Brennholz

u. a. mehr außerft billig ju haben, Raberes & Selikter, Tiefbaunntern., Giuftav-Abolf-Str. 14 ob. Banftelle.

Gutgelegene Wirtschaft

mit event, fpater eingurichtenber Stebbierhalle fofort ju vergeben. Rah, Sietig. Biebrich a. Rh., Biesbadener Str. 25.

# Billa im Tannus

m. fl. Glemüse. n. groß. Fiergarten, prachte Aussicht, sum auhergem bill. Breis von 28,000 Mt. verkäust. Näh. unt. H. vostl. Eppstein i. T. F135

vermittelt zweiftell. Onvothelen nach auswärtiger Großftadt?

Offerten u. Bedingungen unter EL. V. 1689 au Manson-siein & Vogler A. G., Gaarbrüden. F 80

Vergang, und Zufunft Lebenseriolg und Schickfal benuriellt n. Handlotg, und Ang. d. Geburtsdamms Mr. Charli, Bahnhofftr. 3, 11. Bu fprech. b. 9-12 u.21/1-9 libr.

Franlein aus beif. Familie möchte gern Siliale fibernehmen, von Branchefermtinffe nicht erforderlich. Offerten under 3. g. 100 postl. Biebrich erbeten.

Maffenie, ärzil. gepr., mit pr. Ref., c. fich nur Tomen, Gangar. 3, Zeilun. 2 WT. u. 1.50 WT. Fran Margarche Schnug, Mörechijkr. 14, L Zel. 3014.

Schneiberin überninunt Aenderungsarbeiten für Geschäft. Räh. Tagbl.-Berlag. Be

Am Schloß Bohnung, 1. Staac, Erfer, El., 1. Oft. 1911 gu v. Siebert,

vorrittig im

Tagblatt-Verlag 21 Langgasse 21.



# Wiesbadener Fremden-Liste.

Dahn, Kfm., m. Schwester, Bonn Central-Hotel Damon, Fr., m. Tochter, New-York Hotel Riviera

Delinot, Frl., Nonnweiler

Dembach, Frl., Camberg |
Hospiz zum hl. Geist
Denk Kin Stationard

Denk, Kfm., Stuttgart Hotel Grüner Wald Derks, Kfm., m. Fr., Krefeld Hotel Einhorn Deubner, Postdirektor, Glauchau Taunus-Hotel

Deyringer, Kfm., Mannheim Central-Hotel Dicke, m. Fam., Dortrecht Hotel Reichspost.

Diehl, Kim., Wiesbaden Röderstrasse 12 Diehl, Kfm., Fischbach - Erbprinz

Diehl, Kfm., Fischbach — Brophian Diesfeld, Stadtbaumeister, Duisburg Horel Reichspost Dinzer, Simferopol — Kronprinz Dinzer, Simferopol — Kronprinz Dinzer, Resu Rentner, in. S., Zubern Dinzer, Smileropol Dintel, Frau Rentner, m. S., Zubern Hotel Karishof

Ditzel, Kfms, m. Frau, Reval Dobbemann, Priester, Born
Hotel Grüner Wald
Dobbelewska, F., m. Gesellsch., Lublin
Pension Winter

Demhoff, m. Fr., Dortmund Englischer Hof Dreher, Fr. Rentn., Saarbrücken Hotel Karlshof Durget, Luxemburg — Centr. Hotel

Eston, Bittsfield — Hotel Nassau Eberhard, Ebanage — Hotel Berg Ecker, Kim., Steltin — Taumus-Hotel Ebert, Biebrich — Augenhelanstalt Earhardt, Student, Born Wiesbadener Hof Einhaus De med in Er Beterdung

Pinhorn, Dr. med., m. Fr., Petersburg Hotel National

Embiricos, Athen — Palast-Hotel
Engel, Fr., Worfelden
Augeobeilanstalt
Erlenbach, Kim., m. Fr., Fürth
Metropole u. Monopol
Rverling, cand. med., Halle
Taunus-Hotel Taunus-Hotel

100 Palk, Frl., Rep. — Reichspost Feilchunfeld, Dr., med., m. Fam, und Nichte, Warschau — Taunusstr. 32 Pelsch, Elberfeld — Dahlheim Fend, Schlitz — Zum Landsberg

Feuchtmann, Kfm., Furth Christle Hospiz II Fieger, Ingen., Köln-Kalk
Tautus-Hotel
Findler, Kim., Scheffield
Hotel Grüner Wuld Fisch, Dr. med., Budapest Vier Jahreszeiten

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fischbach, Heinrich, Kestert Augenheilanstalt Fischenich, Gutsbea., Blatzbeim Central-Hotel

Finsch, Fr. Major, Darmstadt
Hotel Imperial
Förtsch, Fr. Oberförster, Leinefelde
Hotel Grüner Wald
Fortenbacher, Fabrikant, Wil
Hotel Karlahof

Frank, Frl., Darmstadt

Hotel Bender
Freax, Chicago — Pens. Charlotte
Preiberg, m. Fr., Cincinnati
Hotel Royale

Freund, Breslau — Palast-Hotel Frohmayer, Kím., m. Fam., Augsburg Zum neuen Adler Frankfurt a. M. Hotel Reichshof

von Gal, Student, Köln Rheingauer Hof Gallagher, Frl. Rentn., New-York Taunus-Hotel Ganz, Kfm., Köln — Taunus-Hotel Geelo, Dr., Chicago — Hotel Berg Genkin, Orel — Villa v. d. Heyde Glass, Landras, Kassel Hotel Reichspoat Göppinger, m. Fr., Haarlem Vier Jahreszeiten Goldklang, Fr., Neu Sandez Hotel Warschau Goldschmidt, Kfm. Eschwege
Hotel Gr@ner Wald
Goldschmidt, Dr., m. Fr. u. Bed.,
Nizza — Hotel Royale

Goldschmidt, Student, Nizza Gollers, Rendant, m. Hotek Royale Fr., Düsseidorf Pension Christa Gressmann, Dr. med., Budapest

Central-Heeel

Grohsmeischede, Ingen., m. Fr., Mul-heim — Grüner Wald Grüneberg, Fr., Köln — Rose Grünspecht, Dr., Triest Hotel Nassau n. Cecche Grüttner, Kfm., Berlin — Europ. Hof Günther Assist.-Arzt, München Central-Hotel Central-Hotel

Haas, Fr., Bremen — Wiesbaden. Hof Häusler, Elberfeld — Dahiheim Hahmann, m. Fr., Altenkirchen Villa Beatrice

Hains, Fr., Schulvorst., Somerset

Villa Beatrice
Hains, Frl., Schulvorst., Somerset

Zu den Bergen
Ham Ston, Frl., Boeton

Hotel Fürstenhof
Hammacher, Lehrer, m. Fr., Wermelskirchen — Evangel. Hospis
Hardenberg, 2 Frl. Amsterdam

Hotel Einhorn
Harselberg, Fr. Dr., Köln — Rose
Hassenstein, Archit., Chicago
Hauff, Fr., m. Kind. Krefeld

Christl. Hospiz H
Hausschild, Tierarzt. m. Fr., Berlin
Christl. Hospiz II
Hausmann, Kfm., Kassel

Hotel Karlshof
La Haye, Ingen., Mastricht

La Haye, Ingen., Mastricht Hansa-Hotel Heckelmann, Neesbach Augenhellanetale

van Heemskerk-Veeckens. Amsterdam Metropole u. Monopol Hehner, m. Fr. u. Sohn, Philadelphia Viktoria-Hotel Heinemann, Apothek., m. Fr., Leipzig Central-Hotel Heinrich, in. Fr., Weitmar Hotel Berg Heinz, Fr., Johannisberg Weilstrasse 21

Hempel, 2 Frl., Bovhum Evangel, Hospiz Henrichs, Fri., Emschede — Vogel Hens, Fr. Rentn., m. Schwest., Zabern Herdel, Frl., Kaiserslautern Frankfurter Hof

Herrmann, Kfm., Karlsruhe Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof
Hertlein, Kfm., Erlangen — Berg
Herz, Gross-Steinheim — Saalburg
Herzog, Dresden — Lehrstr. 5, P.
van Heukelom, Goch — Pr. Nikolas
Heuss, Kfm., Burg — Reichshof
Himmelreich, Kfm., Strassburg
Zur Stadt Biebrich

Hinkelbein, Fr. Amtsgerichter., Stutt-gart — Pension Viktoria-Luise Hirschfeld, Fr., Berlin Viktoria-Hotel

Viktoria-Hotel

Hohe, Dr. med., m. Fr. Berlin

Goldener Brunnen

Hohbusch, Kfm., m. Fr., Gelsenkirchen — Central-Hotel

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

Hölcker, Fr., m. Tocht., Prüm Hotel Krug Hoer, Gutsbes., m. Fr., Pournai Hotel Union Hotel Union
Holly, Oberförster, Neuhausel
Hotel Grüner Wald
Holtmeier, Kfm., m. Fr., Chicago
Wills Esplansde
Hopman, Alexandrien — Pr. Nikolas
Hornig, m. Fr., Münster
Central-Hotel
Horst, Frl., Emschede — Vogel
Huecking, Kim., Magdeburg
Hotel Reichshof
Humimeeki, Fr. Rentn., m. 2 Tocht.,
Charlottenburg — Evangel, Hospiz
Hustins, Massricht — Hansa-Hotel

Jsaac, Rentner, m. Frau, Paris Hotei Nassau u. Cerilie Isaac, Fr., Paris Hotel Nassau u. Cecilie

-3 John, Fr., Liegnitz — Golden Loll, John, Konsul, Santa Cruz Kuranstalt Dr. Schloss Jüngts, Fr., m. Tochter, Siegen Wiesbadener Hof John, Fr., Liegnitz - Golden, Stern

32 Mackel, Fr. Rent., m. Sohn, Frielen-dorf — Frankfurter Hof Macpherson, Ing., Kasan Zum neuen Adler Macrker, Oberstleut., Strassburg Grüner Wald

Maether, Kfm., Guben
Zum neuen Ad'er
Mai, Kfm., m. Sohn, Frankfurt
Grüner Wald
Munsbacher, Kfm., Darmstadt
Frankfurker, Med.

Marxsohn, Frau Fabrikana, Klanskow Pension Karpin

von Mantschen, Amsterdam Reichspost Marchand, Essen — Centralhotel Mayer, Kfm., Merseburg, Centralhotel Meinhardt, Ing., m. Fr., Düsseldorf Meiden, Kfm., Perleberg

Menning, Kfm., Ransbach Pariser Hot Mertons, Chemiker, Dessau

Mercens, Chemiker, Dessau
Weisses Ross
Meusch, Ger. Sekr., m. Fr., DeutschKrone — Zum neuen Adler
Meuzer, m. Frau, Berlin, Grün, Wald
Mewporint, m. Frau, Amsterdam
Viktoriahotel

Meyer, Frl. Lehrerin, Dischingen Hotel Vogel

Meyer, Frau Bankdirektor, m. Toehs,
Mulhelm — Reichspost
Michelsohn, Frau, Alexandrowo
Palasthotel
Miketta, Kfm., Essen, Stadt Biebrich
Miller, m. Frau, Saratow, Hansahotel
Milz, Weingutsbes, m. S., Neumagen
Westfallscher Hof
Möller, Köln — Penson Hella

Westfalischer Hof
Möller, Köln — Pension Hella
Mohr, New York — Metropole
Monsky, New York — Metropole
Moore, New York — Metropole
Moulton, Frau, New York
Müller, Frl., Marburg, Hotel Oranien
Müller, Elberfeld — Hotel Krug
Müller, Elberfeld — Hotel Krug
Müller, m. Frau, Heilbronn
Centralhotel

Centralhotel Münch, m. Frau, Friedrichsba Murphy, Frau, New York, Nass. Hof.

1. Nagel, Fr., Osthofen, Europ. Hof Neraheneich, Rentm., Münster in W., Hotel Berg Neuendorf, Frl., München Nassauer Hof

Neuhaus, Stralau — Hotel Krug Neumann, Newark — Wilhelma von Nie, m. Frau u. Chauffeur, Amsterdam — Reichspost Nietschmann, Dr. jur., Hamburg Nonne

Nietze, Kfm., Herborn — Einborn Nietze, Kfm., Herborn — Einborn Nietzemeyer, Paderborn Zur Stadt Biebrich Noetinger, Direktor, im Fam., Vaunes Quisisans

Nollan, Ostrau — Goldgasse 2 Nollan, Fr., m. Sohn, Remetheid Evangel, Hospis von Novikow, Moskau — Viktoriabot,

0 Oberdieck, Pr., Mulheim, Reichshof Oehner, Fabrikant, Pforzheim Reichshot

Ochner, Fabrikant, Pforzhe m Reichshot
Ochs, Bredelar — Hotel Vozel
Oertel, Kfim, m. Fr., Würzburg
Ohlhoff, m. Fr., Einbein, Hotel Kruy
Ohm, Fr., Kiel, Darmstidter Hof
Otto, m. Geschwister, München
Oppenheimer, Frau, Darmstadt
Europhischer Hot
ven Os. den Hang — Hotel Cordan
Oskierski, Kreissekr., m. Fr., Predss.,
Eylsu — Röderstrasse 32



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



# In Obst ein Nahrungs- oder Genugmittel?

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

In ben Ausführungen über vorfiebenbe Frage in ber "Bauswirtschaftlichen Rundschau", Rr. 356 bes "Tagblatts", wird eingangs behauptet, bas Obst werbe seitens vieler Eltern ben Kindern berweigert, ba Obst als bloges Ge-nugmittel zu betrachten fei. - Bir sind gang anderer Meinung. Es burfte faum Eltern geben, bie Obft als ein bloges Gemigmittel betrachten. Gelbft in ben bauerlichen Rreifen auf bem Lande und in der Arbeitenfchaft ber In buftrieorte weiß man, bag Obft außer feiner erfrifdenben und heilfamen Wirfung auch hoben Rahrwert besiht, namenklich in bem Zuder, wie er sich reichlich nicht nur in füßen Atrichen, sonbern fast allen ausgereiften Früchten finbet. Aber bag Eltern ihren Rinbern, trothbem ihnen ber Rabrivert und andere Borguge bes Obftes befannt find, bie Darreichung bon Friichten berfagen, beruht in ber Dbftteuerung, wie wir fie icon feit einer langeren Reihe bon Jahren ju berzeichnen haben. Bor 30 und 40 Jahren wohnte ich auf bem Lanbe in einem Dorf an ber unteren Beil. Das Gliernhaus war bon Gemufe- und Grasgarten umgeben, in benen Obitbaume in Menge ftanben. Das Objt hatte bamals faft feinen Wert; man tonnte fich täglich bidfatt effen und unter ben Baumen blieben Früchte genug liegen, bie bem Berberben anbeimfielen; ebenfo habe ich Die Berbaliniffe früher in abgelegenen Orten bes Rreifes Biebentopf gefunden. Ingwischen ift bas alles anders ge-worben. Der Bauer bat bas Diff ichagen gefernt. Er berfteht bie verichiebenften Berwenbungsarien im Saushalt ebeufo gut wie ber Städter. Durch bie in die entlegensten Winfel unferes Begirfs gebauten Gifenbahnen ift es ben Dbfibanblern moglid, die Erzeugniffe bes Obirbaues aufqu-Laufen gum Maffentransport in die Groffiabte, too bas Obst als Relter, Tafel- und Birtichaftsobst, sowie für Konferben reichlich und mannigfaltige Berwendung findet. Trop reichlicher Ernien gabit man febr hobe Preife. Man hat es voriges Jahr gesehen. Wir hatten eine reiche Apfelernte, und trothem waren die Breise hoch. Und wie war es in diesem Jahre mit ben Kirichen? Es hat eine Unmenge gegeben und boch mußten in ben gunftigften Zeiten 16 bis 20 Bf. für bas Phind gezahlt werben. Wenn man ba bebentt, daß unter einem Pfund Frucht ein balb Pfund Steine bejahlt werben muß, fo ift bas Ririchenfleifch in ber Zat ein teures Fleifch. Wie mit Apfeln und Rirfchen, fo geht es beute mit allen Früchten. Es mag noch fo viel wachfen; es wird nichts mehr billig. Das hat feinen Grund in ber allgemeinen Umgeftaliung unferer Birtichaftsverhaltniffe, an benen wir nichts anbern tonnen. Obft ift gu einem Lurusartifel geworben, ben fich mur noch bie Reichen in ausgiebigem Dage gonnen tonnen. Der armere Staatsburger muß auf reichlichen Obfigenug bergichten und ibn auch feinen Rinbern berfagen, nicht weil man bas Dbft als Genugmittel betrachtet, fonbern weil ber Minberbemittelte in einer Beit allgemeiner Tenerung mit feinen Grofden rechten muß.

# Das girfcfleisch in der bürgerlichen guche.

Der Birich, ber fich bom Juli an icon bes besonberen Antereffes jebes Beidmanns erfreut, liefert bom Muguft bis Enbe Robember ben faftigften Braten. Allerbinge muß bas Gleifch von einem jungen, hochftens zweijabrigen Dier frammen. In biefem Fall zeigt bas Gett bes Tieres erhöhten Glang und ift flar und bid. Das altere Eier ift nur burch besondere Gorgfalt und Runft ber Rochin gu einem faftigen Braten umgutvanbeln, beffer aber tut man, wenn man mit ibm nicht erft in biefer Sinficht Berfuche anfiellt, fonbern bas Fleisch eines alteren Sirfches nur gu Ragouts, Suppen, Farcen uftv. bermenbet. Dieje find bann allerbings auch feine gu berachtenben Lederbiffen, wie nachftebenbe Regebte zeigen werben, nur muffen bann nur befte Butaten berwendet werben. 2118 Braten ift am beften ber Ruden zu verwenden, boch auch die Reulen werben icon faftig, wenn fie fleifig begoffen werben.

birfchrieden. Den fauber gebauteten Ruden fpidt reichlich, falgt ibn und bratet ibn 1/6 Stunde in reichlich Butter. Dann fligt man 1 Stild Bitronenichale, 5 bis 6 Reffen, 1 Taffe Baffer, und, wenn möglich, 3 Löffel Ganfefeit ju und brat ihn unter fleißigem Begießen weich.

Sirfdfilets. Die gehäuteten und gespidten Filets falst man und brat fie mit Tomoten und 3wiebeln in reichlich Butter. Die feste balbe Stunde giegt man nach und nach 1 Taffe faure Sahne baran, verbidt bie Sauce mit Partoffelmehl und berfeinert fie mit 1/2 Teeloffel Daggis

Gebampfte Sirfdteule. Die gefpidte Reufe gerlegt man in Stude und lagt fie mit 1/2 Taffe Baffer, in welcher man 2 Maggis Bouillomvärfel auflöfte, 2 Awiebeln, Bitronenichale und 6 Bachholberbeeren möglichft im Dambftobf bunften. Benn bas Fleifch weich, berbidt man die Sauce, gibt wenig Pfeffer und braune Butter daran und fillt fie über bas Fleifch.

Sirichragout. Ein Sirichblait focht man mit Pfeffergurten, 3wiebeln, einem Stild Gped, Gewurg, Ruchenfrautern, 3 Bachholberbeeren, Bitronenichale umb Sals weich. Gibt eine braune Mehlichwibe, etwas Buder und Gffig nach Gefdmad baran, lift bamit famig tochen und gibt Semmeiflofchen ober Salgfartoffeln bagu.

Sirfdronlaben. Die breiten Bappen Rippenftude enifnochelt man, ichneibet Roulaben bavon, legt Spedicheiben, geröftetes, gertebenes Edmargbrot, Gali, Bleffer, Zwiebel- und Tomatenicheiben barauf, widelt gufannnen, umbinbet mit Jaben, wendet in Debl, bratet bon allen Sotien in Butter braun, füllt tochenbes Maffer auf, taft weich biinften, verbidt bie Cauce und entfernt bor bein Anrichten bie Faben.

Gebraiene Siridleber. Die enthautete Leber foneibet man in bunne Scheiben, taucht fie in bas austreterrbe Blut, wendet in Debl und brat fie in Butter mit

Bwiebeln leicht braun. Aurg gubor, ebe fie fertig ift, falgt man erft. Die Gauce würgt man mit wenig Pfeffer und 8 bis 10 Tropfen Maggis Burge.

Gebampfte Sirfdleber. Die bichtgefpidte Beber gibt man mit wenig Pfeffer bestäubt in reichlich Butter, fügt 2 Löffel Effig, 1 Taffe frafrige Meifchbrübe, aus i Maggis Bouissonwirfel fcmell bereitet, Bitronenlich weich bampfen, ftaubt 1 Löffel Dehl baran, läßt fämig tochen und richtet an.

Einfache, bifante birfcpaftete. Das febr feingewiegte Sirschfleisch, gleichviel, ob gebraten ober ge-bampft, wird gewogen, auf 1/2 Bfund 5 Eier, etwas Bitronenfaft, 1 Teeloffel Maggis Burge, muggroß frifche, gerlaffene Butter und 3 Löffel Bratenfauce beigefügt, burch ein Sieb geftrichen, in eine mit Butter borbereitete Form gefüllt, im Bafferbab gefocht und geftungt, talt mit Genf. ober E. Lema. Remoulabemance gegeffen.

## Beform ber Sänglingsbekleidung.

Die Pflege und Bartung eines Sauglings beaufprucht viel Beit, Dube und Arbeit, wie jebe Mutter aus Erfahrung weiß. Bei einem Flaschenkind wird biefe Arbeit nicht nur burch bas forgfältige und umftanbliche Borbereiten ber Mildflaichen, fonbern auch burch bie Reinigung ber vielen Bajche vermehrt, bie es in weit großerem Umfang wie ein Brufffind burdmäßt. Aber trob forgfältigfter Bartung ift es faum möglich, bas Beit ober ben Bagen bes Sauglings bor bem burchbringenben Geruch berartiger Berunreinigum gen ju ichaben, auch wenn, was freilich nicht immer ber Sall ift, jebes gebrauchte Baschestild erft nach gründlichem Bajden und Austochen erneut in Gebrauch genommen wirb. Diefer Abelftand ift aber bei Benutung ber bisberigen Sanglingsbelleibung nicht ber einzige, ber als laftig empfunden wirb. Dagu fommt, baf ber Gaugling burch oft nicht bermeibendes langeres Rachliegen wund und baburch febr unruhig wird. Beiter tommt bagu, bag ber auf alte Beife eingepadte und belleibete fleine Rorper bes Rindes bet bem oft 10- bis 12maligen Windelinechel tageüber fich fehr leicht erfalten fann.

Me biefe Nachteile ber bisher üblichen Säuglingsbe-Leibung führten ju ausgebehnten Berfuchen, blefelbe gu reformieren. Bon allen biefen Berbefferungen icheint bie burch eine Reihe von Jahren erprobte "Dr. Ahmus' bigienifche Sauglingsbefleibung" bie metfte Ausficht auf eine Ginführung in alle Schichten ber Bebofferung ju befthen. Dort, wo fie einmal erprobt wurde, ift man bes Lobes voll und wurde nie wieber jur alten Methode gurildfehren. Bei biefer Befleibung ift nur ein zweimaliges Wedfeln ber Binbeln, reib. bes Torffadchens, welches bie Stelle ber bisher üblichen Windel einnimmt, notwendig, und mar morgens beim Baben und abende beim Borbereiten fur bie Rachtrube. Da biefe Moostorffiffen bie Raffe bollftanbig ift ein Bunbmerben bes Sauglings ausgefchloffen. Gleichzeitig aber fällt auch ber fo wiberliche Binbelgeruch, ber gleich beim Betreten fo mancher Wohming bas Borbanbenfein eines Gänglings anzeigt, weg, ba bas Moostorf die Eigenschaft besitht, die aufgesaugte Flitfligfeit ganglich geruchlos zu machen. Bei allen angeführten Borgugen ist biese Dr. Ahmus' Kinderbelleidung gubem noch mefentlich billiger wie bie bes alten Shftems. Gin Umftand, ber ebenfalls ins Gewicht fallt, wenn es gilt, die erfte Anschaffung für ein zu erwartendes Babn gu machen. Wichtiger ift aber bie große Arbeitserleichterung, welche biefe neue Sauglingsbelleibung jeber Mutter berbeift. Deshalb wind jebe Frau, vor allem aber jebe erwerbstätige Mutter, die oft mit ichmerer Sorge ihren Liebling fremben Sanben überlaffen muß, einen Berfuch mit ber Erfindung bes Riefer Argies machen, Die fie in ben Stand fest, morgens und abends ihr Kind eigenhändig zu reinigen und umgufleiben, und ibr bie Gewifibeit gibt, bag es mabrent ihrer Abwefenheit fich eines ungeftorten Bohlbefinbens erfreut, fofern ihm die Rahrung nach Borfchrift gereicht wird. Dr. Sch.

## Minke.

Das Ginlegen ber Gier in Wafferglas gefchieht am besten in ben Monaten Angust und September, ba bie Gier um biefe Beit am beften finb. Man überzeuge fich, ob bie Gier tabellos frifch find, burch eine Golgwafferprobe, bie man in ber Beife bornimmt, bag man eine Sand voll Rochfalg in 1 Liter Baffer aufloft und die Gier in biefe Lofung einlegt. Rur bie fofort untergebenben Gier finb frifch, bie obenauf ichwimmenben find jum Ginlegen untauglich. Dann pruft man, ob bie Schalen feine Sprünge aufweifen, inbem man bie Gier recht borfichtig aneinanderflopft. Dats auf entfernt man burch Abmafchen ben Schmus bon ben Giern und icbichtet fie in einen möglichft neuen Steintobf. ober boch in einen folden, in bem noch fein Gett aufbewahrt wurde. Mijcht barauf 1 Teil Wallerglas mit 10 Teilen faltem Baffer gufammen, gießt bas Gange fiber Die Gier und bewahrt biefe gugebedt im Reller auf. Die auf biefe Beife aufbewahrten Gier tonnen gu Gubben, allen Eierspeifen, wie auch jum Baden verwendet werben. Bill man fie jeboch jum Garnieren bon Galaten ufw. hartfochen, fo empfiehlt es fich, jedes einzeine, in Geibenhapier eingebrebt, in bas fochenbe Baffer gu legen, ba bie Schale ber eingelegten Gier beim Rochen feicht zerspringt. Durch bas Einwideln in Seibenpapier wirb aber bas Ausfliegen bes Eimeißes verhindert.

Das abenbliche Mbmafchen ber Rinder. Dem abendlichen Abewaschen ber Rinber wird längst nicht in dem Dage, wie ben fliblen Abreibungen am Morgen nach beenbeiem Schlaf, bie ihm gebuhrenbe Aufmerffamteit geichenft, und boch trägt es mehr wie bas lettere bagu bei, ben jugenbliden Organismus ju fraftigen, gang abgefeben bon bem großen Borteil, ben eine faubere Sausfrau ergielt, wenn

fic die Rachtfleibung des Kindes und die Bettwäsche bor Beichnuten burch ben berftaubten Rinbertorper ichnitt. Aber meist ift bas Kind am Abend zu mitbe, auch bie Maitter häufig frob, bag wieber einmal bas anstreugenbe Tagewerf beenbet, und fo werben bann meift nur Sanbe und Gesicht gewaschen, oft ift auch bas nicht ber Fall, und bas Rind wird ichmunig ju Bett gelegt, um bann am Dosgen mehr ober weniger gründlich abgewaschen zu werben. Wenn man aber bebentt, wie jest im Sommer ber feine, leicht aufwirbeliede Staub, ber in jebe hautfalte einbringt, in Berbinbung mit Schweiß Entzundungen und ichmershafte Bunben, bor allem an ben Gugen, gwifchen ben Beben, hervorruft, die fich mabrent ber Rachtrube bebem tend berichlimmern tonnen, ba fein Linberungsmittel bagegen angewendet wird, fo follte dies ichon bagu bestimmen, ben verffaubien Rorper bes Rinbes ebenfo wie ben eigenen, allabenblich grundlich abzutvaschen. Die Befreiung von Staub und Schnnit, babei bie gleichzeitige Abfühlung bewirfen aber auch einen viel tieferen und erquidenberen Schlaf, vor allem bann, wenn ber Gangabwaichung ein furges Fugbad in fühlem Baffer folgt, woburch bas Blut bom Ropf abgeleitet und ein traumlofer Schlaf garantiert wird. Dft ftellt fich fcon nach furger Beit abenblicher Baidjungen ber oft bei großer fommerlicher Sipe bei vielen Rinbern felfenbe Appetit ein, und fie gebeihen und fraftiger H. N. fich in überraschender Beife.

Die Beguge für Bügelbreifer werben meift mit Rabeln angefiedt und gerreigen baburch nicht nur febr fcmell, fonbern geben auch oft Anlag ju Berletungen an ben hanben. Wenn man fie flatt beffen an ben Längsfeiten mit ben billigen Bettichnurligen verfieht und auf ber linten Seite mit Bindfaden zusammenschnütt, so fällt nicht nur biefer troeb ftand weg, fonbern fie fipen auch viel glatter und halten

Ein gutes Mittel gegen Flohe in ber Wohnung ift Roloquintenwaffer, bas man gum Huftwafden ber Dieles benutit. Die Koloquinien werben abgefocht.

# Maffanifder Süchenzettel.

o) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Sanshalt.

Sonntag. a) Reistatifdale. Hammelding als Bild-braien, Marmoldfiele in Radmiaute. Salsfartoffelin. TapiofacKutding. — b) Draume Bouillon mit Teufeld-dröiden. Kaile Jume mit Sierjaute. Rehenden, Blumentodhialat, Birrick-Kombutt. Scholokobers Sis. Montag. a) Buttennickfippe. Stalkaurser in Louberd iaute, Ambeln. — b) Bierjuthe mit Schneetlöschen. Reh-ragout, Karioffelaursauf. Gefüllte Lauben, Tonnierb-falat.

Togoub, Karloffelaufiauf. Gefüllte Zauben, Tomaken falat.

Dienstag. a) Geröftete Eriesjuppe. Oberfohlunden.
Braitpurieslöge. Salzsarboficke. — b) Towatenhuppe wit Hahn, Mastarom, gefüllte Ente, Konfraut mit Aepieln, garniert mit ganzen Brassarlosfieln. Bläster (eige Kaikelein mit Aerunskade gefüllt.

Witthock a) Grimfensiste, Lederschnitten, Kahntfarbofieln. — b) Sauerundpferinppe. Deringe, favoe Nohnen mit Odiewaugen belegt, Salzsarbofieln. Hamenbokkalat.

Donnerstag. Minnenbokkalat.

Donnerstag. Mastenbonskaube. Gefülltes Weihlerungen belegt, Salzsarbofieln. Hamenbokkalat.

Donnerstag. Mastenbonskalat.

Donnerstag. Mastenbonskalat.

Donnerstag. Mastenbonskalat.

Freitag. a) Kalbiseisch, idroablicke Spanden. Kileberitage. Gefürltes Warimerkos Kalbiseisch, idroablicke Spanden. Kileberitage. Geweinerstalt.

Freitag. a) Kalbiseische Salzenbonskalat.

Freitag. a) Kalbiseische Kadweinerstellisch mit Reis und Konstang gesocht (kräftiges Wijdepericht). — b) Schwarzsbrötiuppe. Gedweinervorden als falldes Bild und pisanter Ganze, an die man envas Johannisbeerscheise gibt. Mastaromi, Kirischen.

Sanstag. a) Pleischunde wit Ginsanf. Suppensfeisch braunes Gunfenwennise, Salzsarbofieln. — b) Reischunden Diehne, Endsteinsbemige, Salzsarbofieln.

Teufelsbrötchen. Spei Gier werden hare ge-lockt, eine Angeli Beistroficknitten geröftet und noch heiß mit Butter beitricken. In einer Neimen Kaberolle lößt mor inspricken 1 Erlöffel voll Butter zewehen, gibt dappelt fo ptel Tomatendrei dazu, die hart gekochten Gier und einen Ep-triffel voll Kabern, alles fein gewicht. Sals und eine gehande Westerdrieb voll woder Paprilopserser. Man bestreiche die beißen Schnitten wit dieser Rasse.

# Briefhaften der hausfrau.

Dr. Sch. Ilm Nasenbluien, welchem sehr oft schwäckliche Kinder ausgeseht, bald zu stillen, empfiehlt nich von allem darf wo andere Wittel nicht zur Sand find, das Hochalten des Armes auf der Seite, auf welcher die Nase dintrit, wenn beide Seiten blutzt, wenn beide Seiten blutzt, wenn beide Seiten blutzt, wenn beide Seiten blutzt, wienn beide Seiten blutzt, wienn beide Seiten blutzt, siehe man das Kind gegen eine Damit diese nicht ermüben, lehne man das Kind gegen eine Baum und lasse abei Bäumen eine Schnur, an welche 2s ansicht, sexuer ist zu empfehlen, mit beiden Händen oder aus nur einem Arm lich gegen eine Tür zu führen, worauf das Aassendulten schmell verschwinden wird. Hat nur einem Arm lich gegen eine Tür zu führen, worauf das Aassendulten schmel verschwinden wird. Hat nun Essti das Aassendulten schmel verschwinden wird. Hat nur Esstell das Aassendulten schmel der Belutung eintritt.

eintritt.

B. B. Die ersten Erkennungszeichen für das Auftrelen bes Sausickroammes besteben darin, daß sich um die Ragelund der Dielen ober Täfelung belle, obale Fleden bilden, die ibren größten Langsdurchmesser varallel der Rajerung des Holen. An den Stellen, wo sie auftreten, verschieden der Stellen, wo sie auftreten, verschieden bes Solze blößtegt. Werden derartige Fleden an den Ragellöchern demerkt, so ist eine Untersuchung des Golzwerfes entichieden geboten.

derfta W. Schwarze Sefte von Messern und Gabeln aufgupolieren, mischt man caput mortuum und Branntmein die zupolieren, mischt man caput mortuum und Branntmein die zummen und reibt dies mitsels eines Korfbfropsens auf die Hefte. Wenn diese troden sind, reibt man sie mit eines weiden Tud ab.

Frau W. Grasslede entsernt man aus allen Stoffen mit einer start verdünnten Jinuckscriblösung, in den Drogeries erbältlich, indem man den Flod damit ansendetzt und daraus mit diel Wasser nachwassicht.

3. A. Dumpfig riedende Bierflaschen werben burd Spillen mit einer Chlorfalflöfung und Auswässern in oft all erneuerndem flaren Wasser wieder flar und frei von allem

B. B. Um die löstigen weißen Würmer aus Blumentöpfet zu bertreiben, ftreue man auf die Erde eine dide Schick Solde asche und geiße mit etwas warmen Wasser ober bode und und steche die Erde loder, damit sich Erde und Niche mit einander mifcht

Alles für die

Schule!

# Denken Sie jetzt an Ihren Kohlenbedarf

Jetzt sind die Kohlen trocken!

Jetzt erhalten Sie Ihr volles Gewicht,

da ohne Nässe!

Jetzt haben Sie noch den billigen Sommerpreis!

Wirthood, 23. August 1911.

Spezialität: Koks für Zentralheizungen.

Prima Qualitäten.

Billige Preise.

Vorzügliche Bezugsquelle für sämtliche Brennmaterialien.

Kohlen-Konsum

Inh .: Carl Ernst

Am Römerter 2.

Telephon 2353.

Die Herbst-Neuheiten in Bronze: Betrotenme Sange. it. Stehlampers in nur prima Fabritat find eingetroffen. 3162

NI. IR OSSI, NB. Alle Sorien Brenner, Dochte und Bulinder.

Für ein seines Wein- und Bier-Restaurant in Darmftadt mirb ein tiichtiger

Bachter gesticht, ber eine gnie Ruche au fübren verfieht und über 2000 Mt. berfügt. — Bebing, find jehr gunlitg. Offerten u. 0. 573 an Lagbt. Berlag erbeten.

wieder zurück.

Hervorragend billiges Angebot unserer Spezial-



Solides Eisenbett

mit Drahtnetzboden u. verstelle, Kopfteil. Grösse 80×185 cm



Eligante Bettstelle, weiss lackiert, mit Patent - Zugfeder-Matratze . . . . 18 75



Bettstelle,

weiss lackiert, mit 34 Pat,-Zugf,-Matratze

Zurückgekehrt.

Augenarzi, Luisenstrasse 25.

Von der Reise zurück.

30 Adelheidstrasse 30.

Von der Reise zurück.

Dr. dent. surg.

# Aurückgekehri

Mauritiusstr. 14. - Tel. 4185.

Bimmer frei Friedrichte, 29, 2, 2, 60nt möbl. Rimmer bon 8 Mart per Bobe an. Auf Bunich, gange ober fellweite Penfon, Concernieter billigft mit ober aber Benfon, mit ober ohne Benfion.

Saubere, jung. Wonatsfran Bor. und Radin. fofort gefucht darb Bagner Strafe 28, Bart.

Tavezier, u. Bolfier.Arbeiten jeder Art fertigt zu billigen Breifen bei teiter Berarbeitung Tavezierer David, Bertramstraße 21. B 16928

Beldier Berfanfer ber Lebensmittelbrauche will gegen Rantion fich felbftanbig machen? Off, unter E. 574 an ben Tagbi. Berlag.

# Beteiligung.

Beamter, Kaufin. od. Bridatinann fanst sich u. günst. Bed. mit 1000 bis 2000 Mt. an jungen Unternehmen bedetligen. Andlunft erfeilt born. 11—141 u. adends bon 6—7 libe 11-11/21 u. obends bon 6-7 115 Serr Oswald Buchs, Wortstr. 5, 2.

Wer leiht

jumpeur Mann einige 100 MR. gwede Abf. einer Schule, geg. gute Sicherfs. u. Sinien? Off. under U. 573 an den Torbl. Berlag.

Beobachtung., Gemittelung., She Liffaren, Seirate-Linds fünfte über Bermögen ic. an allen Blägen ber Belt!

Distret! Größte Pragis! Buverlaffigft !

Detektiv-Bureau Scharnhorftfir. 30, 1. Tel. 4180.

bietet, soweit der Vorrat reicht, für

Feinste Chevreau- u. Boxkaibstiefei, wie in der Auslage ersichtlich, frühere Preiss bis 3- Mk, per Paar, jetzt die Grössen 31 bis 35 für 4. 20 die Grössen 27 bis 30 für 4.

Dio bekannten Strapazierstielel, helzgenagelt, für Knaben und Mädchen, zum Schnüren oder Knöpfen in den Grössen 25-26 27-30 31-35

für 2. für 3.00 für 3.50 Was wir noch in folgenden Schuhwaren fibrig haben, geben wir ohne Rücksicht auf unseren Einkanfspreis ab, und zwar von

Braunen Stiefeln für Damen, Herren, Kinder. Sandalen m. biegs. Sohle f. Damen, Herren, Kinder. Segeltuchschuhen für Damen, Herren, Kinder.

Moderne Stiefel aus weichem Leder, in breit. Sohlenformen, wirklich preiswert.



22-30: jetzt 1. für Maschinenboden, also feste Sohle.

Die Schuhwaren-Konsum Gesellschaft befindet sich wur Mirchgusse 29. naho der Luisenstr.

der Grösse entsprechend

Mk. 2.25, 1.95, 1.75

von Damen-, Herrenu. Kinder-Garderoben auf schnellstem Wege, 1126

Järberei Kramer, Langgasse 25. Telephon 89.

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasso 21

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstaltung alle

# Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachru'e u. Grabreden-Aufdrucke auf Kranzschleilen,

# Sara-Magazin

Erd- und Fenerbestattungen,

Wallufer Strafe 3, Laben:

Kaftellftraße 1. == Celephon 576. ===

Lieferant des Wereins für Generbeflatinng und des Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Für bie gablreichen Beweife berglicher Teilnahme bei bem und fo fcmer betroffenen Berlufte unferer innigfigeliebten Mutter fagen wir auf biefem Wege unfern berglichften Dant.

Bang befonberen Dant für bie bergliche Teilnahme ber "Stäbtischen Kurverwaltung" und ber liebevollen Pflege ber Schwestern bes Glifabethen-Sanfes.

> Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Geldwifter Dehn.

heute friih 1 Uhr verichied unfer geliebter Bater, Schwiegervater und Grogvater,

# August Ichench.

in feinem 79. Lebensjahr.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Theodor Scheuch, Grua Drölf, geb. Scheuch, Hildegard Scheuch, geb. Schall, Willy Drölf.

Wiesbaden, ben 28. August 1911. Bielanbirraje 18 11.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag, 41/2 Uhr, bon ber Salle bes Gubfriedhofes aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige! heute abend murbe mein lieber Mann,

# herr August Schlink.

bon langem, qualvollem Leiben burch ben Tob erloft.

From Margarethe Schlink, geb. Nath,

Laubenheim, ben 22. Auguft 1911.

Die Beifetjung findet in aller Stille ftatt. - Es wird berglich gebeten, von Beileibsfundgebungen abfeben gu wollen.

# Statt besonderer Anzeige.

Bestern nachmittag entichlief ploplich infolge eines Gow anfalls mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager und Ontel,

Mehgermeister und Gastwirt

# Herr Johann Menerhofer,

im Alter von 41 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Fran Satharina Meyerhofer.

Die Beerbigung findet Freitagnadmittag 4 Uhr vom Gubfriebhof aus ftatt.

Die Direktion.

Wiesbaden.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

# Für Perser-Teppiche

in allen Grössen, hauptsächlich in antikem Charakter, zu Engros-Preisen!

B.Ganz&Cie., Mainz

ausschliesslich Flachsmarkt,

in der Nähe der Eudstation der elektrischen Bahn.

Paris

Constantinopel

Smyrna

Aelteste Importeure Deutschlands.

== In Wiesbaden keine Detail-Niederlage! ==

Dringende Warnung vor Firmenverwechslung!

(Nr. 6373) F 46

Brima Karloffeln p. Apf. 33 Aorn-Brot per Caib .. . . . 35 131. weth-brot

Rheingauer Ctr. 2.

Tagenber: Edones Gofa; Des Rachte: Bequemes Bett! Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte. Briedringer. 46. Guffan Mollath, griedringer. 46.

# empfiehit fumpf- und gentnemerije billigit

Bledrichsen, gegenüber ber Schule.

# Haushaltungs-Pensional mit Kochschule, für Tächter besser, Sidnete, Gründt, henswirtent, Ambaltenn (1) C. S. D. B. G. R. Auf Wursen Forth, in Sprack, Musik in Halon, El Krais je B. Mozaristvi Villa mig. Hideb, Fr. Bed. Ausführt, Praup. 4. 4. Verst, Frau P. Wilhelm, Ww. B. Mozaristvi - Gantal.

Haltestelle der e'ektrischen Bahn "Ecke Sonnenberger u. Mozartstr." NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für Smonatt. Vormittags-kurse, je nach Bel eben für 3- od. 5maligen wöchentt. Unterrichtsbesuch. Schälerinnen d. Winterkurs, können i. Sommer a. Finmachk, unentgeltt. teiln.

### Telephon 1549. Birdigaffe 76, 1. L. Nagele, Damenfdjueider. 33

Den verebrien Damen gur gefälligen Renntnisnahme, bag bie neue SerbftRolleftion forben eingetroffen ift und bietet biefelbe in diefem Berbft gang besonders hervorragende Renheiten ans nur erften englischen Saufern, und halte mich bei Bebart bestens empfohlen. Man verlange Mufter gur Ansicht. Roftume von Mt. 85 .- an.

Auf viels. Ersuchen efoffne ich zum 15. Sept. eing

Privat-Gesangschale.

Ausbildung bis ur vollst, künstl. Reife für Hous, Konzert, Oper.

- Repertoire- und Partinstudium. - Geaundschulung/verbildeter oder kranker
Stimmen, Atomgymnatik. - Engagementsbeschaffung.

Jahrespreis für Anfänger von 150 Mk, an. Für Unbemittelte günstige gunden. - Stimmprüfung und Be uchszeir Sonntags und Donnerstags Bedingungen, -von 11-1 Uhr.,

Fran Gussy Aloff, Kapellenstr. 12, II.

# Rindswürstchen

täglich frifch gu haben

Metgerei Sterm, Mauergaffe 21.

Seyb. Abriaftraße 101.

Rohlen, beste belg. Anibracit, offeriere ab Waggon frei Keller gu ben lentner. B 16718

# Ca. 100 Rellner-

Grade, Smotinge und Gebrod . Angüge, ringelne hofen und Beiten merben bill. verfanft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Müeefeite).

# 4 Alle Damen 4

kaufen sanitäre Artikel f. Gesundheite, Kranken-, u. Wochenpflege wie Irriga-toren, Spüispritzen. Ausspülappa-ra'e, äusserst prakt., Francenduschen, Damenbinden, Gürtel, Leibbinden, Gumminnterlag, etc. gut u. bill. b. Fran

M. Heiss, Frankfurta. M.3, Moselstrasse 21c. Foke Kronprinzenstr. 1 Minute vom Hauptbahnhof.

# Melterapfel

fauft in großen Mengen F. Henrich, Blücherfer, 24. T.L. 1914.

# Kartoffeln, neue

gelbe gelbfleischige, fomte Raiferfronen (meiffleisch.) liefert gentnerweifefrei haus Gtto Unkelbnet. Schwalb. Str. 91.

# Wiesbadener Frauen-Verein,

Laden Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafde, handgestridter Strumpfe, Mode, Jädden u f. w.

# Antertigung

fämtlicher Wafche nach Dag und Mufter, fowie Unfertigung u. Fertigftellung aller Sandarbeiten.

Der Laben ift mittage v. 1-21/, Uhr F207 geichloffen.

# Samstag, den 26. August 1911, ab 8% Uhr: zu volkstümlichem Eintrittspreise.

Grosser Illuminations - Abend

Donnerstag, den 24. u. Freitag, den 25. August 1911:

unter Mitwirkung der gesamten Thenterkapelle u. der Bauskapelle-Leitung: Herr Kapellweister Freudenberg.

Reichh. Abendkarte. Stammplatten von 90 Pf. an, sowie verschiedene Spezialitäten des Tages.

Mainzer Aktien-Bier. Münchner-Spaten-Bräu. Pilsner Kaiserquell. Der Eintritt ist frei!

8th Uhr: Vokal- und Instrumental-Konzert. Gesangverein "Eintracht" Biebrich.

Städtisches Kurorchester. Leitung der Chöre: Herr Organist Bant Schmuss, Wiesbaden. Orchesterleitung: Herr Kapellmeister Hermann Ermer-Leuchtfontäne. - Scheinwerfer.

Einteltiskarte: 50 Pf. Rei ungeeigneter Witterung Sin Uhr: Wohnt- und Instrumental-Monzert.

# 

Cafe-Restaurant E. Ritter.

Endstation der Elektrischen Bahn.

Täglich v. 7-11 Uhr abends, Dienstag u. Donnerstag v. 4 Uhr ab:

# ünstler-Konzer

Diners von 12 Uhr ab von 1.50, 2 und 3 Mark.

Soupers von 6 Uhr ab von 1,50, 2 and 3 Mark.

Reichhaltige Abendkarte. Höbenluft. - Möblierte Zimmer.

1120

# Ecke Bahnkol = u. Lunenite.

Unerkannt vorzügliche Anche.

Mittagetifd mr. 0.90, 1.40 und höber.

Gut gepflegte Biere!

Raturreine Weine! Alleinausichant bes vorzüglichen Bieres aus bem Frantfurter Braubaus.

# Jahn-Gedenkfeier.

Die geehrte Burgerichaft und Freunde ber beutiden Turnfache laben mit gu nachftebenben Beranftaltungen ergebenft ein:

Samstag, 26. Muguft 1911, abends 3'h Uhr, im Saalban ber "Turif Gejeffchafif":

# Mommers.

Sonntag, 27. Anguft 1911, auf bem Geftplag "tuter den Eichen" voll vormittags 7 Uhr an: Potfotumtiches Wett- Eurnen und Weite Spiele. – Radmittage 8 Uhr: Preintungen, Sondervorführungen, Staffetlenläufe. – Abends 7 Uhr: Preisterteilung im Schiffen Meftantant bei Maleter. Der Ganturnrat.

# Westerwälder Kirmes!

Der "Beftermald-Rind" Bicbbaben feiert am Conntae, 27. 21ug., von nachmt. 4 Uhr ab, in ber nen rengeierten Turnhalle (Dellmundfrage) feine

\_\_\_\_ Weiterwälder Kirmes ===

in Landestracht, wogu wir Freunde und Gonner bes Bereins freundl. einlabes

Gintritt 20 Bf. Damen frel.

# Dachbederei, Melleritrake 10

Telephon 1573.

Jadentleider nach Mak Jadetts auf Seide

fertige on Franz Mennig, Wilhelms frafe 16, Gartinhaus. Die i euchen Berbfte u. Binter-moden find eingetroffen.

Schone Bflud, und Sallapfel billig gu pert. Balramftrage 37,, 20h. B.

"Ich litt an dauernd. Stuhlberfied berb. mat best. Ropfidmerzen u. Dis wellungen, kewie barindelgem

Saustur mit Mitbu Durch eine Dausfur mit Altbusfterster Mart Sprude Starfaucht (Jode Stien - Mangau - Kochjalzaucht wirde ich den mernem Leiden ist wenigen Wochen befreit Tauten Dauf. E. J. Werzelfich warden Dauf. M. W. Bi. in der Ablen. Schübenhofe u. Littoria Apottefe in den Drogerien den Kruns Backe, F. O. Müßer. Midden G. Machenbeimer. Rob. Sauter. Drogerie Mandenbeimer. Rob. Sauter. Torogenie Sautias, web. Polhalla, dans kraif in den Drogerien Orgies, klass in den Modus.

